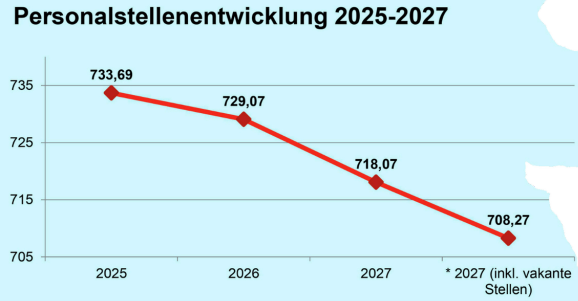
Entwurf

HAUSHALTSPLAN 2027

und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs
„Immobilien der Kreiskliniken“











Zollernalbkreis

Inhaltsverzeichnis

zum

Haushaltsplan für das Jahr 2027

Haushaltssatzung

Budgetierungsregeln

Vorbericht

Haushaltsplan

1. Ertrags- und Aufwandsarten inkl. der zugehörigen Sachkonten 1
2. Gesamthaushalt 4
3. Haushaltsquerschnitt 7
4. Übersicht Zuordnung Erträge / Aufwendungen PB 12

Teilhaushalt 1 Verkehr und Kreisimmobilien 15

Amt 15: Verkehrsamt 17
- 1221 Verkehrswesen 21
- 214001 Schülerbeförderung 22
- 5110-15 Verkehrsplanung Verkehrsamt 23
- 5470 Verkehrsbetriebe/ÖPNV 24

Amt 16: Forstamt 25
- 5550-16 Forstwirtschaft 25

Amt 17: Kreisimmobilien 27
- PGR1124 Gebäudeunterhaltung 36
- 1125-17 Bauhof 37
- 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen, Kriegsgräber 38
- 5610-17 Klimaschutz und Klimaanpassung 39

Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung 40
- 5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten 42
- 5112 Flurneuordnung 43

Teilhaushalt 2 Gesundheit und Lebensraum 44

Amt 20: Bevölkerungsschutz 46
- 1260 Brandschutz 49
- 1270 Rettungsdienst 50
- 1280 Katastrophenschutz 51

Amt 21: Veterinärwesen und Verbraucherschutz 52
- 1220-21 Fundtiere, Tierheim 54
- 1226 Verbraucherschutz und Veterinärwesen 55

Amt 22: Gesundheitsamt 56
- 4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege 58

Amt 23: Landwirtschaftsamt 59
- 5510 Landschaftsbau und öffentliches Grün 60
- 5551 Landwirtschaft 61

Teilhaushalt 3 Bau und Umwelt 62

Amt 30: Bauen und Naturschutz 64
- 5110-30 Bauleitplanung Bauamt 65
- 5210 Bauordnung 66
- 5220 Wohnraumförderung 67
- 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege 68
- 5540 Naturschutz und Landschaftspflege 69
- 5610-30 Immissionsschutz Bauamt 70

Amt 31: Umwelt und Arbeitsschutz 71
- 5520 Gewässerschutz, Wasserbaul. Anlagen 73
- 5610-31 Umweltschutzmaßnahmen 74
- 5620 Arbeitsschutz 75

Amt 32: Abfallwirtschaft 76
5370-32 Abfallwirtschaft 80
5610-32 Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft 81
Amt 33: Straßen- und Radwegebau 82
542001 Bereitstellung / Betrieb von Kreisstraßen 91
543001 Bereitstellung / Betrieb von Landestraßen 92
544001 Bereitstellung / Betrieb von Bundesstraßen 93
545002 Winterdienst 94

Teilhaushalt 4 Sozial- und Rechtsdezernat 95

Amt 40: Jugendamt 97
PG3620 Allgemeine Förderung junger Menschen 99
PG3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien 100
PG3650 Förderung in Tageseinrichtungen/Tagespflege 101
3680 Kooperation und Vernetzung 102
3690 Unterhaltsvorschussleistungen 103
Amt 41: Sozialamt 104
1114-41 Zentrale Funktionen Sozialamt 105
PG3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 106
PG3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II 107
PG3140 Soziale Einrichtungen Sozialamt 108
3160 Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege 109
PG3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen 110
PG3190 Leistungen für Bildung und Teilhabe 111
PG3210 Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH 112
3710 Schwerbehindertenrecht 113
3720 Soziales Entschädigungsrecht 114
Amt 42: Zuwanderung und Integration 115
1114-42 Zentrale Funktionen Zuwanderung und Integration 117
1222 Staatangehörigkeit und Asylwesen 118
PGR3130 Hilfen für Flüchtlinge 119
PGR3140 Soziale Einrichtungen Zuwanderung und Integration 120
3180-42 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen 121
Amt 44: Ordnungsamt 122
1126-44 Zentrale Dienstleistungen Bußgeldstelle 123
1220-44 Ordnungswesen 124
1221-44 Verkehrswesen - Führerscheinstelle 125
1223 Personenstandwesen 126
3170-44 Betreuungsleistungen 127

Teilhaushalt 5 Hauptverwaltung 128

Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt 130
1112-50 Steuerunterstützung 136
1120 Organisation und EDV 137
1125-50 Fahrzeuge 138
1126-50 Zentrale Dienstleistungen 139
1130-50 Amtliche Bekanntmachungen 140
21200301 SBBZ (G) 141
21200304 SBBZ (S) 142
2130-50 Berufsbildende Schulen 143
214002 Fördermaßnahmen für Schüler 144
2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen 145
2521 Archiv 146
2610 Theater 147
2720 Heimatbücherei 148
2810 Sonstige Kulturpflege 149
4241 Sportstätten 150
Justiziariat 151
1123-71 Justiziariat Hauptverwaltung 151

Amt 51: Personalamt 152
1112-51 Steuerungsunterstützung 154
1114-51 Zentrale Funktionen Personalamt 155
1121-51 Personalwesen 156
2130-51 Verwaltungsschulen 157
Amt 53: Digitalisierung 158
1120-53 EDV 160
5360-53 Breitbandausbau 161
5710-53 Standortverbesserung 162
Amt 54: Kommunalamt 163
1131 Kommunalaufsicht 163

Teilhaushalt LR Landrat und Stabstellen 164

LR DEZ: Landrat und Dezernenten 166
1110 Steuerung 166

S 14: Kämmerei 167
1112-14 Steuerunterstützung/ Controlling Kämmerei 169
1122 Finanzverwaltung, Kasse 170
1123-14 Justiziariat Kämmerei 171
4110 Krankenhäuser 172
5110-14 Umlage Regionalverband 173
5310 Elektrizitätsversorgung 174
PGRZU Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge 175
S 2: Rechnungsprüfungsamt 176
1113 Rechnungsprüfung 177
1114-S2 Zentrale Funktionen Rechnungsprüfungsamt 178
1123-S2 Justiziariat Rechnungsprüfungsamt 179
S 3: Stab Landrat 180
1111 Geschäftsführung Kreistag und Ausschüsse 181
1114-S3 Zentrale Funktionen Stab LR 182
1130-S3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 183
PR: Personalrat 184
1114-70 Zentrale Funktionen 184

Teilhaushalt AF Allgemeine Finanzwirtschaft 185

6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 188
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 189

Finanzplanung 190

Investitionsprogramm 193

Anlagen

1. Entwicklung der Liquidität 197
2. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit 198
3. Verpflichtungsermächtigungen 199
4. Rücklagen 200
5. Schuldenübersicht 201
6. Zuordnung Produktbereiche und –gruppen zu Teilhaushalten 203
7. Gebäudeunterhaltung / Investitionsübersicht 206
8. Freiwilligkeitsleistungen 211
9. Finanzausgleich 215
10. Statistische Angaben 217
11. Verzeichnis der Kreisstraßen 224
12. Kreiskarte 227
13. Beteiligungen 228
14. Bürgschaften / Gewährträgerschaften 229

Stellenplan 231

Übersicht über die Wirtschaftslage der Zollernalb Klinikum gGmbH 237

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs 001

Haushaltssatzung des Zollernalbkreises

für das Haushaltsjahr 2027

Auf Grund der §§ 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 7.12.2026 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2027 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

(1) Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	358.901.695 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	367.923.770 €
1.3 **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von**	**-9.022.075 €**
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.6 **Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von**	0 €
1.7 **Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von**	**-9.022.075 €**

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	353.144.755 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	351.608.220 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	**1.536.535 €**
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	29.757.400 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	53.225.040 €
2.6 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von**	**-23.467.640 €**
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	**-21.931.105 €**
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	13.500.000 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.700.000 €
2.10 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von**	**11.800.000 €**
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	**-10.131.105 €**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 13.500.000 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 10.469.000 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 30.000.000 €

§ 5 Kreisumlagehebesatz

Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf

34,00 %

der für das Haushaltsjahr 2027 festgestellten Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt.

Balingen, den 7.12.2026

Pauli, Landrat

Budgetierungsregeln

Nach § 4 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bildet jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Als Budget gelten die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele zugewiesen sind (§ 61 Nr. 10 GemHVO).

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird (§ 20 Abs. 1 GemHVO). Das Gleiche gilt für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeiten (§ 20 Abs. 3 GemHVO).

Ergebnishaushalt

Der Gesamthaushalt des Zollernalbkreises ist in die folgenden 7 Teilhaushalte gegliedert. Innerhalb der Teilhaushalte wird für jedes Amt ein Teilbudget gebildet:

Teilhaushalt LR	Landrat und Stabstellen S14 Kämmerei S2 Rechnungsprüfungsamt S3 Pressestelle/Geschäftsstelle Kreistag PR Personalrat
Teilhaushalt 1	Dezernat 1 Verkehr und Kreisimmobilien Amt 15 Verkehrsamt Amt 16 Forstamt Amt 17 Kreisimmobilien Amt 18 Vermessung und Flurneuordnung
Teilhaushalt 2	Dezernat 2 Gesundheit und Lebensraum Amt 20 Bevölkerungsschutz Amt 21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz Amt 22 Gesundheitsamt Amt 23 Landwirtschaftsamt
Teilhaushalt 3	Dezernat 3 Bau und Umwelt Amt 30 Bauen und Naturschutz Amt 31 Umwelt und Arbeitsschutz Amt 32 Abfallwirtschaft Amt 33 Straßen- und Radwegebau
Teilhaushalt 4	Dezernat 4 Sozial- und Rechtsdezernat Amt 40 Jugendamt Amt 41 Sozialamt Amt 42 Zuwanderung und Integration Amt 44 Ordnungsamt
Teilhaushalt 5	Dezernat 5 Hauptverwaltung Amt 50 Haupt-, Kultur- und Schulamt Amt 51 Personalamt Amt 53 Digitalisierung Amt 54 Kommunalamt
Teilhaushalt AF	Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Dezernenten können in ihrem Verantwortungsbereich nach Abstimmung mit der Kämmerei weitere Teilbudgets bilden.

Innerhalb der Teilbudgets der Ämter sind alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für EDV
- Aufwendungen für den Erwerb von Büromöbeln
- Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen
- Abschreibungen
- Verfügungsmittel des Landrats

Diese Aufwendungen, mit Ausnahme der Verfügungsmittel, sind über den gesamten Haushalt hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Bei den Schulen wird pro Schule ein separates Teilbudget gebildet. Innerhalb der Schulbudgets sind alle Aufwendungen mit Ausnahme von

- 40*, 41* Personalaufwendungen
- 48* internen Leistungsverrechnungen
- 47* Abschreibungen
- 42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
- 44310002 Reisekostenvergütung
- 42410500 Reinigung
- 44410030 Versicherung
- 42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten
- 42610020 Aus- und Fortbildung, Umschulung
- 44580000 Aufwendungen f. d. Ganztagesbetreuung bei den SBBZ

gegenseitig deckungsfähig.

Übertragbarkeit

Alle Ansätze für Aufwendungen eines Budgets werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Bei den Schulbudgets werden 75 % der eingesparten Mittel des Ergebnishaushalts und 100 % der eingesparten Mittel des Finanzhaushalts für übertragbar erklärt.

Budgetverantwortung

Jedes Budget ist einem Budgetverantwortlichen zugeordnet. Für die Teilhaushalts-Budgets sind der Landrat beziehungsweise die jeweiligen Dezernenten, für die Teilbudgets der Ämter, die Budgets über den gesamten Haushalt und das Gebäudemanagementbudget sind die jeweiligen Amtsleiter verantwortlich.

Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Budgets eingehalten werden.

Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Rückblick **- 1 -**
1 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) - 1 -
2 Haushaltsplan - 1 -
3 Haushaltsausgleich - 1 -
4 Ergebnisrücklage - 2 -
5 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2025 - 2 -
6 Haushaltsjahr 2026 - 3 -
6.1. Haushaltsplanung - 3 -
6.2. Entwicklung 2026 - 4 -
Amt 15: Verkehrsamt **- 5 -**
1 Kfz-Zulassungsstelle - 5 -
2 Nahverkehr - 5 -
2.1. ÖPNV/Busverkehr - 6 -
2.2. Schülerbeförderung - 6 -
2.3. Schienenprojekte - 6 -
3 Straßenverkehr - 7 -
Amt 16: Forstamt **- 9 -**
Amt 17: Kreisimmobilien **- 11 -**
1 Gebäudeunterhaltung - 11 -
2 Investive Maßnahmen - 11 -
3 Gebäudebewirtschaftung - 12 -
4 Zentralisierung der Verwaltung - 13 -
5 Klimaschutz und Klimawandelanpassung - 14 -
6 Nachhaltige Mobilität und Fuhrpark - 14 -
Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung **- 15 -**
1 Vermessung - 15 -
2 Flurneuordnung - 15 -
Amt 20 – Bevölkerungsschutz **- 17 -**
1 Beschaffungen für den Bevölkerungsschutz im Zollernalbkreis - 17 -
1.1. Schaffung einer infrastrukturellen Notversorgung - 17 -
1.2. Ausfallsichere Kommunikation durch Satellitenfunk (SaFe) - 17 -
1.3. Ersatzbeschaffungen und Ergänzungen der Einsatzmittel - 18 -
2 Sirenenförderprogramm 2.0 – Stärkung der lokalen Warninfrastruktur - 18 -
3 Ertüchtigung des digitalen Alarmierungsnetzes - 19 -
4 Neubau Integrierte Leitstelle Zollernalb - 19 -
Amt 21: Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit **- 20 -**
1 Tierschutz - 20 -
2 Tiergesundheit - 20 -
3 Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung - 21 -
4 Tierarzneimittelüberwachung - 21 -
Amt 22: Gesundheitsamt **- 22 -**
1 Aufbau und Aufgaben des Gesundheitsamtes - 22 -
2 Besonderheiten Haushaltsjahr 2026 - 22 -
2.1. Zollernalbkreis als Modellregion des Projekts „Regionen für ärztliche Ausbildung“ - 22 -
2.2. Digitalisierung - 22 -
Amt 23: Landwirtschaftsamt **- 23 -**

Amt 30 Bauen und Naturschutz **- 25 -**
1 Amt 30 Bauen und Gewerbeaufsicht (neu) - 25 -
2 Sachgebiet 301 „Baurecht /Kreisbaumeisterstelle“ - 25 -
3 Sachgebiet 303 „Immissionsschutz“ - 25 -
4 Sachgebiet 316 „Gewerbeaufsicht“ - 26 -
5 Sachgebiet 305 „Kreisökologie“ und Sachgebiet 306 „Vertragsnaturschutz“ - 26 -
Amt 31: Umwelt **- 27 -**
1 Wasser und Bodenschutz - 27 -
2 Abwasser - 29 -
3 Gewerbeaufsicht und technischer Immissionsschutz - 30 -
Amt 32: Abfallwirtschaft **- 32 -**
1 Entwicklung der Abfallmengen - 32 -
1.1. Restabfälle zur Müllverbrennung, Ersatzbrennstoffaufbereitung und Deponierung - 32 -
1.2. Wertstoffe, Grünschnitt und Bioabfall - 34 -
1.2.1. Wertstoffe - 34 -
1.2.2. Grünschnitt und Bioabfall - 35 -
1.3. Entsorgungsanlagen - 36 -
1.3.1. Abfallwirtschaftszentrum Hechingen - 36 -
1.3.2. Deponien in Albstadt und Balingen - 36 -
1.3.3. Wertstoffzentren - 36 -
1.4. Kosten der Abfallwirtschaft - 37 -
Amt 33: Straßen- und Radwegebau **- 39 -**
1 Straßennetz - 39 -
2 Amt für Straßen- und Radwegebau - 39 -
2.1. Betriebsdienst Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand) - 39 -
2.2. Die einzelnen durchschnittlichen Finanzierungsanteile der Straßenbaulastträger sind - 39 -
2.3. Unterhaltung der Gerätehöfe und Stützpunkte - 40 -
3 Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen (Sanierungen) - 40 -
3.1. Kreisstraßen - 40 -
3.2. Bauliche Unterhaltung - 41 -
3.2.1. Kreisstraßen - 41 -
3.2.2. Landesstraßen - 42 -
3.2.3. Bundesstraßen - 42 -
4 Investitionen Straßen und Bauwerke Kreisstraßen (Finanzhaushalt) - 42 -
4.1. Radwege - 43 -
4.2. Neukonzeption Radwege / Planungskosten - 44 -
5 Kanalisationsbeiträge - 44 -
6 Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten für die Straßenunterhaltung - 44 -
Amt 40: Kreisjugendamt **- 46 -**
1 Gründe für die geplante Erhöhung der Ausgaben - 46 -
2 Inobhutnahmen im Zollernalbkreis - 47 -
3 Komplexere Bedarfslagen - 49 -
4 Fallzahlenentwicklung - 50 -

Amt 41: Soziale Sicherung **- 51 -**
1 Allgemeines - 51 -
2 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach dem SGB IX - 53 -
3 Hilfe zum Lebensunterhalt - 54 -
4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - 55 -
5 Hilfe zur Pflege - 56 -
6 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) - 57 -
7 Pflegestützpunkt (PSP) - 58 -
8 Pflegekonferenz - 58 -
Amt 41A: Jobcenter Zollernalbkreis **- 59 -**
1 Entwicklung der Kundenbestände - 59 -
2 Entwicklung der Kosten - 60 -
2.1. Kosten der Unterkunft - 60 -
2.2. Kosten für Bildung und Teilhabe - 60 -
2.3. Gesamtkosten - 61 -
Amt 42: Zuwanderung und Integration **- 62 -**
1 Gemeinsame Ausländerbehörde und Einbürgerungsbehörde (SG 421) - 62 -
2 Unterbringung/Betreuung von Asylbewerbern, Asylbewerberleistungen (SG 422) - 63 -
3 Stabsstelle Integration und Flüchtlingshilfe - 66 -
Amt 44: Ordnungsamt **- 67 -**
1 Sachgebiet Fahrerlaubnisse - 67 -
2 Sachgebiet Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Jagd - 68 -
3 Sachgebiet Ordnungswidrigkeiten - 68 -
4 Sachgebiet Beratungs- und Prüfbehörde für Pflegequalität, Standesamtsaufsicht und Personenstandswesen - 68 -
4.1. Beratungs- und Prüfbehörde für Pflegequalität - 68 -
4.2. Standesamtsaufsicht und Personenstandswesen - 68 -
5 Sachgebiet Betreuungsbehörde - 69 -
Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt **- 70 -**
1 Kreisschulen - 70 -
1.1. Entwicklung der Schülerzahlen - 70 -
1.2. Sachkostenbeiträge - 70 -
1.3. Schulbudgets - 70 -
1.4. Finanzhaushalt - 71 -
1.5. Weitere Schulprojekte - 71 -
2 Kreisarchiv - 71 -
Amt 51: Personalamt **- 73 -**
1 Personalausgaben - 73 -
1.1. Versorgungs- und Beihilfeumlage - 73 -
1.2. Tarif- und Besoldungserhöhungen - 74 -
1.3. Sonstige Personalaufwendungen und Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit - 74 -
2 Stellenplan 2027 - 75 -
2.1. Stellenzugänge und Stellenabgänge für 2027 - 75 -
2.2. „Nachrichtliche“ Stellen im Stellenplan - 78 -
3 Ausbildung - 78 -
4 Fortbildung - 79 -
5 Altersstruktur und demographische Entwicklung, Maßnahmen - 80 -

Amt 53 Digitalisierung **- 82 -**
1 Breitbandausbau - 82 -
2 Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) - 82 -
2.1. IT-Sicherheit - 82 -
2.2. Datenleitungen und Netzwerk - 82 -
2.3. Dienstleistungen - 83 -
2.4. Software - 83 -
2.5. Hardware (inkl. Drucker) - 83 -
2.6. Komm.ONE - 83 -
2.7. Kostenentwicklung IuK / Digitalisierung - 84 -
3 Digitalisierung - 85 -
3.1. Umsetzung der Digitalisierungsstrategie - 85 -
3.2. Einführung der elektronischen Akte (eAkte) - 85 -
3.3. Nachverscannung von Akten - 85 -
3.4. Prozessoptimierung mit RPA (Robotic Process Automation) - 85 -
3.5. Künstliche Intelligenz (KI) im Landratsamt Zollernalbkreis - 86 -
001 Stabsstellen **- 87 -**
1 Geschäftsstelle Kreistag - 87 -
2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - 87 -
Allgemeine Finanzwirtschaft **- 88 -**
1 Bemessungsgrundlage im Finanzausgleich - 88 -
2 Umlagen - 89 -
2.1. Finanzausgleichsumlage - 89 -
2.2. Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales - 89 -
3 Einnahmen - 90 -
3.1. Schlüsselzuweisungen - 90 -
3.2. Zuweisungen nach § 11 Finanzausgleichsgesetz (FAG) - 90 -
3.3. Gebühren der staatlichen unteren Verwaltungsbehörde - 91 -
3.4. Grunderwerbsteuer - 91 -
3.5. Kreisumlage - 93 -
3.6. Schuldenstand/Schuldendienst - 94 -
4 Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2028 bis 2030 - 96 -

Einleitung und Rückblick

1 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Der Kreistag hat am 26.10.2015 die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens auf die kommunale Doppik nach den Regelungen des NKHR zum 1. Januar 2017 beschlossen. Im Vorbericht des Haushalts für 2017 wurden die Grundlagen und Veränderungen durch das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) ausführlich erläutert.

2 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan besteht aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan sowie weiteren Pflichtanlagen, wie zum Beispiel dem Vorbericht, dem Finanzplan mit Investitionsprogramm und der Übersicht über die Schulden. Im Gesamthaushalt werden der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt je mit einer Übersicht zum Haushaltsquerschnitt über die Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte des Ergebnishaushaltes sowie der Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts dargestellt.

Die Haushaltsstruktur erfolgt organisationsbezogen. Dies bedeutet, dass jedes Dezernat einen Teilhaushalt bildet; hinzu kommen noch die Teilhaushalte für die allgemeine Finanzwirtschaft und für den Landrat mit Stabsstellen.

Die zum 01.09.2026 in Kraft getretenen organisatorischen Änderungen konnten für den Haushalt 2027 nicht mehr berücksichtigt werden. Der Haushaltsaufbau erfolgt daher im vorliegenden Haushaltsplan weiterhin gemäß des bisherigen Organigramms.

Aktuell ergibt sich hieraus folgende Aufteilung:

THH 1 Verkehr und Kreisimmobilien	THH 2 Gesundheit und Lebensraum	THH 3 Bau und Umwelt	THH 4 Sozial- und Rechtsdezernat	THH 5 Hauptverwaltung	THH Landrat und Stabstellen	THH Allgemeine Finanzwirtschaft
15 Verkehrsamt	20 Bevölkerungsschutz	30 Bauen und Naturschutz	40 Jugendamt	50 Haupt-, Kultur- und Schulamt	Landrat und Dezernenten	PB 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
16 Forstamt	21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz	31 Umwelt und Arbeitsschutz	41 Sozialamt	51 Personalamt	S14 Kämmerei	
17 Kreisimmobilien	22 Gesundheitsamt	32 Abfallwirtschaft	41A Jobcenter Zollernalbkreis	53 Digitalisierung	S2 Rechnungs-prüfungsamt Justiziariat	
18 Vermessung und Flurneuordnung	23 Landwirtschaftsamt	33 Straßen- und Radwegebau	42 Zuwanderung und Integration	54 Kommunalamt	S3 Stab Landrat	
			44 Ordnungsamt			

3 Haushaltsausgleich

Ziel der Haushaltsführung nach den neuen Regeln des NKHR ist die Sicherung der dauerhaften wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und die Gewährleistung der intergenerativen Gerechtigkeit durch die Erhaltung des Vermögens der Gemeinde. Nach neuem Recht ist insbesondere der Ausgleich des Ergebnishaushalts sicherzustellen. Maßgeblich für das Rechnungsergebnis ist also, dass die Summe der Aufwendungen und die Summe der Erträge

des Ergebnishaushaltes ausgeglichen sind. Um dies zu erreichen muss gegebenenfalls die Kreisumlage angepasst werden.

Da die Aufwendungen für die Abschreibungen nicht zahlungswirksam sind, wird der ausgeglichene Ergebnishaushalt regelmäßig mit einem Zahlungsmittelüberschuss abschließen. Dieser Überschuss steht im gleichen Jahr im Finanzhaushalt zur Auszahlung von Investitionsausgaben und zur Rückzahlung von Krediten (Tilgungen) zur Verfügung. Investitionen müssen also nicht „doppelt finanziert“ werden, sondern werden über die Abschreibung für die Vergangenheit erwirtschaftet und bei tatsächlich anstehenden Investitionen über den Finanzhaushalt finanziert.

4 Ergebnisrücklage

Ein Überschuss der Ergebnisrechnung ist der Ergebnisrücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen. Die allgemeine Rücklage des früheren kameralen Haushaltsrechts ist mit den Ergebnisrücklagen nach neuem Recht nicht vergleichbar, weil nach dem neuen Haushaltsrecht darin keine Deckungsmittel für Investitionen und keine aktuellen Bestände an liquiden Mitteln aufgezeigt werden. Stattdessen werden darin die Überschüsse der Ergebnisrechnung aus den Vorjahren aufsummiert.

Zum 1.1.2027 beträgt die Ergebnisrücklage voraussichtlich rd. 78,5 Mio. €. Soweit die aus den Rücklagen entstandene Liquidität zur Auszahlung von Investitionsausgaben verwendet wurde, sehen die haushaltsrechtlichen Bestimmungen vor, dass im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses aus der Ergebnisrücklage Beträge in das Basiskapital umgebucht werden.

In den Jahren 2017 bis 2021 wurden die Investitionen vollständig aus der vorhandenen Liquidität ohne Kreditaufnahmen finanziert. Bereits im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse 2017 – 2022 (mit Ausnahme der Jahre 2020 und 2021) wurde daher beschlossen, dass die verwendete Liquidität aus der Ergebnisrücklage in das Basiskapital umgebucht wird.

In der Ergebnisrücklage darf kein „Finanzierungspolster“ für künftige (Groß-)Projekte ausgewiesen werden. Derlei Reserven sind in der Übersicht über die (voraussichtliche) Entwicklung der Liquidität dargestellt.

5 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2025

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2025 und der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken für das Wirtschaftsjahr 2025 wurden am 9.12.2024 vom Kreistag beschlossen. Das Regierungspräsidium hat mit Erlass vom 12.3.2025 die Gesetzmäßigkeit der Satzung und des Wirtschaftsplans bestätigt sowie einen Teilbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, für den in den Folgejahren Kreditaufnahmen vorgesehen sind, in Höhe von 8.994.000 € genehmigt.

Am 21.7.2025 wurde dem Kreistag über die Entwicklung der Haushaltslage berichtet. Zu diesem Zeitpunkt konnte davon ausgegangen werden, dass sich das Rechnungsergebnis um 628.000 € verbessert. Höheren Erträgen von rund 100.000 € bei der Grunderwerbsteuer und von 774.000 € bei den Finanzausgleichsleistungen, standen höhere Aufwendungen in der Jugendhilfe, im Bereich Grundsicherung f. Arbeitssuchende sowie beim Verlustausgleich an die Zollernalb Klinikum Immobilien gGmbH gegenüber.

Wesentlich Verbesserungen konnten außerdem im Bereich ÖPNV/Schülerbeförderung (2,48 Mio. €), der Personalaufwendungen (1,8 Mio. €), und im Baurecht (0,3 Mio. €) erzielt werden.

Der endgültige Abschluss konnte wegen den Umstellungsarbeiten auf das NKHR und der erst im Laufe des Jahres 2022 fertig gestellten Eröffnungsbilanz noch nicht erfolgen. Die Verwaltung geht davon aus, dass sich das Ergebnis insgesamt noch weiter verbessern wird.

6 Haushaltsjahr 2026

6.1. Haushaltsplanung

Die Kämmerei hatte die Fachämter bei den Mittelanmeldungen für den Haushalt 2026 erneut dringend gebeten die Ansätze auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen und äußerst zurückhaltend anzumelden. Auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42) und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Kontengruppe 44) wurden im zweiten Jahr infolge „eingefroren“. Eine Erhöhung der Ansätze wurde nur mit einer stichhaltigen Begründung akzeptiert. Alle weiteren Ansätze wurden von der Kämmerei kritisch geprüft und in zahlreichen Fällen angepasst. Dadurch wurden die gemeldeten Erträge um ca. 2,0 Mio. € erhöht bzw. die gemeldeten Aufwendungen um 1,9 Mio. € reduziert. Insgesamt also eine Verbesserung von 3,9 Mio. € erzielt.

Die Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Zollernalbkreis waren für das Haushaltsjahr 2026 (Basis sind die Steuereinnahmen aus dem Jahr 2024) erfreulicherweise mit + 8 % deutlich stärker gestiegen als der Landesdurchschnitt mit + 4,42 %. Dies bedeutete bei einem gleichbleibendem Kreisumlagehebesatz von 32,5 % ein Plus beim Kreisumlageaufkommen von rund 9 Mio. € gegenüber 2025. Der Netto-Aufwand für die Sozialen Hilfen nahm mit insgesamt rund 127 Mio. € in 2026 erneut stark zu und lag rund 10,36 Mio. € über den Planzahlen für 2025. Für einen Ausgleich der im Haushalt 2026 eingeplanten Soziallasten durch das Kreisumlageaufkommen fehlen 6 Mio. €, was einer Kreisumlageerhöhung um 1,6 %-Punkte entsprochen hätte.

Zur Festsetzung der Höhe der Kreisumlage ist der Finanzbedarf der Städte und Gemeinden zu ermitteln. Hierzu hat die Kreisverwaltung bei allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden Haushalts- und Finanzdaten aus den Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 16) zu den Haushaltsplänen erhoben sowie Daten des Statistischen Landesamtes verglichen. Für einen kompletten Ausgleich des Fehlbetrags von 3,02 Mio. € wäre rechnerisch eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 0,8 %-Punkte notwendig gewesen. Da die Städte und Gemeinden ebenfalls große Probleme hatten ihre Haushalte auszugleichen, schlug die Verwaltung vor, den Kreisumlagehebesatz mit 32,5 % gleichbleibend zu belassen. Der Fehlbetrag von 3.019.230 € sollte durch eine Entnahme aus der Ergebnisrücklage abgedeckt werden.

Der Finanzhaushalt wies bei den Investitionstätigkeiten einen Finanzierungsmittelbedarf für Investitionen von rund 39,09 Mio. € und 1,1 Mio. € bei den Tilgungen aus. Die sich aus den teilweise erwirtschafteten Abschreibungen ergebende Liquidität im Ergebnishaushalt von rund 7,1 Mio. € reichte daher zur Finanzierung der Investitionen nicht aus, der verbleibende Betrag von rund 33,09 Mio. € wurde über Kreditaufnahmen und bestehender Liquidität finanziert.

6.2. Entwicklung 2026

Im Finanzzwischenbericht wurde dem Kreistag am 20.7.2026 über die Entwicklung der Haushaltslage berichtet. Nach der Hochrechnung zum damaligen Zeitpunkt wurde erwartet, dass sich das Rechnungsergebnis im Ergebnishaushalt um 1.119.800 € verschlechtert**.**

▪ Höhere Finanzausgleichsleistungen für 2025 und 2026	+ 126.000 €
▪ Grunderwerbsteuer	+ 300.000 €
▪ Zinserträge	+/- 0 €
▪ Gebühreneinnahmen	+ 35.000 €
▪ Verlustausgleich Zollernalb Klinikum gGmbH und Zollernalb Klinikum Immobilien gGmbH	- 51.000 €
▪ Personalausgaben	+ 990.000 €
▪ Abfallwirtschaft	- 2.240.000 €
▪ Straßen und Radwegebau	+/- 0 €
▪ Jugendamt	+ 325.000 €
▪ Sozialamt	+/- 0 €
▪ Jobcenter – Grundsicherung f. Arbeitssuchende	+ 200.000 €
▪ Zuwanderung und Integration	- 489.000 €
▪ Weitere Änderungen	+ 84.200 €
	- 719.800 €

Der in der Haushaltsplanung 2026 veranschlagte Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von 3,019 Mio. € würde sich damit auf ca. 3,74 Mio. € erhöhen.

Amt 15: Verkehrsamt

1 Kfz-Zulassungsstelle

In der Kfz-Zulassungsstelle des Zollernalbkreises mit den Standorten in Albstadt, Balingen und Hechingen sind **weiterhin positive Entwicklungen** bei den Vorgangszahlen festzustellen. Diese betreffen sowohl die Dienstleistungen vor Ort sowie die Überwachungsmaßnahmen, als auch die digitalen Prozesse (i-Kfz).

Entwicklung bei den Zulassungsvorgängen

- Die Zahl der Neuzulassungen weist eine leicht **steigende Tendenz** auf.
- Die Umschreibungen/Zulassungen von Gebrauchtfahrzeugen bewegen sich auf einem **konstanten Niveau.**



Gleichzeitig wächst der Online-Service "i-Kfz" deutlich. Ein Vergleich der Zahlen des Vorjahres mit dem laufenden Jahr verdeutlicht dies:

- Online-Neuzulassungen: Hier ist ein **Anstieg von ca. 40 %** zu verzeichnen.
- Online-Umschreibungen: Diese weisen einen **Zuwachs von rund 53 %** auf.

Trotz dieser Zuwächse muss die Relation im Auge behalten werden: Aktuell beträgt der Anteil der i-Kfz-Vorgänge in Summe nur **etwa 15 % aller Zulassungsvorgänge**. Der überwiegende Teil der Dienstleistungen findet somit nach wie vor in den Zulassungsstellen statt. Diese Vor-Ort-Vorgänge dominieren weiterhin stark das tägliche Arbeitsaufkommen.

Zunahme bei weiteren Aufgaben

In den weiteren Aufgabenbereichen der Zulassungsbehörde ist ein Anstieg der Fallzahlen zu beobachten:

- Steuerverfügungen (bei nicht gezahlter Kfz-Steuer) nahmen um circa 22 % zu.
- Mängelverfügungen stiegen um knapp 9 %.

Die vorgenannten Entwicklungen haben direkte Auswirkungen auf den Haushalt. Für das kommende Haushaltsjahr wird mit **Einnahmen in Höhe von 2,06 Mio. € (+ 30.000 € zum Vorjahr)** gerechnet. Auf der Ausgabenseite steigen die **Sachaufwendungen auf 139.500 € (+ 5.000 € zum Vorjahr)**. Der Hauptgrund für diese Mehrausgaben ist der erhöhte Bedarf an Zulassungsdokumenten (Fahrzeugscheine und -briefe). Dieser hängt direkt mit der Zunahme der online durchgeführten Vorgänge zusammen.

2 Nahverkehr

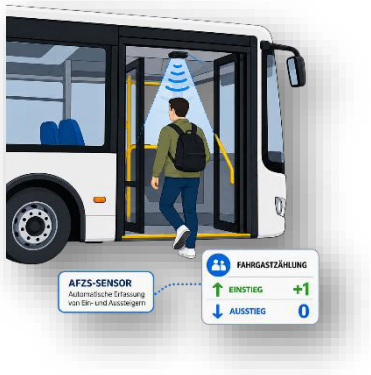
Seit der ÖPNV-Neukonzeption im Jahr 2021 bzw. spätestens seit der Verabschiedung der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes im Jahr 2023 **steigen die Ausgaben sowie die Einnahmen auch in 2027 gleichermaßen** durch ÖPNV-Angebotserweiterungen sowie der vertraglich festgehaltenen jährlichen Preisanpassungen an. Insbesondere aufgrund des Nahostkonflikts werden höhere Preisanpassungen durch deutlich gestiegene Energiekosten in 2027 erwartet.

Allgemein erwartet die Kreisverwaltung in den kommenden Jahren **eine Verschärfung der aktuellen Finanzlage** durch insbesondere die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen im Schienenbereich und der noch nicht kalkulierbaren Veränderung durch das neue Einnahmeaufteilungsverfahren im Verkehrsverbund naldo. Zudem werden mit den **Linienbündel Burladingen und Bitz/Winterlingen im Jahr 2028** neue Verkehre in der finanziellen Verantwortung des Landkreises an den Start gehen.

2.1. ÖPNV/Busverkehr

Mit den Einführungen der **RegioBusse Balingen – Rottweil (X1) sowie Balingen – Horb (X4)** zum Dezember 2026 investiert der Zollernalbkreis, in Kooperation mit den Nachbarlandkreisen, in zwei neue Direktverbindungen. Diese Projekte sind insbesondere durch hohe Fördermittel des Landes von rund 1,3 Mio. € im Jahr 2027 umsetzbar.

Mit der Ausstattung von **automatisierten Fahrgastzählsystem (AFZS)** wird der Zollernalbkreis in 2027 mit 66 Omnibusse beginnen. Bis zum Jahr 2029 werden insgesamt 102 Fahrzeuge mit den automatisierten Erfassungs-Sensoren ausgestattet sein, was ca. 72 % aller Fahrzeuge im Zollernalbkreis entspricht. Der Landkreis kommt insoweit seiner Verpflichtung nach, ab dem Jahr 2029 nachfrageorientierte Fahrgastzahlen an das Land zu melden. Hierfür sind **investive Ausgaben** in Höhe von insgesamt 994.600 € vorgesehen. Vom Land erhält der Landkreis Fördermittel in Höhe von 801.200 €.



2.2. Schülerbeförderung

Die zu erwartenden gestiegenen **Energiekosten** prägen in der Schülerbeförderung nicht nur den Busverkehr im Rahmen des ÖPNV, sondern maßgeblich auch den freigestellten Schülerverkehr, also die Beförderungen von Schülern durch Taxiunternehmen oder anderen Trägern an bspw. sonderpädagogische Bildungseinrichtungen (SBBZ).

Dieser Umstand, gepaart mit einem Zuwachs an Schülern im freigestellten Schülerverkehr sowie eine **Erhöhung an der Beteiligung der Landkreise** um rund 127.000 € am vergünstigen Deutschlandticket JugendBW sorgt für **Mehrausgaben in Höhe von rund 3 Mio. €.** Dem gegenüber stehen **rund 2,07 Mio. €** an höheren **Fahrgeldeinnahmen und Fördermitteln.**

Durch stetig steigende Ausgaben und einer Verschärfung der Finanzlage beabsichtigt die Kreisverwaltung im Jahr 2027 **einige Fördermaßnahmen im Bezug auf Vergünstigungen von Schülerfahrkarten**, durch bspw. Einführungen von Eigenanteilen und Streichungen von sog. Bonus-Regelungen, den Kreishaushalt zu entlasten. Dadurch könnten ab dem Schuljahr 2027/28 jährlich **rund 955.000 € eingespar**t werden.

2.3. Schienenprojekte

Die Schienenprojekte im Zollernalbkreis werden im Wesentlichen im Zuge der Umsetzung des Projekts Regional-Stadtbahn Neckar-Alb vorangetrieben.

Mit dem beabsichtigten Abschluss der **Finanzierungsvereinbarungen hinsichtlich der Leistungsphasen 3 und 4 für den Ausbau und der Elektrifizierung der Zollern-Alb-Bahn** gehen die Landkreise Zollernalbkreis, Sigmaringen sowie der Zweckverband Regional-Stadtbahn gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg weitere Verpflichtungen für die Fortführung dieses Projektes ein. Der Anteil des Zollernalbkreises an der Zollern-Alb-Bahn Süd

(Albstadt-Ebingen bis Sigmaringen) beträgt **insgesamt 2,075 Mio. €** über einen Zeitraum von acht Jahren beginnend mit dem Jahr 2027. Der Finanzierungsanteil im Jahr 2027 sieht für den Südabschnitt 21.000 € vor.

Zur **Finanzierung der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (RSBNA**) - und damit insbesondere den Fortschritt durch die Leistungsphasen 3 und 4 der **Zollern-Alb-Bahn Nord** - wird der Anteil an der Verbandsumlage im Jahr 2027 **rund 1,6 Mio. €** und somit rund 300.000 € mehr als im Vorjahr betragen. Innerhalb des Projekts der Regional-Stadtbahn wird die **Talgangbahn** voraussichtlich im Jahr 2027 die Planfeststellungsreife erlangen. Die **Hohenzollernbahn** wird mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie (Leistungsphase 1) vorangetrieben.

Der Zollernalbkreis ist zudem im Jahr 2027 verpflichtet, Erstattungszahlungen in Höhe von rund 340.000 € für vorfinanzierte Planungskosten der anderen Verbandsmitglieder zu leisten. Im Jahr 2026 erhielt der Zollernalbkreis hingegen eine Erstattung in Höhe von 760.800 €.

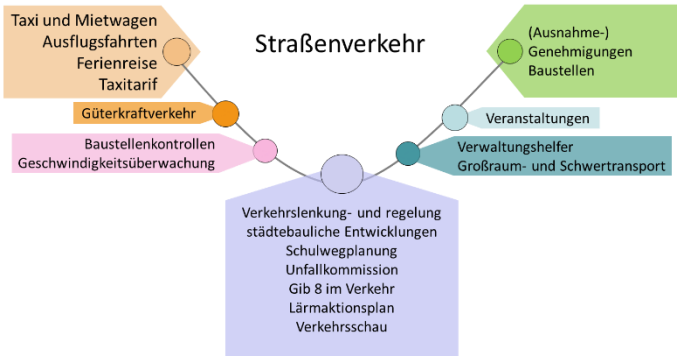
Für die Elektrifizierung der gesamten Regional-Stadtbahn Neckar-Alb wurde im Jahr 2025 zudem eine Finanzierungsvereinbarung für den Neubau der **Bahnstromleitung zwischen Eutingen im Gäu und Tübingen** geschlossen. Der Zollernalbkreis beteiligt sich hierbei mit einem Anteil von 5 % an den Gesamtkosten von insgesamt 1,8 Mio. €. Im Haushaltsjahr 2027 werden hierfür rund 27.800 € veranschlagt.

Außerhalb des Projektes der Regional-Stadtbahn sorgt der Zollernalbkreis auch im Jahr 2027 für den **Erhalt und den Betrieb auf der Schieferbahn** zwischen Balingen und Schömberg. Für die Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sowie notwendige Investitionen sind Zuschüsse in Höhe von 25.000 € eingeplant.

Zusammenfassend hat der Bereich Nahverkehr ein Volumen von rund 31,5 Mio. €. Die investiven Ausgaben betragen davon insgesamt 1,1 Mio. €. Den Ausgaben stehen Einnahmen von rund 24 Mio. € im Ergebnishaushalt und rund 650.000 € im Finanzhaushalt gegenüber.

3 Straßenverkehr

Im Aufgabenbereich des Sachgebiets Straßenverkehr zeigt sich weiterhin eine **Vielzahl von Anträgen** für verkehrsrechtliche Genehmigungen sowie für den Großraum- und Schwertransport.



Obgleich die Genehmigungen für wiederkehrende Veranstaltungen (bspw. Fasnetsumzüge oder Straßenläufe) zwischenzeitlich mehrjährig erteilt werden, sind es doch größtenteils verkehrliche Baumaßnahmen und die städtebaulichen Weiterentwicklungen die das hohe Anordnungsniveau aufrechterhalten lassen. Insoweit ist davon auszugehen, dass die **Gebühreneinahmen** im Wesentlichen gehalten werden.

Lediglich bei der **Erteilung von Lizenzen im Güterkraftverkehr und der Personenbeförderung** werden geringere Gebühreneinnahmen erwartet, da dort durch die vorgegebene Lizenzlaufzeit von nur geringfügigeren Verlängerungen auszugehen ist.

Durch die Neuanschaffungen in der **Geschwindigkeitsüberwachung** im Jahr 2023 sind im Haushaltsjahr 2027 keine zusätzlichen Ausgaben eingeplant.

Konkret erwartet das Sachgebiet Straßenverkehr **Gebühreneinnahmen von rund 300.500 €** und damit rund 19.500 € weniger als im Vorjahr.

Amt 16: Forstamt

Der Klimawandel stellt die Wälder in Mittel- und Südeuropa vor große Herausforderungen. Auch die Wälder des Zollernalbkreises sind von den klimabedingten Extremwetterereignissen, welche seit dem Jahr 2018 vermehrt auftreten, nicht verschont geblieben. Die Extremwetterereignisse in 2023 (schwere Gewitterstürme im Sommer, kleinere Stürme im Herbst und Starkschneefälle Anfang Dezember) haben in den vom Forstamt betreuten Kommunal- und Privatwäldern große Schäden verursacht. Begünstigt durch die trocken warme Witterung in den Sommermonaten der Folgejahre fand der Borkenkäfer in den geschädigten Nadelholzbeständen optimale Brutbedingungen vor. Die Käferpopulation ist stark angestiegen, so dass vielerorts auch nicht vorgeschädigte Waldbestände vom Käfer befallen wurden. Eine noch nie dagewesene Hitze- und Dürreperiode im Sommer 2026 mit extrem hohen Temperaturen hat zu weiteren Ausfällen in den Wäldern des Zollernalbkreises geführt. Neben den bereits bekannten Schäden bei der Baumart Fichte sind nun auch weitere Baumarten von Dürre und Borkenkäferbefall betroffen. Im Albvorland fallen vor allem ältere Tannen durch Wassermangel in Kombination mit Borkenkäfer- und Pilzbefall aus. Besonders auffällig ist, dass in 2026 auch Laubbaumarten wie die Buche oder Birke vor allem auf weniger gut wasserversorgten Böden von Hitze- und Dürreschäden betroffen sind. Inwiefern es in Laubbaumbeständen zu größeren Ausfällen kommen wird, wird sich erst nach dem Laubaustrieb in 2027 zeigen.

Es bedarf nicht unerheblicher Kraftanstrengungen, die Wälder durch geeignete waldbauliche Maßnahmen gegen diese Klimaveränderungen resilienter zu machen. Die vom Sturm und Käfer verursachten Kalamitätsflächen müssen mit geeigneten bzw. den zukünftigen wärmeklimatischen Verhältnissen angepassten Baumarten wiederbewaldet werden. Außerdem wird es erforderlich sein, auf größerer Fläche Jungbestandspflegemaßnahmen zur Förderung klimaresilienter Mischbaumarten durchzuführen. Die erforderlichen Kultur- und Pflegemaßnahmen werden für die vom Forstamt betreuten Waldbesitzenden nur mit einem erhöhten finanziellen und personellen Einsatz zu erbringen sein. Angesichts der angespannten Haushaltssituation bei den Kommunen und der kalamitätsbedingt zurückgehenden Hiebssätze mit dem damit einhergehenden Rückgang lukrativer Holzverkaufssortimente wird dies in Zukunft kein leichtes Unterfangen sein.

Das Jahr 2026 hat gezeigt, dass auch die Waldbrandgefahr durch Trockenheit und Dürre zugenommen hat. Vor allem Nadelholzreinbestände mit hoher Rohhumusauflage sind besonders waldbrandgefährdet. Trockenes Unterholz und Dürrständer erhöhen die Brandlast zusätzlich. Dem Umbau der Wälder von Nadelholzreinbeständen in weniger waldbrandgefährdete Mischwälder kommt deshalb auch in dieser Hinsicht zunehmend Bedeutung zu. Neben den waldbaulichen Maßnahmen muss aber vor allem auch die Bevölkerung über die zunehmende Brandgefahr in den Wäldern und die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen aufgeklärt bzw. sensibilisiert werden.

Durch den Klimawandel verlängern sich aber nicht nur die Trockenphasen mit ihren unmittelbaren Auswirkungen auf den Wald, sondern auch Starkregenereignisse nehmen deutlich zu. Um Schäden an unterliegenden Siedlungs- und Landwirtschaftsflächen durch Hochwasser zu verringern, werden Wasserrückhaltemaßnahmen im Wald zur Verminderung des Oberflächenabflusses und zur Verbesserung der Wasserspeicherfähigkeit der Waldböden immer wichtiger. So kann zum Beispiel durch Optimierungen am Wegesystem, den Rückbau von Entwässerungsgräben oder die Zwischenspeicherung des Oberflächenabflusses durch die Schaffung von Versickerungs- und Verdunstungsmulden im Wald die Schwammfunktion des Waldes verbessert und der Oberflächenabfluss verringert werden.

Die oben genannten Maßnahmen werden von den Waldbesitzenden zukünftig ein hohes Maß an finanziellem und personellem Aufwand erfordern. Sie müssen deshalb durch effektive und zielgerichtete Fördermaßnahmen in der Bewirtschaftung Ihrer Wälder unterstützt werden. So wurde zum Beispiel die bisherige Förder-Richtlinie " VwV Naturnahe Waldwirtschaft" vereinfacht und verschlankt, um Waldbesitzenden ab 2027 einen einfacheren Zugang zur Förderung von waldbaulichen Einzelmaßnahmen zu ermöglichen. Außerdem wurde das Bundes-Förderprogramm „klimaangepasstes Waldmanagement (KWM)" für das Jahr 2027 wiedereröffnet und um jährlich 200 Mio. € aufgestockt. Hiervon können vor allem kommunale Waldbesitzende, die bisher noch keinen Antrag für das KWM gestellt haben, profitieren.

Neben der Förderung bedarf es aber auch weiterhin einer bedarfsorientierten und zielgerichteten Beratung und Betreuung der körperschaftlichen und privaten Waldbesitzenden durch das Forstamt. Um den Wald durch geeignete Maßnahmen „klimafit" zu machen und zu erhalten, ist weiterhin gut ausgebildetes Forstpersonal in ausreichender Anzahl vorzuhalten. Positiv ist dabei zu erwähnen, dass aktuell die Gestehungskosten für Betreuung durch das Forstpersonals des Landratsamtes durch die Kostenbeiträge der körperschaftlichen und privaten Waldbesitzenden des Kreises und die Zuschüsse nach dem Finanzausgleichsgesetz gedeckt werden können. Um jedoch das Haushaltsdefizit des Kreises ausgleichen zu können, ist auch das Forstamt gefordert, Einsparvorschläge zu bringen. Neben einer Verschlankung von Verfahren und einer Digitalisierung von Prozessen kann nur eine ehrliche Aufgabenkritik Ressourcen einsparen. In die Diskussion der wegzulassenden Aufgaben werden die Hauptkunden – die betreuten Kommunen – beteiligt.

Amt 17: Kreisimmobilien

1 Gebäudeunterhaltung

Die Gebäudeunterhaltung umfasst alle Maßnahmen, die im Ergebnishalthaus für den Erhalt der Gebäudesubstanz erforderlich sind.

Die Beruflichen Schulzentren und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sind in den Städten Albstadt, Balingen, Hechingen und Haigerloch vertreten. Die steigenden Schülerzahlen an den SBBZs zeigen in 2027 erneut den Raumbedarf an den Schulstandorten Albstadt und Hechingen auf. Eine Anmietung von Liegenschaften ist in 2027 weiterhin erforderlich.

In 2026 wurde an der Sprachheilschule in Balingen eine Wärmepumpe zur Deckung der Grundheizlast in Betrieb genommen werden. In den kommenden Jahren wird die Verwaltung kontinuierlich alte Anlagen durch Heizungen mit erneuerbaren Energieträgern austauschen. Die Grundlage wird die Heizungsoffensive bilden, die durch die Stabsstelle Klimaschutz und Klimaanpassung erstellt und dem Kreistag in 2027 zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die Brandschutzsanierung am Beruflichen Schulzentrum in Albstadt wurde durch den Kreistag in 2026 beschlossen und wird sich im Ergebnishaushalt 2027 mit 800.000 € auswirken. Eine weitere kostenintensive Baumaßnahme in den kommenden Jahren ist die Erneuerung der Lüftungsanlage an den Kreissporthallen. Beginnend in Balingen, wo die Anlage einen hohen Sanierungsbedarf aufweist, wurden für 2027 Mittel in Höhe von 150.000 € für die Planung eingeplant.

Der Ergebnishaushalt für die Gebäudeunterhaltung wurde mit einem Mittelbedarf von insgesamt rd. 1.728.000 € (2026: 1.971.000 €) veranschlagt.

2 Investive Maßnahmen

Die Kreisverwaltung hat in 2024 über den altersbedingten Sanierungsbedarf der Flachdächer das Gremium informiert. Die Dachsanierung an der Sprachheilschule wurde in 2026 umgesetzt. Die Maßnahme am Beruflichen Schulzentrum in Albstadt wird in 2027 entsprechend der Beschlussfassung im Oktober 2026 umgesetzt. Für 2027 wurden Mittel in Höhe von 1,3 Mio. € eingeplant.

Über die baulichen Mängel am Doppelgebäude C und D am Beruflichen Schulzentrum Balingen (Steinachstraße) hat der Kreistag im 1. Halbjahr 2026 entschieden. Zwischenzeitlich wurde das VgV-Verfahren zur Planerauswahl ausgeschrieben. Die Beauftragung der Fachplaner soll in der 1. Sitzungsrunde 2027 erfolgen. Die Planungsphase kann anschließend noch in 2027 begonnen werden. Für 2027 wurden Mittel in Höhe von 250.000 € eingeplant.

Der Interimsbau an der Rossentalschule in Albstadt konnte in 2026 fristgerecht in Betrieb genommen werden. Ebenfalls seit Mitte 2026 wird die Planung für die Aufstockung des Schulgebäudes erarbeitet. Für die Fortsetzung der Maßnahme wurden Mittel in Höhe von 500.000 € veranschlagt.

Die Kreisverwaltung hat in 2025 und 2026 eine Machbarkeitsstudie für den Schulstandort Hechingen durchgeführt, diese berücksichtigt bauliche Maßnahmen am Beruflichen Schulzentrum Hechingen und an der Weiherschule. Die Abstimmung über die Förderfähigkeit mit

dem Kultusministerium soll in 2027 erfolgen. Anschließend wird der Kreistag über die Ergebnisse beraten können. Haushaltsmittel sind in 2027 nicht vorgesehen.

Entsprechend der Erkenntnisse aus der Zentralisierungsstrategie Verwaltung wurde für das Verwaltungsgebäude Robert-Wahl-Straße ein Mittelansatz in Höhe von 200.000 € eingeplant. Die Entscheidung über die Baumaßnahme soll im Zuge der Haushaltsberatung erfolgen.

In 2027 wird die Umsetzung der PV-Offensive am Schulstandort Hechingen fortgesetzt. Für die Montage der PV-Anlagen am Beruflichen Schulzentrum in Hechingen (Schlossackerstraße) wurden Mittel in Höhe von 120.000 € vorgesehen.

Für die investiven Maßnahmen wurde ein Mittelbedarf in Höhe von rd. 3,46 Mio. € im Finanzhaushalt 2027 veranschlagt.

3 Gebäudebewirtschaftung

Die Gebäudebewirtschaftung umfasst sowohl den Bereich Miete und Pacht als auch die Bewirtschaftung mit Strom, Wasser, Heizung sowie die Gebäudeversicherung. Mit der Umstrukturierung innerhalb der Kreisverwaltung wurden Aufgaben der Zentralen Dienste dem Amt Kreisimmobilien zugeordnet. Hierzu gehören u.a. die Hausmeister, Reinigung, Beschaffung und Raumplanung sowie Umzüge. Diese wirken sich auf die Mittelansätze im Ergebnishaushalt des Amtes aus.

Die Miet-/Pachteinnahmen inkl. Nebenkosten belaufen sich im Jahr 2027 auf rd. 466.700 € (2026: 469.500 €), wohingegen der Aufwand für die Miet- und Pachtausgaben rd. 745.800 € (2026: 651.500 €) beträgt. Neu hinzugekommen sind Mietzahlungen für das Kreismedienzentrum sowie für Räume der Rossentalschule Albstadt an der Grundschule an der Sommerhalde, welche durch die Umstrukturierung durch das Amt Kreisimmobilien übernommen werden. Des Weiteren steigen vertragsbedingt in 2027 die Mietausgaben für die Räumlichkeiten in der Grünewaldstraße.

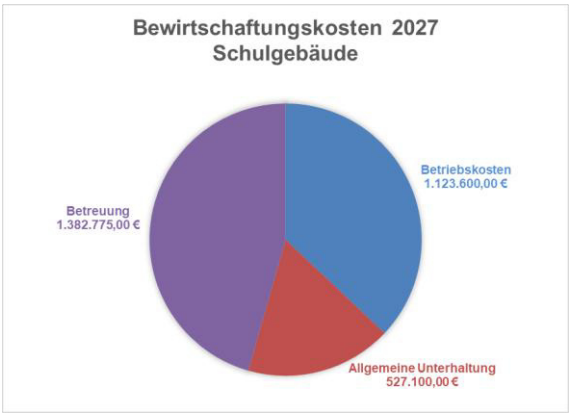
Die Bewirtschaftungskosten setzen sich ab 2027 zusammen aus:

- Betriebskosten: Strom, Wasser, Heizung, Abwasserbeseitigung
- Allgemeine Unterhaltung: Gebäudeversicherung, Allgemeine Unterhaltung/Wartung
- Beschaffungen: Möblierung (Verwaltung)
- Betreuung: Reinigung, Rundfunkgebühren, Raumplanung/Umzüge/Beschilderung, Bedarf Hausmeister/Bauhof

Aus den folgenden Diagrammen wird die Aufteilung der Bewirtschaftungskosten im Gesamten sowie auf die Verwaltungsgebäude und Schulgebäude ersichtlich:







4 Zentralisierung der Verwaltung

Die Kreisverwaltung ist unverändert auf eine Vielzahl an Immobilien im gesamten Zollernalbkreis verteilt. Dies wirkt sich unmittelbar auf die erforderlichen Unterhalts- und Betriebskosten aus.

In den Jahren 2025 und 2026 hat die Kreisverwaltung eine Zentralisierungsstrategie für die Verwaltung 2040 (Büroflächen) erarbeitet und mehrfach im Kreistag beraten. Der Erhalt des Bürgerservices im Landkreis wird hierbei berücksichtigt. Der Kreistag hat die Notwendigkeit und Bedeutung der Zentralisierung der Verwaltung als zwingend erforderlich erkannt. Die finale Entscheidung über den Mittelbereich Balingen wird im Zuge der Haushaltsberatungen im Dezember 2026 erwartet.

Durch die (mittelfristige) Reduzierung der Gebäudeanzahl besteht die Chance, sowohl die Kosten als auch den organisatorischen sowie personellen Aufwand sukzessive zu senken.

5 Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Der Klimawandel ist für die Region immer deutlicher spürbar und hat in 2026 durch langanhaltende Dürre- und Hitzephasen spürbare Schäden im Zollernalbkreis verursacht. In 2027 werden die Anstrengungen in den beiden Bereichen Klimaschutz und Klimawandelanpassung, welche gemeinsam gedacht werden müssen, fortgesetzt.

Für den Bereich Klimaschutz stellen die Sektoren Gebäude und Mobilität auf dem Weg zu einer weitestgehend treibhausgasneutralen Kreisverwaltung weiterhin die größten Hebel dar. Diesen Fokus hat die Kreisverwaltung bei der Erstellung des Maßnahmenkataloges des Energie- und Klimaschutzkonzeptes aus 2024 berücksichtigt. Mit Blick auf die Umsetzung der Maßnahmen sind beispielhaft die Maßnahmen „PV-Offensive“ und „Carsharing“ hervorzugeben. Mit den Beschlussfassungen und Umsetzungen werden diese Maßnahme in der Senkung der Emissionen ab 2027 sichtbar. Für 2027 ist vorgesehen, eine Neukonzeption der Heizungsanlagen an Kreisliegenschaften („Heizungsoffensive“) auszuarbeiten und zur Entscheidung vorzulegen. Mit dieser Maßnahme wird ein Konzept entwickelt, wie die in die Jahre gekommenen Anlagen schrittweise erneuert und durch emissionsarme Heizungen ersetzt werden können.

Neben dem Klimaschutz ist die Anpassung an den Klimawandel immer mehr in den Fokus gerückt. Im Dezember 2026 soll das kreiseigene Klimaanpassungskonzept beschlossen. Der Maßnahmenkatalog soll ab 2027 sukzessive umgesetzt werden. Beispielsweise sind hierbei die Maßnahmen „Hitzeaktionsplan“ und „Umgang mit den Ergebnissen aus dem Starkregenrisikomanagement“ zu nennen. Ab 2027 werden des Weiteren die kommunalen Klimaanpassungskonzepte gemeinsam durch die Kommunen und Kreisverwaltung erstellt.

6 Nachhaltige Mobilität und Fuhrpark

Ab September 2026 wurde der Fachbereich Fuhrpark dem Dezernat 1 zugeordnet.

Der kreiseigene Fuhrpark ist in den vergangenen 10 Jahren auf insgesamt 116 Fahrzeuge ohne die Fahrzeuge des Straßen- und Radwegebaus angewachsen (im Vergleich 2015: 68 Fahrzeuge). Die Fahrzeugtypen umfassen Pkws, Transporter/Lkws, Traktoren, Pedelecs und E-Scooter.

Durch die stufenweise Elektrifizierung des Fuhrparkes konnten zwischenzeitlich bereits 30 % der Fahrzeuge auf einen elektrischen/Hybrid-Antrieb umgestellt werden. Diese Transformation wird in 2027 fortgesetzt. Der Aufbau der notwendigen Ladeinfrastruktur wird ebenfalls fortgeführt.

Für das Haushaltsjahr 2027 ist die Ersatzbeschaffung von 5 Leasing-Fahrzeugen (4x Fahrzeugpool, 1x Fachamtsfahrzeug). Im Finanzhaushalt sind Haushaltsmittel in Höhe von 108.000 € für den Erwerb von 3 Fahrzeugen und 1 Anhänger (2x Fahrzeugpool, 2x Fachamtsfahrzeug) vorgesehen.

Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung

1 Vermessung

Im Zuge der Digitalisierungsstrategie des Landes werden verschiedene Prozesse in der Vermessungsverwaltung schrittweise digitalisiert. Mit der Einführung des landesweiten Informationssystems zur Führung von Liegenschaftskatasterakten (ILKA) werden neu entstehende Vermessungsschriften bereits als digitale Akten bereitgestellt. Darüber hinaus werden die Bestandsunterlagen der Liegenschaftskatasterakten digitalisiert, aufbereitet und qualitätsgesichert zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2026 konnte die Digitalisierung der Bodenschätzungskarten abgeschlossen werden. Die Digitalisierung der verbleibenden Vermessungsakten wird auch im Jahr 2027 einen wesentlichen Aufgabenbereich darstellen.

Die Kernaufgabe umfasst die Führung und Fortführung des Liegenschaftskatasters sowie die Durchführung von Liegenschaftsvermessungen. Diese dienen der Bildung und Aktualisierung von Flurstücken und Gebäuden sowie der Festlegung und Feststellung von Flurstücksgrenzen. Die Vermessungsergebnisse werden in das Liegenschaftskataster übernommen, das als amtliches Verzeichnis der Grundstücke eine wesentliche Grundlage für die Sicherung des Grundeigentums und den Grundstücksverkehr bildet.

Der Schwerpunkt der Liegenschaftsvermessungen liegt bei den Gebäudeaufnahmen zur Aktualisierung des Gebäudebestands. Ein vollständiger und aktueller Gebäudenachweis ist eine unverzichtbare Grundlage für Planungen, insbesondere für Rettungsdienste und die Nutzung von Navigationssystemen. Antragsbezogene Grenzfeststellungen und Straßenschlussvermessungen bilden weitere hoheitliche Kernaufgaben.
Mit Ingenieurvermessungen für Bauwerksüberwachungen und Vermessungsleistungen im Zusammenhang mit hausinternen Bauprojekten werden landratsamtsinterne Aufgaben unterstützt.

Die Kernaufgabe des GIS-Teams ist die Unterstützung der internen Verwaltung. Das Team stellt den Ämtern das Landratsamts-GIS mit maßgeschneiderten Geoinformationen und Fachanwendungen bereit.
Als zusätzlicher Service für die Öffentlichkeit wird das Geoportal-ZAK als Bürger-GIS betrieben, das wesentliche Informationen zu Flurstücken digital zugänglich macht.
Darüber hinaus steht das GIS-Team den Gemeinden als kompetenter Dienstleister zur Verfügung, etwa bei der Bereitstellung INSPIRE-konformer Bebauungspläne oder bei der Bearbeitung von Jagdkatastern. Die hohe Nachfrage der Kommunen nach diesen Leistungen zeigt sich in einer Vielzahl von Aufträgen.
Im Jahr 2027 steht die Aktualisierung und Modernisierung des GIS-Systems an. Damit sollen die technische Zukunftsfähigkeit, die Leistungsfähigkeit und die sichere Bereitstellung von Geoinformationen langfristig gewährleistet werden.

Für das Haushaltsjahr 2027 sind Einnahmen in Höhe von 500.000 € für die Leistungen des Vermessungsamtes eingeplant.

2 Flurneuordnung

Die Flurneuordnung ist ein bewährtes Instrument, um Nutzungskonflikte im ländlichen Raum zu lösen und Flächen neu zu ordnen. Sie verbindet die Verbesserung der Agrarstruktur mit Zielen des Natur-, Gewässer- und Klimaschutzes sowie der kommunalen Entwicklung. Gerade

bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels, etwa durch Wasserrückhalt in der Landschaft, Bodenschutz, die Sicherung und Entwicklung ökologisch wertvoller Flächen oder die Wiedervernässung geeigneter Moorstandorte, kann sie Grundstückseigentümer, Landwirtschaft, Gemeinden und Fachbehörden zu tragfähigen Lösungen zusammenführen.

Im Jahr 2027 soll die Gewinnung und Vorbereitung neuer Flurneuordnungsverfahren verstärkt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der frühzeitigen Ansprache und Beratung von Kommunen sowie weiterer möglicher Projektträger zur Einleitung von Klima-Flurneuordnungsverfahren. Damit können Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels vorbereitet und die Ziele des integrierten Klimaanpassungskonzepts des Zollernalbkreises unterstützt werden.

Die Finanzierung der Ausführungskosten der Flurneuordnungsverfahren erfolgt grundsätzlich außerhalb des Kreishaushalts durch Zuschüsse des Bundes und des Landes sowie durch Eigenleistungen der Teilnehmergemeinschaften. Je nach Verfahren können sich auch Kommunen oder andere Begünstigte an den Kosten beteiligen. Bund und Land fördern die Ausführungskosten in Baden-Württemberg mit bis zu 80 Prozent, bei bestimmten Voraussetzungen auch darüber hinaus.

Im Zollernalbkreis befinden sich mehrere Flurneuordnungsverfahren in der Durchführung. In den Verfahren Albstadt (Ost) und Obernheim II steht die Genehmigung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan unmittelbar bevor. Ab Spätsommer 2027 ist vorgesehen, die darin geplanten Wege-, Gewässer- und landschaftspflegerischen Maßnahmen baulich umzusetzen.
Für beide Verfahren werden insgesamt rund 6,5 Mio. € an Zuschussmitteln des Bundes und des Landes für die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums im Zollernalbkreis eingesetzt. Die Mittel dienen insbesondere der Verbesserung der landwirtschaftlichen Erschließung, der Weiterentwicklung des Wegenetzes sowie der Umsetzung von Maßnahmen für Natur, Landschaft und Gewässer.
Das erste überwiegend ökologisch ausgerichtete Flurneuordnungsverfahren im Kreis, Nusplingen (Galgenwiesen), steht kurz vor dem Abschluss.
Mit dem Ortslagenverfahren Jungingen (Hochmeisterstraße) soll im Jahr 2027 ein neues Verfahren angeordnet werden.

Freiwillige Landtausche ermöglichen eine zeitnahe, einvernehmliche und kostengünstige Neuordnung kleinerer Flächen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Unterstützung von Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes. Voraussetzung ist die Tauschbereitschaft der Beteiligten.

Das Landesprogramm „Nachhaltige Modernisierung ländlicher Wege“ (MoLWe) läuft derzeit noch bis zum 31. Dezember 2026. Gemeinden können für die Modernisierung zentraler land- und forstwirtschaftlicher Wege einen Zuschuss in Höhe von 40 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten erhalten. Für das Jahr 2027 bleibt die Fortführung des Programms beziehungsweise eine entsprechende Nachfolgeregelung abzuwarten.

Amt 20 – Bevölkerungsschutz

1 Beschaffungen für den Bevölkerungsschutz im Zollernalbkreis

Im Vorfeld der Haushaltsplanungen für das Jahr 2027 hat das Amt für Bevölkerungsschutz die notwendigen Maßnahmen ermittelt. Die Planung orientiert sich an der Analyse der aktuellen Lage, um gezielt strategische Lücken zu schließen. Die Schwerpunkte für das kommende Haushaltsjahr liegen in den Bereichen infrastrukturelle Notfallversorgung, Kommunikation und der Bekämpfung von Vegetationsbränden.

Ebenso gilt die Aufmerksamkeit der Ertüchtigung des digitalen Alarmierungsnetzes sowie der Förderung des Sirenenaufbaus zur Warnung der Bevölkerung in den Städten und Gemeinden (Sirenenförderprogramm 2.0 des Landes Baden-Württemberg). Unabhängig von diesen Investitionsschwerpunkten wird weiterhin großer Wert daraufgelegt, den hohen Ausbildungsstand der Feuerwehren und Hilfsorganisationen durch kontinuierliche Lehrgänge und Übungen zu sichern.

1.1. Schaffung einer infrastrukturellen Notversorgung

Bei langanhaltenden, großflächigen Krisenlagen wie einem Blackout oder extremen Unwetterereignissen bricht die private Infrastruktur oft schnell zusammen. Um der Bevölkerung in solchen Situationen eine verlässliche Anlaufstelle zu bieten, sollen ausgewählte Kreissporthallen zu sogenannten „Katastrophenschutz-Leuchttürmen“ ertüchtigt werden. Dieses Konzept, das auch vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) verfolgt wird, sieht vor, dass diese Orte als Wärmeinseln und Informationspunkte fungieren. Sie sollen Schutz bieten, die Weitergabe von Lageinformationen und das Absetzen von Notrufen ermöglichen sowie das Laden lebensnotwendiger Geräte (z. B. medizinische Hilfsmittel oder Mobiltelefone) sicherstellen.

Darüber hinaus erfüllen diese Liegenschaften eine zweite, ebenso kritische Funktion: die der Massenunterbringung. Mit ihrer Größe und den vorhandenen Sanitäranlagen bieten die Kreissporthallen die optimalen Voraussetzungen, um eine große Anzahl von Menschen im Notfall sicher unterzubringen und zu versorgen.

Die entscheidende Voraussetzung für beide Nutzungsszenarien ist jedoch eine autarke Stromversorgung. Ohne diese sind die Hallen im Ernstfall unbrauchbar: Die Heizung würde ausfallen, es gäbe kein Licht und kein warmes Wasser. Die Ertüchtigung mit einer Notstromversorgung ist daher unerlässlich. Nur so kann sichergestellt werden, dass eine Betreuung im Bedarfsfall zeitnah realisiert werden kann.

Für die Ertüchtigung der ersten beiden Kreissporthallen in Albstadt und Hechingen sind im Haushaltsjahr 2027 Mittel in Höhe von 200.000 € einzuplanen.

1.2. Ausfallsichere Kommunikation durch Satellitenfunk (SaFe)

Eine funktionierende Kommunikation ist die unabdingbare Grundlage jeder erfolgreichen Gefahrenabwehr. Insbesondere bei großflächigen Schadenslagen, wie einem langanhaltenden Stromausfall, besteht jedoch das Risiko, dass terrestrische Kommunikationssysteme an ihre Grenzen stoßen oder ausfallen. Die letzten Ausfälle des Digitalfunknetzes haben gezeigt, dass eine alternative Kommunikation zwischen der Integrierten Leitstelle Zollernalb, den Sektorenzentralen der Feuerwehren, einer übergeordneten Einsatzleitung (Führungsstab) und dem Amt Bevölkerungsschutz unerlässlich ist.

Um diese strategische Lücke zu schließen, hat das Land Baden-Württemberg unter dem Namen „Satellitenfunk Feuerwehr“ (SaFe) ein eigenes, satellitengestütztes Kommunikationssystem beschafft. Dieses dient als ausfallsichere Rückfallebene und erhöht die Resilienz der gesamten Führungsinfrastruktur massiv. Vom Land wurde dies bis zu den feuerwehrtechnischen Aufsichten der Landkreise (Kreisbrandmeister) ausgerollt.

Für den Zollernalbkreis wird daher die Beschaffung dieser Satellitenfunktechnik beabsichtigt, um die strategischen Führungsebenen auch im Falle eines Totalausfalls aller anderen Netze handlungsfähig zu halten. Die Ausstattung ist für den Führungsstab des Landkreises, die Integrierte Leitstelle Zollernalb sowie für die Sektorzentralen der fünf Sektoren vorgesehen.

Für die Beschaffung dieser kritischen Ausrüstung sind im Haushaltsjahr 2027 Mittel in Höhe von 25.000 € einzuplanen.

1.3. Ersatzbeschaffungen und Ergänzungen der Einsatzmittel

Die zunehmende Häufigkeit und Intensität von Vegetationsbränden infolge längerer Trockenperioden stellen die Feuerwehren vor neue Herausforderungen. Um diesen wirksam zu begegnen, hat der Zollernalbkreis eine kreisweite Vegetationsbrandeinheit ins Leben gerufen. Diese spezialisierte Einheit unterstützt und ergänzt die kommunalen Einsatzkräfte gezielt durch zwei entscheidende Faktoren: durch Spezialtechnik, deren Vorhaltung auf Gemeindeebene oft unwirtschaftlich wäre, und durch konzentriertes Fachwissen in der Taktik der Vegetationsbrandbekämpfung.

Der Erfolg dieser Einheit hängt maßgeblich von der richtigen Ausrüstung ab. Herkömmliche Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung in Gebäuden ist für die stundenlangen, physisch fordernden Einsätze im unwegsamen Gelände oft ungeeignet, da sie zu schwer und nicht ausreichend atmungsaktiv ist. Um die Sicherheit und die Leistungsfähigkeit der ehrenamtlichen Spezialisten zu gewährleisten, ist daher eine besondere persönliche Schutzausrüstung (PSA) erforderlich. Diese ist leichter, bietet eine höhere Bewegungsfreiheit und schützt die Einsatzkräfte gezielt vor der extremen Hitzebelastung und den spezifischen Gefahren eines Vegetationsbrandes.

Der Aufbau dieser Einheit und die Ausstattung mit der notwendigen Technik und Schutzausrüstung erfolgen sukzessive über mehrere Jahre. Für das kommende Haushaltsjahr ist die Beschaffung weiterer Sätze dieser speziellen Schutzausrüstung vorgesehen, um die Einsatzbereitschaft der Einheit aufrechtzuerhalten.

Hierfür sind Mittel in Höhe von 35.000 € im Haushalt 2027 einzuplanen.

2 Sirenenförderprogramm 2.0 – Stärkung der lokalen Warninfrastruktur

Eine flächendeckende und resiliente Warnung der Bevölkerung ist ein zentraler Baustein des modernen Katastrophenschutzes. Insbesondere Sirenen haben sich als unverzichtbares Mittel erwiesen, um Bürger schnell und direkt zu erreichen – vor allem nachts oder bei Ausfällen digitaler Kommunikationswege. Ihr Weckeffekt stellt sicher, dass Warnungen auch jene Menschen erreichen, die gerade kein Smartphone nutzen oder sich außerhalb der Reichweite von mobilen Netzen befinden.

Das Land Baden-Württemberg setzt mit dem Sirenenförderprogramm einen wichtigen Anreiz für die Kommunen, ihre Warninfrastruktur zu modernisieren und Lücken im Netz zu schließen. Für das Jahr 2027 beabsichtigen drei weitere Gemeinden aus dem Zollernalbkreis, diese Fördermöglichkeit zu nutzen und ihre Sirenennetze neu auf- bzw. auszubauen.

Um die Kommunen bei dieser wichtigen Aufgabe im Sinne eines gesamtstaatlichen Sicherheitskonzepts zu unterstützen und einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, beteiligt sich der Landkreis neben dem Land ebenfalls finanziell an den Kosten. Diese Kofinanzierung unterstreicht die Bedeutung einer durchgängigen Warnkette im gesamten Kreisgebiet und fördert die zügige Umsetzung der Projekte.

Für die Kofinanzierung der Maßnahmen in den drei Gemeinden sind im Haushaltsjahr 2027 Mittel in Höhe von 176.300 € einzuplanen.

3 Ertüchtigung des digitalen Alarmierungsnetzes

Das digitale Alarmierungsnetz des Zollernalbkreises ist seit rund 20 Jahren in Betrieb. An einzelnen Standorten führt das Alter der Technik zunehmend zu einem erhöhten Wartungsaufwand und einer steigenden Störanfälligkeit. Erschwerend kommt hinzu, dass die Beschaffung von Ersatzteilen für die veralteten Komponenten kaum noch möglich ist, was die Betriebssicherheit gefährdet.

Um die Funktionsfähigkeit des Netzes langfristig zu sichern, ist eine schrittweise Modernisierung der Standorte unumgänglich. Um die finanzielle Belastung zu verteilen, soll die Ertüchtigung über mehrere Jahre gestreckt werden.

Im Haushaltsjahr 2027 ist der Beginn dieses Programms mit der Erneuerung der ersten Standorte vorgesehen.

Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € einzuplanen.

4 Neubau Integrierte Leitstelle Zollernalb

Der Neubau der Integrierten Leitstelle (ILS) bleibt eines der strategisch wichtigsten Projekte für die Sicherheitsarchitektur im Zollernalbkreis. Die ILS, die in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V. betrieben wird, ist die zentrale Anlaufstelle für alle Notrufe unter 112 und koordiniert die Einsätze von Rettungsdienst, Feuerwehr und THW.

Nachdem alle verantwortlichen Gremien dem Neubau im Jahr 2024 auf Basis von rund 9,57 Mio. € (ohne Grundstücks- und Nebenkosten) zugestimmt hatten, wurde im Haushaltsplan 2025 eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung über den hälftigen Kostenanteil des Landkreises von 4.785.000 € aufgenommen.

Nach Abschluss der vorbereitenden Planungen und dem Beginn der ersten Maßnahmen schreitet das Bauvorhaben nun weiter voran. Gemäß der aktuellen Bau- und Zeitplanung ist der Beginn der baulichen Umsetzung für das kommende Jahr vorgesehen.

Für das Haushaltsjahr 2027 sind daher für den Kostenanteil des Zollernalbkreises Haushaltsmittel in Höhe von 2.000.000 € notwendig.

Amt 21: Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit

Das Amt 21 nimmt die Aufgaben der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde wahr, die sich auf folgende drei Sachgebiete erstrecken:

Tierschutz

Tiergesundheit

Lebensmittelsicherheit

1 Tierschutz

Die Tierschutzüberwachung ist ein wichtiger Bestandteil des Tierschutzrechts und umfasst verschiedene Maßnahmen zur Sicherstellung, dass Tiere artgerecht gehalten und vor Misshandlungen geschützt werden.

Geopolitisch und wirtschaftlich bedingte Kaufkraftverluste bei gestiegenen Tierhaltungs- und Tierarztkosten führen teilweise zu einer schlechteren Versorgung von Haus- und Heimtieren. Insofern steigern diese Umstände das ohnehin schon hohe Niveau an Bürgeranzeigen über tierschutzrelevante Missstände in privaten Tierhaltungen.

Neben dem hohen Fallaufkommen sind inhaltlich immer aufwendigere und länger andauernde Verwaltungsverfahren zu führen, die nicht selten in juristische Auseinandersetzungen münden. Als Folge entstehen aufgrund gerichtlicher Überprüfungen beispielsweise bei der endgültigen Einziehung von Tieren hohe Unterbringungskosten während des Verfahrens.

2 Tiergesundheit

Die Tiergesundheit beschäftigt sich mit der Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit von Tieren. Dies beinhaltet auch die Förderung des Wohlbefindens von Tieren und den Schutz vor Tierseuchen sowie die Gewährleistung der Sicherheit von Tierprodukten für den menschlichen Verzehr.

Durch neue klimatische Rahmenbedingungen entstehen bei der Tierseuchenbekämpfung neue Herausforderungen. Tierkrankheiten wie Shamonda, West-Nil-Virus, sowie die Lumpy-Skin-Disease, die bisher in Mitteleuropa völlig unbekannt waren, verbreiten sich teilweise mit hoher Geschwindigkeit in den immunologisch naiven Herden. Der Trend zu Einträgen von neuen Erregern wird absehbar nicht nachlassen, gleichzeitig verschwinden bereits etablierte Tierkrankheiten nicht. Vor diesem Hintergrund wird die Veterinärverwaltung hier vor ganz neue Herausforderungen gestellt.

Zudem wird durch die Überwachung des internationalen Tierverkehrs die Verbreitung von Tierseuchen entgegengewirkt. Insbesondere die illegale Einfuhr von Hunden ohne ausreichenden Tollwutschutz aus Drittländern unter dem Deckmantel des Tierschutzes stellt eine Gefahr für die Bevölkerung da, so dass hier intensive Kontrollen und Gegenmaßnahmen erforderlich sind.

3 Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung

Die Lebensmittelüberwachung ist eine staatliche Aufgabe mit dem Ziel Verbraucher vor gesundheitlichen Risiken durch Lebensmittel zu schützen und einen hohen Qualitätsstandard der Lebensmittel sicherzustellen. Sie umfasst die Kontrolle der gesamten Lebensmittelkette, angefangen bei der Produktion über die Verarbeitung, den Transport, die Lagerung bis hin zum Verkauf und die Abgabe an den Verbraucher.

Ein weiterer Bereich ist die Klärung und weitere Verfolgung von Verbraucherbeschwerden im Zusammenhang mit dem Konsum von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen. Regelmäßig kommt es zu Erkrankungsfällen die unter anderem in Zusammenhang mit dem Verzehr von Lebensmitteln gebracht werden können.

Die aktuelle wirtschaftliche Lage der Betriebe sowohl im produzierenden als auch verarbeitenden Lebensmittelbereich im Zollernalbkreis bleibt durch die allgemeine Konsumzurückhaltung und einen Mangel an Fach- und Arbeitskräften sowie hohen Energie- und Personalkosten angespannt.

Analog zum Konsumentenverhalten verschiebt sich auch die Überwachungstätigkeit teilweise immer mehr in den virtuellen Raum. Dies führt in der Nachverfolgung und Ahndung von Verstößen zu besonderen Herausforderungen, da Internethändler häufig ihren Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Drittland haben. Damit einhergehend werden auch immer neue Konsumprodukte wie CBD-Öle, nikotinhaltige Beutel oder neuartige Tabakerzeugnisse (Snus, Pouches) mit fragwürdiger Verkehrsfähigkeit auf den Markt gebracht. Auch hier ist die Prüfung der Verkehrsfähigkeit sowie Ahndung und Nachverfolgung extrem aufwendig.

4 Tierarzneimittelüberwachung

Im Querschnitt aller drei Sachgebiete ist die Tierarzneimittelüberwachung ein wichtiger Bestandteil. Sie umfasst die Kontrolle und Überwachung von Arzneimitteln, die zur Behandlung von Tieren eingesetzt werden, um sicherzustellen, dass diese Medikamente sicher, wirksam und von hoher Qualität sind.

Hierbei wird auch die Anwendung von Tierarzneimitteln überwacht, um sicherzustellen, dass sie gemäß den Vorgaben erfolgt. Dazu gehört auch die Überprüfung der Einhaltung von Wartezeiten (Zeitspanne zwischen der letzten Medikamentengabe und der Schlachtung oder dem Melken), um Rückstände im Fleisch oder in Milchprodukten zu vermeiden. Um zu verifizieren, dass Lebensmittel tierischen Ursprungs (wie Fleisch, Milch und Eier) keine schädlichen Rückstände von Arzneimitteln enthalten, werden regelmäßig Proben erhoben.

Ein weiteres Anliegen in der Tierarzneimittelüberwachung ist die Bekämpfung der Antibiotikaresistenz. Der übermäßige oder unsachgemäße Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung kann zur Entwicklung resistenter Bakterien führen, was sowohl für Tiere als auch für Menschen ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko darstellt.

Amt 22: Gesundheitsamt

1 Aufbau und Aufgaben des Gesundheitsamtes

Das Gesundheitsamt gliedert sich in vier Sachgebiete und hat 40 Mitarbeitende.

Gesetzlich vorgeschriebene Kernaufgaben des Gesundheitsamtes sind die Wahrnehmung amtsärztlicher Aufgaben, die Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz, die hygienische Überwachung von Einrichtungen sowie des Trink- und Badewassers, der kinder- und jugend(zahn)ärztliche Dienst und die Gesundheitsplanung. Außerdem sind die Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz und die Kommunale Suchtbeauftragte beim Gesundheitsamt angesiedelt.

2 Besonderheiten Haushaltsjahr 2026

2.1. Zollernalbkreis als Modellregion des Projekts „Regionen für ärztliche Ausbildung“

Gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät sowie dem Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung der Universität Tübingen soll die Attraktivität des Kreises für Medizinstudierende als künftige Ärzte gestärkt werden. Studierende erhalten frühzeitig Einblicke in die regionale Gesundheitsversorgung des Kreises, mit dem Ziel, sie schon während ihres Studiums für eine spätere ärztliche Tätigkeit vor Ort zu gewinnen.

Dazu werden ab dem Wintersemester 2025/26 verschiedene Lehrveranstaltungen für Medizinstudierende der Universität Tübingen im Rahmen eines Wahlpflichtseminars im Zollernalbkreis angeboten. Gemeinsam mit dem Zollernalb Klinikum, Vertretern aus der Kreisärzteschaft, dem Gesundheitswesen sowie der Wirtschaftsförderung wird die ärztliche Ausbildung somit stärker in unsere Region eingebunden. Die bereits seit Jahren bestehenden Maßnahmen, wie das Medizinstipendium, das Blockpraktikum „Landplus“, das Praktische Jahr (PJ) und die Verbundweiterbildung im Zollernalb Klinikum werden durch das Wahlpflichtseminar ergänzt.

2.2. Digitalisierung

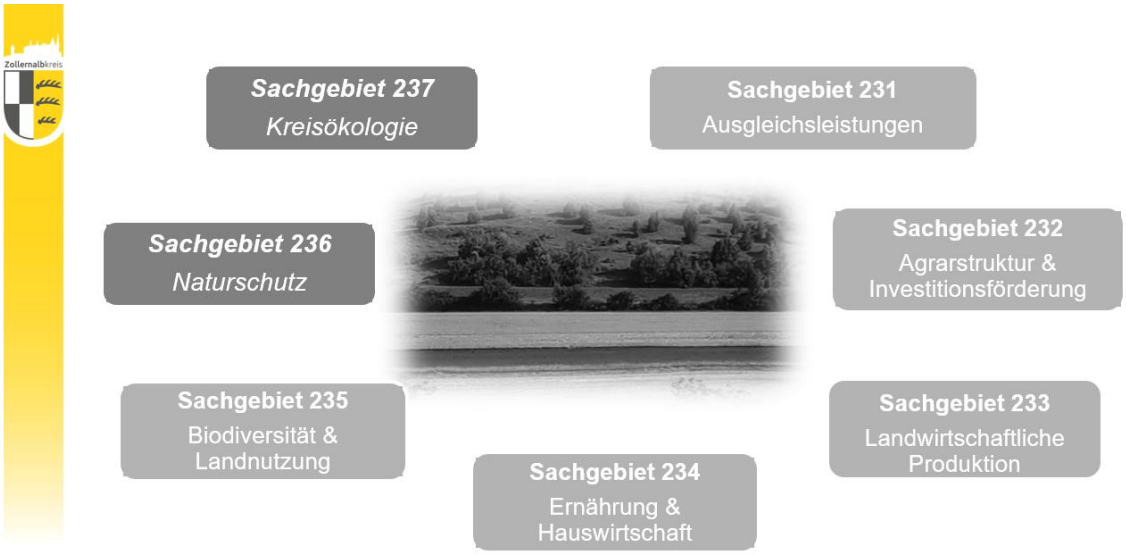
Eine Konsequenz aus der Pandemie war die Erkenntnis, dass der öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) nur unzureichend digitalisiert und vernetzt ist. Daher wird landesweit die neue Fachanwendungslandschaft „ÖGDigital“ installiert. Die Einführung wird einheitlich vom Sozialministerium koordiniert und begleitet. Aus dem Gesundheitsamt steht für technisch/fachliche Fragen seitens der Mitarbeitenden und als Ansprechpartner des Landes und seiner beauftragten Firmen zwei sogenannte „Rollout-Verantwortliche“ zur Verfügung.

Die Einführung erfolgt für die einzelnen Fachbereiche phasenweise. Der Schul- und Schulzahnärztliche Dienst arbeitet bereits mit der neuen Fachanwendung, die anderen Bereiche folgen planmäßig bis Mitte des Jahres 2026. Sobald die Fachanwendung in allen Bereichen des Amtes ausgerollt ist, kann auch auf die elektronische Aktenführung mit enaio umgestellt werden.

Amt 23: Landwirtschaftsamt

Das Landwirtschaftsamt fungiert als staatliche untere Verwaltungsbehörde im Zollernalbkreis. Sie ist für die landwirtschaftlichen Belange sowie für die Belange des Obst-/Gartenbaus im Zollernalbkreis sowie seit dem 01.08.2026 für die Belange des Naturschutzes zuständig. Die sich daraus ergebenen weitgehend hoheitlichen Aufgaben aus den Bereichen Landwirtschaft und Naturschutz sind damit derzeit in 7 Sachgebiete aufgeteilt (siehe folgende Abbildung):

Abbildung 1: Sachgebiete des Amtes für Landwirtschaft und Naturschutz:



Die wesentlichen Aufgaben der einzelnen Sachgebiete lassen sich wie folgt beschreiben:

Sachgebiet 231 „Ausgleichsleistungen“: In diesem Sachgebiet laufen alle Förderverfahren der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Hier erfolgt die Beantragung und Bearbeitung der Ausgleichsleistungen, welche jährlich über EU-/Bundes-/Landesmittel im Bereich Landwirtschaft beantragt werden können.

Sachgebiet 232 „Agrarstruktur und Investitionsförderung“: Die untere Landwirtschaftsbehörde ist Träger des öffentlichen Belanges Landwirtschaft. Als solche verfasst sie Stellungnahmen zu allen raumwirksamen Maßnahmen/Fachplanungen (v.a. Baugesuche im Außenbereich, Regional-/Bauleitplanungen sowie Schutzgebietsausweisungen). Daneben werden hier Fragen des landwirtschaftlichen Grundstücksverkehrs bearbeitet. Im Bereich der Investitionsförderungen/Betriebswirtschaft werden Fragen zur betrieblichen Weiterentwicklungen landwirtschaftlicher Unternehmen behandelt, Stallbauberatungen durchgeführt sowie Fördermaßnahmen nach dem Agrarinvestitionsförderprogramm bearbeitet.

Sachgebiet 233 „Landwirtschaftliche Produktion“: Ein wesentlicher Aufgabenbereich in diesem Sachgebiet besteht in der Kontrolle der o.g. Ausgleichsleistungen welche jährlich über EU-/Bundes-/Landesmittel in den Bereich der Landwirtschaft fließen und über das Sachgebiet 231 beantragt wurden. Hinzu kommen die Kontrollen zu den damit verbundenen Verpflichtungen wie der Konditionalität, den Ökoregelungen, den Vorgaben aus FAKT II (Förderprogramm Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl) sowie den gesetzlichen Vorgaben aus dem Bereich Pflanzenbau (z.B. Düngeverordnung, Pflanzenschutzgesetz). Daneben findet in

diesem Sachgebiet die Beratung zu allen landwirtschaftlichen Themen im Bereich Pflanzenbau statt sowie die Ausbildungsberatung, Organisation & Durchführung beruflicher Abschlussprüfungen im Beruf Landwirt.

Sachgebiet 234 „Hauswirtschaft und Ernährung“: In diesem Sachgebiet sind die Themen verortet, die sich mit dem Bereich der Hauswirtschaft und der Ernährung befassen (z.B. Landesinitiative bewusste Kinderernährung), die Gläserne Produktion, die Öffentlichkeitsarbeit und die Ausbildungsberatung im Bereich Hauswirtschaft. Zudem bietet das Landratsamt über dieses Sachgebiet die Möglichkeit, der beruflichen Fortbildung zur staatlich geprüften Hauswirtschafterin.

Sachgebiet 235 „Biodiversität und Landnutzung“: Neben den Aufgaben, welche sich aus der Umsetzung des Biodiversitätsstärkungsgesetzes (Reduzierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes, Steigerung des Ökologischen Landbaus, Erhaltung des Streuobstes, Biotopverbundplanung (Mitwirkung)) ergeben, ist hier die Fachberatung zum Obst-, und Gartenbau und alle Themen zum Streuobst sowie die Umweltbildung verortet.

Sachgebietsübergreifend werden im Bereich der Fort- und Weiterbildung ca. 40 Veranstaltungen/Jahr in den Bereichen Pflanzenbau, Tierhaltung, Obst- und Gartenbau, Ernährung/Hauswirtschaft und im Rahmen der Gläsernen Produktion durchgeführt.

Seit dem 01.08.2026 werden auch die Themen des Naturschutzes als Untere Naturschutzbehörde am Amt für Landwirtschaft und Naturschutz gebündelt. Die damit verbundenen Aufgaben sind den folgenden Sachgebieten zugeordnet:

Sachgebiet 236 „Naturschutz“: In diesem Sachgebiet sind die Aufgaben der unteren Naturschutzbehörde als Träger des öffentlichen Belanges Naturschutz rechtlich verortet. Hier werden bei Planungen und Genehmigungen die Interessen der Natur, die im jeweiligen Verfahren mit anderen Belangen der Gesellschaft abgewogen werden müssen, vertreten. Auch die über die EU geförderte Landschaftspflegrichtlinie mit Maßnahmen wie die extensive Grünlandnutzung, die Wacholderheiden- und Heckenpflege u.v.m. werden hier, ebenso wie alle Fragen zu den Mageren Flachland-Mähwiesen, bearbeitet.

Sachgebiet 237 „Kreisökologie“: Das Sachgebiet bündelt die Themen des Artenschutzes und der Artenvielfalt und fungiert damit als Ansprechpartner für alle Fragen zu besonders und streng geschützten Arten. Hierzu zählen z.B. Fragen, wie mit dem Vorkommen der Tiere bei Bau- /Infrastrukturprojekten oder auch im privaten Bereich umgegangen werden soll. Zudem ist es in diesem Zusammenhang der Ansprechpartner für den benötigten Prüfungsumfang bei Projekten, die in die Natur oder die Landschaft eingreifen (z.B. Vorlage einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung u.a.).

Amt 30 Bauen und Naturschutz

1 Amt 30 Bauen und Gewerbeaufsicht (neu)

Mit Wirkung vom August 2026 wurde aus dem „Amt für Bauen und Naturschutz“ das Amt „Bauen und Gewerbeaufsicht“. Die hiermit verbundene Ämterumstrukturierung führte dazu, dass der Naturschutz mit den Sachgebieten 305 und 306 dem Amt für Landwirtschaft zugeschlagen wurde. Das Sachgebiet 316, welches bisher im Umweltamt ansässig war und mit Mitarbeiter der Gewerbeaufsicht und des technischen Immissionsschutzes besetzt ist, wechselte vom Amt 31 in das Amt 30. Dies hat den positiven Aspekt, dass jetzt der rechtliche und der technische Immissionsschutz in einem Amt zusammengeführt wurden.

2 Sachgebiet 301 „Baurecht /Kreisbaumeisterstelle“

Im Rückblick auf die Zahlen aus 2023, 2024 und 2025 und entgegen mancher Erwartungen haben sich die Zahlen beim Einfamilienhausbau in 2006 deutlich verbessert. Hatten wir in 2024 mit nur 77 Genehmigungen den absoluten Tiefstand der letzten 15 Jahre erreicht, sieht es in 2026 mit ca. 145 neuen Einfamilienhäuser deutlich besser aus. Eine Prognose für 2027 zu treffen wäre Kaffeesatzleserei: Zu viele Faktoren wie Energiekosten, Zinsanstiege, Lieferkettenunterbrechungen, Fachkräftemangel beeinflussen die Zukunft und Handlungsmöglichkeiten junger Baufamilien. Im Bereich der Mehrfamilienhäuser ging zwar die Zahl der genehmigten Gebäude zurück, allerdings beherbergen die genehmigten Mehrfamilienwohnhäuser wesentlich mehr Wohnungen. Leider ist dabei zu beobachten, dass kaum Wohnungen für Familien über 3 Personen geplant werden. Vom seit 2026 geltenden „Bauturbo“ ist im Bereich der unteren Baurechtsbehörde nahezu nichts zu spüren. Im gewerblichen Bereich sind die Genehmigungen auf nahezu gleichem Niveau wie 2024 und 2025.

Auswirkungen auf den Haushalt: Der vorsichtig kalkulierte Einnahmeansatz von 900.000 € in 2026 wird erfreulicherweise um ca. 250.000 € übertroffen.

3 Sachgebiet 303 „Immissionsschutz“

Hier steht das seit rund 12 Jahren andauernde Verfahren zur Erweiterung des Kalksteinbruchs auf dem Plettenberg vor dem finalen Abschluss. Der Entwurf der Genehmigung steht, dieser wurde den beteiligten Fachbehörden, dem Antragsteller, wie auch der Gemeinde zugestellt. Weit ab vom finalen Abschluss befinden wir uns in den unterschiedlichsten Windkraftverfahren. Hier haben bedauerlicherweise einzelne Investoren, z. B. im Bereich von Rangendingen und Grosselfingen, ihr Engagement eingestellt. Für die Großvorhaben in Burladingen stehen noch einzelne Nachforderungen aus, welche vom Antragstelle beizubringen bzw. abzuarbeiten sind.

Auswirkungen auf den Haushalt: Die für 2026 veranschlagten Einnahmen in Höhe von 200.000 € werden nicht erreicht. Derzeit sind Gebühren von nur 85.000 € eingenommen worden.

4 Sachgebiet 316 „Gewerbeaufsicht“

Einerseits setzt sich der Trend einer starken Zunahme der Fallzahlen bei Anträgen im Bereich der Durchsetzung des Arbeitszeitgesetzes (Sonn- und Feiertagsarbeit, Verlängerung der Arbeitszeit etc.) weiterhin fort. Hier zeigt sich deutlich, dass angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der angespannten Situation bezüglich Fachkräften von den Unternehmen eine vermehrte Flexibilität gefordert wird. Andererseits zeigt es sich, dass die Wirtschaft nicht nur bundesweit, sondern auch im Zollernalbkreis nicht optimal läuft und dies hat unmittelbaren Einfluss auf die gebührenpflichtigen Entscheidungen des Sachgebiets 316.

Auswirkungen auf den Haushalt: Der für 2026 veranschlagte Einnahmeansatz in Höhe von 27.000 € wird nicht erreicht werden. Wir gehen (hochgerechnet) mit Einnahmen von 10.500 € aus.

5 Sachgebiet 305 „Kreisökologie“ und Sachgebiet 306 „Vertragsnaturschutz“

Während im Sachgebiet 305 die Stelle des Biotopverbundmanagers ohne größere Probleme das Jahr 2026 hindurch nicht besetzt war, sah sich das Sachgebiet 306 einem enormen Druck ausgesetzt, so dass intern zeitweise bis zu sechs Personen im Sachgebiet eingesetzt werden mussten. Das Land Baden-Württemberg hat die Landesgelder für Pflegemaßnahmen (LPR Teil B-E) radikal zusammengestrichen. Da der Zollernalbkreis in Baden-Württemberg mit an führender Stelle auf dem Gebiet der Landschaftspflege und damit auch im Naturschutz liegt haben uns die Streichung der Landesgelder für diese Einzelmaßnahmen am heftigsten getroffen. Standen uns 2025 noch rund 1,4 Mio. € für unsere Aufgaben zur Verfügung, kürzte das Land die Mittel im laufenden Jahr 2026 auf 475.000 € zusammen. Folge: Streichung / Ablehnung / Kürzung und somit Enttäuschung bei vielen unseren freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern. Zwar konnte das Land in den vergangenen Wochen noch weitere Mittel aus anderen Haushaltstöpfen freigeben, diese können jedoch nicht die finanziellen Einschränkungen wett machen, welche unsere Gemeinden, Landwirte, Vereine und auch Privatpersonen nunmehr zu verarbeiten haben.

Im Bereich der 5-jährigen Pflegeverträge endete zum 31.12.2025 die Kofinanzierung der EU über das MEPL III Programm, was zur Folge hatte, dass es bei unseren Vertragspartnern auch hier teilweise – wenn auch in geringerem/vertretbaren Umfang zu Kürzungen kam. Altverträge konnten nicht 1:1 übernommen werden, sondern alle zum 31.12.2025, wie auch zum 31.12.2026 auslaufenden Verträge mussten 2026 überprüft und neu abgeschlossen werden. Insgesamt waren hiervon 130 Verträge betroffen. Um die Angelegenheit noch herausfordernder zu machen entschied sich das Land das bisherige Programm LaiS 1 auf das Programm LaiS 2 umzustellen.

Auswirkungen auf den Kreishaushalt: Keine, da es sich um „durchlaufende Gelder“ des Landes für unsere Vertragspartner handelt.

Amt 31: Umwelt

Das Umweltamt umfasst die drei Sachgebiete SG Umweltrecht und Organisation, SG Grundwasser- und Bodenschutz und das SG Oberirdische Gewässer und Abwasser. Es bildet somit eine Einheit zum Schutz von Wasser, Luft und Boden. Das Umweltamt nimmt die Aufgaben der Unteren staatlichen Verwaltungsbehörde auf dem Gebiet des Umweltschutzrechts wahr.

1 Wasser und Bodenschutz

Wasser und Boden sind die Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen. Als unverzichtbarer Bestandteil der Natur verdienen Wasser und Boden daher einen ganz besonderen Schutz vor Verschmutzung und übermäßigem Gebrauch.

Die Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde nimmt in Ihrer Schutzfunktion hoheitliche Aufgaben wahr. Als Genehmigungsbehörde überwacht sie die nachhaltige Nutzung der wertvollen Ressourcen Wasser und Boden. Die Überwachung und Beurteilung von Maßnahmen des Grundwasserschutzes, der Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung fällt ebenso in ihre Zuständigkeit wie die fachliche Prüfung von Hochwasserschutz- und Gewässerentwicklungsmaßnahmen. Hinsichtlich des Bodenschutzes liegt der Schwerpunkt im Erhalt der natürlichen Bodenfunktion, einem schonenden und sparsamen Umgang mit Böden sowie in der Überwachung von Altlasten.

Im Rahmen der Historischen Erfassung aus dem Jahr 2024/2025 haben sich 9 neue altlastenverdächtige Flächen ergeben. Diese werden nun in den Jahren 2026 und 2027 erkundet und im Hinblick auf eine eventuelle Gefährdung von Boden, Grundwasser oder Gesundheit überprüft.

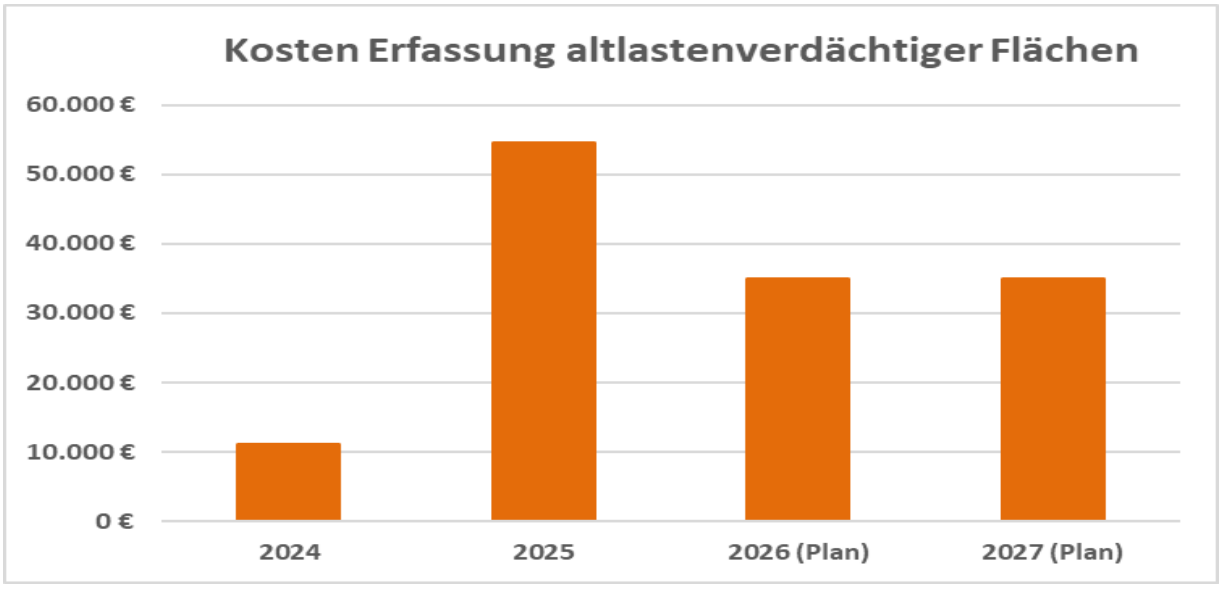
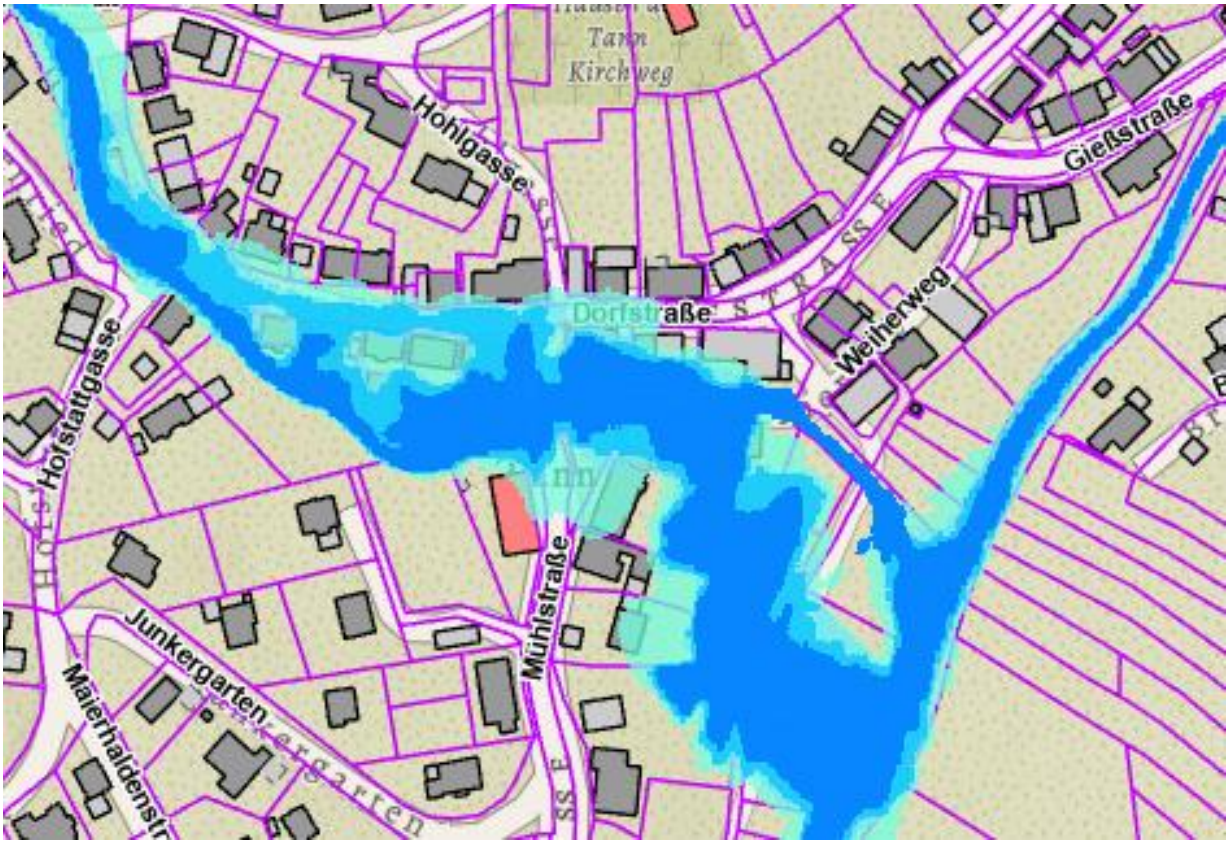


Abb.: Entwicklung der Kosten für die Erfassung altlastenverdächtiger Flächen

Beim Gewässerschutz zeigen sich vermehrt die Auswirkungen des Klimawandels. Im Zollernalbkreis haben die klimatischen Veränderungen in den vergangenen Jahren zu einer deutlichen Zunahme von Hochwasser- und Starkregenereignissen geführt. Durch die teilweise vorherrschenden steilen Gefälleverhältnisse können oftmals unscheinbar wirkende Gewässer infolge von Stark- oder Dauerregen schnell ansteigen und zu verheerenden Überschwemmun-

gen und Sturzfluten führen. So waren in den letzten Jahren bereits zahlreiche Städte und Gemeinden des Landkreises von entsprechenden Hochwasserereignissen betroffen. Sowohl beim Starzelhochwasser im Jahr 2008, als auch bei den Überschwemmungen in Balingen im Jahr 2023 oder Bisingen im Jahr 2024 waren Extremwetterlagen wie Gewitter und Starkregen ursächlich für die nachfolgenden Hochwasserereignisse.

Angesichts dieser Herausforderungen liegt der Fokus auf einer ständigen Erweiterung und Anpassung des Starkregen- und Hochwasserrisikomanagements. Natürlicher Wasserrückhalt, technischer Hochwasserschutz und eine aktive Hochwasservorsorge sind für den Schutz von Natur, Mensch und Sachgütern unerlässlich. Durch detaillierte Hochwasserschutzkonzepte und einem flächendeckenden Starkregenrisikomanagement wird so ein umfassendes und nachhaltiges wasserwirtschaftliches Konzept für den gesamten Zollernalbkreis zum Schutz von Extremwetterereignissen geschaffen.



Auszug aus der Hochwassergefahrenkarte; hier: Gemeinde Hausen am Tann

Neben extremen Niederschlagsereignissen birgt auch die klimabedingt zunehmende Trockenheit erheblichen Gefahren für die Gewässer im Zollernalbkreis. Niedrige Wasserstände und eine starke Erwärmung führen zu ungünstigen Sauerstoffverhältnissen welche Fische und andere Wasserlebewesen gefährden und so ganze Ökosysteme belasten. Durch gezielte Maßnahmen, wie z.B. durch den Erlass eines Wasserentnahmeverbots kann der Schutz der Gewässer gewährleistet werden.

Die Untere Wasserbehörde kontrolliert und überwacht regelmäßig die Wasserqualität. Nachteilige Einflüsse, Übernutzung oder Verunreinigungen können so zeitnah festgestellt und ggf. erforderliche Schutzmaßnahmen umgehend eingeleitet werden. Um künftig eine gerichtsfeste Entnahme und Konservierung der Proben gewährleisten zu können, ist die Einrichtung und Ausstattung eines entsprechenden Laborplatzes erforderlich. Die Realisierung dieser Maßnahme ist im Laufe des Jahres 2027 vorgesehen.

Die weiteren umfangreichen Tätigkeitsschwerpunkte umfassen exemplarisch folgende Aufgaben:

- Beratung, Überwachung und Genehmigung von Maßnahmen zur ökologischen Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz
- Stellungsnahmen zu Verfahren am und im Gewässer
- Ausweisung von Überschwemmungsgebieten
- Gewässerentwicklung und Nutzung von Bächen, Flüssen und Seen
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Wasserkraftnutzung
- Genehmigung von Wasserentnahmen, Wasserentnahmeentgelt
- Schutz der natürlichen Bodenfunktion
- Genehmigung von Bohrungen und Erdwärmenutzung
- Erfassung, Bewertung und Sanierung von Altlasten
- Sparsamer Umgang mit Flächen

2 Abwasser

Der Bereich Abwasser nimmt Aufgaben wahr, welche im Zusammenhang mit der Behandlung und Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser stehen. Wesentliche Arbeitsschwerpunkte sind hierbei die kommunale Abwasserbeseitigung, die Abwasserbeseitigung im ländlichen Raum und die dezentrale Niederschlagsentwässerung.

Im Bereich der Kommunalen Abwasserbeseitigung werden derzeit 21 kommunale Sammelkläranlanlagen und 48 Kleinkläranlagen betrieben. Hier erfolgt die fachtechnische Beratung und wasserwirtschaftliche Prüfung von Baumaßnahmen im Bereich von Kläranlagen.

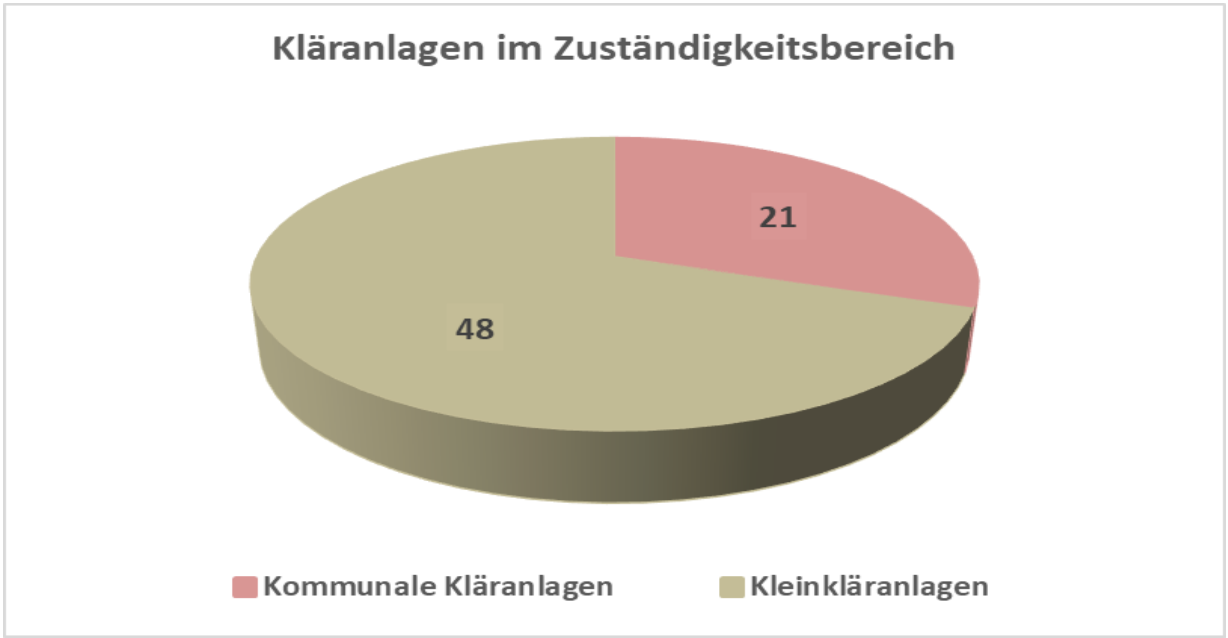


Abbildung: Anzahl Kommunaler Kläranlagen und Kleinkläranlagen

Aufgrund der meist geringen Verschmutzung bedarf Niederschlagswasser zumeist keiner Behandlung in einer Abwasserreinigungsanlage. Dennoch ist auf eine naturverträgliche Regenwasserbewirtschaftung zu achten. Das Umweltamt übernimmt hierbei Aufgaben der fachtechnischen Beratung und wasserwirtschaftlichen Prüfung von Regenwasserbehandlungs- und Rückhaltungsanlagen.

Die Aufgabengebiete im Bereich Abwasser erstecken sich desweiteren auf die folgenden Themenfelder:

- Überwachung und Gestattung von kommunalen und gewerblichen Abwasserbehandlungsanlagen
- Überwachung Gestattung dezentraler Abwasseranlagen
- Dezentrale Niederschlagswasserbeseitigung
- Überwachung Lagerung von wassergefährdenden Stoffen
- Beratung und Überwachung von kommunalen Anlagen zur Regenwasserbehandlung und von Kanalnetzen
- Festsetzung Abwasserabgabe

3 Gewerbeaufsicht und technischer Immissionsschutz

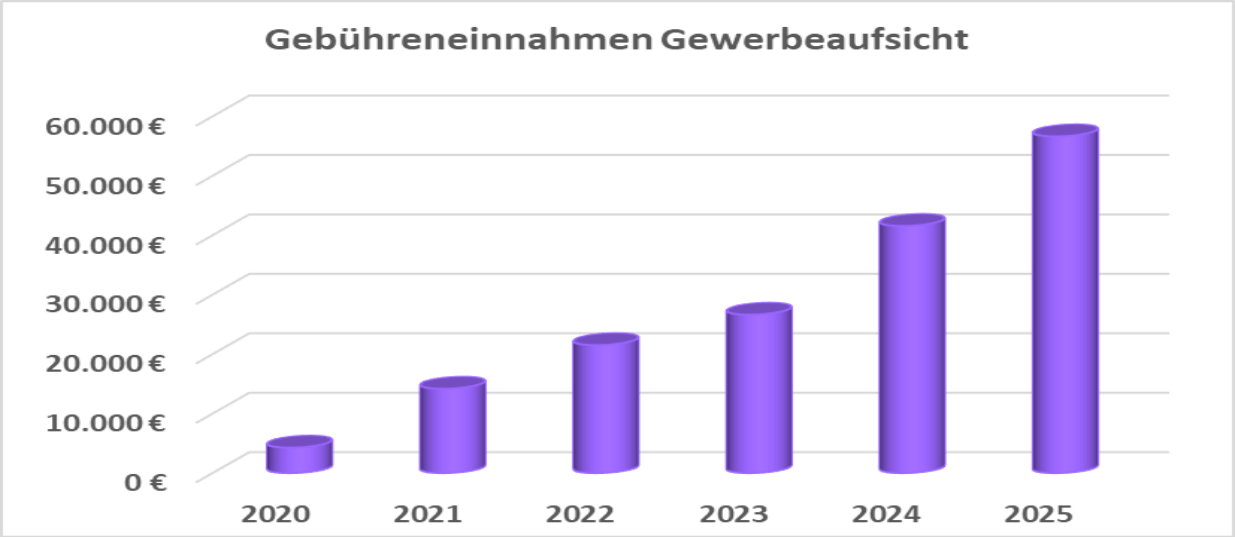
Die Gewerbeaufsicht nimmt als Untere Arbeitsschutzbehörde die Aufgaben des staatlichen Arbeits- und des technischen Immissionsschutzes wahr. Ziel des Immissionsschutzes ist es, Menschen, Tiere, Pflanzen sowie die Umwelt vor schädlichen Einwirkungen in Form von Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlen zu schützen. Die Gewerbeaufsicht ist hierbei kompetenter Ansprechpartner für mehr als 10.000 Industrie-, Gewerbe- und Handwerksbetriebe sowie für jede Einwohnerin und jeden Einwohner im Landkreis. Im Bereich Arbeitsschutz steht der Schutz der Beschäftigten vor berufsbedingten Gefahren und schädigenden Belastungen bei der Arbeit im Vordergrund. Durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen soll so die Sicherheit und der Gesundheitsschutz von Beschäftigen bei der Arbeit stetig verbessert werden. Ziel ist es, Unfälle sowie arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu vermeiden.

Die Gewerbeaufsicht ist Genehmigung- und Fachbehörde für alle Belange des technischen, organisatorischen und sozialen Arbeitsschutzes einschließlich des Chemikalien- und Gefahrstoffrechts.

Zu den zahlreichen Aufgaben gehören beispielsweise:

- Überwachung Arbeitsschutz
- Systematische Beurteilung von Gefahren (Gefährdungsbeurteilung)
- Bearbeitung von Arbeitnehmerbeschwerden
- Erteilung von Erlaubnissen nach der Betriebssicherheitsverordnung
- Anträge nach dem Arbeitszeit- und Jugendarbeitsschutzgesetz
- Einhaltung der Baustellenverordnung
- Kontrolle von Betrieben und Baustellen
- Überprüfung von Arbeitsstätten und Arbeitsmitteln in Betrieben
- Bearbeitung von Nachbarschaftsbeschwerden

Wie bereits in den Vorjahren setzt sich der Trend einer starken Zunahme der Fallzahlen bei Anträgen im Bereich der Durchsetzung des Arbeitszeitgesetzes (Sonn- und Feiertagsarbeit, Verlängerung der Arbeitszeit etc.) weiterhin fort. Hier zeigt sich deutlich, dass angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der angespannten Personalsituation in den Unternehmen eine vermehrte Flexibilität erforderlich wird. Die Gebühreneinnahmen in diesem Bereich haben sich in den vergangenen sechs Jahren so mehr als verzehnfacht.



Die Gewerbeaufsicht ist Fachbehörde im Bereich des Technischen Immissionsschutz. Sie ist Ansprechpartner bei Belästigungen oder Beeinträchtigungen infolge betrieblicher Immissionen und führt, situationsbedingt, die erforderlichen Messungen durch. Die immissionsschutzrechtlichen Aufgaben umfassen:

- Bearbeitung betriebsbedingter Beschwerden hinsichtlich von Lärm, Staub und Geruch
- Durchführung orientierender Messungen
- Beurteilung von Fachgutachten zu Lärm-, Staub-, Erschütterungs- Licht- oder Geruchsimmissionen
- Überwachung von immissionsschutzrechtlich genehmigten Anlagen
- Fachtechnische Stellungnahmen im Rahmen baurechtlicher und immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren

Als technische Fachbehörde wird die Gewerbeaufsicht bei den Bauleitplänen der Gemeinden an bau- und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren beteiligt und gibt entsprechende Stellungnahmen ab.

Die Gewerbeaufsicht steht im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung stets in engem Austausch mit den Baurechts-, Abfall- und Wasserschutzbehörden.

Amt 32: Abfallwirtschaft

Der Fachbereich Abfallwirtschaft ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Sammlung und Entsorgung von Abfällen im gesamten Kreisgebiet verantwortlich und gewährleistet für alle Kreiseinwohner sowie für Gewerbe-/Industrieunternehmen die ganzjährige Entsorgung der Abfälle.

Für private und gewerbliche Abfallerzeuger stehen verschiedene Hol- und Bringsysteme zur Verfügung. Über Holsysteme, wie z.B. bei der Sperrmüllsammlung auf Abruf, werden Abfälle direkt beim Abfallerzeuger abgeholt. In den Wertstoffzentren kann eine Vielzahl unterschiedlicher Abfälle und Wertstoffe im Bringsystem direkt angeliefert und entsorgt werden.

Der Landkreis betreibt neben den 10 Wertstoffzentren noch drei weitere, eigene Entsorgungseinrichtungen im Landkreis. Dies sind das Abfallwirtschaftszentrum in Hechingen sowie die beiden Deponien in Albstadt und in Balingen. Die Deponie Albstadt wurde in den vergangenen Jahren um Betriebsabschnitte der Deponieklassen 0 und I erweitert. Die neuen Betriebsabschnitte sind bereits in Betrieb. Die Deponie in Balingen wird derzeit ebenfalls zu einer Deponie der Deponieklassen 0 und I umgebaut. Infolge eines unvorhergesehenen Wassereintritts kommt es jedoch derzeit zu baulichen Verzögerungen.

Durch das breitgefächerte Angebot an Entsorgungsmöglichkeiten kann die Abfallwirtschaft im Zollernalbkreis eine bürgernahe, ressourcenschonende und wirtschaftliche Abfallbeseitigung gewährleisten.

Die finanziellen Auswirkungen und insbesondere die Gebührenhöhe hängen hierbei unter anderem auch immer vom Verhalten der Abfallerzeuger sowie von den allgemeinen gesetzlichen Vorgaben und der sich stetig verändernden Marktentwicklung ab. In diesem Zusammenhang werden für den Zeitraum vom 1.1.2027 bis zum 31.12.2028 die Abfallgebühren neu kalkuliert.

Im Vergleich zum Jahr 2024 ist das Pro-Kopf-Aufkommen von Haus- und Sperrmüll im Jahr 2025 mit 99 kg pro Einwohner nur leicht um 1 kg gestiegen. Mit diesem Ergebnis konnte der Zollernalbkreis im landesweiten Vergleich mit den 44 Stadt- und Landkreisen, wie bereit in den Vorjahren, eine Platzierung unter den „Top-Ten“ erreichen. Der Zollernalbkreis liegt im Jahr 2025 auf dem 7. Platz.

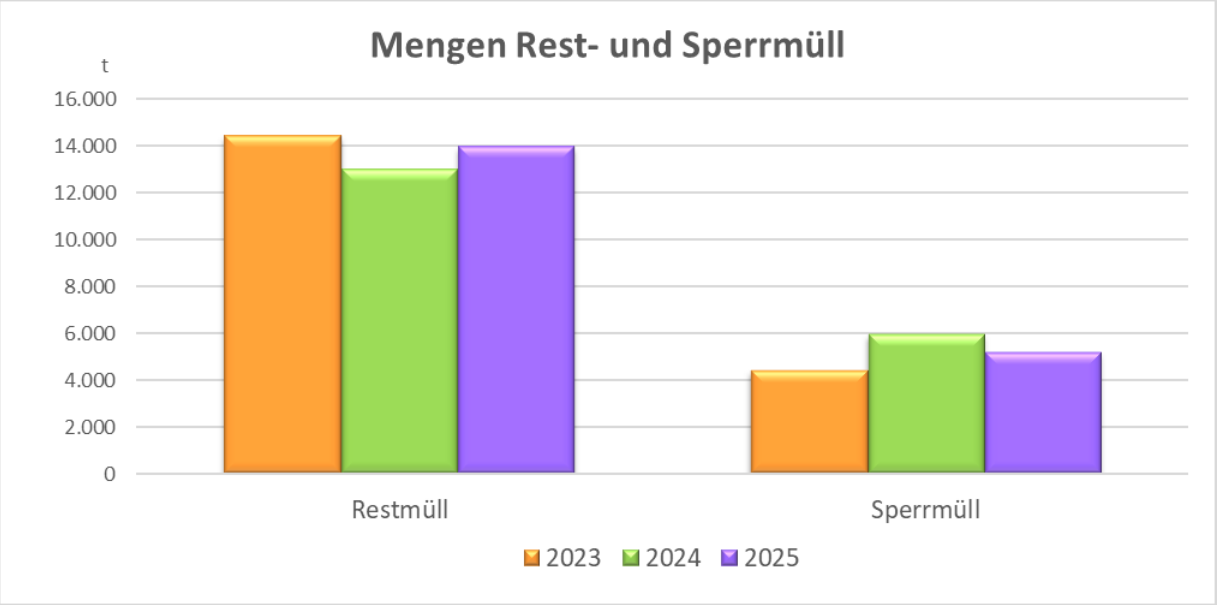
1 Entwicklung der Abfallmengen

1.1. Restabfälle zur Müllverbrennung, Ersatzbrennstoffaufbereitung und Deponierung

Aktuell sind im Zollernalbkreis derzeit rund 63.000 private Grundstücke sowie nahezu 4.500 gewerbliche und industrielle Betriebe und Unternehmen an die öffentliche Abfuhr angeschlossen.

Bei den im Jahr 2025 angefallenen Mengen an Rest- und Sperrmüll kam es zu einer Trendumkehr. Während in den Vorjahren rückläufige Rest- und steigende Sperrmüllmengen verzeichnet wurden, zeigte sich im Jahr 2025 ein gegenläufiges Bild. Das Aufkommen an Restabfällen stieg um rund 7,6 % gegenüber dem Vorjahr. Beim Sperrmüll nahmen die Mengen im Vorjahresvergleich dagegen um fast 13 % ab. Mit 13.951 t Restmüll und 5.165 t Sperrmüll lagen die Gesamtmengen somit um etwa 1,2 % über den Mengen des Jahres 2024. Dies entspricht zwar

einem Anstieg von 1 kg je Einwohner, führt jedoch im Ergebnis nicht zu einer signifikanten Änderung.



Grafik: Mengen Rest- und Sperrmüll

Im Jahr 2025 sind 54.687 Anmeldungen zur Sperrmüllabfuhr eingegangen. Dies waren 217 Anmeldungen mehr als noch im Jahr 2024. Trotz steigender Anmeldungen sind die Gesamtmengen allerdings leicht rückläufig. Das bedeutet, dass die einzelnen Bereitstellungen somit jeweils eine geringere Menge aufweisen. Hier zeigt sich, dass der Trend zur Wiederverwertung, die Durchführung von Tauschbörsen und auch der Verschenkemarkt des Landkreises Wirkung zeigen. So werden noch gebrauchstaugliche Dinge nicht gleich entsorgt, sondern finden eine anderweitige, sinnvolle Verwendung.

Insgesamt gingen 33.691 Sperrmüllanmeldungen online ein. Dies entspricht einer Quote von 61 % und bedeutet ein weiterer Anstieg um fast 2 % gegenüber dem Vorjahr. Die steigende Beliebtheit der Online-Bürgerdienste ist sicherlich vor allen Dingen unserer „Abfall-ZAK-App“ zu verdanken. Mit neuem Design konnten zwischenzeitlich die Übersichtlichkeit und die Nutzerfreundlichkeit nochmals gesteigert werden. Als weitere Verbesserung ist im Jahr 2027 die Implementierung eines Chatbots vorgesehen.



Nach einem ungewöhnlich starken Mengenrückgang im Jahr 2024 sind die Direktanlieferungen im Abfallwirtschaftszentrum im Jahr 2025 wieder deutlich angestiegen. Die Mengen liegen somit sogar über dem Niveau des Jahres 2023.

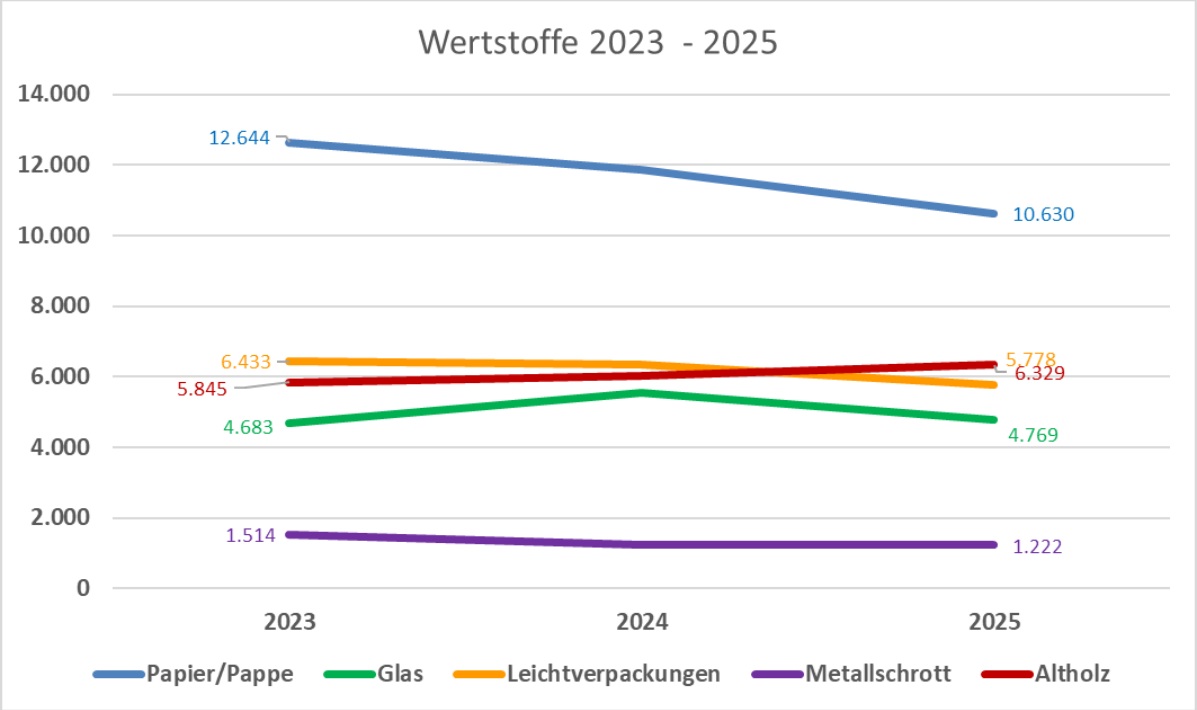
KMD Hechingen	2023	2024	2025
Abfälle zur Deponierung	20.960 t	9.704 t	21.079 t
Thermische Beseitigung	3.295 t	2.370 t	3.686 t
Energetische Verwertung	1.540 t	2.363 t	2.243 t
Gesamt	**25.795 t**	**14.437 t**	**27.008 t**

Grafik: Mengen Selbstanlieferungen KMD Hechingen

1.2. Wertstoffe, Grünschnitt und Bioabfall

1.2.1. Wertstoffe

Wertstoffe nehmen in der Kreislaufwirtschaft einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Die sortenreine Sammlung in den 10 Wertstoffzentren des Landkreises sowie die Altpapiersammlung über die „Blaue Tonne“ erleichtern die nachfolgende Aufbereitung und tragen so zur Steigerung der Recyclingquote bei. Gesammelte Wertstoffe stellen eine wichtige Grundlage für die Wiederverwertung und die Verwendung von Sekundärrohstoffen dar.



Grafik: Wertstoffe 2023-2025

Bei nahezu allen Wertstoffen ist im Jahr 2025 ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Besonders dramatisch entwickeln sich die Mengen beim Altpapier. Die fortschreitende Digitalisierung führt zu einem kontinuierlichen Rückgang der klassischen Printmedien und somit zu einer sinkenden Altpapiermenge. Demgegenüber steigt im Zuge des zunehmenden Onlinehandels der Anteil an Kartonagen. Da Kartonagen gewichtstechnisch leichter sind, bleibt das benötigte Volumen der Blauen Tonne gleich, oder steigt sogar, die Gewichtsmengen nehmen dennoch ab. Auch bei den gesammelten Mengen an Glas und Leichtverpackungen ist ein leichter Rückgang erkennbar. Diese an und für sich erfreuliche Entwicklung ist sicherlich u.a. auch eine Folge des vermehrten Einsatzes von Mehrwegverpackungen. Beim Metallschrott ist die Sammelmenge im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. Lediglich beim Altholz ergibt sich in den vergangenen Jahren eine konstante Mengenzunahme.

Elektro-Altgeräte enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch Schadstoffe wie z.B. Blei und Quecksilber. Werden die Geräte nicht richtig entsorgt, können Sie die Gesundheit und die Umwelt gefährden. Zudem gehen wertvolle Rohstoffe verloren. Seit dem 1.7.2022 gilt die Rücknahmepflicht von Elektrogeräten auch für Supermärkte, Lebensmitteldiscounter und Drogeriemärkte. Dies bedeutet ein Plus an zahlreichen, neuen Rückgabemöglichkeiten für Altgeräte. Dies hat in den letzten Jahren zu einem Rückgang der Abgabemengen über die öffentliche Abfallwirtschaft geführt. Um hier gegenzusteuern, wurde die Beratung und Sensibilisierung stark ausgebaut. Mittels neuer Medien (Social Media) und dem kontinuierlichen Ausbau

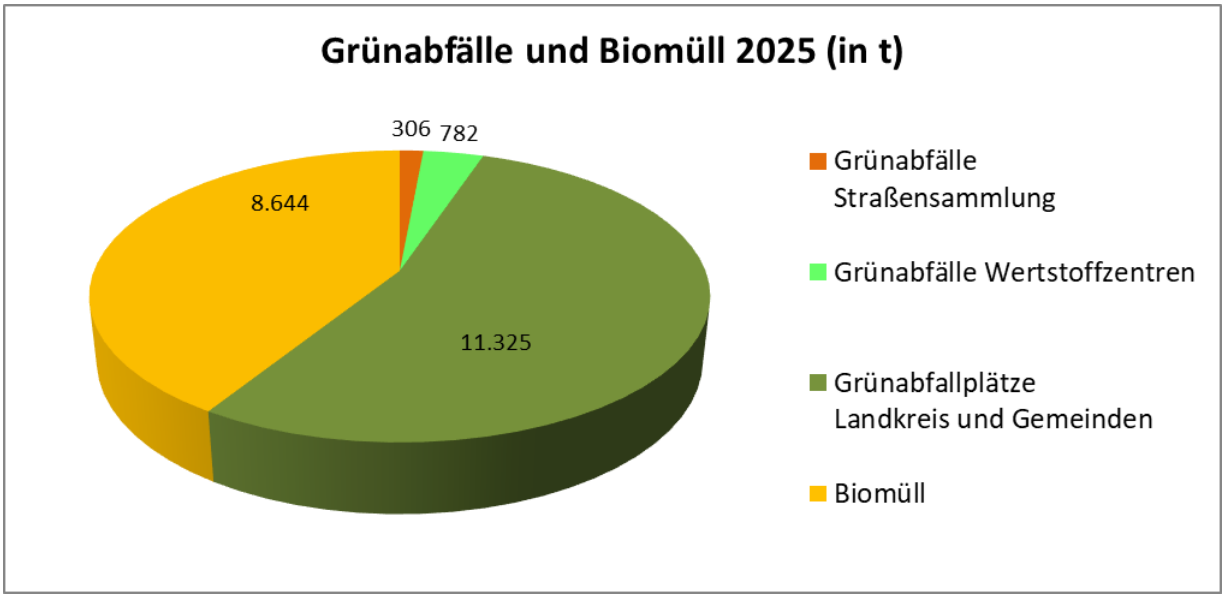
der Abfall-ZAK-App können mehr Bürger zielgerichtet erreicht werden. Die Anfang 2024 neu eingeführte Online-Anmeldemöglichkeit für die Sammlung von Kühlgeräten, Fernsehern und Bildschirmen wird in diesem Zusammenhang sehr gut angenommen. In den Rücknahmemengen macht sich diese Entwicklung bereits bemerkbar. Bei den Kühlgeräten konnte wieder eine deutliche Zunahme der Anmeldungen erreicht werden. Im Bereich der Fernsehgeräte und Monitore haben sich die Zahlen nach einem starken Anstieg im Jahr 2024 wieder auf dem Niveau des Jahres 2023 eingependelt.

	2022	2023	2024	2025
Elektroschrott WZ (in t)	593	604	705	972
Kühlgeräte (Stück)	6.382	7.226	5.559	6.498
Fernseher / Monitore (Stück)	7.707	9.146	13.498	9.691

Grafik: Mengen Elektroschrott 2022-2025

1.2.2. Grünschnitt und Bioabfall

Seit dem Jahr 2021 kann eine konstante Zunahme der Grünabfallmengen festgestellt werden. Der Anstieg setzt sich, wenn auch nicht mehr so stark, im Jahr 2025 mit einem weiteren Plus in Höhe von etwa 2,9 % gegenüber dem Vorjahr fort. Erfreulich ist hierbei besonders die Zunahme im Bereich der häuslichen Bioabfälle, welche über die braune Tonne entsorgt werden. Eine konsequente Mülltrennung und eine hohe Qualität der Bioabfälle garantieren eine vorschriftsmäßige Verwertung. Gerade Bioabfälle spielen bereits heute eine wichtige Rolle bei der Herstellung von hochwertigem Kompost oder aber auch der Gewinnung von Energie in den zahlreichen Biogasanlagen des Landes.



Grafik: Grünabfälle und Biomüll 2025

1.3. Entsorgungsanlagen

1.3.1. Abfallwirtschaftszentrum Hechingen

Die Kreismülldeponie Hechingen hat sich im Laufe der Jahre nach und nach zu einem modernen, leistungsfähigen Abfallwirtschaftszentrum entwickelt. Neben der Deponierung von Abfällen bis zur Deponieklasse DK II befindet sich hier ein Umschlagplatz für alle Arten von Abfällen und Wertstoffen. Aktuell nicht benötigte Flächen werden an Unternehmen verpachtet. Für Havariefälle stehen spezielle Zwischenlagerflächen bereit. Das ebenfalls vorhandene Wertstoffzentrum rundet das Leistungsspektrum ab.

Nach der Sanierung des Zwischenlagerplatzes im Jahr 2022 sowie der Erneuerung der Asphaltflächen im Eingangsbereich im Jahr 2023 konnte im Jahr 2024 die Sanierung der Bioabfallhalle erfolgreich umgesetzt werden. Im Jahr 2025 wurde der, dringend erforderliche, Austausch des Gassammelbalkens durchgeführt. Da nur noch begrenzt freie Deponiekapazitäten vorhanden sind, wurde im Jahr 2026 eine neue Teilfläche der Deponieklasse DK II geöffnet.

Bei einer Deponie dieser Größenordnung bleiben im Laufe der Zeit Veränderungen im Deponiekörper nicht aus. Um hier für die Zukunft vorzusorgen, ist vorgesehen, im Jahr 2027 Untersuchungen und ggf. Probebohrungen zur Ermittlung des Sanierungsbedarfs durchzuführen. Hierfür werden Kosten in Höhe von rund 215.000 € veranschlagt.

1.3.2. Deponien in Albstadt und Balingen

Um die Entsorgungssicherheit im Zollernalbkreis langfristig gewährleisten zu können, wurden bereits im Jahr 2017 Überlegungen für die Erweiterung und den Ausbau der beiden Deponien zu Deponien der Klasse DK 0 und DK I, für die Anlieferung von gering belastetem Bodenaushub und Bauschutt, angestellt.

Nachdem die Planfeststellungsbeschlüsse für beide Deponien vorlagen, hat der Kreistag in seiner Sitzung am 18.7.2022 den Baubeschluss für beide Deponien gefasst. Die Vergabe der Bauleistungen zur Herstellung der ersten Betriebsabschnitte wurden vom Kreistag in der Sitzung vom 11.12.2023 vergeben.

Im Oktober 2024 konnte am Standort Albstadt der Bereich für Abfälle der Deponieklasse I bereits in Betrieb genommen werden. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Für das Jahr 2026 war die Inbetriebnahme des DK I Bereichs der Deponie Hölderle in Balingen vorgesehen. Infolge eines unvorhergesehenen Schadens durch Wassereintritte konnte dies jedoch nicht realisiert werden. Aus diesem Grund mussten alle DK I Anlieferungen aus dem Zollernalbkreis im Jahr 2026 nach Albstadt „umgeleitet“ werden. In diesem Zusammenhang hat sich der DK I Bereich in Albstadt somit wesentlich schneller verfüllt, als ursprünglich geplant. Um die Entsorgungssicherheit für DK I Material weiterhin gewährleisten zu können, ist daher der zügige Ausbau des zweiten DK I Bauabschnitts in Albstadt geplant. Im Haushalt für das Jahr 2027 wurden hierfür 3,5 Mio € eingeplant. Nach Ermittlung und Beseitigung der Schadensursache bei der Deponie Balingen soll die Baumaßnahme zur Erweiterung der Deponie noch im Jahr 2027 ebenfalls zügig fertiggestellt werden.

1.3.3. Wertstoffzentren

Das Wertstoffzentrum in Albstadt wird, wie alle Wertstoffzentren des Landkreises, erfreulicherweise rege in Anspruch genommen. Hierbei zeigt sich jedoch in den vergangenen Jahren vermehrt, dass das Wertstoffzentrum für eine Stadt in dieser Größenordnung zu klein dimensioniert ist. Die beengten Verhältnisse am aktuellen Standort sowie die ungünstigen Zufahrtswege machen mittelfristig eine Änderung dringend erforderlich. Es gilt somit, schnellstmöglich

Alternativen zu suchen und zu prüfen. Eine denkbare Lösung wäre beispielsweise eine Verlegung in den Bereich der Deponie Schönbuch in Albstadt. Für entsprechende Vorprüfungen und Planungen sind im Haushalt 2027 Mittel in Höhe von 120.000 € vorgesehen.

1.4. Kosten der Abfallwirtschaft

Den Abfallwirtschaftshaushalt bestimmen im Wesentlichen die Kosten für die Sammlung der Haus- und Bioabfälle sowie der sperrigen Abfälle und die anschließende thermische bzw. energetische Verwertung dieser Abfälle. Insgesamt bestehen im Bereich Abfallwirtschaft derzeit mehr als 40 verschiedene Dienstleistungsverträge mit einem Finanzvolumen von mehr als 15 Millionen €. Nahezu alle Verträge enthalten sogenannte „indexbasierte Preisgleitungsklauseln“. Diese bieten dem Auftragnehmer die Möglichkeit, gestiegene Kosten bei Personal, Fahrzeugen und Kraftstoffen an den Auftraggeber weiterzugeben. Angesichts der aktuellen allgemeinen Preisentwicklungen, insbesondere hinsichtlich der energieintensiven Verwertungs- und Transportkosten, muss für das kommende Jahr mit einer Kostensteigerung infolge Preisgleitungen von mind. 4 % gerechnet werden. Hieraus können sich Mehrkosten von bis zu 600.000 € ergeben.

Nach Fertigstellung der DK 0 und DK I Deponiebereiche in Albstadt und des DK 0 Bereichs in Balingen werden die entsprechenden jährlichen Abschreibungskosten nun voll im Haushalt veranschlagt. Dies führt zu einer Erhöhung des Haushaltsvolumens um mehr als 2 Mio. €. Die Abschreibungen werden im Rahmen der Gebührenkalkulation als kalkulationsrelevant einbezogen und auf die Deponiegebühren umgelegt.

Seit dem 1.1.2025 ist der Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, Alttextilien aus Haushalten getrennt zu sammeln und einer Verwertung zuzuführen. Der Landkreis verfügt diesbezüglich bisher nicht über eine eigene Sammelstruktur. Die Sammlung von Alttextilien wurde im Zollernalbkreis bislang fast ausschließlich durch gemeinnützige Träger übernommen. Der Markt für Alttextilien steht aktuell aufgrund verschiedener Entwicklungen jedoch kurz vor dem Zusammenbruch. Die künftige Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Sammlung und Entsorgung von Alttextilien gestaltet sich dadurch für den Landkreis äußerst schwierig. Temporär wird der Landkreis die Sammlung von Alttextilien daher durch den Abschluss eines Kooperationsvertrags mit gemeinnützigen Organisationen sicherstellen. Hierdurch können je nach Sammelmenge zusätzliche Kosten in Höhe von bis zu 500.000 € entstehen.

Die öffentlich-rechtlichen Entsorger sind gemäß den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetztes dazu verpflichtet, ihr Abfallwirtschaftskonzept regelmäßig zu überprüfen und ihre Entsorgungsstrategie an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen. Hierbei spielen vor allen Dingen Menge und Zusammensetzung der Abfälle eine entscheidende Rolle. Die für die Erhebung der Basisdaten erforderliche Restmüllsortieranalyse wurde im Jahr 2026 durchgeführt. Anhand dieser Datengrundlage müssen im neuen Abfallwirtschaftskonzept konkrete Maßnahmen und Ziele im Hinblick auf eine verbesserte Mülltrennung, gezielte Abfallvermeidung und Erhöhung der Recyclingquoten, entwickelt und fortgeschrieben werden. Das Abfallwirtschaftskonzept ist der strategische Fahrplan der Abfallwirtschaft im Zollernalbkreis für die nächsten 10 Jahre. Für die externe Begleitung mit Datenanalyse, Layout und Druck des Abfallwirtschaftskonzepts sind im Haushalt 2027 Mittel in Höhe von 75.000 € veranschlagt. Weitere 75.000 € sind für die eigene Projektsteuerung mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit und Projektaktionen eingeplant.

Im Herbst 2026 steht die Neukalkulation der Haus- und Gewerbemüllgebühren sowie der Deponiegebühren auf der Agenda. Die neuen Gebührensätze gelten ab dem 1.1.2027. Hierbei ist abzusehen, dass sich die derzeitigen Preissteigerungen und Mehrausgaben durch zusätzliche Aufgaben mit den aktuellen Gebührensätzen nicht mehr decken lassen. Demzufolge

muss sicherlich von einer Anhebung der Gebührensätze ausgegangen werden. In welchem prozentualen Bereich der Anstieg jedoch liegen wird ist derzeit noch nicht absehbar.

Amt 33: Straßen- und Radwegebau

Im Teilhaushalt 3 – Bau, Umwelt und Infrastruktur – sind die Aufwendungen und Erträge für die bauliche Unterhaltung und die Investitionen in das gesamte Straßennetz mit Bauwerken sowie der Radwegebau im Zollernalbkreis enthalten. Weiter ist der Betriebsdienst einschließlich des Winterdienstes Bestandteil dieses Teilhaushaltes. Hinzu kommen die Investitionen für Fahrzeug- und Geräteausstattung des Betriebsdienstes.

1 Straßennetz

Das Bundes-, Landes- und Kreisstraßennetz im Zollernalbkreis weist zum 01.01.2027 eine Gesamtlänge von 676,700 km auf.

In die Bau- und Unterhaltungslast der Straßenbaulastträger Bund, Land und Landkreis fallen 624,991 Kilometer, da die Ortsdurchfahrten der Städte Albstadt und Balingen in dortiger Zuständigkeit liegen. Die Gesamtlänge teilt sich auf in:

- Bundesstraßen 147,507 km
- Landesstraßen 239,490 km
- davon in der Unterhaltung des Landkreises 209,525 km
- Kreisstraßen 289,703 km
- davon Baulast Landkreis 267,959 km
- davon Baulast Dritter (Ortsdurchfahrt Albstadt, Balingen und Bahnübergänge) 21,917 km

2 Amt für Straßen- und Radwegebau

Die technische Verwaltung der Bundesstraßen, Landesstraßen- und Kreisstraßen obliegt dem Amt für Straßen- und Radwegebau des Zollernalbkreises. Die Aufgaben der ehemaligen Straßenbauämter gingen zu einem Teil auf die Stadtkreise und Landkreise, im Übrigen auf die Regierungspräsidien über. Den Stadtkreisen und Landkreisen obliegt seit 01.01.2005 die komplette Verwaltung der Kreisstraßen einschließlich der Planung, der baulichen Unterhaltung und der Instandsetzung. Darüber hinaus ging die Aufgabe des laufenden Betriebsdienstes der Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen, und damit der gesamte Aufgabenbereich der Straßenmeistereien Balingen und Albstadt-Lautlingen auf den Landkreis über.

2.1. Betriebsdienst Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand)

Hier werden die anfallenden Aufwendungen für Personal- und Sachleistungen der Straßenmeistereien finanziert, die nicht direkt einer bestimmten Straße (Baulastträger) zugeordnet werden können. Diese werden unter den beteiligten Straßenbaulastträger, in der Regel im Verhältnis der Arbeitsstunden des Straßenunterhaltungspersonals, aufgeteilt.

2.2. Die einzelnen durchschnittlichen Finanzierungsanteile der Straßenbaulastträger sind

Bund ca. 1.900.000 €

Land ca. 2.600.000 €

Landkreis ca. 1.950.000 €

Der Gemeinschaftsaufwand ist vor allem geprägt durch die Kosten des Winterdienstes. Deshalb sind die Erträge und Aufwendungen nun in einem separaten Produkt zusammengefasst worden.

Die Gesamtausgaben für den Winterdienst beinhalten nicht nur die Ausgaben für Streusalz und den Einsatz der beauftragten Fremdunternehmer, sondern auch die laufenden Instandsetzungen der Fahrzeuge und Winterdienstgeräte. Auch die anteiligen Personalaufwendungen werden separat aufgeführt. Dabei sind auch bei Annahme von „normalen Winterverhältnissen“ Preissteigerungen und die gestiegenen Kraftstoffpreise berücksichtigt.

Bei den Aufwendungen für Streusalz konnten bei der letzten europaweiten Ausschreibung des Landes durchschnittliche Preise erzielt werden.

2.3. Unterhaltung der Gerätehöfe und Stützpunkte

Für die laufende Unterhaltung der Gerätehöfe und Stützpunkte sind auch 2027 weitere laufende Instandhaltungsmaßnahmen notwendig, um den Gebäude- und Technikzustand auf dem jetzigen Niveau erhalten zu können.

Der Landkreis hat in den vergangenen Jahren die Straßenmeisterei Lautlingen sowie die Stützpunkte in Oberdigisheim und Schömberg vom Land Baden-Württemberg erworben. Eine grundlegende Sanierung oder auch teilweise notwendige Neubaumaßnahmen mit energetischen Erneuerungen wurden in einem Gesamtgutachten analysiert. Mit Beschluss vom 27.02.2023 (KT-Nr.05/2023) wurde der Grundstein zur Modernisierung der Straßenmeisterei in Lautlingen gelegt. Weitere Schritte werden auch im Jahre 2027 unternommen. Planungskosten in Höhe von 200.000 € wurden hierfür eingestellt. Auch für den Standort Schömberg wurden 75.000 € für weitere Planungskosten für die Ausarbeitung eines Sanierungskonzepts an diesem Standort im Haushalt 2027 berücksichtigt.

3 Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen (Sanierungen)

3.1. Kreisstraßen

Für die Unterhaltung sowie den Neu-, Um- und Ausbau der Kreisstraßen erhält der Landkreis pauschale Zuweisungen nach § 25 FAG (Finanzausgleichsgesetz) aus Mitteln des Kfz-Steueraufkommens.

Aufgrund fehlender aktueller Orientierungsdaten aus dem Landeshaushalt 2027 zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltserlass 2027) wurden die Daten aus dem Vorjahr in die Budgetplanung 2027 übernommen bzw. zugrunde gelegt:

Außenstrecken	156,9 km x 7.600 € =	1.192.440 €
Ortsdurchfahrten	34,5 km x 9.500 € =	327.750 €
abgestufte Landesstraßen	76,5 km x 13.000 € =	994.500 €

Insgesamt:		2.514.650 €
		==========

3.2. Bauliche Unterhaltung

Unter baulicher Unterhaltung versteht man laufende kleinere Instandsetzungsmaßnahmen (Flickstellen, Rissesanierungen, Oberflächenbehandlungen, Setzungen, Markierungen etc.) an Fahrbahnen und Nebenanlagen wie Entwässerungs-einrichtungen, Stützmauern, Regenüberlaufbecken usw., die einem Straßen-baulastträger (Bund, Land, Kreis) konkret zugeordnet werden können. Hierzu zählen auch Gutachten und Dienstleistungen Dritter.

3.2.1. Kreisstraßen

In den bisherigen Ergebnishaushalten wurden bei den Kreisstraßen nicht nur die Aufwendungen für die bisherige laufende Unterhaltung, sondern auch die Belagssanierungen und die Sanierungen von Nebenanlagen (Brücken, Stützmauern etc.) veranschlagt. Für die Restabwicklung der in den Vorjahren begonnenen Sanierungsmaßnahmen wurde ein Betrag von 50.000 € im Ergebnishaushalt eingestellt.

Durch eine Änderung der Buchungsrichtlinien zum 01.01.2026 werden nunmehr alle Sanierungsmaßnahmen über 250 m² im Finanzhaushalt veranschlagt. Dies hat zur Folge, dass sämtliche Unterhaltungsvorhaben vom Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt übergehen. Für das Jahr 2027 beläuft sich der Haushaltsansatz hierfür 3.155.000 € für 7 Maßnahmen.

Diese laufenden Sanierungsmaßnahmen sind wichtiger Bestandteil unserer Verkehrs-infrastruktur, die stetig „in Schuss gehalten“ werden muss. Hierzu werden jährliche Unter-suchungen an den Bauwerken durchgeführt und der Schadenszustand dokumentiert. Grundlage für den Bereich der Fahrbahndecken sind die Bewertungen bzw. Klassifizierungen der durchgeführten Straßenzustandserfassung und der Straßendatenbank.

Folglich benötigen wir auch für diesen komplexen Bereich der Erhaltung und Sanierungen in den kommenden Jahren eine vernünftige Finanzausstattung, die den tendenziell steigenden Sanierungsbedarf weiter berücksichtigt.

Folgende Maßnahmen sind u.a. für 2027 vorgesehen:

Lärmgutachten Kreisstraßen	25.000 €
Erstellung Kanalkataster nach EKVO Kreisstraßen	40.000 €
Begutachtung Brückenbauwerke Kreisstraßen	15.000 €
Geologisches Gutachten K 7128 Geislingen-Isingen	10.000 €
Begutachtung Radwege im Landkreis	20.000 €
Radkultur / Radveranstaltungen	6.000 €
Vermessungskosten Kreisstraßen Datenbankfortschreibung TTSIB	50.000 €
Laufende Unterhaltung Kreisstraßen, Flickstellen, Kleinreparaturen an Gebäuden, etc.	385.000 €
Bauliche Veränderungen am Werkstattgebäude Lautlingen	15.000 €

Stützpunkt Schömberg Reparaturmaßnahme Salzhalle	40.000 €
Stützpunkt Oberdigisheim Hofsanierung mit Entwässerung	20.000 €

3.2.2. Landesstraßen

Die Zuweisung des Landes an den Zollernalbkreis für die Unterhaltung der Landesstraßen im Zollernalbkreis 2027 liegt nach derzeitigem Stand mit geschätzten 215.000 € auf dem Niveau der Vorjahre.

3.2.3. Bundesstraßen

Die Aufwendungen für die Bundesstraßen werden im Bundeshaushalt finanziert und über die vom Bund gegründete VerkehrsInfrastrukturFinanzierungsGesellschaft mbH (VIFG) durch das Straßenbauamt ausbezahlt. Der Bund stellt voraussichtlich für den Zollernalbkreis 2027 wieder rund 535.000 € zur Verfügung.

4 Investitionen Straßen und Bauwerke Kreisstraßen (Finanzhaushalt)

Unsere Kreisstraßen sind genauso wie die Gebäude des Landkreises bedeutende Vermögenswerte des Landkreises.

Die 268 km unseres Kreisstraßennetzes gewährleisten eine gute Erschließung in der Fläche. Gut ausgebaute und ordentlich unterhaltene Kreisstraßen sind nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit, sondern auch ein Standortfaktor.

Das Alter vieler Streckenabschnitte und Bauwerke in Verbindung mit der stark zunehmenden Verkehrsbelastung sowie steigende Kosten führen dazu, dass wir in den kommenden Jahren mehr Geld im Finanzhaushalt unseres Straßenbauetats benötigen werden, um die notwendigen Maßnahmen finanzieren zu können. Hierzu haben die Gremien bereits entsprechende Investitions- und Ausbauprogramme verabschiedet. Diese werden nun sukzessive umgesetzt. Es handelt sich hierbei um Neubau- und Teilerneuerungsmaßnahmen, sowie ab 2026 um Sanierungsmaßnahmen über 250 m².

Es sind folgende Investitionen 2027 vorgesehen:

K 7176 Leidringen von L435 bis Kreisgrenze	460.000 €
K 7108 OD Hechingen-Stetten Bauabschnitt 1	460.000 €
K 7111/K7108 Wessingen bis Kreisverkehr Domäne	625.000 €
K 7112 Bisingen Jahnstraße bis Einmündung Kuhloch plus Radweg	150.000 €
K 7132 OD Dormettingen und Querungshilfe	210.000 €
K 7175 OD Harthausen bis Kreisgrenze	800.000 €
K7159 Obernheim-Tanneck bis K 7172	450.000 €
K 7165 Höfendorf K 7115 bis Kreisgrenze Sanierung (Übertrag)	650.000 €
K 7108 Hechingen Umbau Kreuzung Zollernstraße (Rest)	55.000 €
Neubau barrierefreie Haltestellen an Kreisstraßen im Außenbereich	100.000 €
K 7107 KVP Lotzenäcker Hechingen L 410 – K 7107 (Rest)	252.500 €

K 7161 Lauchertbrücke Melchingen Neubau (Rest)	20.000 €
K 7149 Heidenstadt-Hartheim (Rest)	35.000 €
K 7125 Balingen L365 bis K7126 (Rest)	25.000 €
K 7153 Lautlingen Kreuzung K7152 Badkap (Rest)	25.000 €
K 7165 Höfendorf von K7115 bis Kreisgrenze (Rest)	25.000 €

Weitere Straßenbaumaßnahmen (Investitionszuschüsse an Dritte):

K 7121 Erlaheim Neubau Fußgängerüberweg Karlstraße	40.000 €
K 7132 Dormettingen Kreisverkehr Ortseingang	100.000 €

Die allgemeinen Planungskosten für künftige Neubaumaßnahmen schlagen in 2027 mit 372.500 € zu Buche.

Nach Abzug der Kostenbeteiligungen von Bund, Land, Städten und Gemeinden sowie möglichen Zuschüssen nach dem LGVFG und aus dem Landesfonds Brückensanierungen ist der Finanzierungsanteil der Ausgaben des Landkreises im Finanzhaushalt 2027 derzeit ein Mehrbedarf.

4.1. Radwege

Für den Zollernalbkreis hat der stetige Ausbau der Radweginfrastruktur eine hohe Priorität. Die verabschiedete Radwegekonzeption gibt hierzu den Rahmen für die zeitliche Realisierung der einzelnen Maßnahmen und die Bereitstellung der Investitionsmittel. Gleichzeitig ist die Verwaltung bestrebt, für diese Maßnahmen Zuschüsse nach dem LGVFG in Verbindung mit Radwegeinfrastrukturprogramm des Landes zu erhalten.

Der Radwegeneubau K 7176 Leidringen-Rotenzimmern wurde im Herbst 2026 ausgeschrieben und soll in 2027 gebaut werden. Die Haushaltsansätze werden ins Jahr 2027 übertragen (2.550.000 € und 1.000.000 € Verpflichtungsermächtigungen).

<u>Folgende Investitionen sind in 2027 vorgesehen:</u>

K 7111/L360 Zimmern-Thanheim Radweglückenschluss	150.000 €
K 7107 Radweglückenschluss Stadt Hechingen (Teil 2)	384.000 €
K 7107 Radweg Lotzenäcker (Rest)	137.500 €

<u>Folgende Sanierungsmaßnahmen sind vorgesehen:</u>

Im Rahmen der Radwegeunterhaltung sind im Kreishaushalt 2027 keine Mittel bzw. Maßnahmen vorgesehen. Über die Verabschiedung eines neuen Sanierungsprogramms ist in den nächsten Jahren neu zu entscheiden. Für die Zustandserfassung der Radwege wurden in den Jahren 2025 und 2026 entsprechende Mittel eingestellt um eine entsprechende Konzeption erstellen zu können.

Für die Radwege an Bundes- und Landesstraßen werden entsprechende aktualisierte Prioritäten im Zuge des Radwegnetzprogrammes an das Regierungspräsidium Tübingen für zukünftige Maßnahmen gemeldet und umgesetzt.

4.2. Neukonzeption Radwege / Planungskosten

Im Haushalt 2027 wurden anteilige Haushaltsmittel für Planungskosten in Höhe von insgesamt 132.500 € eingestellt um die beschlossene Radwegkonzeption im Bereich der Kreisstraßen in den Folgejahren umsetzen zu können. Für Neubeschilderungen und die Aktion Stadtradeln wurden ebenfalls 6.000 € berücksichtigt.

5 Kanalisationsbeiträge

Gemäß § 43 Abs. 5 StrG hat sich der Landkreis als Straßenbaulastträger an den Kosten der Herstellung und Erneuerung der Abwasseranlage einer Kommune zu beteiligen, wenn diese das anfallende Straßenoberflächenwasser aufnimmt. In 2027 werden hierfür keine neuen Mittel eingestellt, sondern nicht benötigte Mittel aus Vorjahren übertragen.

6 Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten für die Straßenunterhaltung

Auf Grundlage der beschlossenen Fahrzeugkonzeption sind die Investitionen verschiedener Ersatzbeschaffungen im Fahrzeug- und Gerätepark für die Straßenmeistereien entsprechend veranschlagt.

Altfahrzeuge und Geräte werden über die VEBEG öffentlich versteigert. Es wird mit Erträgen in Höhe von 40.000 € gerechnet.

Für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Anhängern, Anbaugeräten, Ausrüstungsgegenstände und Winterdienstausrüstung sind im Haushalt 2027 Investitionen von 971.500 € notwendig. Diese Summe beinhaltet auch Bestellungen aus Vorjahren, die erst in 2027 zur Abwicklung kommen.

Folgende Ersatzbeschaffungen sind in 2027 vorgesehen:

Fahrzeuge:

SM Balingen	Kehrmaschine	450.000 €
SM Balingen	Radlader	130.000 €
SM Balingen	MTW Stramot	90.000 €
Amt 33	Baustellenfahrzeug	60.000 €
SM Lautlingen	Radlader	130.000 €

Geräte:

SM Balingen	Anhänger MTW	6.000 €
SM Balingen	Tieflader ZA 2831	25.000 €
SM Balingen	Vorwarnanhänger	30.000 €

SM Balingen	Schneepflug Subu Strobel II	25.000 €
SM Balingen	Subu Wachendorfer	25.000 €
SM Balingen	Grabenstampfer	2.500 €
SM Lautlingen	Tieflader ZA 2708	25.000 €
SM Lautlingen	Schneepflug ZA 2722	25.000 €
SM Lautlingen	Schneepflug Korn II	25.000 €
SM Lautlingen	Hochgrasmäher	3.000 €
Sonstiges:	WiDi-Ausrüstung/Anpassung Subu	50.000 €
Ersatz Kleingeräte (Motorsensen, Motorsägen etc.) mehr als 1.190 €		10.000 €

Entsprechend seinem Anteil an den Kosten der Straßenunterhaltung beteiligt sich auch der Bund an den Beschaffungskosten mit rund 150.000 €.

Der Anteil des Landes an den Beschaffungskosten ist mit der Verwaltungsstruktur-Reformgesetzt (VRG) Pauschale abgegolten.

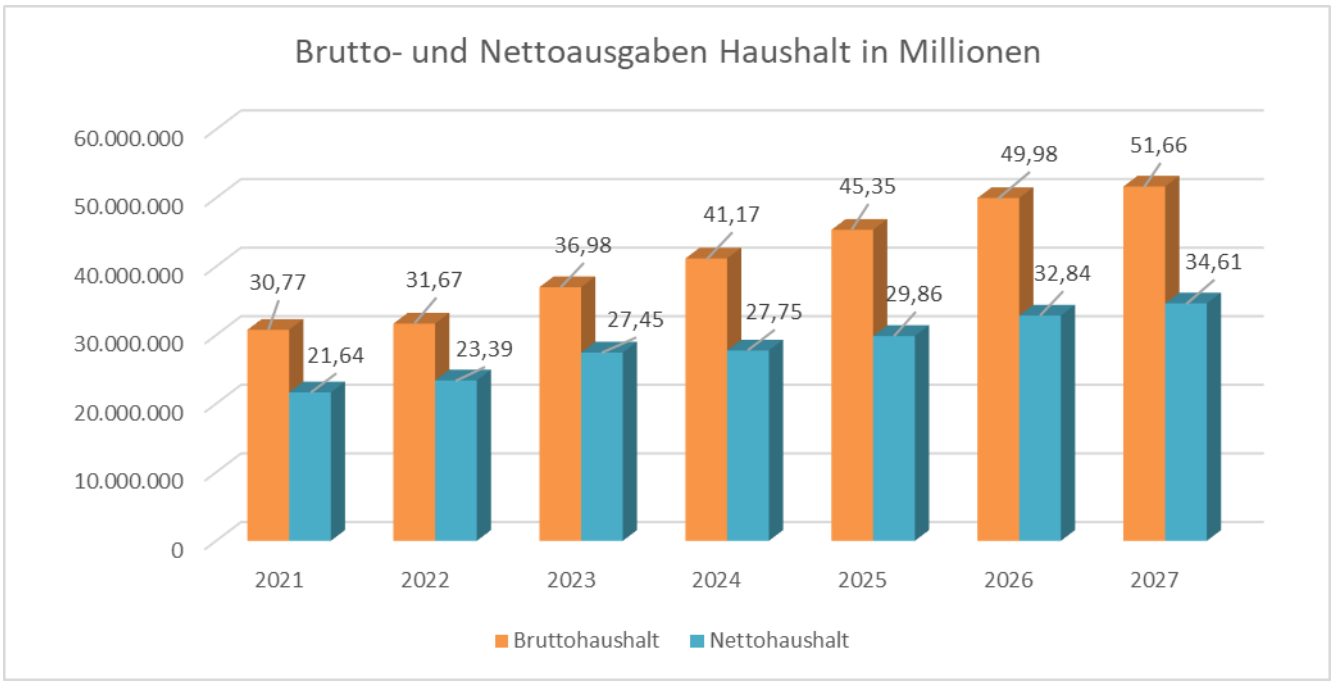
Amt 40: Kreisjugendamt

Entwicklung der Ausgaben

Die jeweils zu Grunde gelegten Planansätze für 2027 wurden auf Basis der Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2026 kalkuliert.

Es wird von einer Steigerung der Ansätze für das Haushaltsjahr 2027 im Vergleich zum Planansatz für das Haushaltsjahr 2026 um 5,45 % (ca. 1,8 Mio €) ausgegangen. Der geschätzte Etat für Jugendhilfemaßnahmen für das Jahr 2027 beläuft sich somit auf netto ca. 34,6 Mio. € (Planansatz 2026: 32,8 Mio. €).

Die Entwicklung der Brutto- und Nettoausgaben des Jugendamtes entsprechend dem jeweiligen Haushaltsplan ist im Folgenden dargestellt.



1 Gründe für die geplante Erhöhung der Ausgaben

Es liegen unterschiedliche Gründe für die geplante Erhöhung der Ausgaben vor:

- immer komplexere Bedarfslagen mit erhöhtem Hilfebedarf mit der Folge von kostenintensiven Maßnahmen: Eine Unterbringung im Regelsystem wird für immer mehr Kinder und Jugendliche unmöglich, da dieser Rahmen für sie nicht passt. Eine Regelunterbringung überfordert sowohl die betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch die Fachkräfte vor Ort und auch die anderen untergebrachten Kinder und Jugendliche. Daher sind immer individuellere und intensivere Maßnahmen notwendig, um die entsprechenden Bedarfe zu decken oder annähernd zu decken. Diese Entwicklung hält leider an und ein Ende ist hier nicht in Sicht.

- Fallzahlensteigerung im Bereich der ambulanten Maßnahmen: auf Grund der eben genannten komplexeren Bedarfe bedarf es auch mehr unterstützender ambulanter Maß-

nahmen, um das Kindeswohl zu sichern. Des Weiteren steigen die Bedarfe in der Gesellschaft grundsätzlich an, was zu erhöhtem Fallaufkommen im Bereich der Jugendhilfe führt.

Die Kostensteigerungen sind landesweit zu beobachten und stellen somit kein landkreisspezifisches Phänomen dar.

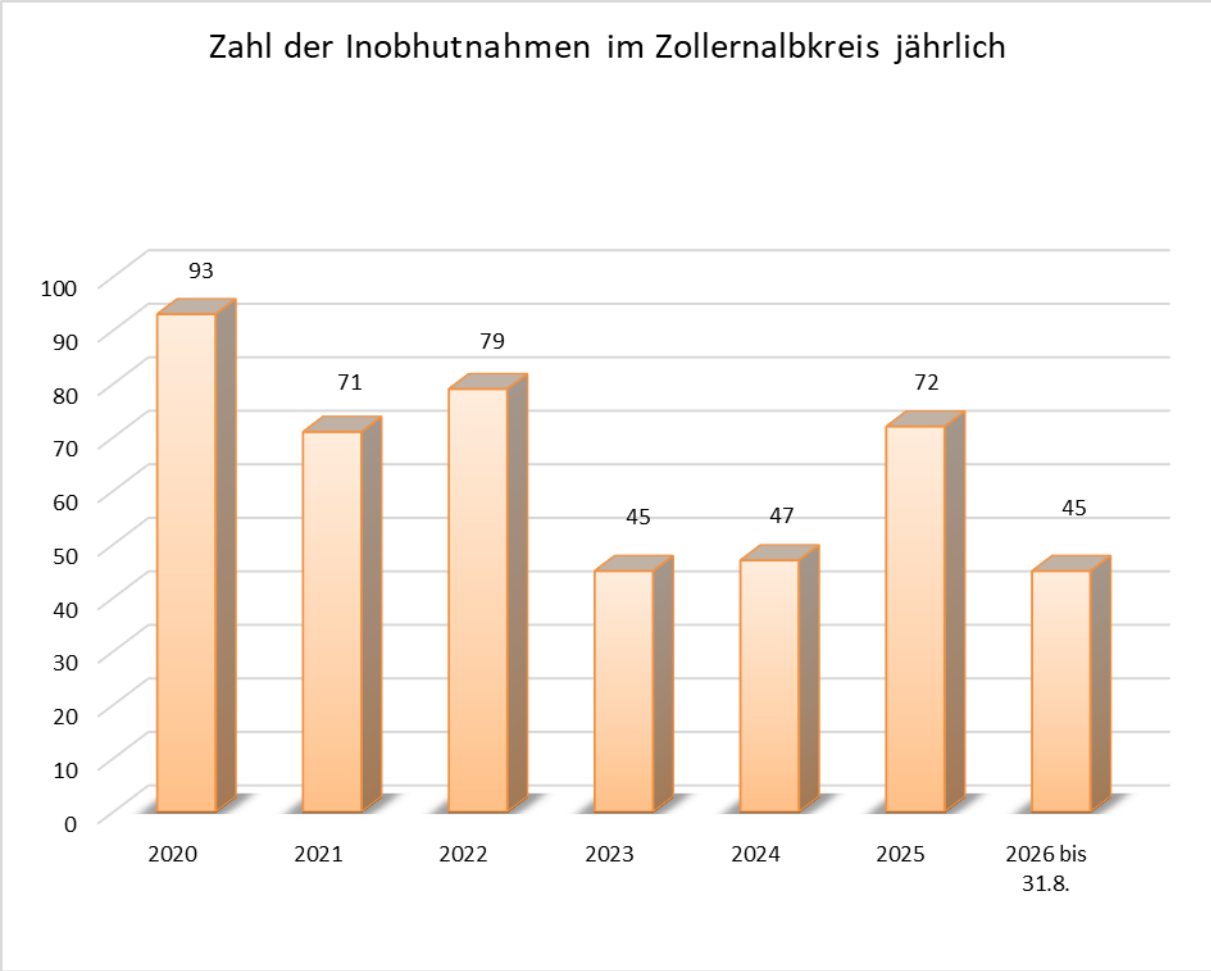
2 Inobhutnahmen im Zollernalbkreis

Ein Indikator für die Entwicklung der Fallzahlen ist die Zahl der jährlichen Inobhutnahmen. Es handelt sich hierbei um vorläufige Schutzmaßnahmen, aus welchen sich Hilfefälle mit den jeweils individuell notwendigen Unterstützungsleistungen entwickeln können.

In akuten Krisensituationen (Kindeswohlgefährdung oder wenn eine Bitte des Kindes/ Jugendlichen vorliegt) sind die Jugendämter verpflichtet, Minderjährige zu ihrem Schutz vorübergehend aus der eigenen Familie bzw. aus ihrem aktuellen Aufenthaltsort herauszunehmen und in einer Wohngruppe oder in einer Pflegefamilie unterzubringen und ggf. weitere bedarfsgerechte Maßnahmen, wie z.B. ambulante Hilfen, einzuleiten. Die Jugendämter sind auch verpflichtet, den Sorgeberechtigten Unterstützung in Form von Jugendhilfemaßnahmen (Hilfen zur Erziehung) anzubieten. Somit beeinflusst die Zahl der Inobhutnahmen zwangsläufig die Höhe der Fallzahlen.

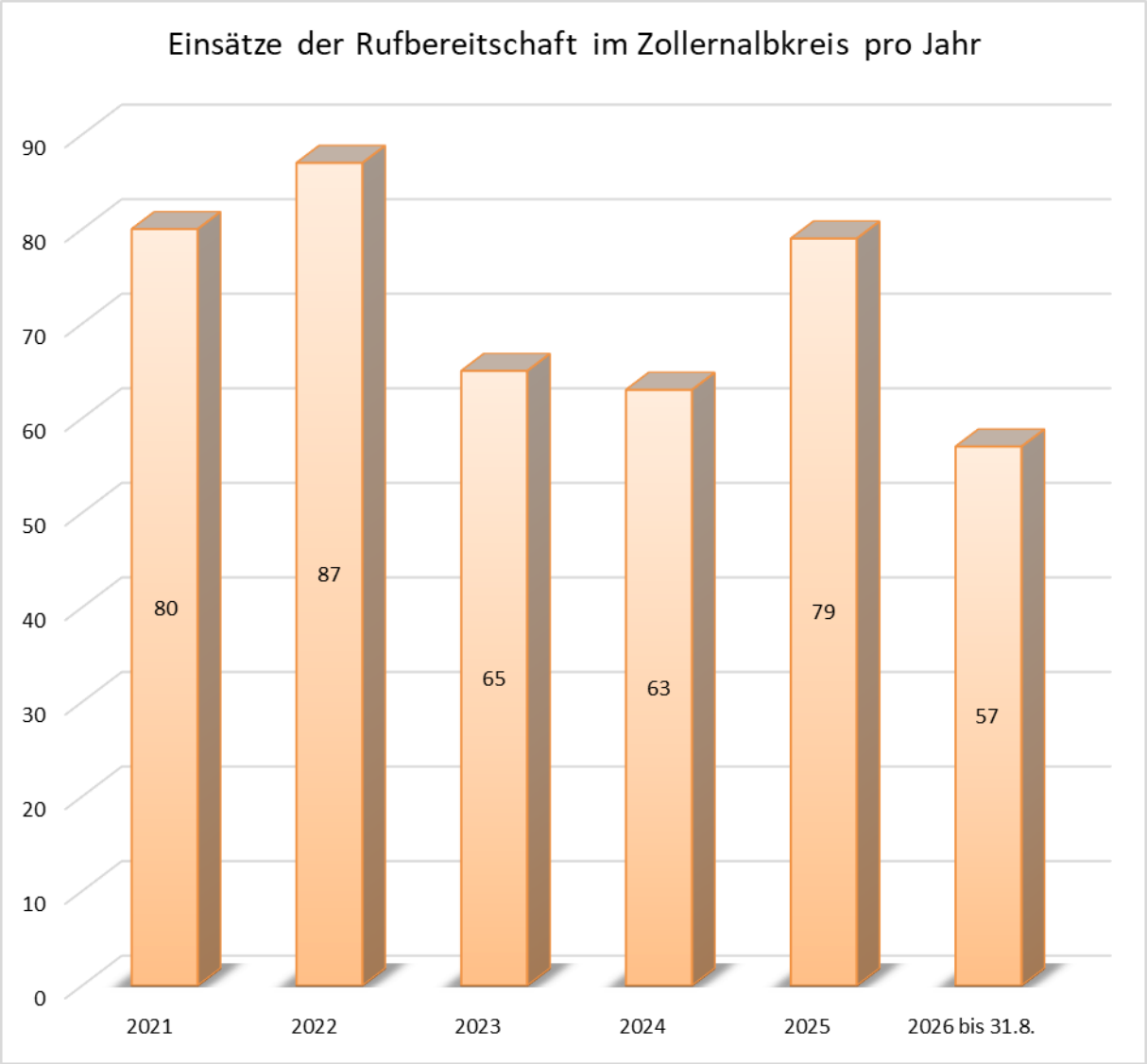
Die Zahl der Inobhutnahmen ist in den letzten Jahren sowohl in Baden-Württemberg, als auch in ganz Deutschland deutlich angestiegen. Nicht berücksichtigt sind hier die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA). Diese würden die Tendenz der Fallzahlen verfälschen.

Die Zahl der Inobhutnahmen im Zollernalbkreis ist im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil. Bis zum 31.08.2026 fanden 45 Inobhutnahmen statt. Auch bei restriktiver Einschätzung der jeweiligen Fälle, waren diese zwingend notwendig. Auch resultieren aus Inobhutnahmen oft gerade die sehr kostenintensiven Maßnahmen, was dazu führt, dass auch bei rückgängigen Fallzahlen nicht zwingend eine Kostenreduktion erfolgt.



Da Krisensituationen nicht nur während der allgemeinen Dienstzeit, sondern besonders auch in den Abendstunden, an den Wochenenden und an Feiertagen vorliegen, werden die vorläufigen Schutzmaßnahmen durch den Rufbereitschaftsdienst des Jugendamtes auch während dieser Zeiten durchgeführt.

In den letzten Jahren pendelte sich die Zahl der Fälle auf einem relativ hohen Niveau ein. Die Zahl der Rufbereitschaftseinsätze belief sich bis zum 31.08.2026 auf 57, sodass hier wieder mit einer Steigerung der Einsätze zu rechnen ist.



3 Komplexere Bedarfslagen

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass die Bedarfslagen in Einzelfällen deutlich komplexer werden und in diesen Einzelfällen die Kinder bzw. Jugendlichen nicht mit den regulären Gruppenangeboten bedarfsgerecht versorgt werden können.

Es handelt sich hierbei um Kinder und Jugendliche mit besonders herausfordernden Bedarfen, die im regulären Jugendhilfesystem nicht geführt werden können, da sie die Angebote regelrecht „sprengen“. Hinter einem solchen extremen Verhalten steht in der Regel nicht nur eine einzelne Ursache, es stehen massive biographische Belastungen dahinter. Als Beispiele sind hier Gewalt, Traumatisierung, Vernachlässigung u.ä. zu nennen. Warum die einen aber in der regulären Kinder- und Jugendhilfe ein passgenaues Setting finden und die anderen nicht, lässt sich nicht pauschal begründen.

Um diesen Kindern und Jugendlichen ein bedarfsgerechtes Angebot bieten zu können, ist in der Regel eine sehr intensive Einzelbetreuung notwendig. Diese sind äußerst kostenintensiv und auch nur sehr schwer vorhersagbar, sodass dadurch der veranschlagte Haushalt mit einem einzigen Fall deutlich überschritten werden kann. Des Weiteren ist auch hier eine Entwicklung ersichtlich, dass die Anzahl der Fälle und auch die Intensität der einzelnen Fälle

deutlich steigt und hier immer individuellere und somit auch häufig kostenintensivere Maßnahmen notwendig sind.

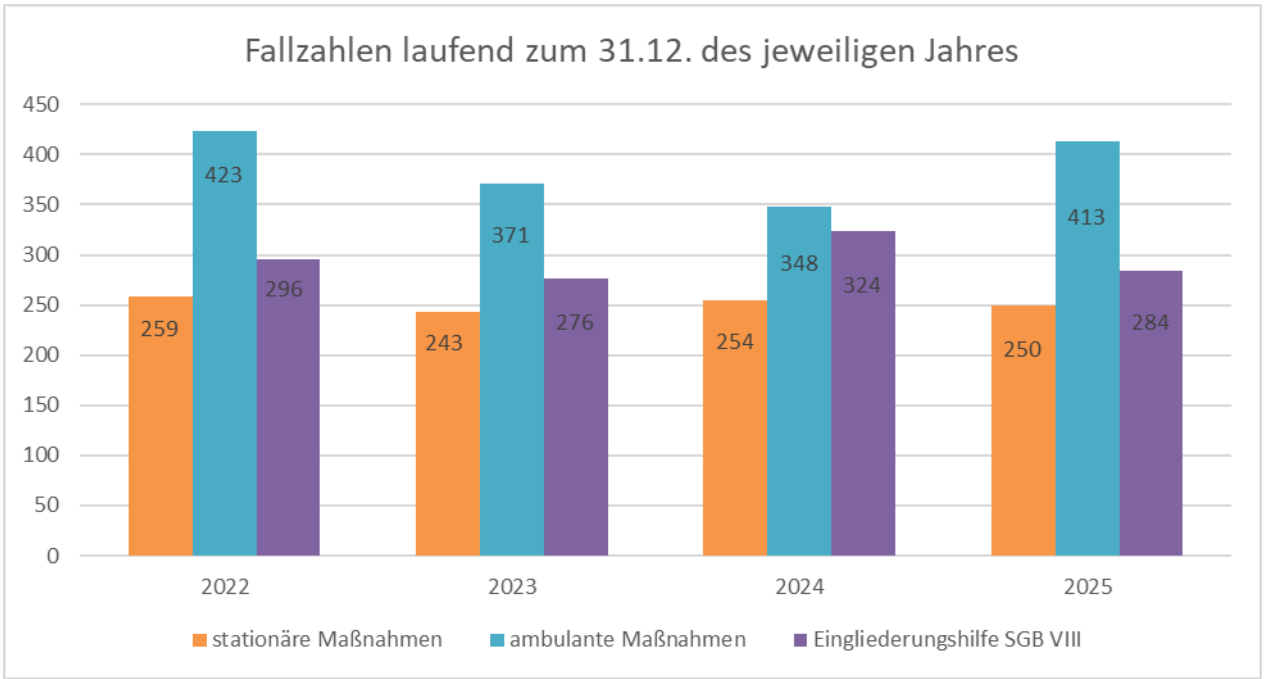
Des Weiteren sind Plätze in geschlossenen Einrichtungen sehr begrenzt, sodass hier ein „Blumenstrauß“ an Einzelmaßnahmen gewährt werden müssen, um auch hier dem Bedarf annährend gerecht zu werden. Dies hat zur Folge, dass auch hier eine Kostensteigerung erfolgt.

4 Fallzahlenentwicklung

Die Entwicklung der Fallzahlen ist für den Haushalt relevant, auch wenn es nicht bedeutet, dass immer eine Kostenreduktion erreicht werden kann, wenn die Fallzahlen sinken. Dies wurde bereits oben dargestellt.

Im Bereich der ambulanten Maßnahmen (z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe) konnte in den letzten Jahren eine deutliche Reduktion der Fallzahlen erreicht werden. Jedoch sind diese erneut stark angestiegen. Hierzu verweise ich auf oben dargestellte Ausführungen. Im Bereich der stationären Maßnahmen (z.B. Wohngruppen) bewegen sich die Fallzahlen auf einem relativ hohen stabilen Niveau.

Im Bereich der Eingliederungshilfe, also bei den Hilfen für Kinder und Jugendliche, welche eine seelische Behinderung haben, erfolgte eine moderate Fallzahlenreduktion, was jedoch auch hier auf Grund der Bedarfslagen zu keiner Kosteneinsparung geführt hat.

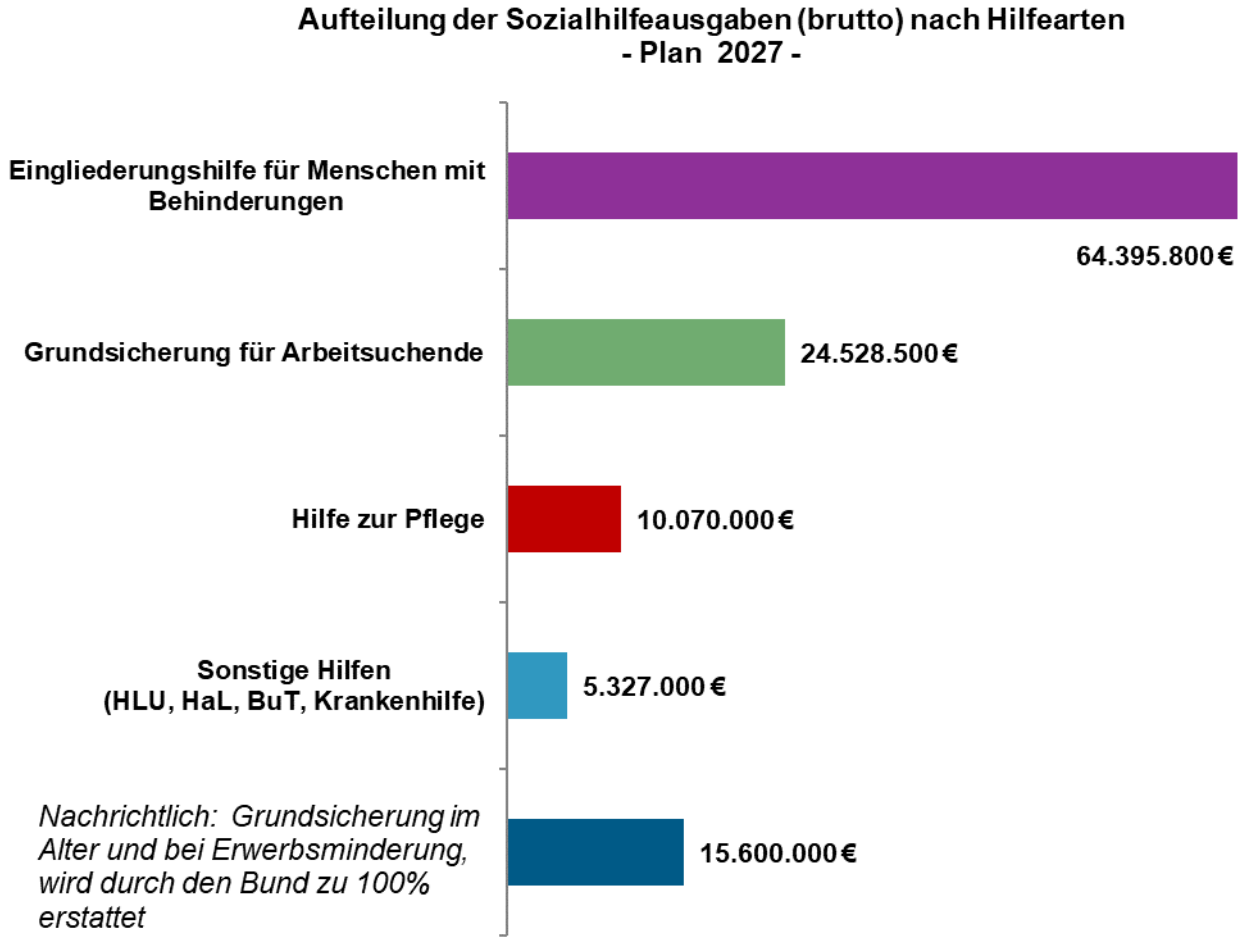


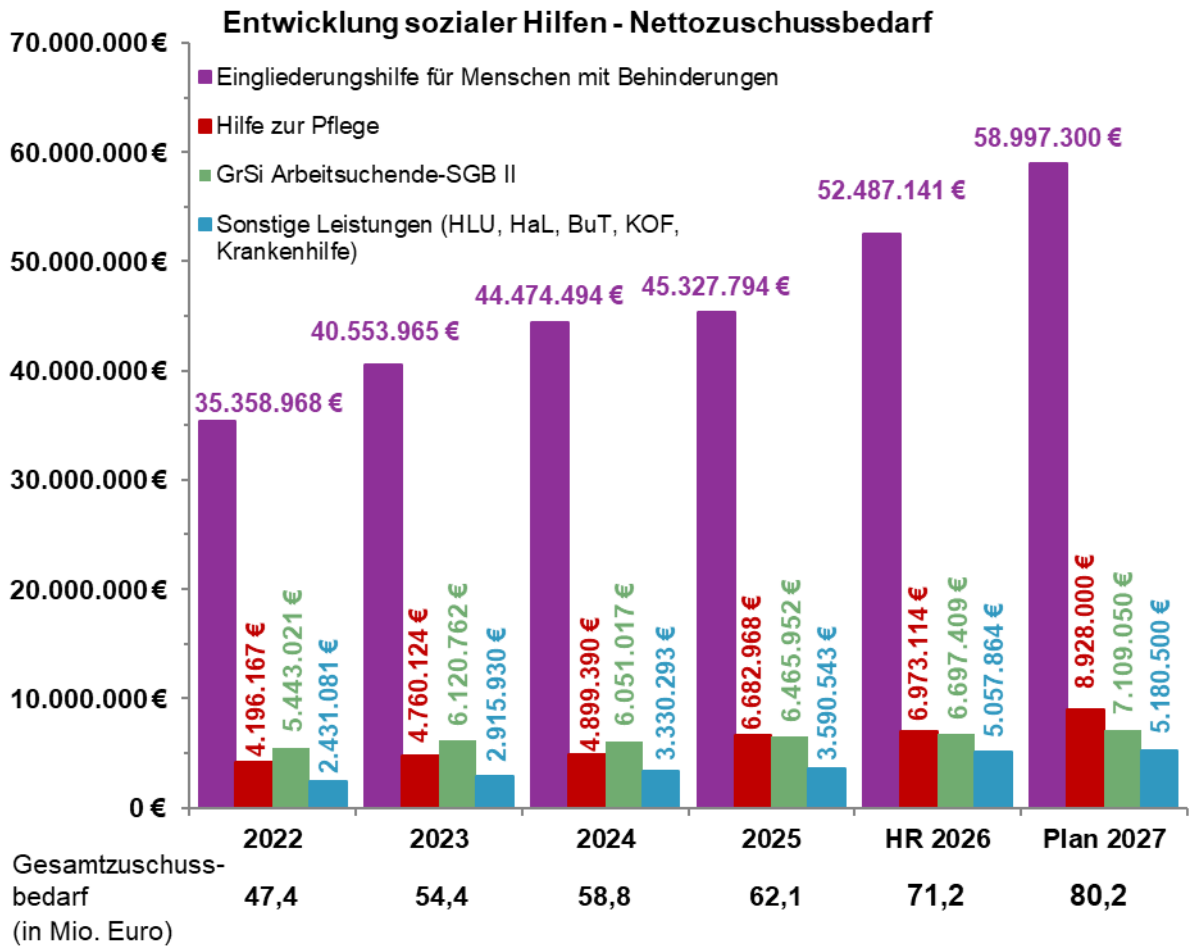
Amt 41: Soziale Sicherung

1 Allgemeines

Die „Soziale Sicherung“ beinhaltet die sozialen Leistungen für Kreiseinwohner im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Hilfen für Menschen mit Behinderungen, mit Pflegebedarf und mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und die Landesblindenhilfe sowie den Bereich Bildung und Teilhabe.

Der Zollernalbkreis wird im Jahr 2027 für den Bereich Soziales brutto rund **119,9 Mio. €** aufwenden. Gegenüber dem Planansatz 2026 ergibt sich damit eine Erhöhung der Bruttoausgaben um **9,2 Mio. €,** was einer Steigerung von **8,3 %** entspricht.

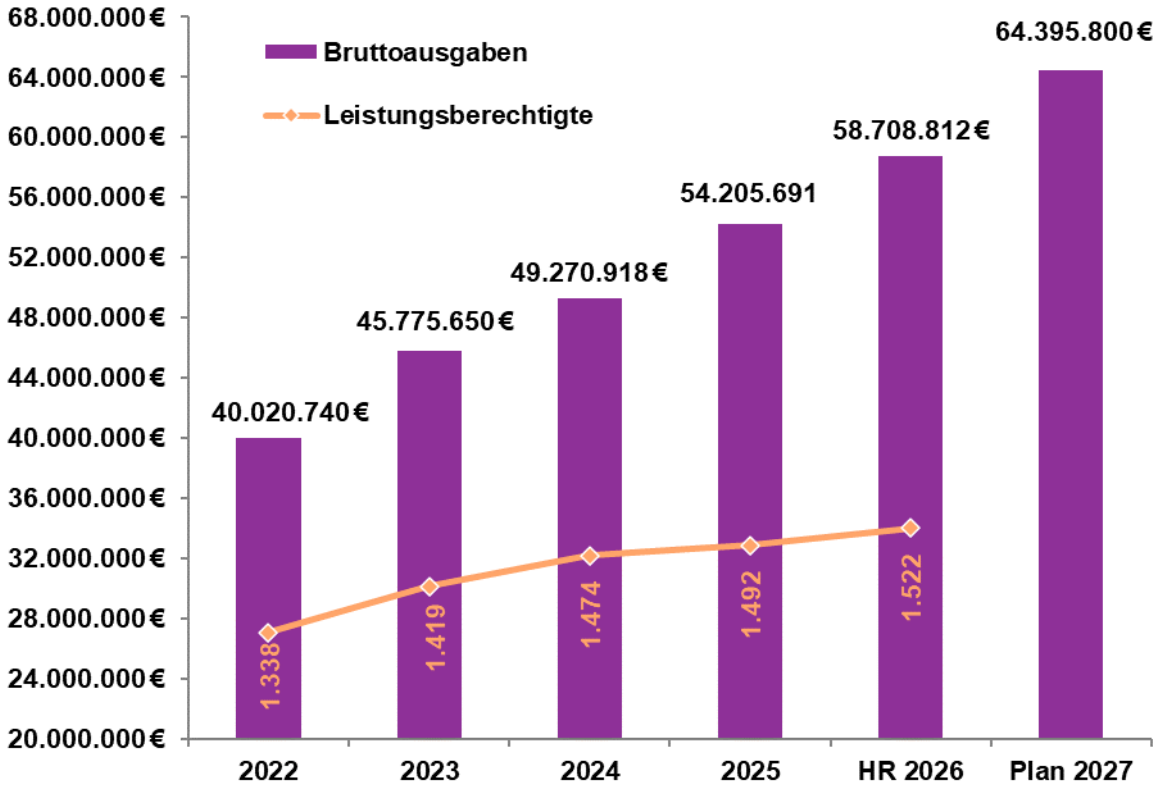




Die Nettoaufwendungen steigen von 71,2 Mio. € in 2026 auf **80,2 Mio. €** in 2027. Dies entspricht einer Steigerung von 9 Mio. € (12,6 %).

2 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach dem SGB IX

Entwicklung der Eingliederungshilfe-Ausgaben für Menschen mit Behinderungen (Bruttoaufwand);
Anzahl der LB (Stichtagszahlen zum 31.12. bzw. 30.06. in 2026)



Die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen ist weiterhin der größte Ausgabenposten im Sozialhaushalt des Landkreises. Für das Jahr 2027 wird im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen mit einer weiteren Ausgabensteigerung gerechnet. Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2027 (Bruttoaufwand) beträgt 64,4 Mio. € und der Nettoaufwand wird mit 59,0 Mio. € veranschlagt.

Dies bedeutet eine Ausgabensteigerung (Bruttoaufwand) von 5,3 % gegenüber dem Planansatz von 2026 und 9,7 % gegenüber der Hochrechnung 2026 im Bereich der Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen. Hierbei werden insbesondere mögliche Tarifsteigerungen (die Leistungserbringer sind i.d.R. tarifgebunden), Fallzahlensteigerungen sowie kostenintensive Einzelfälle berücksichtigt. Die Steigerung des Nettoaufwandes gegenüber dem Planansatz 2026 beträgt 7,5 % und 12,4 % gegenüber der Hochrechnung 2026.

Im Februar 2025 wurde in Baden-Württemberg im Hinblick auf die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) ein Modellkonsolidierungsprozess begonnen. Teilnehmende waren das Sozialministerium Baden-Württemberg, die Stadt- und Landkreise, der Städte- und Landkreistag, der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) Baden-Württemberg, die Leistungserbringer sowie die Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen. Ziel ist es, durch eine Modellkonsolidierung, Standardisierung und Digitalisierung in Baden-Württemberg den administrativen Aufwand und somit die damit verbundenen Bürokratie- und Prozesskosten zu reduzieren und eine funktionierende digitale Kommunikation bis hin zur Rechnungsübermittlung und Rechnungszahlung zu gewährleisten. Im laufenden Prozess konnte nunmehr

zwischen dem Sozialministerium Baden-Württemberg, der Beauftragten der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, den Leistungserbringerverbänden und den Leistungsträgerverbänden eine Kooperationsvereinbarung zur Modellkonsolidierung, Standardisierung und Digitalisierung in der Eingliederungshilfe SGB IX in Baden-Württemberg abgeschlossen werden. Als erster Schritt der Umsetzung des Gesamtprozesses der Modellkonsolidierung soll ein einheitliches Modell einer Leistungs- und Vergütungssystematik für den Bereich der besonderen Wohnformen in Baden-Württemberg bestimmt werden.

Mit der Überführung der Eingliederungshilfe in das SGB IX zum 01.01.2020 wurde der finanzielle Ausgleichsanspruch aus Artikel 71 Abs. 3 Landesverfassung grundsätzlich vom Land anerkannt (Konnexität). Seit dem Jahr 2020 leistet daher das Land Baden-Württemberg den Trägern der Eingliederungshilfe (Stadt- und Landkreise) einen finanziellen Ausgleich für die BTHG-bedingten Mehrkosten (Erstattung für die Aufwendungen der Sozialen Teilhabe und ein Ausgleich für die BTHG-bedingten Personalkosten im Bereich des Teilhabemanagements). Der Zollernalbkreis hat im Zeitraum von 2020 bis 2026 bisher einen finanziellen Ausgleichsanspruch in Höhe von insgesamt 15,84 Mio. € erhalten. Die Jahre 2020 bis 2023 sind zwischenzeitlich schlussabgerechnet. Bei den Zahlungen ab dem Jahr 2024 handelt es sich um Abschlagszahlungen des Landes.

Für das Jahr 2026 betrugen die Abschlagszahlungen des Landes bisher 3,064 Mio. €. Nachdem derzeit nicht absehbar ist, ob zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden zeitnah eine abschließende Finanzvereinbarung für die Zeit ab 2024 hinsichtlich der BTHG-bedingten Mehrkosten geeint werden kann, wurde für das Jahr 2027 eine Abschlagszahlung des Landes in gleicher Höhe wie für das Jahr 2026 (3,064 Mio. €) im Haushalt veranschlagt. Von diesem Betrag entfallen auf den Bereich der Sozialen Teilhabe 2,023 Mio. € und 1,041 Mio. € auf die Personalkosten im Bereich des Teilhabemanagements (die Stellen werden vom Land mit 90 % der Personalkosten refinanziert). Das maximale Personalaufbaupotential im Bereich des Teilhabemanagements betrug für den Landkreis insgesamt 9,69 Vollzeitäquivalente (VZÄ). Zum 31.12.2026 sind hiervon 9,35 VZÄ tatsächlich besetzt.

3 Hilfe zum Lebensunterhalt

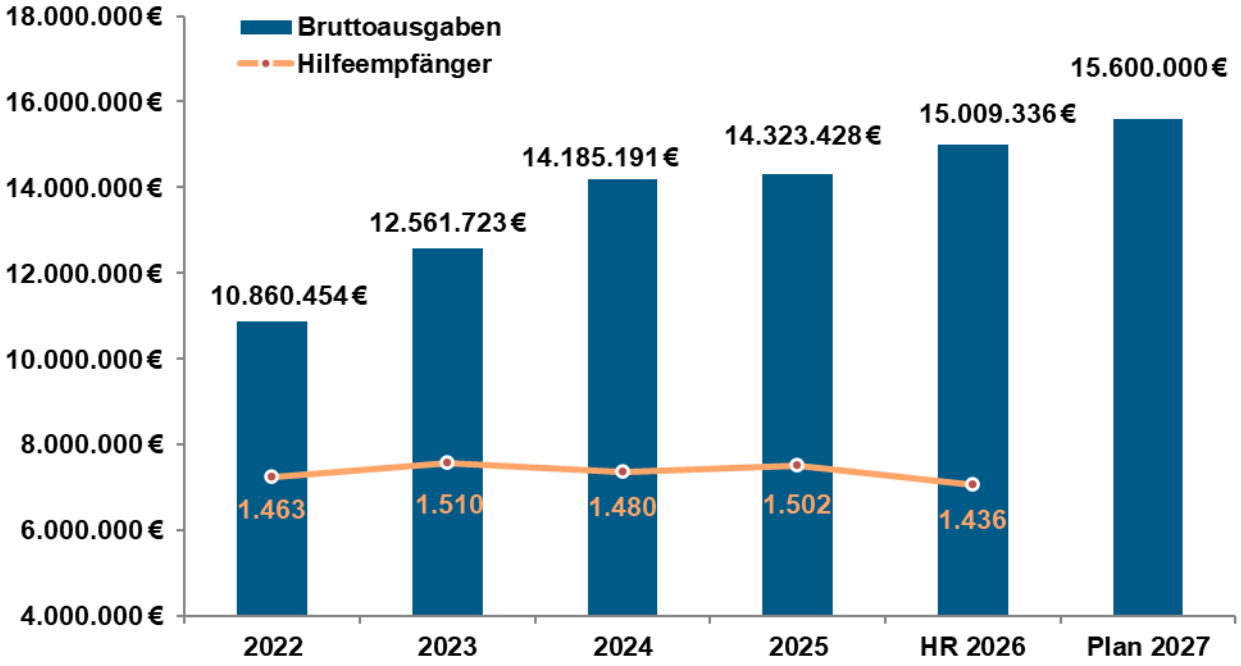
Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII spielt weiterhin eine untergeordnete Rolle unter den Hilfearten des SGB XII. Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die auf Zeit erwerbsgemindert sind oder Kinder bis 14 Jahre, die ihren notwendigen Lebensunterhalt weder aus eigenen Mitteln (Einkommen und Vermögen) und Kräften (Einsatz der Arbeitskraft) noch mit Hilfe anderer bestreiten können und die keine Leistungen nach dem SGB II erhalten.

Die Fallzahlen liegen aktuell bei 99 Hilfefällen**,** davon sind rund die Hälfte der Leistungsberechtigten ukrainische Kriegsflüchtlinge. Der finanzielle Aufwand beträgt für die laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 928.500 €.

Nach wie vor sind die Aufwendungen für die Krankenhilfe nach dem 5. Kapitel des SGB XII bedingt durch den Zustrom der ukrainischen Flüchtlinge sehr hoch. Die ukrainischen Flüchtlinge, die dem Rechtskreis des SGB XII zugeordnet sind, sind nicht gesetzlich krankenversichert. Sie haben daher Anspruch auf Krankenhilfe gemäß § 264 SGB V. Aktuell beziehen ca. 250 ukrainische Flüchtlinge Krankenhilfeleistungen. Der Aufwand liegt bei 2,65 Mio. €.

4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Entwicklung der Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Bruttoaufwand);
Anzahl der Hilfeempfänger (Stichtagszahlen zum 31.12. bzw. 30.06. in 2026)



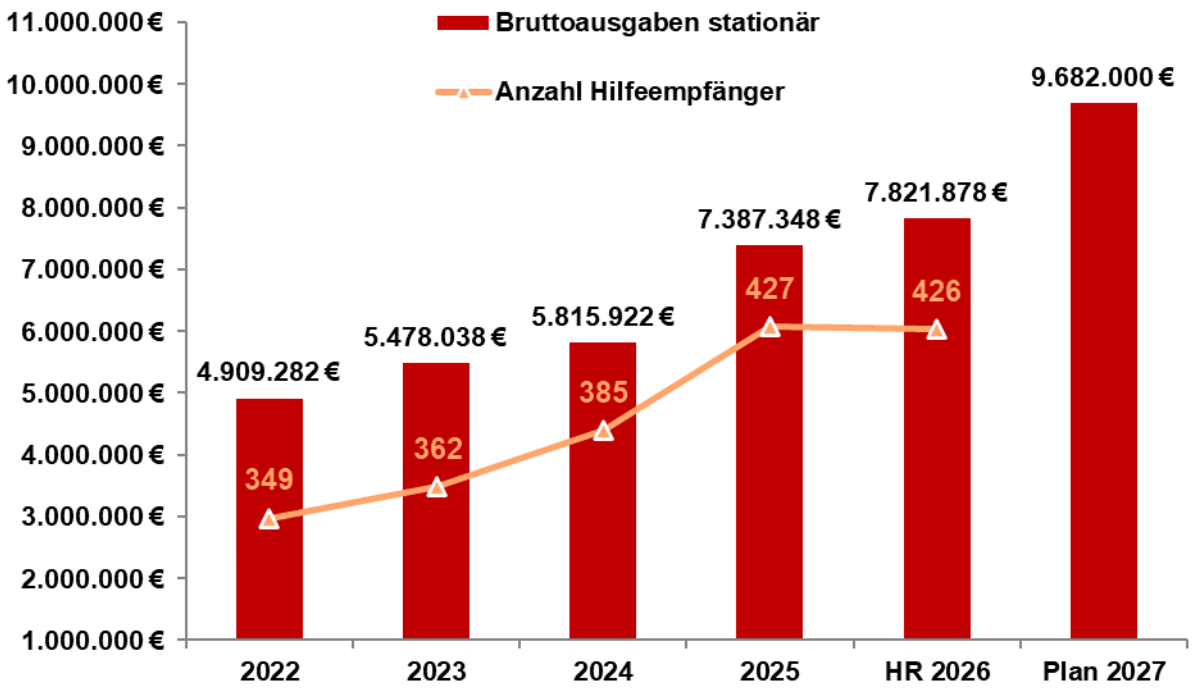
Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhalten Personen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben oder die dauerhaft erwerbsgemindert sind und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus Einkommen und Vermögen bestreiten können. Die im Rahmen der Grundsicherung entstehenden Kosten werden seit 2014 zu 100 % vom Bund getragen.

Die Anzahl der Leistungsberechtigten in der Grundsicherung liegt bei 1.436 Leistungsberechtigten (Stand 30.06.2026). Davon sind 209 Ukraine-Geflüchtete im Leistungsbezug.

Zum 1. Januar 2027 bleiben die Regelsätze im Bereich der Sozialhilfe und im Grundsicherungsgeld unverändert. Alleinstehende erhalten weiterhin 563 € und Ehegatten jeweils 506 € im Monat.

5 Hilfe zur Pflege

Entwicklung der Ausgaben (brutto) in der stationären Hilfe zur Pflege; Anzahl der Hilfeempfänger (Stichtagszahlen zum 31.12. bzw. 30.06. in 2026)



Die Leistungen der Hilfe zur Pflege werden gewährt, wenn die vorrangigen Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen, um die Heimkosten oder Kosten der ambulanten Pflege zu decken und die Leistungsberechtigten über kein ausreichendes Einkommen und Vermögen verfügen, um die Aufwendungen aus Eigenmitteln zu decken.

Pflegedürftige, die in Pflegeeinrichtungen in Baden-Württemberg leben, müssen zum 1. Juli 2026 im ersten Jahr des Aufenthaltes eine Eigenbeteiligung von durchschnittlich 3.657 € im Monat aufbringen. Auch im Jahr 2027 besteht ein hohes Risiko weiterer Kostensteigerungen, da von Seiten der Leistungserbringer zusätzlich zur regulären Personalausstattung einer Pflegeeinrichtung, ein Stellenkontingent in Höhe von 1:19 für betriebliche Ausfallkonzepte bzw. Springerpools gefordert wird. Zusätzlich stehen weitere Forderungen im Raum, insbesondere eine pauschale Vergütung für die aus dem Ausland angeworbenen Pflegefachkräfte sowie der Erhebung eines Gewinnzuschlags bis auf 4 Prozent für die Leistungserbringer.

Mit dem „Zukunftspakt Pflege“ werden Vorschläge für eine Struktur- und Finanzierungsreform der Pflegeversicherung erarbeitet. Die Leistungszuschläge der Pflegeversicherung, die den Eigenanteil im Heim senken, sollen später greifen. Insgesamt wird die Dynamisierung der Leistungsbeträge der Pflegeversicherung sowie der so genannte „Sockel-Spitze-Tausch“ diskutiert. Ziel ist es, die Pflegekassen finanziell zu stabilisieren.

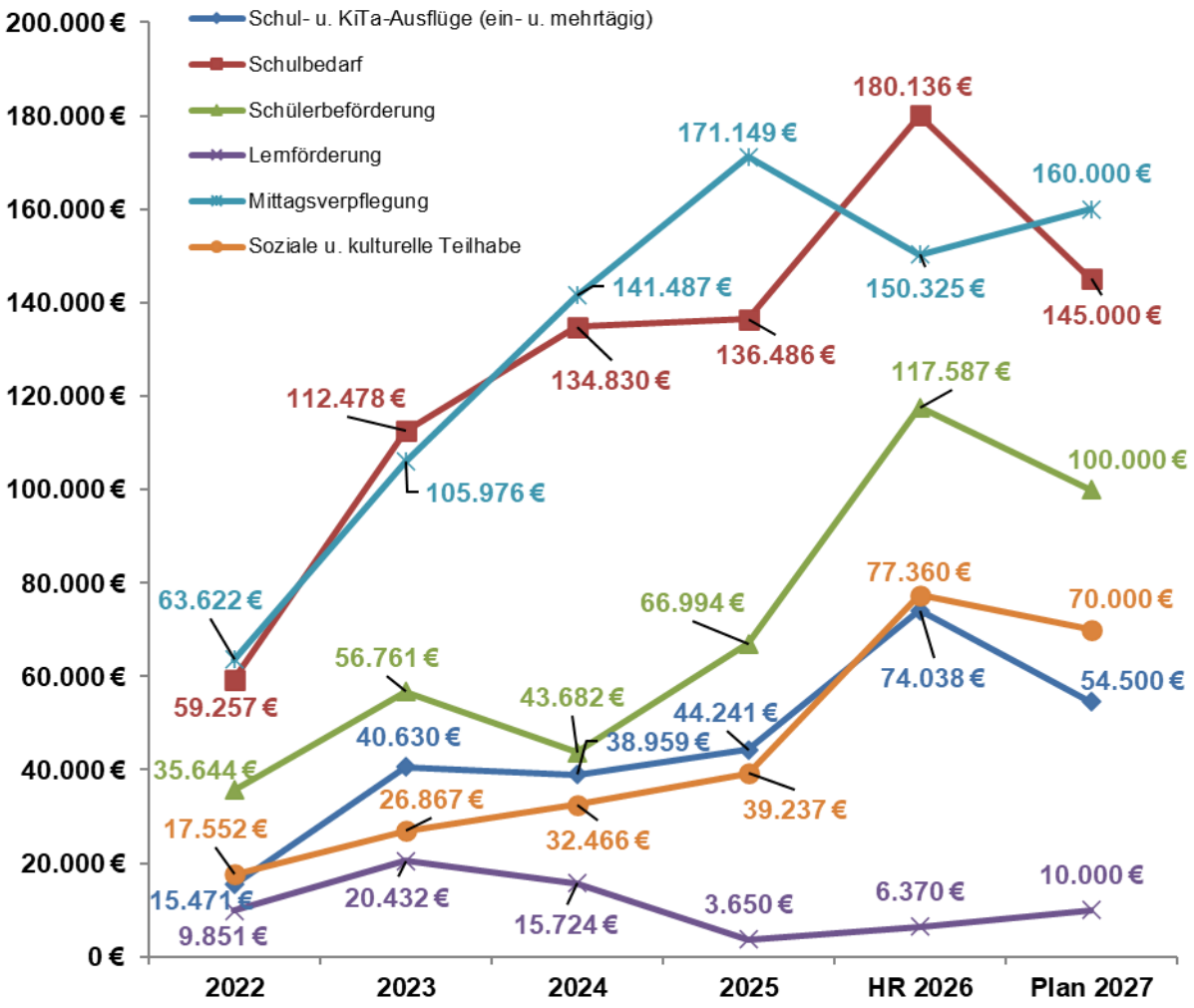
Es wird daher von einem weiteren Anstieg der Eigenanteile in der **stationären** Hilfe ausgegangen verbunden mit Tarif- und Sachkostensteigerungen in der Pflege. Die Ausgaben in der vollstationären Pflege werden sich daher im Jahr 2027 deutlich über dem Vorjahresniveau (+23,8%) bewegen und brutto mit rd. 9,7 Mio. € veranschlagt.

Auch die Fallzahlen und der Aufwand für die ambulante Hilfe zur Pflege für die nichtversicherten Pflegebedürftigen werden weiterhin im Jahr 2027 ansteigen. Nichtversicherte Pflegebedürftige erhalten Pflegegeld für pflegende Angehörige bzw. selbstbeschaffte Pflegekräfte oder aber auch Pflegesachleistungen in gleichem Umfang wie Anspruchsberechtigte bei den gesetzlichen Pflegekassen. Aufgrund dessen, dass die aus der Ukraine geflüchteten Menschen aufgrund der fehlenden Vorversicherungszeiten keine Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung erhalten, werden die Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege in vollem Umfang vom Landkreis getragen.

Im Bereich der Hilfe zur Pflege (ambulant, teil- und vollstationär) wird daher der Bruttoaufwand auf 10,1 Mio. € und der Nettoaufwand auf 8,9 Mio. € veranschlagt.

6 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlags- und Wohngeldempfänger - Entwicklung der Leistungen im Überblick



Leistungsberechtigt nach dem BuT sind grundsätzlich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Grundsicherungsgeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe oder

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen. Dargestellt werden die Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinderzuschlag- und Wohngeldempfänger.

Bildungsleistungen erhalten Schüler bis 25 Jahre, die eine allgemeinbildende Schule oder Berufsschule ohne Ausbildungsvergütung besuchen. Die Leistungen umfassen Ausflüge, Klassenfahrten, Mittagessen, Schulmaterial, Schülerfahrkarte und Lernförderung.

Es wird aktuell ein persönlicher Schulbedarf von insgesamt 195 € im Kalenderjahr pro Kind und Schuljahr anerkannt, und zwar 130 € für das erste Schulhalbjahr und 65 € für das zweite Schulhalbjahr.

Teilhabeleistungen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Die Teilnahme an sportlichen, künstlerischen, kulturellen und sozialen Aktivitäten wird mit 15 € monatlich gefördert.

Die Nachfrage nach den verschiedenen Fördermöglichkeiten ist nach wie vor sehr hoch. Bis zum September 2026 wurden durchschnittlich pro Monat 270 Anträge bewilligt. Die Anzahl der Leistungsberechtigten beträgt insgesamt bis zum September 2026 1304. Die Ausgaben verbleiben auf einem hohen Niveau, es werden 539.500 € für das Bildungs- und Teilhabepaket veranschlagt.

7 Pflegestützpunkt (PSP)

Die Ausgaben für den Pflegestützpunkt bewegen sich in Höhe des Vorjahresniveau auf 550.000 €, wobei vereinbarungsgemäß 2/3 der Kosten von den Kranken- und Pflegekassen (367.000 €) und 1/3 vom Landkreis (183.000 €) übernommen werden. Darin enthalten sind die Personalkosten für 4,61 Stellen im Pflegestützpunkt.

8 Pflegekonferenz

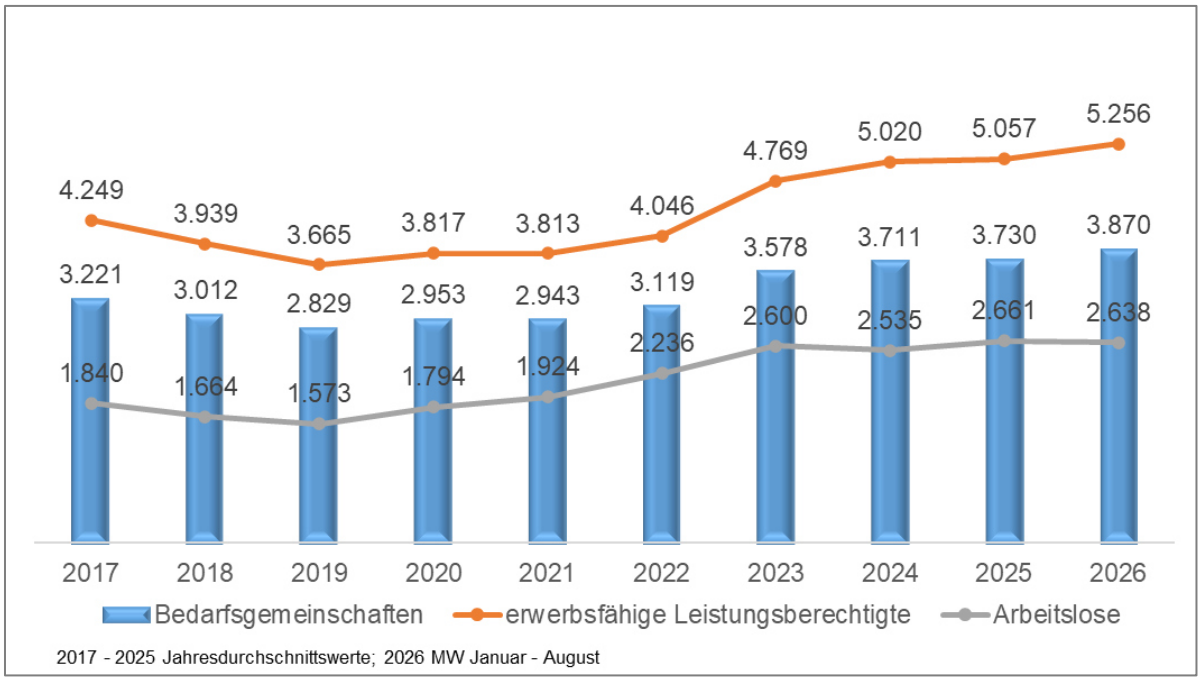
Im Rahmen der Pflegekonferenz werden die Handlungsempfehlungen aus dem Kreispflege- und Seniorenplan umgesetzt. Im Wesentlichen geht es darum, die Pflege- und Unterstützungsangebote vor Ort zu gestalten und altersgerechte Quartiere zu schaffen. Die Kurzzeitpflege und die Beratungsangebote sollen weiterentwickelt werden. Seit dem Jahr 2020 werden die Pflegekonferenzen vom Land gefördert. Die Förderung im Jahr 2025 und 2026 betrug jeweils 20.000 € pro Jahr. Eine weitere Förderung im Jahr 2027 ist in Aussicht gestellt, aber noch nicht genehmigt.

Amt 41A: Jobcenter Zollernalbkreis

1 Entwicklung der Kundenbestände

Die Erledigung der Aufgaben nach dem SGB II erfolgt durch das Jobcenter Zollernalbkreis, das als „gemeinsame Einrichtung“ der Agentur für Arbeit Balingen und des Zollernalbkreises betrieben wird.

Die Fallzahlen im Jobcenter haben seit vielen Jahren, bereits seit der Einführung des SGB II im Jahr 2005, stetig abgenommen. Ursächlich hierfür waren vor allem die gute konjunkturelle Entwicklung und die dadurch bedingte gute Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes.



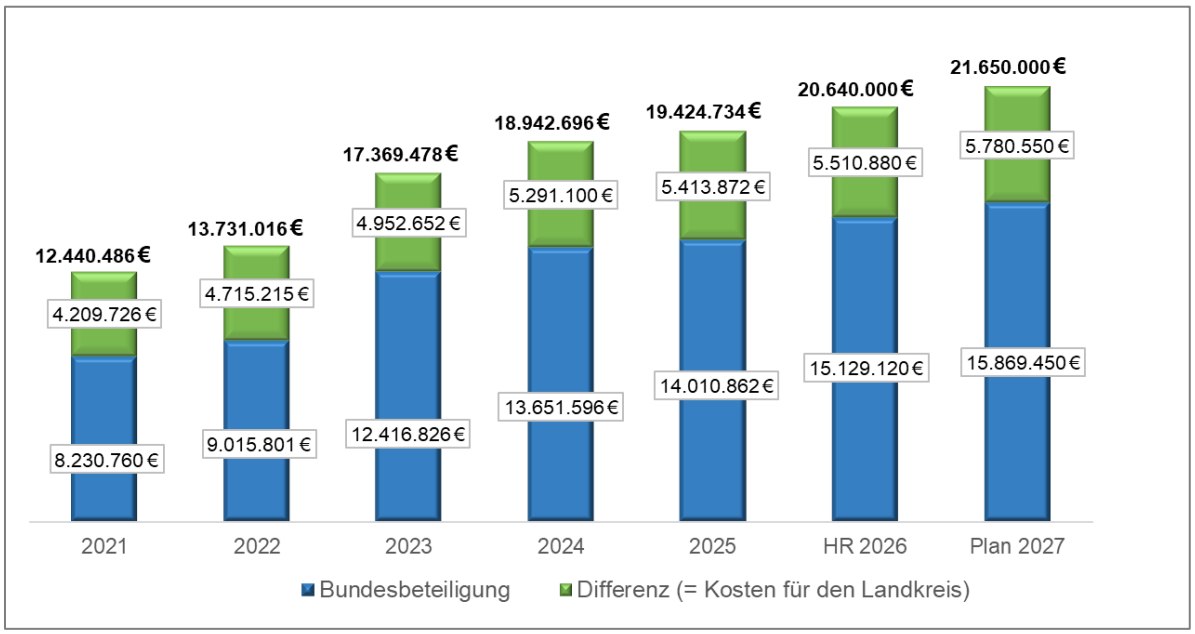
Vor allem aber seit 2022 hatte das Jobcenter durch den Zugang an ukrainischen Geflüchteten massive Steigerungen zu verzeichnen. Hinzu kommt, dass bei sinkender Einstellungsbereitschaft der Betrieb aufgrund der wirtschaftlichen Lage einerseits mehr Kunden der Arbeitsagentur nach Auslaufen des Arbeitslosengeldbezuges Grundsicherungsgeld beantragen, andererseits aber auch weniger Jobcenter-Kunden eine Arbeitsstelle finden. Im Jahr 2026 wurden mit annähernd 3.900 Bedarfsgemeinschaften (BG) die höchsten Bestandszahlen seit 2011 erreicht.

2 Entwicklung der Kosten

2.1. Kosten der Unterkunft

Den weitaus größten Teil der benötigten Finanzmittel machen die Kosten der Unterkunft und Heizung aus. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz 2026 (21,1 Mio. €) werden sich diese um 550.000 € erhöhen. Auch wenn die in der Graphik dargestellte Hochrechnung erfreulicherweise für 2026 einen niedrigeren Betrag ausweist, muss aufgrund zu erwartender, leicht steigender BG-Zahlen einerseits und aufgrund der Erhöhung der monatlichen Kosten pro BG durch die Dynamisierung der Wohngeldtabelle andererseits von einem höheren Planansatz 2027 ausgegangen werden.

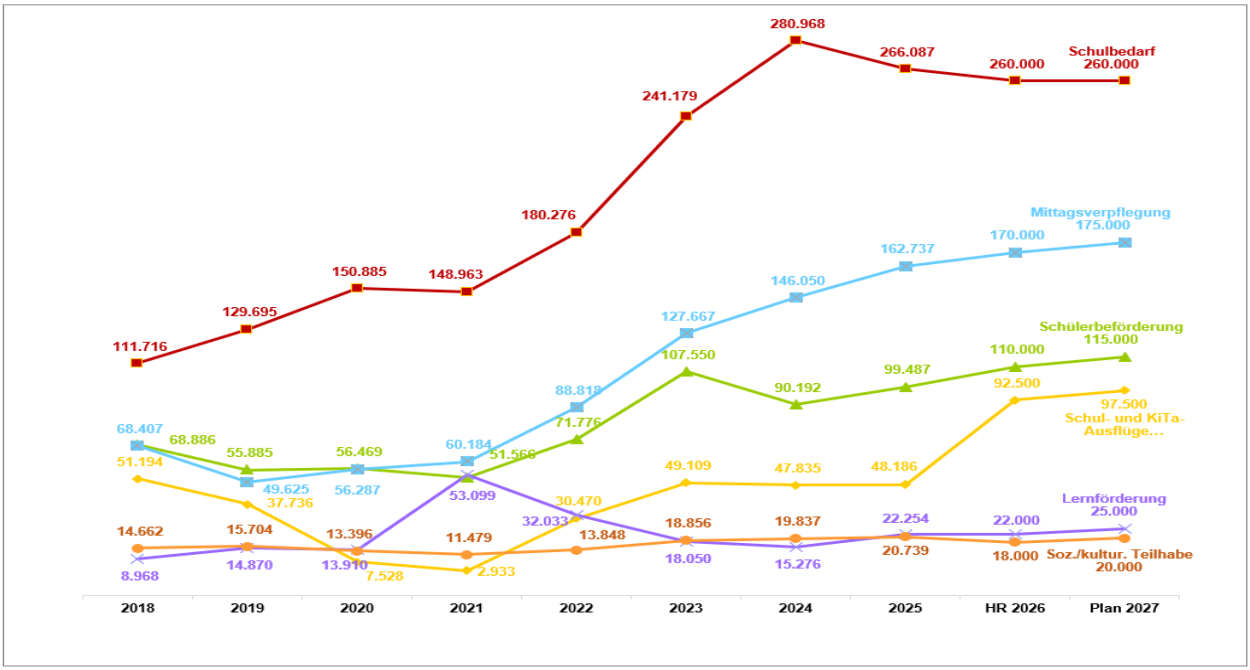
Ein Großteil dieser Kosten wird dem Zollernalbkreis vom Bund erstattet. Dieser trägt 73,3 Prozent der Unterkunftskosten und erstattet damit 15,9 Mio. €. Hinzu kommt eine weitere Erstattung durch den Wohngeldentlastungsbetrag in Höhe von 1,6 Mio. €.



2.2. Kosten für Bildung und Teilhabe

Die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) sollen Kindern unabhängig von den finanziellen Verhältnissen des Elternhauses faire Chancen einräumen. Auch hier muss vor dem Hintergrund einer leichten Zunahme der BG-Zahlen und der damit verbundenen höheren Schülerzahlen aus Familien, die SGB II-Leistungen beziehen, mit moderat steigenden Kosten gerechnet werden. Diese beinhalten z.B. Mittagsverpflegung, Schülerbeförderung oder Klassenfahrten.

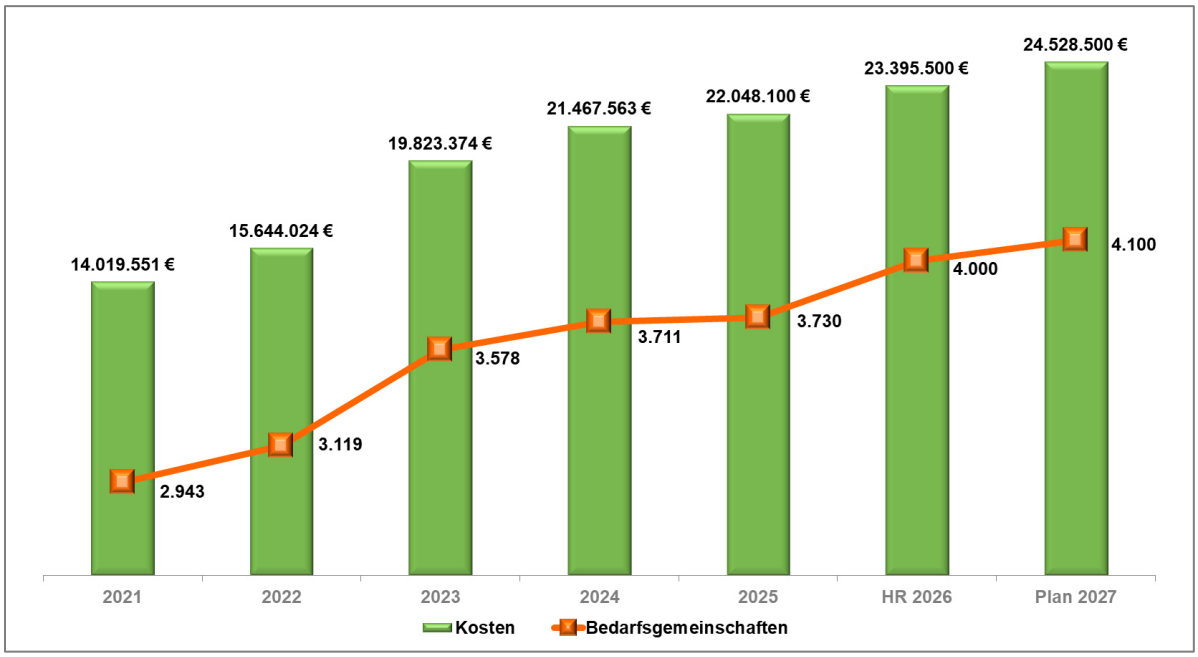
Das Jobcenter veranschlagt hierfür in 2027 Mittel in Höhe von insgesamt rund 690.000 €.



2.3. Gesamtkosten

Insgesamt wird bei den vom Landkreis verantworteten Ausgaben für 2027 mit einem Anstieg auf 24,5 Mio. € gerechnet. Damit ergibt sich eine moderate Erhöhung des Planansatzes für die Gesamtkosten gegenüber dem Ansatz 2026 um 600.000 € (+ 2,5 %).

Unter Berücksichtigung der o.g. gestiegenen Bundesbeteiligung und dem Wohngeldentlastungsbetrag liegt der Nettobedarf für den Landkreis gegenüber dem Ansatz 2026 weitgehend unverändert bei 7,1 Mio. €.



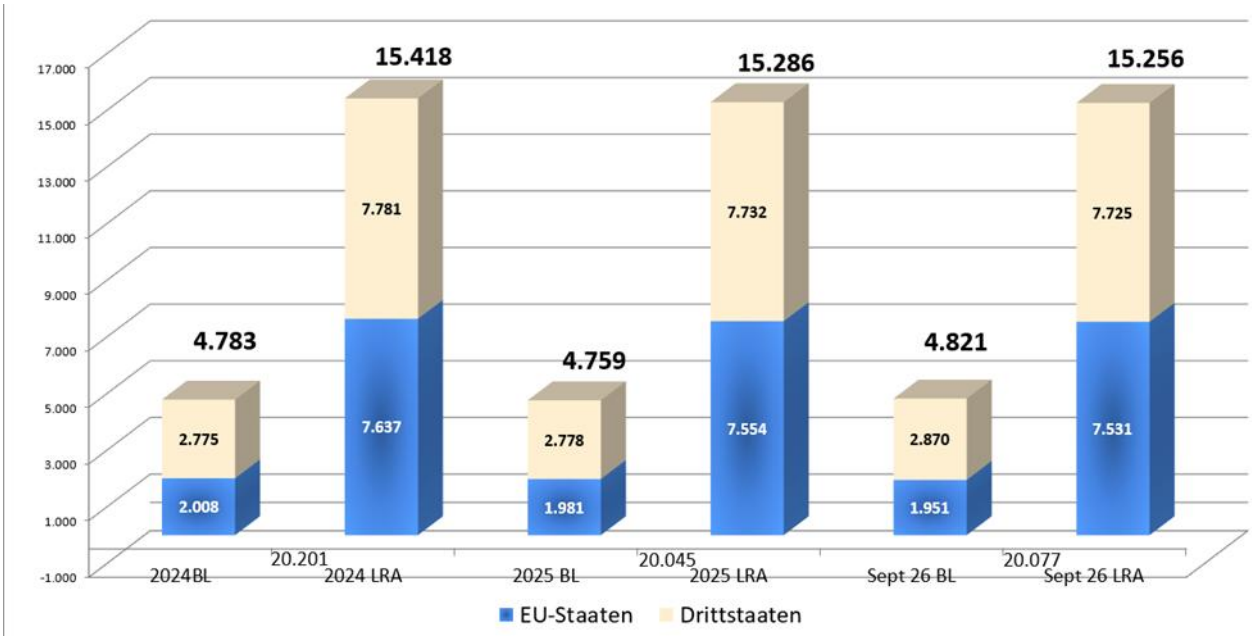
Amt 42: Zuwanderung und Integration

1 Gemeinsame Ausländerbehörde und Einbürgerungsbehörde (SG 421)

Gemeinsame Ausländerbehörde

Im Zuständigkeitsbereich der gemeinsamen Ausländerbehörde lebten zum 30. September 2026 rund 20.077 Menschen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit. Dies entspricht einem Zuwachs von 0,36 % im Vergleich zum Vorjahr. Hauptursache ist die Abnahme bei den sogenannten Drittstaatenangehörigen (+0,81 %). Die Zahl der EU-Staatsangehörigen ging hingegen leicht zurück (-0,56 %).

Ausländer im Zuständigkeitsbereich der gemeinsamen Ausländerbehörde (Stand 9/2026



Quelle: AZR Statistik für den Zuständigkeitsbereich der gemeinsamen Ausländerbehörde

Ähnliche Entwicklungen zeigen sich bei der Ausländerbehörde der Stadt Albstadt. Zum Stichtag 30. September 2026 waren insgesamt 31.331 ausländische Mitbürger bei den drei Ausländerbehörden im Zollernalbkreis registriert (2025: 30.927; +1,31 %).

Gleichzeitig leben derzeit etwa 3.750 ukrainische Geflüchtete im Zollernalbkreis. Sie haben Anspruch auf die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis, die in Form eines elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) erteilt wird. Bis zur Ausstellung des eAT erhalten sie eine sogenannte Fiktionsbescheinigung, die den rechtmäßigen Aufenthalt übergangsweise sicherstellt.

Die Beschaffung der benötigten Trägerdokumente für die Fiktionsbescheinigung sowie die Bearbeitung und Ausgabe der eATs verursachen nach wie vor einen erheblichen Mehraufwand in den Ausländerbehörden. Diese Zusatzkosten werden vom Land refinanziert.

Die gesetzgeberischen Änderungen im Ausländer- und Asylbereich wirken sich weiterhin auf die Aufgabenerfüllung der Ausländerbehörde aus. Die bereits in den Vorjahren in Kraft getretenen gesetzlichen Neuregelungen, insbesondere im Bereich der Fachkräfteeinwanderung, der Rückführung sowie der Schwarzarbeitsbekämpfung, führen auch im Haushaltsjahr 2027

zu Anpassungen der Verwaltungsabläufe und der rechtlichen Anforderungen an die Sachbearbeitung. Insbesondere die erleichterten Möglichkeiten zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit und die Weiterentwicklung der Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen sind dabei weiterhin zu berücksichtigen.

Eine besondere Bedeutung kommt im Jahr 2027 der umfassenden Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) zu. Diese wirkt sich auf die Aufgabenwahrnehmung der Ausländerbehörde und die behördlichen Abläufe aus, steht jedoch in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit der Haushaltsplanung

Einbürgerungen

Die Einbürgerungsrechtsreform zum 27. Juni 2024 hatte deutliche Auswirkungen auf den Eingang der Einbürgerungszahlen der Folgejahre. Im Vergleich ist zu sehen, das sich bereits im Jahr 2022 die Antragszahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt haben (2021 = ca. 200, 2022 = ca. 400, 2023 = ca. 410, 2024 = ca. 735, 2025 = ca. 830).

Nach dem reformbedingten deutlichen Anstieg der Einbürgerungszahlen im Jahr 2025 haben sich die Antragszahlen im Jahr 2026 wieder auf einem deutlich niedrigeren Niveau stabilisiert. Bis Anfang Oktober 2026 sind rund 480 Einbürgerungsanträge eingegangen. Für das Gesamtjahr 2026 wird mit einem Eingang von insgesamt etwa 580 Anträgen gerechnet.

Linear zur Abnahme der Anzahl der eingegangenen Einbürgerungsanträge kann gleichzeitig mit einer Abnahme der Gebühreneinnamen in diesem Bereich gerechnet werden.

2 Unterbringung/Betreuung von Asylbewerbern, Asylbewerberleistungen (SG 422)

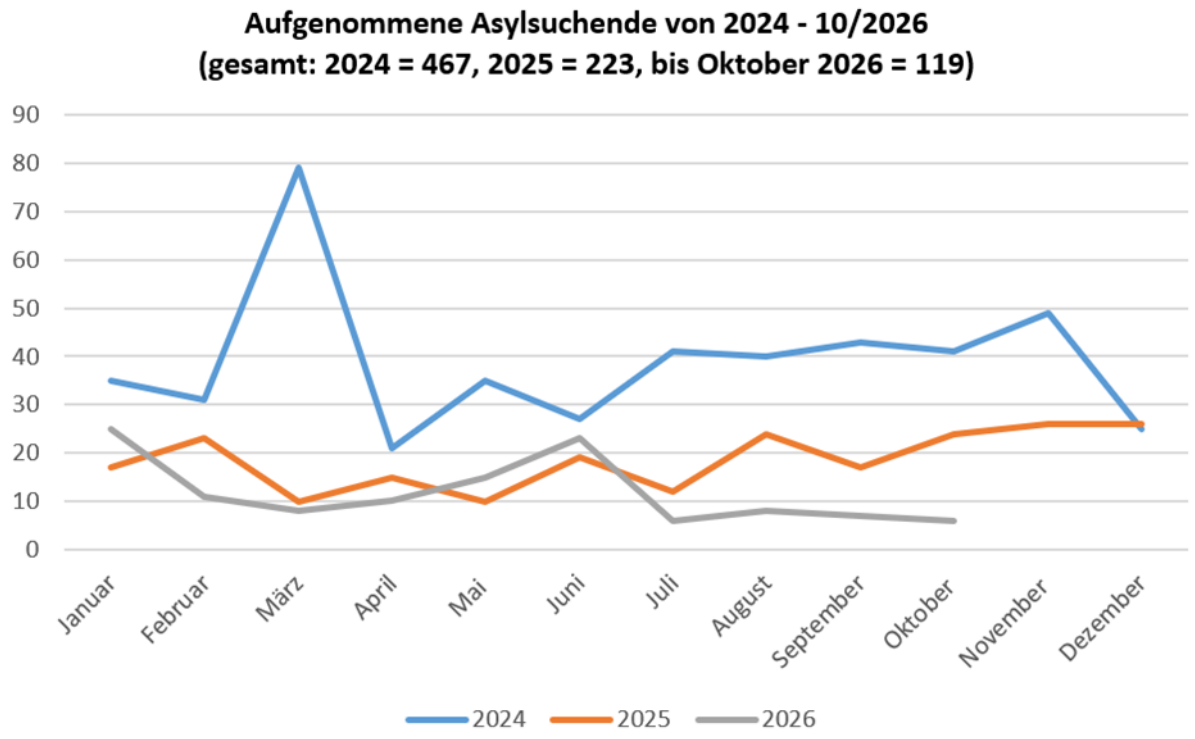
Die Haushaltsplanung 2027 steht im Zeichen eines tiefgreifenden Umbruchs. Maßgeblich hierfür sind der deutliche Rückgang der Zuweisungen, der konsequente Rückbau der Unterbringungsinfrastruktur sowie die grundlegende Umstellung des Finanzierungssystems durch das Land.

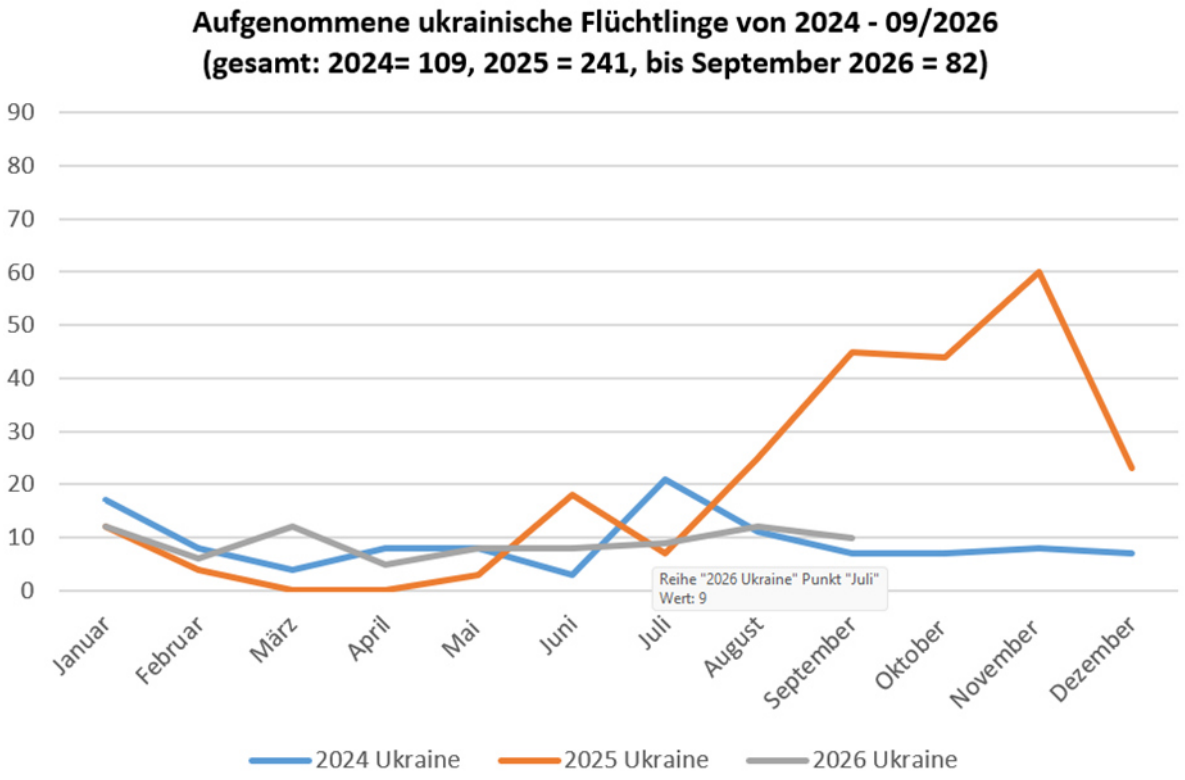
- **Deutlicher Rückgang der Zuweisungen:** Sowohl die Zahl der Asylsuchenden als auch die der ukrainischen Geflüchteten ist im Jahr 2026 stark zurückgegangen. Die veränderte Situation ermöglicht und erfordert eine grundlegende Anpassung der Unterbringungskapazitäten.
- **Konsequenter Rückbau der Infrastruktur:** Der Landkreis reagiert auf die rückläufigen Zuweisungszahlen mit einem beschleunigten Abbau der Wohnheimplätze. Die Kapazität wird von 740 Plätzen Anfang 2025 auf 325 Plätze bis April 2027 mehr als halbiert. Gleichzeitig reduziert sich die Zahl der zu betreuenden Liegenschaften von 30 auf 11. Der Rückbau ist mit kurzfristigen Kosten verbunden, dient jedoch der langfristigen Anpassung der Infrastruktur an den tatsächlichen Bedarf.
- **Grundlegender Systemwechsel bei der Finanzierung:** Das Land hat die Finanzierung der vorläufigen Unterbringung rückwirkend zum 1. Januar 2026 grundlegend umgestellt. An die Stelle einer hohen Einmalpauschale je zugewiesener Person (bisher ca. 16.000 €) tritt eine niedrigere monatliche Pauschale je tatsächlich belegtem Wohnheimplatz. Dadurch verändern sich sowohl die Höhe als auch der zeitliche Verlauf der Einnahmen. Die bislang halbjährlich in größeren Beträgen eingehenden Erstattungen entfallen, während sich die laufenden monatlichen Einnahmen erhöhen. Deren Höhe hängt künftig unmittelbar von der tatsächlichen Belegung ab und ist daher nur eingeschränkt prognostizierbar.Bei einer

entsprechenden durchschnittlichen Belegung von rund 80 % sollten die laufenden Kosten für die Versorgung der Bewohner der vorläufigen Unterbringung weitgehend gedeckt werden können. Darüber hinaus wird ab 2028 eine modifizierte Spitzabrechnung der Unterbringungskosten eingeführt, die rückwirkend auch die Jahre 2026 und 2027 umfasst. Sollte sich die monatliche Pauschale als nicht auskömmlich erweisen, besteht damit grundsätzlich die Möglichkeit, entsprechende Defizite geltend zu machen. Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass der künftig über die Pauschalen und ergänzenden Abrechnungen erstattete Gesamtbetrag je Person deutlich über der bisherigen einmaligen Pauschale liegen kann. In der Gesamtbetrachtung sind daher auch erhebliche Erstattungsbeträge im Rahmen der Spitzabrechnung der Liegenschaftskosten möglich. Die konkreten finanziellen Auswirkungen des Systemwechsels lassen sich derzeit allerdings noch nicht abschließend beziffern.

- **Temporäre Unterdeckung bei langfristiger Konsolidierung:** Die Kombination aus den Rückbaukosten, den weiterhin anfallenden Fixkosten für die verbleibenden Unterbringungskapazitäten und den veränderten Einnahmestrukturen wird 2027 voraussichtlich zu einer temporären Unterdeckung im Ergebnishaushalt führen. Die Rückbaukosten sollen, wie bereits dargestellt, ebenfalls im Rahmen der Spitzabrechnung berücksichtigt und voraussichtlich im Jahr 2028 durch das Land erstattet werden. Der Zeitpunkt und Umfang der tatsächlichen Erstattung sind bei der Haushaltsplanung entsprechend zu berücksichtigen.

Fazit: Die für 2027 erwartete Unterdeckung ist vor dem Hintergrund des strukturellen Umbruchs und der notwendigen Anpassung der Unterbringungskapazitäten zu betrachten. Der konsequente Rückbau ist wirtschaftlich erforderlich, um die laufenden Kosten langfristig zu reduzieren und die Infrastruktur an den gesunkenen Bedarf anzupassen. Die tatsächliche Haushaltsentwicklung hängt dabei wesentlich von der Belegung der verbleibenden Unterkünfte sowie von den konkreten Auswirkungen des neuen Finanzierungssystems und der künftigen Spitzabrechnung ab.





Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement

Der Landkreis ist gesetzlich zur Sozialbetreuung in den vorläufigen Unterkünften verpflichtet. Da die Zahl der Unterbringungsplätze bis April 2027 auf 325 fast halbiert wird, reduziert sich der Betreuungsaufwand deutlich. Die Leistungsvereinbarungen mit den bewährten Trägern der freien Wohlfahrtspflege werden zum Jahresende 2026 an die neue, reduzierte Bedarfslage angepasst. Für die Planung 2027 werden die Aufwendungen auf 350.000 € reduziert. Das entspricht einer Reduzierung von über 30% gegenüber dem Ansatz für 2026.

Das Integrationsmanagement in der kommunalen Anschlussungerbringung bzw. dem freien Wohnungsmarkt unterstützt die hierbleibenden Geflüchteten bei ihrer Integration. Diese Aufgabe wurde von den Gemeinden an den Landkreis übertragen und wird vollständig durch das Land refinanziert (ca. 650.000 € p.a.). Es handelt sich um einen durchlaufenden Posten ohne Belastung des Kreishaushalts. Obwohl weniger neue Flüchtlinge ankommen, bleibt der Betreuungsaufwand für die große Zahl der bereits hier lebenden Personen incl. Ukrainer konstant hoch. Der qualitative Aufwand pro Fall steigt stetig, was die Beibehaltung der professionellen Strukturen im Integrationsmanagement zwingend erforderlich macht:

Zunehmende "Multiproblemlagen": Die Integrationsmanager sind vermehrt mit sich überlagernden Problemen konfrontiert (psychische Erkrankungen, Traumata, Schulden, häusliche Gewalt), die eine hochintensive Begleitung erfordern.

Rückgang des Ehrenamts: Die Lücken, die durch das nachlassende ehrenamtliche Engagement entstehen, müssen zunehmend durch die hauptamtlichen Kräfte geschlossen werden.

Die **Ausgaben im Asylbewerberleistungsrecht** werden von gegenläufigen Effekten geprägt. Die Planung für 2027 ist eine Abwägung zwischen erwarteten Einsparungen und einem potenziellen Haushaltsrisiko. Aufgrund des starken Rückgangs der Zuweisungszahlen werden die Leistungsausgaben für Personen in der vorläufigen Unterbringung (VU), die vom Land

erstattet werden, drastisch sinken. Für die in den Gemeinden lebenden Personen der Anschlussunterbringung fallen weiterhin hohe Leistungskosten an. Der Landkreis erhält aber einen Großteil vom Land zurück. Ein möglicher, aber noch nicht final beschlossener Rechtskreiswechsel für neu eingereiste ukrainische Geflüchtete, die bislang vom Jobcenter und Sozialamt leistungsrechtlich versorgt werden, wird als potenzielles Risiko für den Haushalt 2027 beobachtet.

Die Leistungsausgaben für Geflüchtete in der VU werden vom Landkreis verauslagt, aber im Rahmen der Spitzabrechnung vollständig vom Land erstattet. Sie belasten den Kreishaushalt netto nicht. Die Leistungsausgaben für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung (AU) trägt zunächst der Landkreis. Er erhält vom Land jedoch eine substanzielle Erstattung, sodass nur ein Teil der Kosten als Netto-Belastung im Kreishaushalt verbleibt. Für 2027 wird für Gelüchtete in der AU von Ausgaben in Ausgaben in Höhe von 3,5 Mio. €, wovon ca. 650.000 € auf den Landkreis entfallen.

3 Stabsstelle Integration und Flüchtlingshilfe

Die Stabsstelle Integration und Flüchtlingshilfe fungiert als zentrale Koordinierungs- und Verwaltungsstelle für die Integrationsarbeit im Landkreis. Sie ist entscheidend dafür, externe Gelder für den Zollernalbkreis zu sichern und deren ordnungsgemäße Verwendung zu gewährleisten.

Wie bereits oben dargestellt, koordiniert die Stabsstelle das vom Land vollfinanzierte Integrationsmanagement. Hierzu gehört auch die Überführung der bisherigen "Soforthilfe Ukraine" in die Regelstruktur. Der dafür vorgesehene Stellenumfang von 1,6 VZÄ bei den beauftragten Trägern bleibt bestehen und wird ebenfalls aus Landesmitteln finanziert.

Das Land finanziert über die „VwV Deutsch“ Sprachkurse für Personen, die keinen Zugang zu den Bundes-Integrationskursen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge haben. Durch neue gesetzliche Regelungen (Chancenaufenthaltsrecht) hat sich der direkte Zugang zu den Bundeskursen verbessert. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Nachfrage nach den landesfinanzierten Kursen, was die Ansätze in diesem Bereich entsprechend reduziert.

Neben der reinen Verwaltung übernimmt die Stabsstelle die Geschäftsführung des Migrationsbeirats: Sie organisiert die Arbeit des Gremiums, das den im Landkreis lebenden Migranten eine politische Stimme gibt und deren Expertise in die Integrationsarbeit einbindet. Darüber hinaus fördert die Stabsstelle durch die Organisation von Veranstaltungen wie der Interkulturellen Woche oder dem Austausch mit Moscheevereinen gegenseitige Verständnis sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Landkreis.

Amt 44: Ordnungsamt

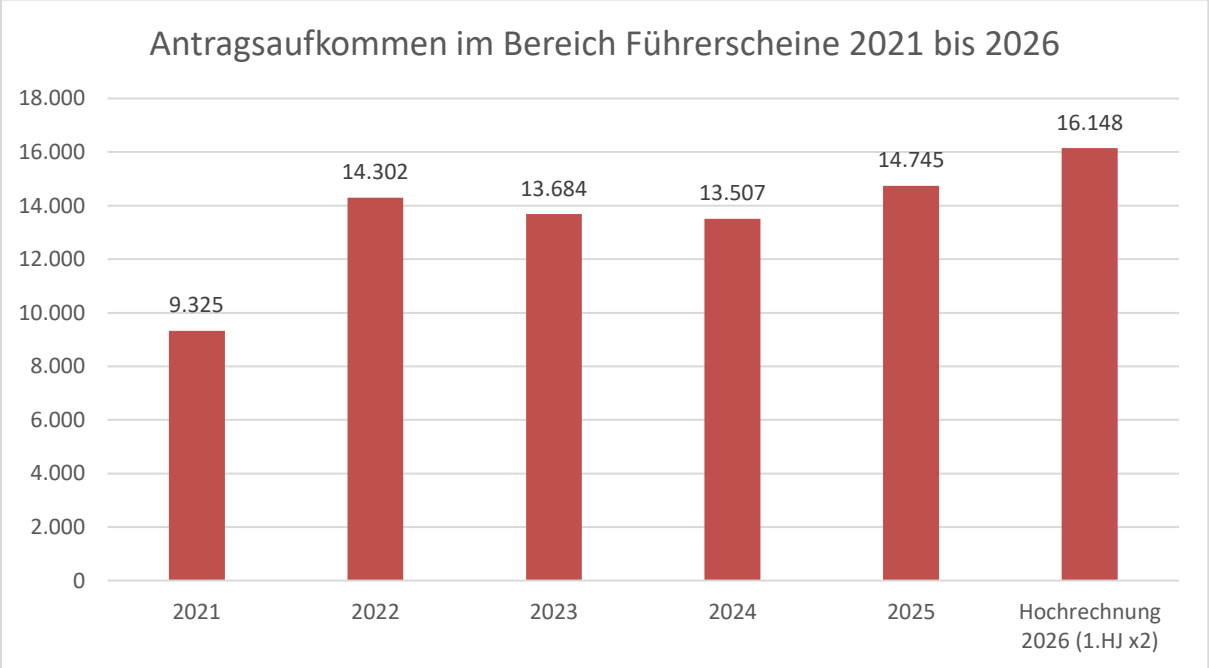
1 Sachgebiet Fahrerlaubnisse

Im Jahr 2026 wurden monatlich über 1.400 Fahrerlaubnisanträge bearbeitet. Diese Fallzahlen stellten einen neuen Höchstwert dar. Diese Größenordnung an Anträgen ist auch für 2027 zu erwarten. Durch die Bearbeitung entstehen **Gebühreneinnahmen von 550.000 €.** Sie tragen wesentlich zur positiven Bilanz des Ordnungsamts bei. **Dem stehen Geschäftsaufwendungen, die größtenteils für die Herstellung der Führerscheine anfallen, in Höhe von 115.000 € gegenüber**.

Zwei Aufgaben sind besonders herausfordernd: Zum einen der Umtausch der Führerscheine, der seit 2022 läuft. Zum anderen die weiterhin hohe Zahl an Anträgen, um ausländische Fahrerlaubnisse in deutsche umzuschreiben. Durch eine im August 2026 in Kraft getretene Gesetzesänderung können ukrainische Staatsbürger ihre Fahrerlaubnis jetzt ohne Prüfung umschreiben lassen, was wie erwartet zu einem deutlichen Anstieg von Anträgen dieser Art führt.

Zusätzliche **Gebühreneinnahmen von rund 45.000 €** werden durch ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Fahreignungsüberprüfung (sog. „Negativmaßnahmen“) erwirtschaftet. Hierunter fallen insbesondere Gebühren für die Anordnung von Aufbauseminaren, Eignungsgutachten und den Fahrerlaubnisentzug.

Im Jahr 2027 können rund 10.000 € an Fördermitteln eingespart werden. Grund dafür ist, dass der Zuschuss für ÖPNV-Tickets für Senioren ausläuft. Diesen Zuschuss erhielten Personen ab einem Alter von 65 Jahren oder Personen ab einem Alter von 60 Jahren mit Rentennachweis, wenn sie freiwillig auf ihre Fahrerlaubnis verzichtet haben. Von dieser Möglichkeit hatten in den letzten Jahren 20-30 Personen jährlich Gebrauch gemacht. Es ist davon auszugehen, dass der Zuschuss kein entscheidender Anreiz war, den Führerschein abzugeben. Die Personen, die das Angebot nutzten, hätten sich vermutlich ohnehin dafür entschieden und haben den Vorteil nur zusätzlich mitgenommen. Die Kosten pro Ticket betrugen rund 700 €.



1 Schaubild Entwicklung Antragszahlen 2021-2026

2 Sachgebiet Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Jagd

Für 2027 werden Gebühreneinnahmen im Waffen- und Jagdbereich von etwa **100.000 €** erwartet. Für die Kontrolle der sicheren und zuverlässigen Aufbewahrung von Waffen und Sprengstoff der waffen- und sprengstoffbesitzenden Personen im Kreisgebiet fallen weiterhin Ausgaben von ca. 22.000 € an. Planmäßig werden jährlich 480 Aufbewahrungskontrollen bei Waffenbesitzern vorgenommen.

3 Sachgebiet Ordnungswidrigkeiten

Für das Jahr 2027 ist im Vergleich zum Vorjahr mit in etwa gleichbleibenden **Bußgeldeinnahmen** zu rechnen. Diese werden voraussichtlich bei etwa **1.160.000 €** liegen. Eine leichte Erhöhung konnte durch die im 2. Quartal 2026 übernommene Bearbeitung der Bußgelder im Bereich des Veterinärwesens und Verbraucherschutzes, die bisher in dem betroffenen Fachamt verbucht wurden, erzielt werden. Durch diese organisatorische Änderung werden von nun an alle Ordnungswidrigkeiten, die in die Zuständigkeit der Landkreisverwaltung fallen, von der zentralen Bußgeldstelle bearbeitet. Zum 01.07.2026 wurde die Verjährungsfrist für die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten von 3 Monaten auf 6 Monate erhöht. Damit steht der Bußgeldstelle nun mehr Zeit für notwendige Ermittlungen zur Verfügung. Große Auswirkungen auf die Einnahmen sind dadurch aber nicht zu erwarten. Eine leichte Erhöhung der Sachkosten von 5.000 € auf 10.000 € wurde für die Begutachtung getunter Fahrzeuge vorgenommen. Im Falle eines sich anschließenden Bußgeldverfahrens sind diese Kosten vom Betroffenen zu erstatten.

4 Sachgebiet Beratungs- und Prüfbehörde für Pflegequalität, Standesamtsaufsicht und Personenstandswesen

4.1. Beratungs- und Prüfbehörde für Pflegequalität

Mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes für Teilhabe- und Pflegequalität (TPQG) erhielt die bisherige Heimaufsicht einen neuen Namen und einen neuen Auftrag. Die jährlichen Regelprüfungen in jeder Einrichtung gehören der Vergangenheit an. Stattdessen gilt nun ein risikobasierter Ansatz: Die Behörde prüft pro Kalenderjahr 30 % der stationären Pflegeheime im Rahmen einer Regelprüfung. Anlassbezogene Prüfungen finden weiterhin statt, sobald es Anhaltspunkte für Mängel oder eine Gefährdung von Bewohnern gibt. Durch die Reduzierung der Regelprüfungen gewinnt der Beratungsauftrag der Behörde enorm an Bedeutung. Das erklärte Ziel ist es, durch Beratung und Aufklärung die Entstehung von Mängeln bereits im Vorfeld zu verhindern. Mit der Eröffnung des Pflegeheims 'Servicehaus Sonnenhalde' in Balingen-Weilstetten gibt es im Zollernalbkreis erstmals Betreuungsplätze für ältere Menschen in einem behüteten Demenzbereich (Gerontobereich).

4.2. Standesamtsaufsicht und Personenstandswesen

Neben der Erledigung der regulären Aufgaben im Bereich der Standesamtsaufsicht und des Personenstandswesens bildete die Beratung der kreisangehörigen Gemeinden einen besonderen Schwerpunkt der Tätigkeit. Im Fokus steht hierbei für 2027 die administrative und organisatorische Begleitung bei der Umsetzung des geplanten Zusammenschlusses zu einem gemeinsamen Standesamtsbezirk Zollernalb, der von einigen Gemeinden für das Jahr 2028 vorgesehen ist.

5 Sachgebiet Betreuungsbehörde

Im Landkreis leben rund 1.500 rechtlich betreute Personen. In etwa 60 % werden durch ehrenamtliche Betreuer betreut. Die übrigen Betreuungen werden mit Ausnahme von drei Betreuungen, die die Behörde selbst führt, durch Berufsbetreuer geführt. Stand 01.10.2026 sind im Zollernalbkreis 38 Berufsbetreuer registriert. Dazu kommen noch fünf Vereinsbetreuer. Erfreulich ist, dass im Jahr 2026 zehn neue Betreuer registriert werden konnten. In den vergangenen Jahren konnten maximal fünf neue Betreuer im Jahr registriert werden. Dank der Neuregistrierungen konnte der Altersdurchschnitt der Berufsbetreuer im Zollernalbkreis auf 55,8 Jahre gesenkt werden.

Bei den Betreuungen entstehen Kosten in Höhe von **140.000 € als Zuschuss für die Betreuungsvereine**. Durch die Auflösung des Betreuungsvereins DRK Zollernalb können Einsparungen von ca. 40.000 € eingeplant werden. Die beiden verbleibenden Betreuungsvereine der Lebenshilfe und des SKM Zollern übernehmen wichtige Tätigkeiten im Aufgabengebiet der Landkreisverwaltung und sind eine große Unterstützung bei der Aufgabenbewältigung.

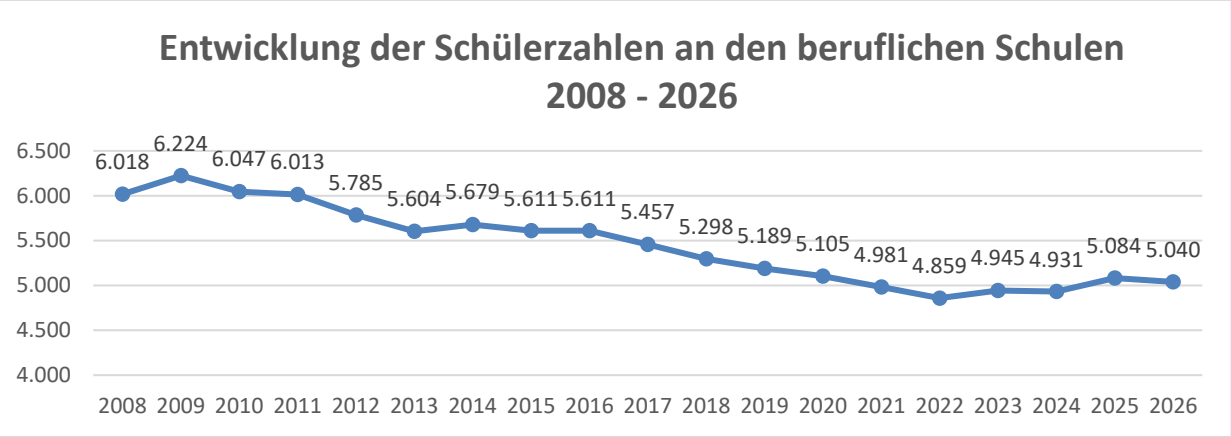
Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt

1 Kreisschulen

1.1. Entwicklung der Schülerzahlen

Nach dem Stand der Kurzstatistik besuchen im Schuljahr 2026/27 insgesamt 5.040 Schüler (Vorjahr 5.084) die beruflichen Schulen im Zollernalbkreis.

Die Zahl der Vollzeitschüler ist im Vergleich zum Vorjahr um 56 Schüler gestiegen. Die Schülerzahlen der Teilzeitbeschulung reduzieren sich um 100 Schüler.



Die Schülerzahlen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung steigen weiterhin an. 124 Schüler besuchen die Rossentalschule Albstadt (Vorjahr 114), 117 Schüler die Weiherschule Hechingen (Vorjahr 102). Die Sprachheilschule Balingen wird von 106 Schülern besucht (Vorjahr 101).

1.2. Sachkostenbeiträge

Der Landkreis erhält zur teilweisen Deckung der Sachkosten vom Land Sachkostenbeiträge (SKB) zugewiesen. Maßgebend für die Zuweisung ist der vom Land jährlich festgesetzte Sachkostenbeitrag pro Schüler sowie die Schülerzahlen am Stichtag der amtlichen Schulstatistik. Da die Höhe der Sachkostenbeiträge für 2027 zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht feststeht, werden die entsprechenden Einnahmen vorläufig auf Grundlage der Sachkostenbeiträge von 2026 angesetzt.

Für Vollzeitschüler an den beruflichen Schulen belaufen sich die Beiträge 2026 auf 2.035 € und für Teilzeitschüler auf 812 €. Der Sachkostenbeitrag je Schüler der SBBZ Förderschwerpunkt Sprache liegt bei 3.236 €, der Beitrag je Schüler der SBBZ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung liegt bei 7.514 €.

1.3. Schulbudgets

Das den Schulleitungen und dem Kreismedienzentrum zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellte Budget im Ergebnishaushalt beträgt rund 1.622.000 € (Vorjahr 1.744.000 €).

Aus dem Budget werden folgende Ausgabepositionen der Schulen beglichen:

- Geräte, Ausstattungsgegenstände
- Schulmöbel
- Lehr- und Unterrichtsmittel
- Lernmittel und Schulbücher
- Werkstoffe, Arbeitsmittel
- Schülerbücherei
- Sportgeräte und Ausstattung Kreissporthallen
- Schulveranstaltungen, Schülerauszeichnungen
- Schweißunterricht
- Bürobedarf
- Bücher und Zeitschriften
- Geschäftsausgaben
- Öffentliche Bekanntmachungen

1.4. Finanzhaushalt

Neben dem Budgetanteil für die laufenden Schulausgaben im Ergebnishaushalt stehen den Schulleitungen und dem Kreismedienzentrum ebenfalls zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Haushalt 2027 insgesamt 330.000 € (Vorjahr 563.000 €) für die Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen mit einem Stückpreis über 1.000 € zur Verfügung. Für die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen ist beispielsweise die Anschaffung einer CNC-Drehmaschine im Metallbereich geplant.

1.5. Weitere Schulprojekte

Durch das Förderprogramm DigitalPakt 2.0 sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 200.000 € im Haushalt 2027 eingeplant. Durch die Förderung können Ersatzbeschaffungen der digitalen Bildungsinfrastruktur umgesetzt werden. Ersatzbeschaffungen zwischen den beiden Förderprogrammen DigitalPakt 1.0 und DigitalPakt 2.0 wurden über die Schulbudgets abgedeckt.

Der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ab 1. August 2026 erfordert die Planung von Ausgaben und Einnahmen für die Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. Durch den sukzessiven Ausbau des Rechtsanspruchs ist in den Folgejahren mit höheren Ausgaben zu rechnen.

25 Jugendliche absolvieren im Schuljahr 2026/2027 ein Freiwilliges Soziales Jahr an den kreiseigenen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. Das FSJ-digital am Kreismedienzentrum Zollernalbkreis wird im Schuljahr 2026/2027 nicht fortgeführt.

2 Kreisarchiv

Das Kreisarchiv erfasst, erschließt und erhält als Archivgut die Unterlagen der **gesamten Kreisverwaltung**. Die historische Überlieferung des Zollernalbkreises wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zudem übernimmt das Kreisarchiv für alle Städte und Gemeinden des Zollernalbkreises, die keinen eigenen Archivar haben, die **Kommunalarchivpflege**. Die betreuten Gemeinden verfügen insgesamt über 90.000 Einwohner. Mit unseren Beständen und der öffentlichen **Bibliothek** des Kreisarchives sind wir nicht nur Ansprechpartner der Kreisverwaltung, sondern auch für Nutzer aus der ganzen Welt (Schwerpunkte sind insbesondere Osteuropa und Nordamerika).

Neben der schriftlichen Überlieferung verwahrt das Kreisarchiv auch die **Kunstsammlung** des Zollernalbkreises. In Ausstellungen werden diese Werke der Öffentlichkeit präsentiert. Zugleich werden alle Bestände sukzessive digitalisiert, um sie zukünftig auch online zugänglich zu machen. Zuletzt wurde das **Burgenportal** der Öffentlichkeit präsentiert, in dem zahlreiche Burgen des Zollernalbkreises digital aufgearbeitet sind.

Weitere Aufgabenschwerpunkte sind Publikationen zur Geschichte des Zollernalbkreises, die Schriftgutverwaltung der Kreisverwaltung, die Ausrichtung der Artothek sowie der Erwerb von Vor- und Nachlässen.

Amt 51: Personalamt

1 Personalausgaben

Die Personalkosten sind im Ergebnishaushalt der Kontengruppe 40 „Personalaufwendungen“ zugeordnet. Darin enthalten sind neben der Besoldung der Beamten, der Vergütung der Tarifbeschäftigten, Sozialversicherungsbeiträgen und der Zusatzversorgung auch die Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte in Form der „Allgemeinen Umlage“ sowie die Beihilfeumlage für Beamte („Besondere Umlage“), die an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) entrichtet werden. Darüber hinaus gehören aus dem Bereich „sonstige ordentliche Aufwendungen“ (Kontengruppe 44) das Sachkonto 44110000: „sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen“ und das Sachkonto 44210000: „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“ zu den vom Personalamt bewirtschafteten Mitteln.

Die Personalkosten für 2027 setzen sich zusammen aus:

Personalaufwendungen:	61.272.600 €
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	259.800 €
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	175.700 €
Gesamtpersonalkosten:	**61.708.100 €**

Die Personalaufwendungen (Kontengruppe 40) steigen von 60.204.200 € (Planansatz 2026) im Haushalt 2027 um 1.068.400 € (rd. 1,77 %) auf 61.272.600 €. Dieser moderate Anstieg ist trotz dem für den Stellenplan 2027 vorgesehenen Rückgang der Planstellen um 11,57 Vollzeitäquivalente (VZÄ) (siehe unter 2.1) insbesondere auf die anstehende Besoldungserhöhung bei den Beamten und die prognostizierte Tariferhöhung im Jahr 2027 bei den Beschäftigten (siehe unter 1.2) zurückzuführen. Zudem war in der Hochrechnung für das Jahr 2026 die mit dem Tarifabschluss des Jahres 2025 ab 2026 vereinbarte Anhebung der Jahressonderzahlung im Bereich der Tarifbeschäftigten auf einheitlich 85 % eines Monatsgehalts für alle Entgeltgruppen noch nicht eingespielt, wird jetzt aber erstmals in der Hochrechnung für 2027 mit berücksichtigt.

1.1. Versorgungs- und Beihilfeumlage

Die in den Personalaufwendungen enthaltene **„Allgemeine Umlage“ an den Kommunalen Versorgungsverband** (KVBW) umfasst die Versorgungsumlage für die aktiven Beamten und die Pensionäre einschließlich der Abdeckung des umlagepflichtigen Beihilfeaufwands für die Versorgungsempfänger. Außerdem wird im Rahmen der Allgemeinen Umlage die Versorgungslastenteilung abgewickelt. So werden jeweils **die Abfindungen des Vorjahres** nach dem Landesbeamtenversorgungsgesetz (bei Versetzungen zwischen öffentlich-rechtlichen Dienstherrn) und nach der Vereinbarung zum Verwaltungsreformgesetz (Zu- bzw. Abgänge von der „VRG-Aktivenliste“) als Bemessungsgrundlage bei der Allgemeinen Umlage in Anrechnung gebracht. Da die Entwicklung der Versetzungen von Beamten zum Landkreis oder vom Landkreis zu anderen Dienstherren im laufenden Jahr zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung für das Folgejahr nicht abschließend bekannt ist, lässt sich der Umfang der Abfindungszahlungen nicht verlässlich kalkulieren. Für das Jahr 2027 wird bei der allgemeinen Umlage an den KVBW mit Aufwendungen von insgesamt rund 6,66 Mio. € (Planansatz Vorjahr 2026: 6,26 Mio. €) gerechnet.

1.2. Tarif- und Besoldungserhöhungen

Der aktuelle **Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Bundes und der Kommunen** (TVöD) hat eine Laufzeit von 27 Monaten vom 1.1.2025 bis 31.3.2027. Hier wurden die Tarifentgelte zuletzt ab Mai 2026 um 2,8 % erhöht.

Für die Hochrechnung der Personalkosten in 2027 wurde eine prognostizierte Tarifsteigerung ab 1.4.2027 um 2,5 % zugrunde gelegt.

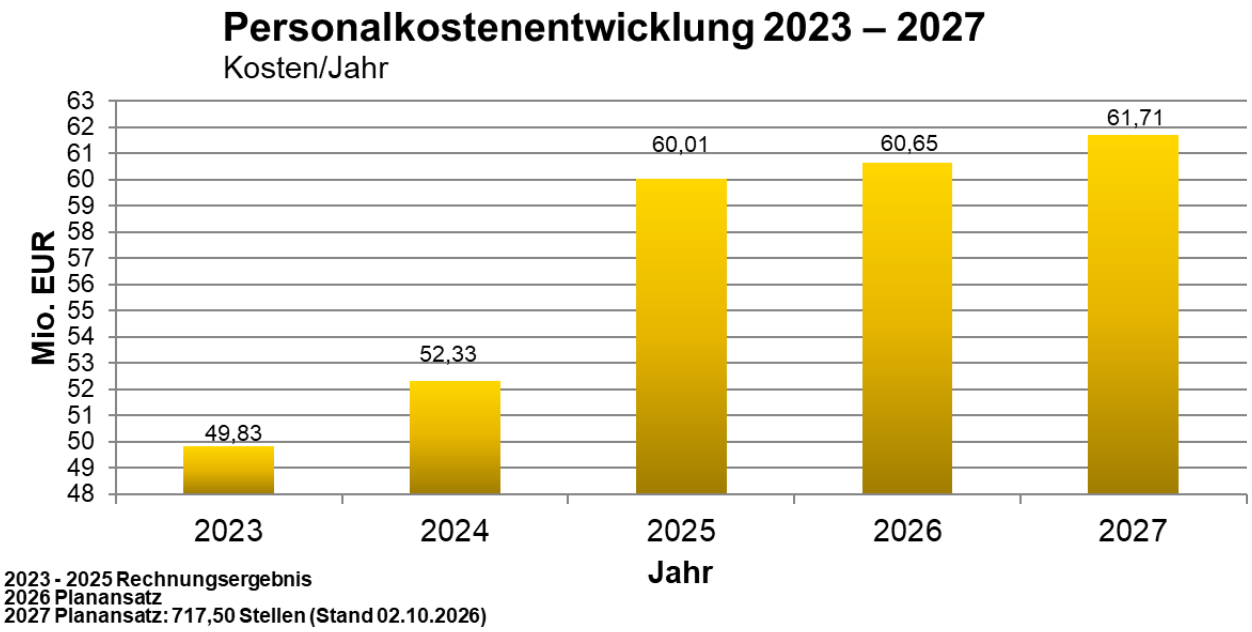
Die Anpassung der Beamtenbesoldung erfolgt in der Regel entsprechend dem Tarifabschluss der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) im TV-L. Dieser wiederum orientiert sich am TVöD. Entsprechend dem Abschluss der zurückliegenden Tarifverhandlungen der TdL wurde die Beamtenbesoldung ab April 2026 um 2,82 % erhöht. Ab 1.3.2027 steht eine weitere Besoldungserhöhung um 2,0 % an, die in der Hochrechnung enthalten ist.

Außerdem wurde bei der Personalkostenhochrechnung 2027 für vorübergehende Vakanzen auf freie und geplant freiwerdende Planstellen der pauschale Abschlag auf 100 % der durchschnittlichen Personalkosten der jeweiligen freien Stelle erhöht. Im Jahr 2026 war der Abschlag auf 75 % festgelegt worden. Die Gesamtsumme dieses Abschlags beläuft sich auf rd. 2.102.000 €.

1.3. Sonstige Personalaufwendungen und Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Die „sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen“ und „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“ (Kontengruppe 44) sinken von 444.100 € um 8.600 € auf 435.500 €. Insbesondere schlagen hier neben den **Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit** die Kosten für die **Stellenausschreibungen** und die **Gesundheitsförderung** zu Buche. Zu dieser Kontengruppe gehören zudem Aufwendungen für **Gemeinschaftsveranstaltungen** wie z.B. Personalversammlung und Mitarbeiterfest bzw. Betriebsausflug sowie sonstige Geschäftsaufwendungen z.B. für die Wasserspender in den Teeküchen der Dienststellen. Die Landkreisverwaltung unterstützt im Rahmen der **Gesundheitsförderung** seit Mai 2023 die Mitgliedschaft von Mitarbeitenden bei EGYM Wellpass und den Besuch sonstiger Fitnessstudios (seit 2026 auch über jobfit100) bzw. Gesundheitskurse durch einen Zuschuss von max. 25 € pro Monat, davon 10 € aus dem Personalhaushalt und im Übrigen finanziert durch eine Vorwegentnahme aus dem Budget der leistungsorientierten Bezahlung (alternatives Entgeltanreizsystem nach § 18a TVöD). Die Gesundheitsförderung wird von gut einem Viertel der Mitarbeitenden in Anspruch genommen. Die neuerlichen Gesundheitsberichte der AOK bescheinigen dem Landratsamt im Vergleich des Krankenstands mit Bund und Land eine positive Auswirkung der gesundheitsfördernden Maßnahmen.

Zudem hat die Landkreisverwaltung im Jahr 2023 das E-Bike-Leasing eingeführt. Die Mitarbeitenden erhalten, gegenfinanziert durch die beim Landkreis mit der Entgeltumwandlung entstehende Ersparnis beim Arbeitgeberaufwand durch geringere Sozialversicherungsbeiträge, einen Zuschuss von 25 € auf die monatliche Leasingrate.



2023 - 2025 Rechnungsergebnis
2026 Planansatz
2027 Planansatz: 717,50 Stellen (Stand 02.10.2026)

2 Stellenplan 2027

Eine Mehrheit des Kreistags hat im Rahmen der Haushaltsplanverabschiedung für das Jahr 2025 gefordert, dass mittelfristig der Stellenplan zurückgefahren werden müsse. Die Verwaltung schlägt für den Stellenplan 2027 einen Abbau von 14,40 Stellen vor. Von den insgesamt aus den Ämtern und Dezernaten angemeldeten Stellenanforderungen in Höhe von 3,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) hat die Personalverwaltung einen Umfang von 1,5 VZÄ in den Entwurf des Stellenplans 2027 aufgenommen und schlägt diese 1,5 Stellen dem Kreistag zur Genehmigung vor. Hinzu kommt ein temporärer Stellenzugang von 1,33 VZÄ aufgrund von bewilligten Sabbaticalvereinbarungen. Im Saldo ergibt sich dadurch im Entwurf des Stellenplans 2027 ein Stellenabbau um 11,57 VZÄ auf 717,50 Stellen.

2.1. Stellenzugänge und Stellenabgänge für 2027

	Fachamt	**Begründung**	**Entgelt-/ Besoldungs-gruppe**
	Stabsstellen Landrat		
	Stabsstelle Bildung		
-0,20	Sachbearbeitung Kreismedienzentrum	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile Kreismedienzentrum	EG 10 TVöD -19.742 €
-0,15	Hauswirtschafterin	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile Rossentalschule und Weiherschule Hgl.-Stetten	EG 3 TVöD -8.749 €
- 0,05	Sekretariat	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile BSZ Hechingen	EG 6 TVöD -3.446 €
	Kreisarchiv		
-0,70	Sachbearbeitung Archiv	Ruhestand (Aufgabenübernahme durch Besetzung einer freien Inklusionsstelle)	EG 5 TVöD -42.564 €
	Kämmerei		

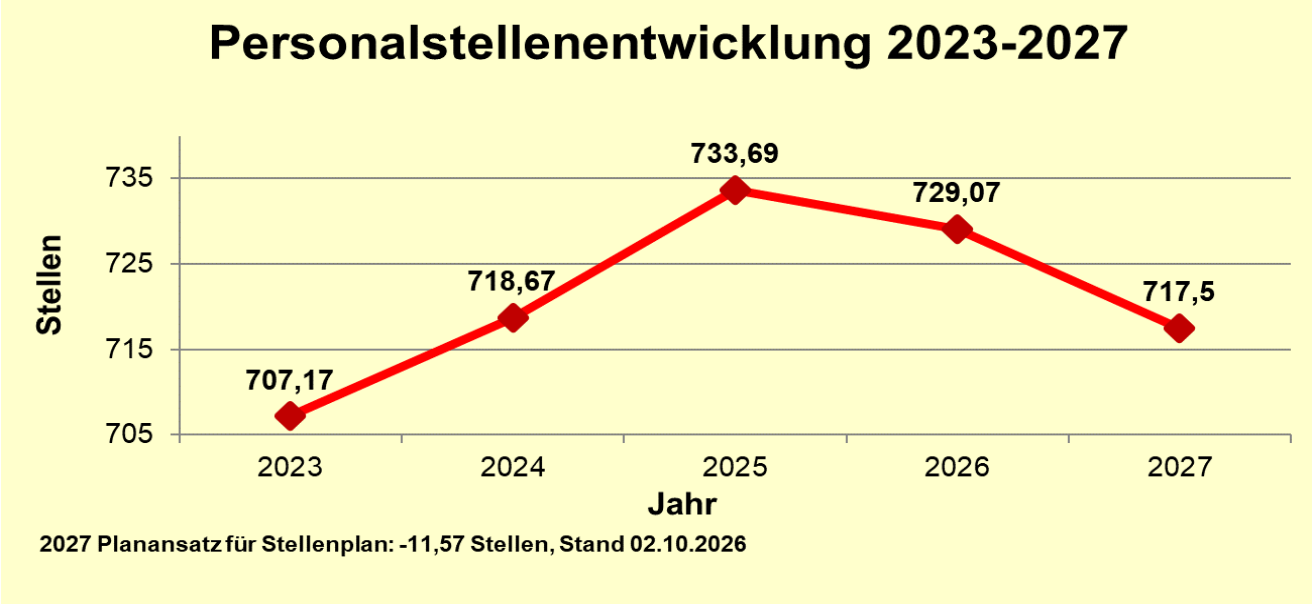
	Fachamt	Begründung	Entgelt-/ Besoldungs-gruppe
+0,50	Sachbearbeitung e-Rechnung	Forcierung der Einführung des e-Rechnungs-Workflows in der Landkreisverwaltung	EG 6 TVöD +31.227 €
	Dezernat 1		
	Kreisimmobilien		
-0,90	Energiemanager	Ende der Förderung	EG 11 TVöD -99.011 €
-0,20	Sachbearbeitung Fuhrpark	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile Fuhrparkverwaltung	EG 9a TVöD -14.331 €
	Abfallwirtschaft		
-0,10	Sekretariat	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	EG 6 TVöD -6.245 €
-1,00	Technische Betriebsleitung	unbesetzte Stelle (mehrfach erfolglos zur Besetzung ausgeschrieben)	EG 11 TVöD -110.013 €
	Dezernat 2		
	Bevölkerungsschutz		
-0,05	Sachbearbeitung Krisenmanagement	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	EG 9a TVöD -3.583 €
-0,05	Sekretariat	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	EG 5 TVöD -3.040 €
	Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit		
- 0,20	Sachbearbeitung Lebensmittelüberwachung	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	EG 9b TVöD -16.569 €
	Landwirtschaft und Naturschutz		
-0,50	Sachbearbeitung	Ruhestand	EG 9a TVöD -42.617 €
	Umweltamt		
-0,70	Sachbearbeitung	Ruhestand	A11 LBesGBW -58.090 €
	Dezernat 3		
	Bauen und Gewerbeaufsicht		
-0,40	Architekt	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	EG 11 TVöD -44.005 €
-0,20	Sachbearbeitung Wohnraumförderung	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	EG 7 TVöD -13.445 €
	Gesundheitsamt		
-0,30	Sachbearbeitung	Aufgabenneuverteilung und Bündelung	EG 5 TVöD -18.242 €
-0,05	Sekretariat	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	EG 5 TVöD -3.040 €
	Forstamt		
- 0,50	Revierleitung Hechingen-Jungingen	Reduzierung des Stellenumfangs nach Rückkehr aus der Elternzeit	A11 LBesGBW -41.493 €
	Straßen- und Radwegebau		
-1,00	Sachbearbeitung Zentrale Aufgaben	Ruhestand	EG 8 TVöD

	Fachamt	Begründung	Entgelt-/ Besoldungs-gruppe
			-48.672 €
-1,00	Ingenieur	Unbesetzte Stelle (mehrfach erfolglos zur Besetzung ausgeschrieben)	EG 11 TVöD -110.013 €
	Dezernat 4		
	Zuwanderung und Integration		
-1,00	Wohnheimleitung Hechingen	Ruhestand (rückläufige Zuweisungszahlen von Asylbewerbern ermöglichen einen Abbau von Wohnheimkapazitäten)	EG 9a TVöD -71.656 €
-1,00	Sachbearbeitung Einbürgerungen - 0,5 VZÄ mit KW-Vermerk -	Fallzahlenrückgang	A10/M LBesGBW -77.877 €
-0,50	Sachbearbeitung Ausländerbehörde - KW-Vermerk -	Fallzahlenrückgang	EG 9a TVöD -35.828 €
-1,80	Hausmeister vorläufige Unterbringung - davon 1,0 mit KW-Vermerk -	Interne Umsetzungen und Ruhestand Minijob (rückläufige Zuweisungszahlen von Asylbewerbern ermöglichen einen Abbau von Hausmeistern in den Gemeinschaftsunterkünften)	EG 6 TVöD -112.086 €
-0,10	Sachbearbeitung Asylbewerberleistungen	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	EG 9a TVöD -8.017 €
-0,50	Sachbearbeitung Unterbringungsverwaltung - KW-Vermerk -	Ausscheiden Mitarbeiterin (rückläufige Fallzahlen)	EG 8 TVöD -33.635 €
	Ordnungsamt		
-0,25	Sachgebietsleitung Ordnungswidrigkeiten	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	EG 9c TVöD -24.165 €
-0,20	Teamleitung Beratungs- und Prüfbehörde für Pflegequalität	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	A11 LBesGBW -19.908 €
-0,30	Sachbearbeitung Betreuungen	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	A12 LBesGBW -30.349 €
	Dezernat 5		
	Stabsstelle Zentrale Aufgaben		
-0,20	Justiziariat	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	EG 13 TVöD -21.540 €
	Digitalisierung		
+1,00	Verstärkung System-Administration im Sachgebiet IuK	Umstieg auf neues Mailsystem Microsoft Exchange: Einführung und System-Betreuung	EG 10 TVöD +83.441 €
-0,30	Sachbearbeitung Poststelle	Ruhestand (Aufgabenübernahme durch Besetzung einer freien Inklusionsstelle)	EG 5 TVöD -18.242 €
	Sonstiges		

	Fachamt	Begründung	Entgelt-/ Besoldungs-gruppe
+ 1,33	Temporäre Stellenzugänge wegen Sabbatical	Stellenanteile werden nach Ende der Freistellungsphase (i.d.R. Ausscheiden wegen Eintritt in Ruhestand) wieder in Abgang genommen.	
-11,57	**Summe aller Zu- und Abgänge**		

2.2. „Nachrichtliche“ Stellen im Stellenplan

Nachrichtlich sind im Stellenplan die der Zollernalb Klinikum gGmbH zugewiesenen Klinikbeamten noch mit einer Stelle aufgeführt. Die Personalkosten für den verbleibenden Klinikbeamten sind im Personalhaushalt enthalten und werden, wie die Aufwendungen für die dem Jobcenter zugewiesenen Mitarbeitenden, das vom Kreisarchiv zur Aufbereitung von Gemeindearchiven „ausgeliehene“ Personal und eine an die Landtagsverwaltung abgeordnete Beamtin, dem Landkreis ergebnisneutral erstattet.



3 Ausbildung

Das Landratsamt Zollernalbkreis bietet als öffentlicher Arbeitgeber mit vielseitigen Aufgabenbereichen ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen und Studiengängen an und passt sein Ausbildungsangebot den Entwicklungen auf dem Ausbildungssektor an. Im Ausbildungsjahr 2027 stehen voraussichtlich rund 35 Auszubildende in einem Studien- bzw. Ausbildungsverhältnis - bezogen auf alle Ausbildungs- und Studienjahrgänge (i.d.R. drei Jahre). Zur weiteren Bedarfsdeckung sollen diese Ausbildungszahlen bei entsprechender Bewerberlage so fortgeführt werden. Den Auszubildenden wird nach persönlicher und fachlicher Eignung gemäß dem Tarifvertrag für Auszubildende im Anschluss an die Ausbildung zunächst ein Jahresvertrag angeboten. Bei einem Abschluss bis zur Note befriedigend und entsprechenden Beurteilungen bei den Praxiseinsätzen werden die Auszubildenden bei vorhandener Stelle unbefristet übernommen.

Ausbildungsberufe:

- Verwaltungsfachangestellte/r - verkürzte Ausbildung mit 2,5 Jahren
- Verwaltungswirt – Beamter/Beamtin im mittleren Verwaltungsdienst
- Vermessungstechniker/in
- Straßenwärter/in
- Fachinformatiker/in für Systemintegration

Duale Studiengänge:

- Bachelor of Arts - Public Management - (gehobener Verwaltungsdienst)
- Bachelor of Arts - Soziale Arbeit - Vertiefungsrichtung „Jugend-, Familien- und Sozialhilfe“
  (Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Villingen-Schwenningen)
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik - Vertiefungsrichtung Verwaltungsinformatik (DHBW Villingen-Schwenningen)
- Bachelor of Science - Sicherheitswesen - zwei Vertiefungsrichtungen: Umwelttechnik und Arbeitssicherheit (DHBW Karlsruhe)
- Bachelor of Engineering - Bauingenieurwesen (DHBW Mosbach)
- Bachelor of Engineering - Geodäsie - Vertiefungsrichtung Vermessung und Geoinformatik (Technische Hochschule Stuttgart) mit anschließendem Vorbereitungsdienst gehobener vermessungstechnischer Dienst

Vorbereitungsdienste:

- Gehobener Verwaltungsdienst (3. Ausbildungsjahr)
- Mittlerer vermessungstechnischer Dienst
- Mittlerer Dienst (Ausbildung zum Straßenmeister)
- Gehobener vermessungstechnischer Dienst
- Gehobener Forstdienst (Trainee)
- Gehobener landwirtschaftlicher Dienst
- Gehobener feuerwehrtechnischer Dienst

Soziales Jahr:

- Freiwilliges Soziales Jahr an den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren
- Freiwilliges Soziales Jahr beim Jugendreferat

Praktika und Ausbildungskooperationen:

- Rechtsreferendare, Baureferendare, Vermessungsreferendare
- Praktikanten in nahezu allen Bereichen der Verwaltung, mit teilweiser Betreuung der Bachelorarbeit
- Praktikanten im Bereich Forstwirtschaft
- Umschulung im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r mit dem Berufsförderungswerk Schömberg

Praktika zur Berufsorientierung:

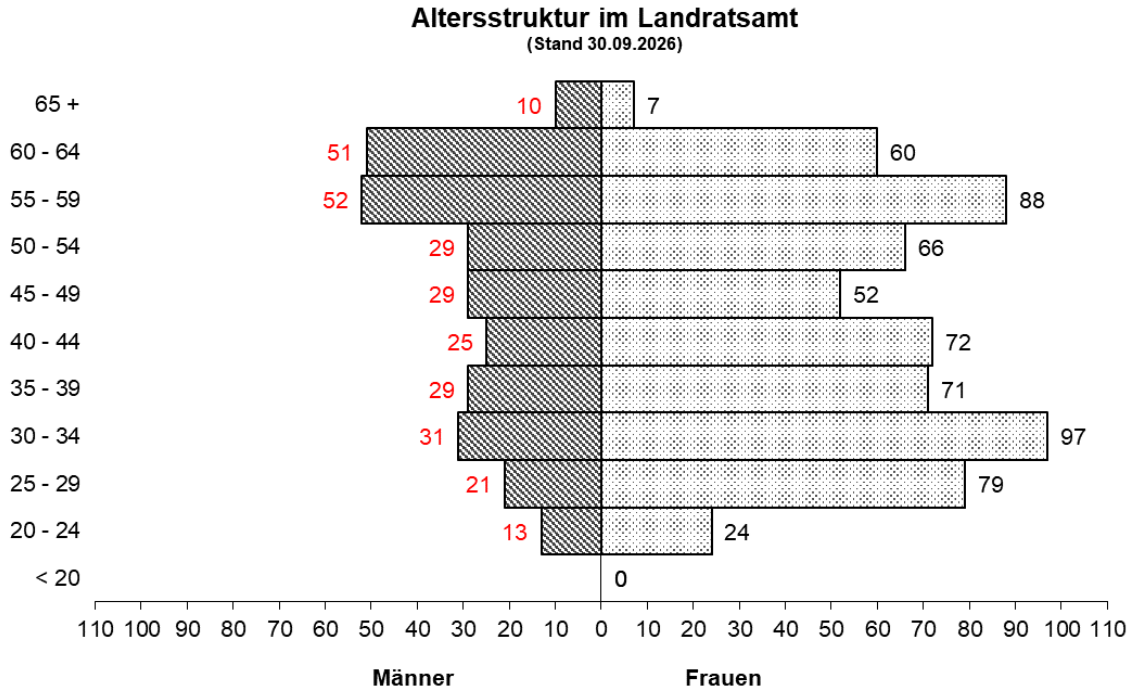
- BORS – Berufserkundung der Realschulen
- BOGY – Berufserkundung der Gymnasien
- Sonstige Praktikanten im Rahmen der allgemeinen Schulbildung und des Studiums

4 Fortbildung

Der **fachliche Fortbildungsbedarf** der Mitarbeitenden wird beim Landratsamt dezentral in den Fachämtern ermittelt und die fachlichen Fortbildungen entsprechend angeboten und organisiert. Seit dem Jahr 2021 werden die Angebote für **fachübergreifende Fortbildungen**

über die eLearning Plattform "Campus ZAK" in digitalisierter Form bereitgestellt. Hier werden unter anderem zielgruppenspezifische Angebote für neue Mitarbeitende, Wiedereinsteiger, Führungskräfte, Sekretariats- und Assistenzpersonal oder auch Mitarbeitende mit schwierigem Publikumsverkehr unterbreitet. Für die fachübergreifenden Fortbildungen, die Qualifikation von Quereinsteiger und die Aufstiegsweiterbildungen der Mitarbeitenden stehen 2027 32.000 € zur Verfügung.

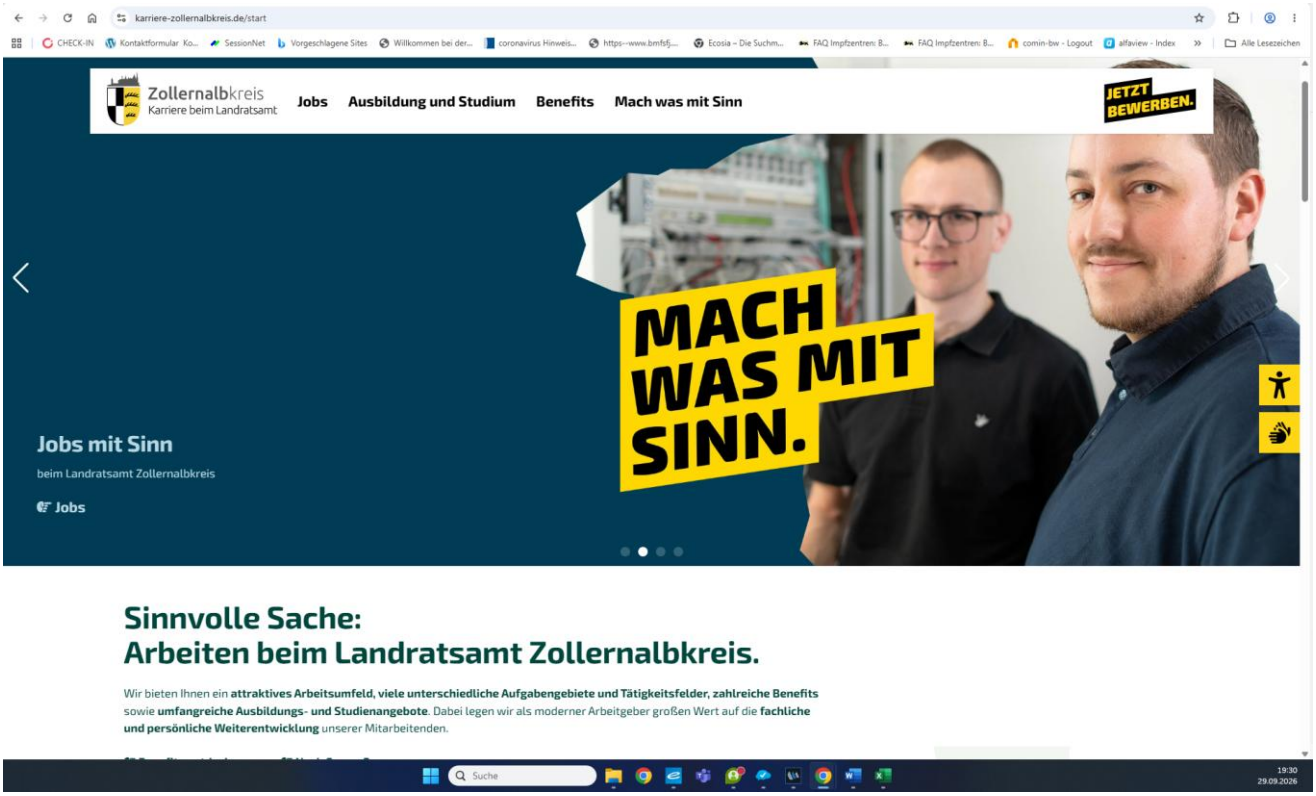
5 Altersstruktur und demographische Entwicklung, Maßnahmen



Die Arbeitsplätze im Landratsamt bringen zum Teil sehr spezifische Anforderungen mit sich. Für die Personalverwaltung gilt es, in den verschiedenen Bereichen ausreichend Fachkräfte zu gewinnen sowie gutes Personal zu halten und zu fördern. Durch den demografischen Wandel, den Fachkräftemangel und die Gehaltsstruktur des öffentlichen Dienstes war es in den vergangenen Jahren immer schwieriger, gutes und qualifiziertes Personal zu gewinnen.

Daher ist die Personalverwaltung in die Entwicklung einer **Personalmarketingstrategie** eingestiegen. Im Jahr 2026 wurde insbesondere eine neue **Karriereseite www.karriere-zollernalbkreis.de** unter dem Slogan „Mach was mit Sinn“ mit Informationen über freie Stellen und den Arbeitgeber Landratsamt Zollernalbkreis für potentielle Bewerber aufgebaut und freigeschaltet. Zudem wurde ein neues Anzeigenkonzept für Social Media implementiert und das vorhandene Bewerbermanagementsystem auf ein moderneres und für Bewerber ansprechenderes System umgestellt.

Neue Karriereseite:



Für die weitere Umsetzung der Personalmarketingstrategie hat die Verwaltung einen Betrag von 30.000 € in den Haushalt 2027 eingestellt.

Im Stellenplan sind nach wie vor zwei Traineestellen für den gehobenen Dienst enthalten, damit die Verwaltung bei Bedarf junge und gut ausgebildete Bachelor im gehobenen Verwaltungsdienst, soweit diese am Markt verfügbar sind, unmittelbar nach Abschluss des Studiums einstellen und in verschiedenen Bereichen zur Unterstützung z.B. bei temporär erhöhtem Arbeitsanfall und für länger dauernde Krankheitsvertretungen einsetzen kann.

In den kommenden zehn Jahren werden rund 220 Mitarbeitende des Landratsamtes das Rentenalter (67. Lebensjahr) erreichen. Trotz des sich aktuell wieder in Richtung eines Arbeitgebermarktes wandelnden Arbeitsmarktes, was die öffentliche Verwaltung wieder attraktiver für Arbeitnehmer macht, wird es eine besondere Herausforderung für die nächsten Jahre bleiben, die durch Altersabgänge frei werdenden Stellen mit qualifiziertem Personal nachzubesetzen.

Die Verwaltung versucht bereits bislang, mit verschiedenen, unter anderem im Personalentwicklungskonzept (PEK) enthaltenen Maßnahmen die Attraktivität des Landkreises als Arbeitgeber zu steigern. Innerhalb der Verwaltung wird ein Personalentwicklungsprogramm angeboten. Im Rahmen dessen wird die Teilnahme an Qualifizierungsprogrammen wie z.B. dem Aufstiegslehrgang für den gehobenen Dienst und dem Lehrgang zum Verwaltungsfachwirt (seit 2018 an der Bezirksschule Zollernalbkreis) finanziell und zeitlich unterstützt. In zeitlichen Abständen von zwei bis drei Jahren werden Schulungsprogramme für Führungskräfte bzw. Führungsnachwuchskräfte durchgeführt.

Darüber hinaus wird neben den unter 1.3 beschriebenen Angeboten zur Gesundheitsförderung mit einem Arbeitgeberzuschuss zum Deutschlandticket als Jobticket, flexiblen Arbeitszeiten, Mobilarbeit, internem Fortbildungsprogramm, Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersversorgung, einer strukturierten Einarbeitung und vielem mehr versucht, gute Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten.

Amt 53 Digitalisierung

1 Breitbandausbau

Die geförderten Breitbandprojekte der Städte und Gemeinden befinden sich größtenteils in der Abschlussphase. Derzeit stehen insbesondere die Prüfung der Dokumentationen sowie die noch ausstehenden Netzübergaben durch die OEW Breitband GmbH im Fokus. Die Stadt Hechingen plant zudem ein weiteres eigenständiges Breitbandprojekt, für das bereits ein Förderantrag beim Bund gestellt wurde.

Eine aktuelle Herausforderung beim weiteren Breitbandausbau durch die OEW ist die noch nicht abschließend geklärte Frage, welche Grundstücke an die Breitbandinfrastruktur angeschlossen werden können. Dies muss zunächst eindeutig festgelegt werden, bevor die weiteren Planungen und Bürgerinformationsveranstaltungen durchgeführt werden können. Nach Abschluss der erneuten Netzbetriebsausschreibung soll der künftige Netzbetreiber im Oktober 2026 bekannt gegeben werden.

Parallel dazu wurde mit der Erstellung der Verwendungsnachweise für die Bundesförderprojekte begonnen. Aufgrund der umfangreichen förderrechtlichen Anforderungen und erforderlichen Nachweise stellt deren Bearbeitung derzeit ebenfalls eine zentrale und komplexe Aufgabe dar.

Der eigenwirtschaftliche Ausbau durch die NetCom BW ist weiterhin in vollem Gange. In den betroffenen Städten und Gemeinden stehen insbesondere die weitere Abwicklung sowie der Verkauf der errichteten FTTB-Infrastruktur im Fokus, damit diese künftig durch die NetCom BW genutzt werden kann und die errichteten Netze der NetCom BW in Betrieb genommen werden können.

Das Sachgebiet Breitbandausbau begleitet die Projekte weiterhin von der Förderantragsstellung über die Umsetzung bis hin zur Netzübergabe und abschließenden Fördermittelabrechnung. Dies gilt ebenso für die Projekte, die durch die OEW Breitband GmbH und die NetCom BW umgesetzt werden.

2 Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)

2.1. IT-Sicherheit

Die Investitionen für die IT-Sicherheit bleiben nach wie vor der Bedrohungslage angemessen auf einem hohen Niveau. Die erhöhten Kosten für 2027 kommen durch die Neulizenzierung des Virenschutzes zustande. Aufgrund einer 3-Jahreslizenz fallen diese Kosten nicht in jedem Haushaltsjahr an. Für 2027 sind Kosten zur IT-Sicherheit in Höhe von ca. 317.000 € eingeplant.

2.2. Datenleitungen und Netzwerk

Die Anbindung unserer Außenstellen benötigt stabile Datenleitungen. Nur so kann die Aufgabenerfüllung gewährleistet werden. Die jährlichen Kosten für Datenleitungen liegen bei ca. 355.000 €. Die Baumaßnahme zur redundanten Anbindung des Zentrums am Fürstengarten in Hechingen wird in 2026 abgeschlossen, der Haushaltsansatz für 2027 sinkt daher um 49.000 €.

2.3. Dienstleistungen

Zusätzlich zu den Dienstleistungskosten im IuK-Bereich und für die Fachamtsverfahren stellen wir in 2027 150.000 € Planungskosten für den Wechsel von HCL Notes auf MS Exchange ein. Die geplanten Dienstleistungskosten steigen aufgrund der zunehmenden Komplexität und neuen Projekten in 2027 auf 843.000 € (Vorjahr: 614.000 €).

2.4. Software

Die Software- und Lizenzkosten sind mit Abstand der größte Kostenblock im IuK Haushalt. Hier werden auch weiterhin Kostensteigerungen zu verzeichnen sein, die wir nicht beeinflussen können.

Im Haushalt 2027 fallen voraussichtlich ca. 3.498.000 € (inkl. der Kosten bei unserem Dienstleister Komm.ONE) für die eingesetzte Software an. Die Erhöhung um 323.000 € im Vergleich zum Vorjahresansatz resultiert aus Lizenzkosten für das geplante Microsoft Exchange, sowie weiter steigenden Lizenzkosten für andere Softwarelösungen oder dem Kauf von Mehrjahreslizenzen, die in 2027 wieder fällig werden.

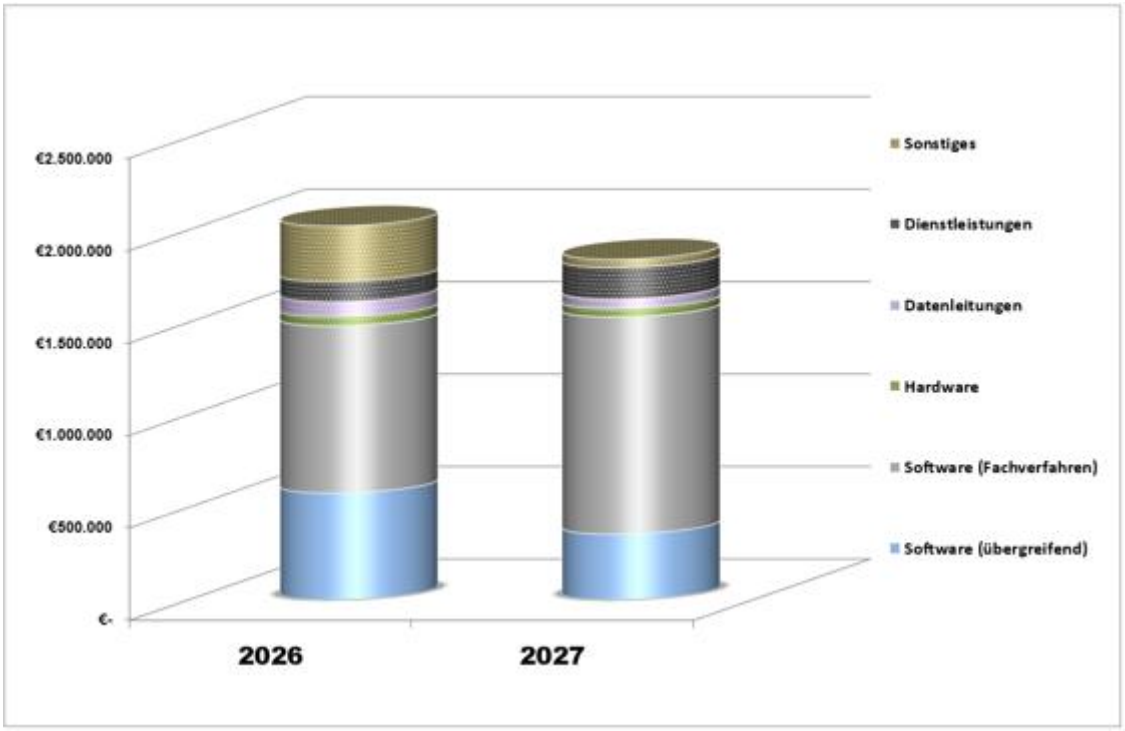
Für den Umstieg auf Microsoft Exchange sind inkl. Dienstleistung und Software für 2027 ca. 300.000 € veranschlagt. Dies wird eines der größten Projekte im IT-Bereich werden und ist nur mit der zusätzlich beantragten Personalstelle durchführbar.

2.5. Hardware (inkl. Drucker)

Die Hardwarekosten liegen in 2027 insgesamt bei 827.000 € (Vorjahresansatz: 1.131.160 €). Da in den Vorjahren viele Endgeräte und Netzwerkswitche getauscht und ersetzt wurden und wir eine mögliche Verlängerung des laufenden Druckervertrags in Anspruch nehmen werden, sinkt der Planansatz für Hardware um ca. 200.000 €. Um Kosten zu reduzieren, ist geplant die Nutzungsdauer der Geräte zu erhöhen. Wie lange die mobilen Endgeräte tatsächlich eingesetzt werden können, bevor sie getauscht werden müssen, wird sich in 2027 zeigen, wenn die ersten mobilen Endgeräte ca. 6 Jahre im Einsatz sind.

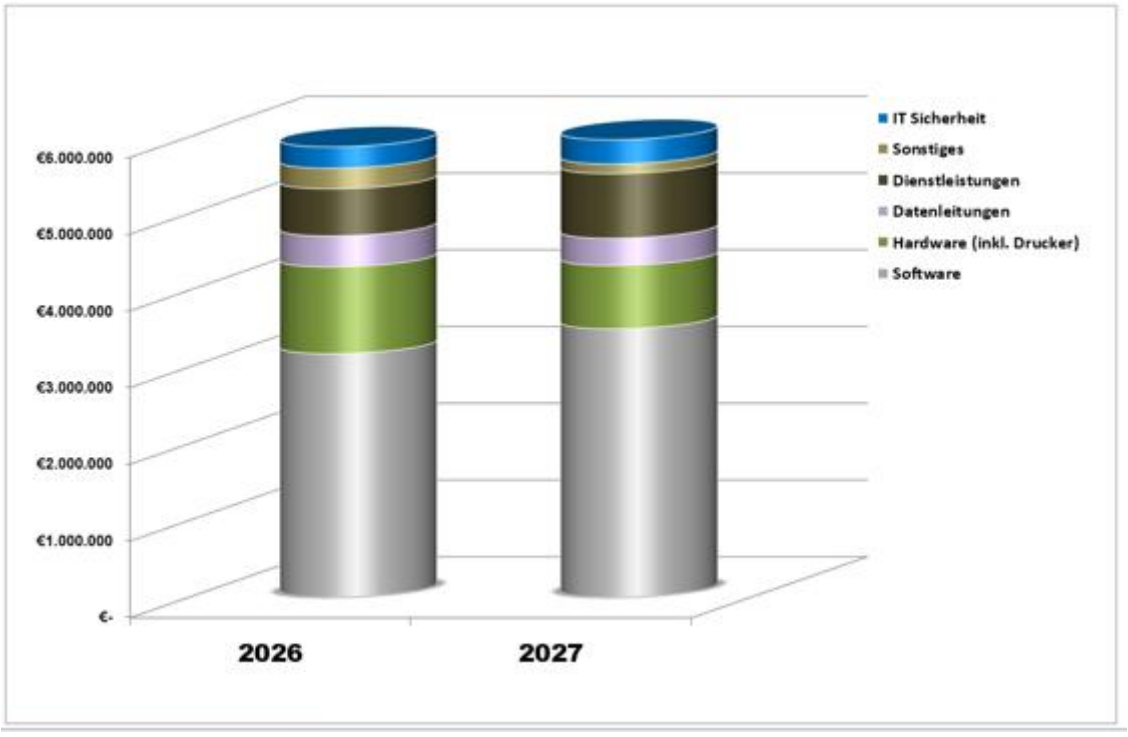
2.6. Komm.ONE

Trotz Kostensteigerungen im Bereich der Dienstleistungen aufgrund des anstehenden SAP-Updates und der gestiegenen Ausgaben für Fachverfahren der Komm.One, sinken die Kosten bei der Komm.ONE insgesamt um 147.000 €. Dies liegt vor allem an der Reduzierung der Kosten für die VPN-Zugänge. Diese werden wir ab 2027 selbst betreiben.



2.7. Kostenentwicklung IuK / Digitalisierung

Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr 2026 führen zu einer überschaubaren Steigerung des IuK-Gesamthaushalts um 94.000 € auf insgesamt 5.964.000 €. Hierin enthalten sind 300.000 € Kosten (Dienstleistung und Lizenzen) für den geplanten Wechsel von HCL Notes zu MS Exchange, ohne die es zu einer Einsparung gekommen wäre.



3 Digitalisierung

3.1. Umsetzung der Digitalisierungsstrategie

Alle Projekte und das Tagesgeschäft im Bereich der Digitalisierung werden auf die strategischen Ziele der Digitalisierungsstrategie ausgerichtet.

3.2. Einführung der elektronischen Akte (eAkte)

Die digitale Aktenführung wird bis Ende 2026 flächendeckend ausgerollt sein. In 2027 werden wir im Rahmen der Prozessoptimierung weitere Schnittstellen zu den Fachverfahren einrichten und die Nutzung der eAkte optimieren.

Mit der Ablösung der Papierakte wird die digitale Akte zur führenden Akte und muss somit **vollständig** sein. Alle aktenrelevanten Dokumente müssen in diesem System abgelegt werden, dies macht die Schnittstellen zu Fachverfahren erforderlich.

Die Gesamtkosten für das Dokumentenmanagementsystem (DMS) liegen inkl. aller Kosten (Schnittstellen, Lizenzen, Wartung und Dienstleistungen) bei ca. 300.000 € / Jahr. Die notwendigen Lizenzen werden weitgehend noch 2026 beschafft. Dies führt zu einer Reduzierung des Haushaltsansatzes für 2027 im Vergleich zum Vorjahr.

Mit der Auflösung des Haupt-, Kultur- und Schulamtes wechselte die Poststelle am 1.9.2026 zum Amt für Digitalisierung. Hier erwarten wir beim Postein- und -ausgang Synergien. Aufgrund der kurzfristigen Umorganisation werden die Kosten der betroffenen zentralen Dienste noch wie bisher veranschlagt. Ab 2028 erfolgt dann die Kostenzuordnung zum Amt für Digitalisierung.

3.3. Nachverscannung von Akten

Die Nachverscannung von Akten ist nach wie vor ein erheblicher Kostenfaktor, obwohl ein Großteil der Ämter ohne Nachverscannung auskommt. Derzeit läuft die Verscannung der Versorgungsakten und des Liegenschaftskatasters. Weitere Projekte ergeben sich nach und nach bei der Einführung der eAkte und den Prozessoptimierungen. Hierfür wurden insbesondere für die Verscannung spezifischer Akten in den Fachämtern (z.B. Kreisimmobilien und Bevölkerungsschutz) 200.000 € veranschlagt.

3.4. Prozessoptimierung mit RPA (Robotic Process Automation)

Die freiwerdenden Personalressourcen im Sachgebiet eGovernment nach der abgeschlossenen Einführung der eAkte werden für die Prozessoptimierung in den Ämtern eingesetzt. Mit der Umorganisation und der Auflösung des Haupt-, Kultur und Schulamtes werden die Aufgaben der Prozessoptimierung direkt dem Amt für Digitalisierung zugewiesen.

Im Jahr 2026 wurde mit der Robotic Process Automation (RPA) begonnen, welche ebenfalls Teil der Prozessoptimierung ist. Aktuell werden drei Prozesse mit RPA erstellt und bis Ende 2026 in Betrieb gehen:

- Übernahme der Gewerbebetriebsakten in das neue DMS
- Anpassung von Formularen
- Automatisierte Rechnungsstellungen für die Schüler der Berufsschulen

Für 2027 ist der weitere Ausbau von RPA geplant. Hierfür sind im Haushalt für Software und Dienstleistungen 37.000 € veranschlagt.

Zur weiteren Optimierung der Digitalisierung werden den Mitarbeitenden verschiedene digitale Werkzeuge zur Verfügung gestellt:

Beispielhaft wurden in den letzten Jahren folgende Programme eingeführt, die **jährliche Kosten** verursachen, aber auf der anderen Seite beim richtigen Einsatz viele Synergien bieten:

Formularserver	17.000 €/Jahr
Stackfield (Projektmanagement und Aufgabenverwaltung)	20.000 €/Jahr
Picture (Werkzeug zur Visualisierung von Prozessen)	20.000 €/Jahr
Besuchersteuerung / Terminvereinbarung	26.700 €/Jahr
Nele.ai (wie ChatGPT – aber auf deutschen Servern und BSI konform)	9.600 €/Jahr
Chat-, Phonebot (Ressourcenabhängig in Planung)	50.000 €/Jahr



3.5. Künstliche Intelligenz (KI) im Landratsamt Zollernalbkreis

Die KI ist in der öffentlichen Verwaltung aufgrund der besonders schützenswerten Daten eine große Herausforderung.

Mit nele.ai sind wir bereits in die KI-Nutzung eingestiegen. Weitere KI-Tools (z.B. Dialog ad-hoc für enaio) befinden sich derzeit in der Testphase. Mit der Weiterentwicklung unserer Robotic Process Automation planen wir mittelfristig ebenfalls den Einsatz der KI.

Durch die steigende Nutzung von nele.ai haben wir eine deutliche Kostensteigerung von 3.500 € in 2026 auf 9.600 € im Jahr 2027.

Eine vollständige und korrekte Datengrundlage sowie eine sichere Anwendung durch die Mitarbeitenden ist für den Einsatz der KI entscheidend. Deshalb wird aktuell eine KI-Strategie und ein Schulungskonzept erarbeitet. Der weitere Ausbau ist stark von den vorhandenen personellen Ressourcen abhängig.

001 Stabsstellen

1 Geschäftsstelle Kreistag

Die Geschäftsstelle Kreistag begleitet die Gremienarbeit, insbesondere des **Kreistags und seiner Ausschüsse**. Darüber hinaus betreut die Geschäftsstelle Kreistag den **digitalen Sitzungsdienst**. Die Sommerpause 2026 wurde dafür genutzt, im Sitzungssaal ein **neues Konferenzsystem** zu installieren, welches u.a. auch über eine Abstimmungsfunktion verfügt. Im 4. Quartal 2026 startet ein Testlauf mit „**SpeechMind**“, einer datenschutzkonformen KI-gestützte Protokollierungssoftware, welche ggf. in 2027 eingeführt werden soll.

Für das Jahr 2027 sind ca. **28 Gremiensitzungen** in vier Sitzungsrunden geplant. Der **Beschließende Bauausschuss** hat seine Arbeit bereits im Jahr 2025 aufgenommen. Mit Blick auf den Baustart des Zentralklinikums sind für 2027 insgesamt sechs Sitzungen geplant. Hinzu kommen bei Bedarf weitere Sondersitzungen.

Aus Einspargründen findet 2027 keine **Neujahrssitzung des Kreistags** statt.

Zusätzliche Aufgabenschwerpunkte sind die Organisation und Begleitung von Sondersitzungen, Fortbildungsveranstaltungen für die Gremien, Bürgerdialogen und Konferenzen des Landkreises.

2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressestelle ist das zentrale „**Sprachrohr**“ der Landkreisverwaltung. Die Themen sind dabei so vielfältig wie die Behörde selbst. Anfragen werden in enger Abstimmung mit den einzelnen Dezernaten und Fachämtern **tagesaktuell bearbeitet und beantwortet**. Stark nachgefragt waren zuletzt Themen aus den Bereichen Abfallwirtschaft, Verkehrswesen und Straßenbau.

Das Medienverhalten der Gesellschaft sowie das Interesse der Bürgerschaft an der Kreispolitik ist herausfordernd. Die Arbeit im Bereich der sogenannten **Sozialen Medien** gewinnt zunehmend an Bedeutung. Mit Posts, Storys und Reels informiert das Landratsamt über aktuelle Themen rund um die Verwaltung. Die Aktivitäten finden wachsende Beachtung und werden regelmäßig weiterentwickelt.

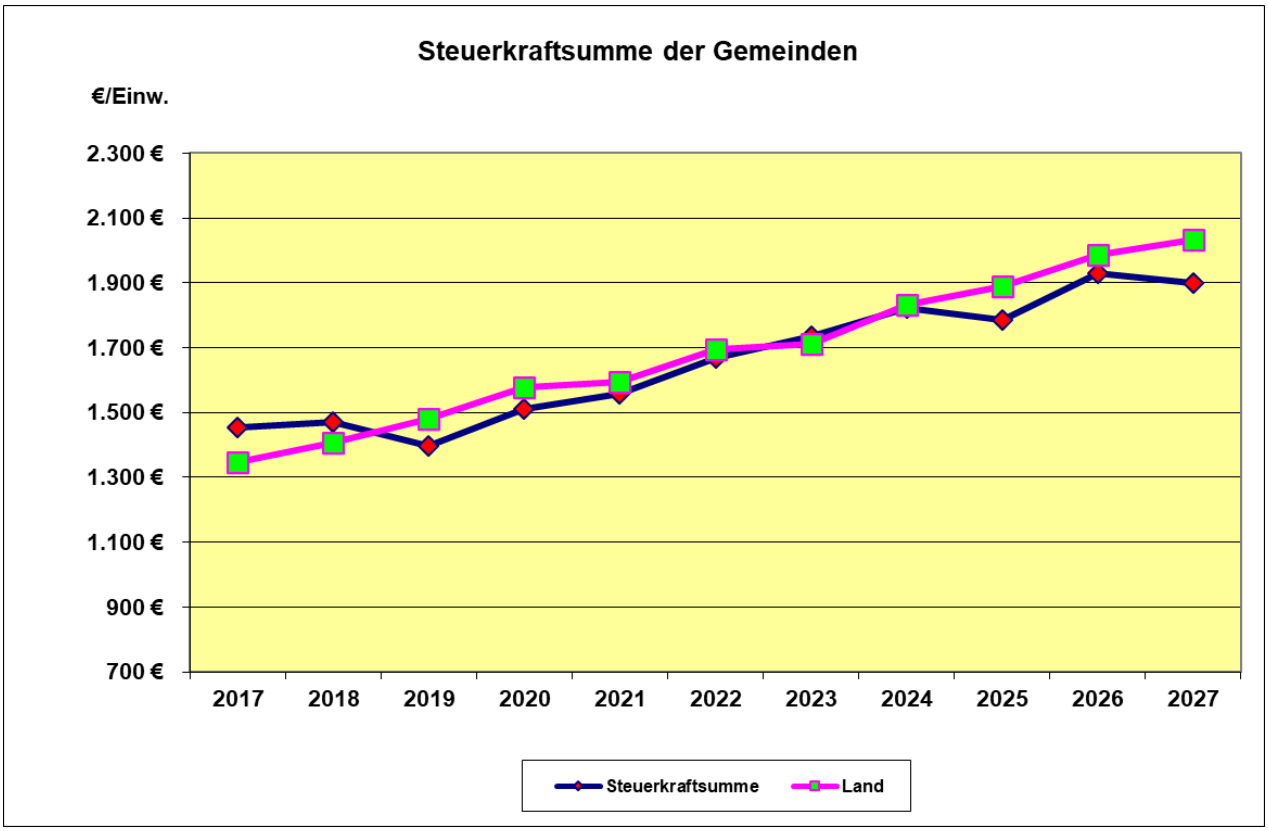
Die Pressestelle fungiert gleichzeitig als **Kreativabteilung**. Einladungen, Flyer, Plakate, Rollups und anderes mehr werden dort gestaltet. Gemeinsam mit den Fachbereichen werden Broschüren konzipiert. Außerdem wird hier die interne Mitarbeiterzeitung – die Hausnachrichten – erstellt.

Allgemeine Finanzwirtschaft

1 Bemessungsgrundlage im Finanzausgleich

Die **Steuerkraftsumme der Gemeinden im Zollernalbkreis** (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen des zweit vorangegangenen Jahres = 2025) ist gegenüber dem Vorjahr um 1,87 % gesunken. Demgegenüber hat sich der Landesdurchschnitt um 2,0 % erhöht.

Nach den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Landesamtes beträgt die Steuerkraftsumme aller Gemeinden im Zollernalbkreis 366.732.909 €. Je Einwohner sind dies 1.899 €. Damit befindet sich der Zollernalbkreis nach wie vor unter dem Landesdurchschnitt mit 2.038 €/Einwohner.



Die **Steuerkraftsumme des Landkreises** (Steuerkraft der Gemeinden zuzüglich der Steuerkraft des Landkreises aus Grunderwerbsteuer und Schlüsselzuweisungen jeweils im zweit vorangegangenen Jahr = 2025) ist beinahe identisch gegenüber dem Haushaltsplan 2026 (422.619.768 €) und beträgt 421.658.667 €.

Die Steuerkraftsumme je Einwohner beträgt im Zollernalbkreis 2.184 €/Einwohner gegenüber 2.183 €/Einwohner im Vorjahr.

2 Umlagen

2.1. Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage ist aus den Einnahmen des Landkreises aus der Grunderwerbsteuer und den Schlüsselzuweisungen des Jahres 2025 zu berechnen. Der FAG-Umlagesatz wird wie im Vorjahr mit 22,1 % berücksichtigt. Somit sind im Jahr 2027 an das Land 12.140.000 € FAG-Umlage zu entrichten.

Dies sind 1.334.915 € mehr als im Vorjahr. Hier wirken sich nun die gegenüber dem Jahr 2024 deutlich gestiegenen Schlüsselzuweisungen und das ebenfalls wieder gestiegene Grunderwerbssteueraufkommen negativ auf die Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage aus.

2.2. Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales

Im Zusammenhang mit der Verwaltungsreform wurden zugleich die beiden kommunalen Landeswohlfahrtsverbände aufgelöst und deren Aufgaben, wie Eingliederungshilfe, Kriegsopferfürsorge, und Blindenhilfe auf die Stadt- und Landkreise übertragen. Für die aus bundesrechtlichen Gründen überörtlich wahrzunehmenden Aufgaben wurde der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) errichtet.

Zur Erledigung der Aufgaben wurde vom Landeswohlfahrtsverband Personal übernommen. Vom Landkreis wird sowohl die Fallbearbeitung als auch die direkte Auszahlung der Leistungen vorgenommen. Zum Ausgleich der auf die Landkreise übergehenden Zweckausgaben wurde ein neuer Soziallastenausgleich in § 22 Finanzausgleichsgesetz geschaffen. Im Jahr 2012 wurden die Soziallastenausgleiche nach § 21 FAG Sozialhilfe und § 21 a FAG Eingliederungshilfe zusammengefasst und auch der Ausgleich nach § 22 FAG geändert.
Zum Zeitpunkt der Planung lag noch keine Mitteilung des statistischen Landesamts vor, daher wurde der Ausgleichsbetrag anhand der Zahlung 2026 mit 1.581.500 € veranschlagt.

Die nach wie vor schwierige konjunkturelle Lage trägt ebenso wie die Kostenentwicklung bei der Eingliederungs- und Jugendhilfe sowie der Krankenhausfinanzierung dazu bei, dass die Lage bei den Kreisen immer angespannter wird. Vor diesem Hintergrund wird der KVJS die Umlage mit 59,82 Mio. € erneut unverändert auf dem Vorjahresniveau halten und den entstehenden Fehlbetrag aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnehmen.

Zum Zeitpunkt der Planung lag noch kein Haushaltsplanentwurf 2027 des KVJS vor. Der Hebesatz und Kopfbetrag für die Umlage wurden gemäß Mitteilung vom 17.09.2026 zugrunde gelegt.

Erstmalig seit Eingliederung des ehemaligen Landeswohlfahrtsverbands Württemberg-Hohenzollern in den KVJS zum 01.01.2018 wird im Jahr 2027 die Erhebung einer Sonderumlage von den Stadt- und Landkreisen notwendig. An allen vier großen Komplexstandorten sind Instandhaltungsmaßnahmen notwendig. Außerdem müssen notwendige Heimneubaumaßnahmen an den Standorten Reutlingen, Markgröningen und Ellwangen ab 2027 über Kredite finanziert werden.
Im Haushaltsplan 2027 ergibt sich hierfür ein Umlagevolumen in Höhe von 2,66 Mio. €. Auf den Zollernalbkreis entfallen knapp 63.000 €.

In Folge führt dies zu einer Steigerung der Umlage gegenüber 2026 von 987.000 € auf 1.044.000 € im Jahr 2027.

3 Einnahmen

3.1. Schlüsselzuweisungen

Mit den Schlüsselzuweisungen stellt das Land den Landkreisen allgemeine Finanzmittel zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung. Damit soll auch die unterschiedliche Finanzkraft der Landkreise ausgeglichen werden.

Haushaltsplan 2026 43.620.000 €

Haushaltsplan 2027 46.770.000 €

und damit 1.150.000 € mehr als im Plan des Vorjahres.

Nach der Steigerung der Steuerkraftsummen im vergangenen Jahr um 7,99 %, sinken die Steuerkraftsummen im Zollernalbkreis für das Jahr 2027 wieder um -1,87 %, wohingegen der Landesdurchschnitt um 2,52 % steigt.

Nach ersten, unter allem Vorbehalt stehenden, Empfehlungen des Landkreistags war davon auszugehen, dass der Kopfbetrag deutlich erhöht werden wird. Der Landkreistag ging von einem annehmbaren Kopfbetrag in Höhe von 1.050 € (Vorjahr 1.008 €) aus, welcher so auch der Planung zugrunde gelegt wurde.

3.2. Zuweisungen nach § 11 Finanzausgleichsgesetz (FAG)

Für die Aufgaben als staatliche untere Verwaltungsbehörde erhält der Landkreis Zuweisungen nach § 11 FAG.

	2026	2027
Zuweisungen nach § 11 (1) FAG	2.811.000 €	2.800.000 €
Zuweisungen nach § 11 (4) FAG wegen Eingliederung unterer Sonderbehörden	13.777.000 €	14.000.000 €
insgesamt	16.588.000 €	16.800.000 €

Mit den Zuweisungen nach § 11 (4) FAG werden die Aufgaben, die mit dem Sonderbehörden-eingliederungsgesetz, mit dem Verwaltungsreformgesetz und mit dem Prostituiertenschutz-gesetz auf die Landkreise übertragen wurden, ausgeglichen.

Angenommen wurde eine Steigerung des Abgeltungsbetrags auf 630,0 Mio. € und ein gleichbleibender Anteil des Zollernalbkreises von 2,222 %.

3.3. Gebühren der staatlichen unteren Verwaltungsbehörde

Neben den Zuweisungen nach § 11 FAG werden den Landratsämtern die von ihnen als untere Verwaltungsbehörde festgesetzten Gebühren gemäß § 11 Abs. 3 FAG als eigene Einnahmen überlassen.

Die Gebühreneinnahmen entwickeln sich wie folgt:

2026	5.667.540 €
2027	5.827.200 €
Somit	159.660 € mehr als im Vorjahr.

Insbesondere im Bereich Verkehrswesen und bei den Baurechtsgebühren wird von höheren Gebühreneinahmen ausgegangen. Wohingegen bei den Einbürgerungen und Aufenthaltsregelungen für Ausländer ein Rückgang gegenüber dem Plan 2025 erwartet wird. In den übrigen Bereichen wird im Wesentlichen jedoch mit gleichbleibenden Gebühreneinnahmen gerechnet.

3.4. Grunderwerbsteuer

Bei der Grunderwerbsteuer handelt es sich um eine Landessteuer, die vom Finanzamt erhoben wird. Die Grunderwerbsteuer wurde im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes vom Land den Landkreisen bis 2011 mit einem Anteil von 55,5 % überlassen. Ab 5.11.2011 hat die Landesregierung die Grunderwerbsteuer von 3,5 % auf 5 % erhöht und den Anteil der Landkreise ab 2012 auf 38,85 % reduziert.

Nachdem sich durch das günstige Zinsniveau und die gute wirtschaftliche Lage die Bautätigkeit und die damit zusammenhängenden Grundstücksgeschäfte und daraus resultierend auch die Grunderwerbssteuer bis zum Jahr 2022 äußerst positiv entwickelt haben, blieb im Jahr 2023 das Grunderwerbsteueraufkommen dann aber deutlich hinter dem Vorjahr zurück.

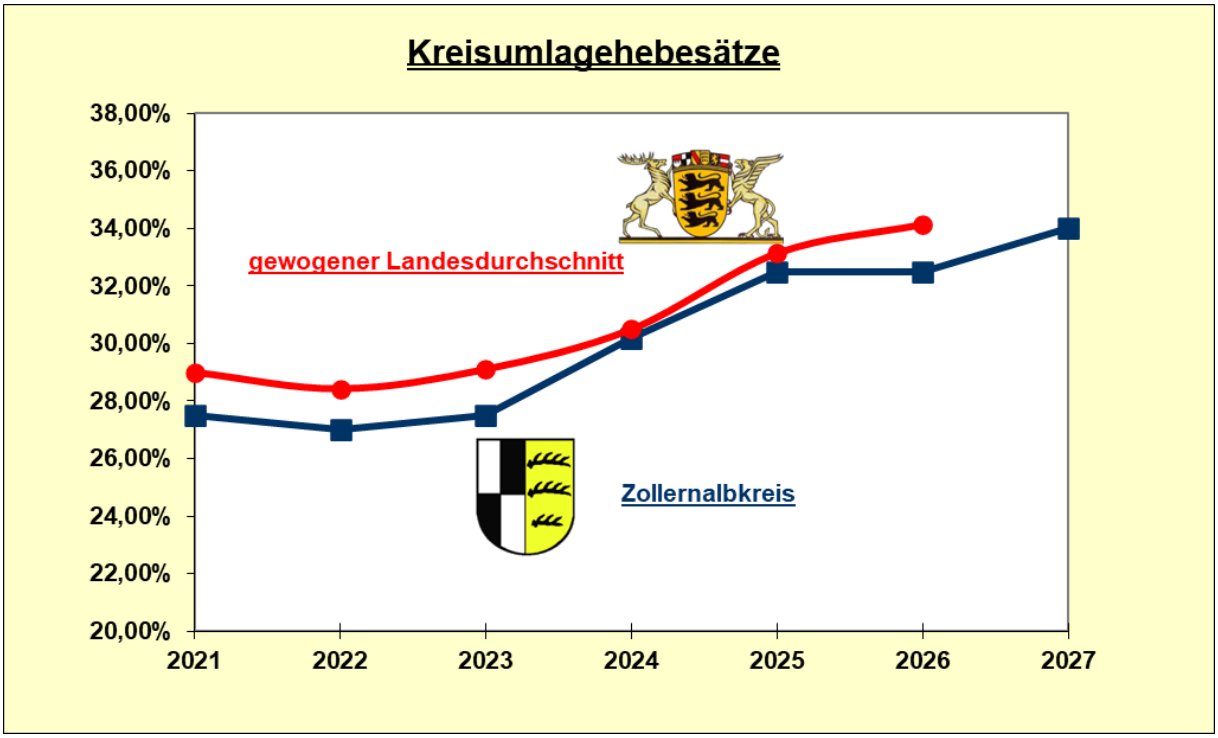
In den Jahren 2024 und 2025 verlief die Entwicklung des Grunderwerbsteueraufkommens wiederum erfreulich positiv.

Auch für das Jahr 2026 ist nach derzeitigem Stand davon auszugehen, dass das Grunderwerbssteueraufkommen rund 300.000 € über dem Planansatz liegen wird.

Die Grunderwerbsteuereinnahmen des Landkreises haben sich in den vergangenen Jahren folgendermaßen entwickelt:

Jahr	Insgesamt
2015	5.920.959 €
2016	6.101.645 €
2017	6.472.819 €
2018	7.630.871 €
2019	8.971.297 €
2020	11.351.092 €
2021	10.476.450 €
2022	12.144.568 €
2023	8.493.470 €
2024	9.793.394 €
2025	11.282.696 €
2026 (Plan)	11.000.000 €
2027 (Plan)	11.500.000 €

3.5. Kreisumlage



a) Die Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Zollernalbkreis sind für das **Haushaltsjahr 2026** (Basis sind die Steuereinnahmen aus dem Jahr 2024) mit + 8 % deutlich stärker gestiegen als der Landesdurchschnitt mit + 4,42 %. Dies bedeutete bei einem gleichbleibendem Kreisumlagehebesatz von 32,5 % ein Plus beim Kreisumlageaufkommen von rund 9 Mio. € gegenüber 2025. Der Netto-Aufwand für die Sozialen Hilfen nahm mit insgesamt rund 127 Mio. € in 2026 erneut stark zu und lag rund 10,36 Mio. € über den Planzahlen für 2025. Für einen Ausgleich der im Haushalt 2026 eingeplanten Soziallasten durch das Kreisumlageaufkommen hätten 6 Mio. € gefehlt, was einer Kreisumlageerhöhung um 1,6 %-Punkte entsprochen hätte.

Die Kämmerei hat die Fachämter bei den Mittelanmeldungen für den **Haushalt 2026** dringend gebeten, die Ansätze auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen und äußerst zurückhaltend anzumelden. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42) und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Kontengruppe 44) wurden zum zweiten Mal hintereinander „eingefroren“.

Bei der Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2026 wurde von einem negativen ordentlichen Ergebnis von 3,73 Mio. € ausgegangen. Durch die positiven Finanzverhandlungen der kommunalen Spitzenverbände mit dem Land über ein Paket zur finanziellen Unterstützung der Kommunen ergaben sich deutliche Verbesserungen. Dem gegenüber standen zusätzliche Aufwendungen für Rückzahlungen von Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket und der Ansatz für den Verlustausgleich für die Zollernalb Klinikum gGmbH erwies sich durch eine neue Hochrechnung als um rund 2,3 Mio. € zu gering. Durch die Änderungen verbesserte sich das negative ordentliche Ergebnis auf 3,02 Mio. €. Für einen kompletten Ausgleich dieses Fehlbetrags wäre rechnerisch eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 0,8 %-Punkte notwendig gewesen. Da die Städte und Gemeinden ebenfalls große Probleme hatten ihre Haushalte auszugleichen, schlug die Verwaltung vor, den Kreisumlagehebesatz mit 32,5 % gleichbleibend zu belassen. Der verbleibende Fehlbetrag von 3.019.230 € sollte durch eine Entnahme aus der Ergebnisrücklage abgedeckt werden.

b) Die für die **Haushaltsplanung 2027** relevanten Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Zollernalbkreis (Basis sind die Steuereinnahmen aus dem Jahr 2025) sanken gegenüber dem Vorjahr um 1,9 %. Bei den 35 Landkreisen in Baden-Württemberg gab es lediglich bei 8 Landkreise eine Verminderung der Steuerkraftsummen. Im Durschnitt stiegen die Steuerkraftsummen landesweit um 2,0 %. Bei einem gleichbleibenden Kreisumlagehebesatz von 32,5 % würde sich dadurch das Kreisumlageaufkommen um 2,3 Mio. € verringern. Zum Ausgleich wäre rechnerisch eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 0,62 %-Punkte notwendig.

Der Zuschussbedarf für die Sozialaufwendungen ist im Jahr 2027 mit 9,5 Mio. € (+ 7,4 %) erneut stark gestiegen. Die Kämmerei legte daher strenge Vorgaben für die Mittelanmeldungen der Fachämter fest. Eine Erhöhung der Ansätze wurde nur mit einer stichhaltigen Begründung akzeptiert. Alle weiteren Ansätze wurden von der Kämmerei kritisch geprüft und in zahlreichen Fällen angepasst. Dadurch wurden die gemeldeten Erträge um ca. 0,9 Mio. € erhöht bzw. die gemeldeten Aufwendungen um 0,9 Mio. € reduziert. Insgesamt also eine Verbesserung von 1,8 Mio. € erzielt. Obwohl im Stellenplan die Forderung des Kreistages mittelfristig den Stellenplan zurückzufahren, mit einem Stellenabbau von 11,57 Vollzeitäquivalenten, nachgekommen wurde, steigen die Personalkosten um 1,1 Mio. € (rd. 1,77 %) an, was auf Tariferhöhungen zurückzuführen ist. Bei einem unveränderten Kreisumlagehebesatz von 32,5 % hätte sich ein negatives ordentliches Ergebnis von rund – 15 Mio. € ergeben.

Zur Festsetzung der Höhe der Kreisumlage ist der Finanzbedarf der Städte und Gemeinden zu ermitteln. Hierzu hat die Kreisverwaltung bei allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden Haushalts- und Finanzdaten aus den Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 16) zu den Haushaltsplänen erhoben sowie Daten des Statistischen Landesamtes verglichen und eine Abwägung vorgenommen. **Für einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt wäre rechnerisch eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 4,1 %-Punkte notwendig. Unter Berücksichtigung der großen finanziellen Probleme bei den Städten und Gemeinden, schlägt die Verwaltung vor, den Kreisumlagehebesatz nur moderat mit 1,5 %-Punkten auf 34 % zu erhöhen.** Damit verbleibt ein negatives ordentliches Ergebnis von 9 Mio. €, das durch eine Entnahme aus der Ergebnisrücklage abgedeckt werden soll. Im Finanzhaushalt ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt mit rund 1,5 Mio. €. Damit können die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten mit 1,7 Mio. € nicht vollständig gedeckt werden.

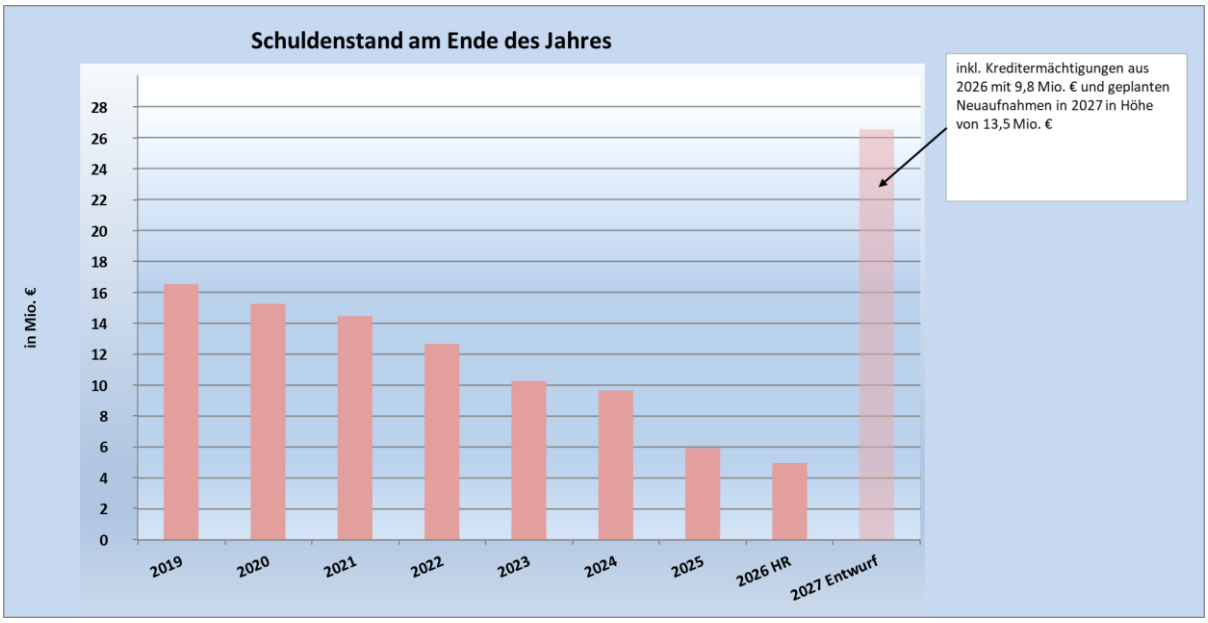
3.6. Schuldenstand/Schuldendienst

Der tatsächliche Schuldenstand der äußeren Verschuldung (ohne Innere Darlehen) hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Aufnahmen €	Tilgung €	Stand am Ende des Jahres €	€ / Einwohner
2018	0	873.128	17.376.760	92,13
2019	0	873.128	16.503.632	87,21
2020	0	1.285.628	15.218.004	80,31
2021	0	798.128	14.419.876	75,81
2022	1.650.000	3.398.796	12.671.080	65,66
2023	1.277.464	3.665.334	10.283.210	53,09
2024	0	637.641	9.645.569	49,76
2025	0	771.302 Umschuldung Bau-sparfinanzierung 2.947.301	5.926.966	30,57
2026		953.372	4.973.594	25,76
2027 Plan	9.766.190 aus Kreditermächtigung 2026 13.500.000 neu aus 2027	1.700.000	26.539.784	137,60

Für 2027 ist vorgesehen, die für 2026 eingeplante Kreditermächtigung in Höhe von 9,77 Mio. € in Anspruch zu nehmen. Außerdem sind Neuaufnahmen mit 13.500.000 € eingeplant.

Der voraussichtliche Schuldenstand zum Jahresende 2027 beträgt rund 26,5 Mio. €. Dies entspricht rund 138 € je Einwohner.



4 Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2028 bis 2030

Da vom Land noch keine fortgeschriebenen Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2027 ff. vorliegen, wurden für die mittelfristige Finanzplanung mehrjährige Durchschnittswerte bzw. Werte aus der Steuerschätzung Mai 2026 angenommen.

Bei den Steuereinnahmen für das Land Baden-Württemberg wurde bei der Steuerschätzung vom Mai 2026 eine Steigerung von jährlich ca. 3 % prognostiziert. Für die Entwicklung der Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden liegt der Durchschnitt im Zollernalbkreis von 2009 – 2027 bei 4,5 %. In der Berechnung, die bezüglich der Finanzierung des Neubaus eines Zentralklinikums für die Sondersitzung des Kreistags in 2025 zugrunde gelegt wurde, ist eine jährliche Steigerung von 4 % berücksichtigt. Daher wurde für die Finanzplanung 2027 eine Steigerung bei den Steuerkraftsummen von jährlich 4 % angenommen.

Für die Berechnung der einwohnerabhängigen Ansätze für 2028 ff. wurde ein Einwohnerstand von 192.900 Einwohnern nach Zensus 2022 berücksichtigt. Die Einwohnerzahl zum 30.6.2026 mit 192.879 Einwohnern wurde dafür zugrunde gelegt.

Auf der Aufwandseite wurde bei den Sachkosten für die Finanzplanjahre eine jährliche Steigerung mit 2,0 % unterstellt. Bei den Personalkosten wurde eine Steigerung von jährlich 2,5 % berücksichtigt. Dabei wurde angenommen, dass die Tariferhöhungen in den nächsten Jahren zumindest nicht höher als in der letzten Tarifrunde ausfallen werden und es in den nächsten Jahren aufgrund der zunehmend angespannten finanziellen Situation sowie der Forderung des Kreistages weitere Stellen abzubauen, in Summe zu keinem Personalzuwachs kommen wird.

Einen wesentlichen Anteil an den Aufwendungen nehmen die sozialen Hilfen ein. Das Jugendamt rechnet für die Jugendhilfe mit einer Steigerung von jeweils 7 % in den Jahren 2028 und 2030. Diese Steigerungen resultieren aus Tarifsteigerungen, kostenintensiven Fällen und angenommen Fallzahlenerhöhungen. Aus den gleichen Gründen rechnet das Sozialamt für die Sozialhilfe mit einer jährlichen Steigerung in Höhe von 5 %.

Die Zollernalb Klinikum gGmbH hat in der Kreistagssitzung am 20.7.2026 über die zu erwartenden Auswirkungen des Beitragssatzstabilisierungsgesetzes berichtet. Es ist zu befürchten, dass sich dadurch der jährliche Fehlbetrag von bisher rund 14,8 Mio. € um weitere 7,8 Mio. € auf dann 22,6 Mio. € erhöht.

Auch bei der Umlage an den Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb ist im Finanzplanungszeitraum mit deutlichen Steigerungen zu rechnen. Zum einen erhöht sich die Allgemeinkostenumlage, die aus einem Personalaufwuchs der Geschäftsstelle durch ein erhöhtes Aufgabenspektrum resultiert, zum anderen fallen vermehrt Zinsumlagen an, die für die Planungskosten der Zollernalbbahn Nord und der Talgangbahn aufgewendet werden müssen. Hinzu kommt ab 2029 eine Tilgungsumlage für den Neubau des Hauses der Regionen. Im Finanzplanungszeitraum wird die Umlage um rund 1,8 Mio. € auf ca. 3 Mio. € ansteigen.

Auf der Grundlage dieser Annahmen **müsste der Kreisumlagehebesatz für die Jahre 2028 bis 2030 um 5,5 %-Punkte auf 39,5 % angehoben werden**. Damit könnte der Ergebnishaushalt in 2028 und 2029 jeweils knapp ausgeglichen werden. Im Jahr 2030 würde ein geringer Fehlbetrag entstehen.

Im Investitionsprogramm wurden neben den jährlich notwendigen Auszahlungen für die Sanierung der Gebäude und Kreisstraßen sowie für Ersatzbeschaffungen, Kosten für die Fortsetzung der Sanierung des Berufsschulzentrums in Albstadt, die Erweiterung des SBBZ Rossentalschule in Albstadt und die Erweiterung des Berufsschulzentrums in Hechingen inkl. des SBBZ Weiherschule Hechingen, die Generalsanierung der Kreissporthalle Hechingen, für die Errichtung von Deponien der Klasse DK 1 und DK 0 sowie für den Neubau einer Integrierten Leitstelle berücksichtigt. Für den Neubau des Zentralklinikums wurde in 2027 eine Investitionszuweisung an den Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken mit 33,5 Mio. € eingeplant. Aus dem Jahr 2026 stehen aufgrund des verzögerten Baubeginns noch 16 Mio. € als Haushaltsermächtigung zur Verfügung. Weitere Auszahlungen für den Bau des Zentralklinikums sind in den Finanzplanjahren 2028/2029 nicht enthalten, da davon ausgegangen wird, dass bis dahin die Landesförderung bewilligt wurde und die Landesmittel zuerst verwendet werden können.

Zur Finanzierung der Investitionen im Finanzhaushalt würden kaum mehr als die liquiden Mittel zur Verfügung stehen, die aus den Abschreibungen erwirtschaftet werden können. Zur Finanzierung der Auszahlungen für den Neubau des Zentralklinikums können in 2028 und 2029 sowie teilweise noch in 2030 die Landesfördermittel in Anspruch genommen werden. Alle weiteren Investitionen müssen dann über Kreditaufnahmen in den Finanzplanjahren 2028 bis 2029 finanziert werden. Ab 2030 werden höhere Kredite zur Finanzierung des Zentralklinikums aufgenommen werden müssen.

Aus dem Sondervermögen nach dem Bundesgesetz zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (sog. LuKIFG-Sondervermögen) entfallen rund 39,023 Mio. € auf den Zollernalbkreis. In 2026 wurden 4 Beschaffungsmaßnahmen aus dem Jahr 2025 in Höhe von 1,1 Mio. € über LuKIFG abgerechnet. Für Maßnahmen aus den Jahren 2025 und 2026 können voraussichtlich noch weitere 12,4 Mio. € abgerechnet werden. Die verbleibenden 25,5 Mio. € wurden in den Haushaltsplan 2027 komplett aufgenommen, um die Investitionen, insbesondere die Bauausgaben für den Neubau des Zentralklinikums zu finanzieren. Sollten für den Neubau

des Zentralklinikums bereits in 2027 Fördermittel des Landes aus dem Transformationsfonds abgerufen werden können, könnten die LuKIFG-Mittel für andere Investitionsmaßnahmen im Finanzplanungszeitraum eingesetzt werden können.

Ertrags- und Aufwandsarten gemäß Auflistung im Haushaltsplan inkl. der zugehörigen Sachkonten des Ergebnishaushalts

Zeile	Kontengruppe	Sachkonto	Bezeichnung
1	**Steuern und ähnliche Abgaben** Kontengruppe 30	30510000	Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.
		30520000	Sonstige Ausgleichsleistungen
		30521000	4. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt
2	**Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen** Kontengruppe 31 (ohne 316*)	31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land
		31210000	Bedarfszuweisungen vom Land
		31300000	Sonstige allg. Zuweisungen Bund
		31310000	Sonstige allg. Zuweisungen Land
		31310010	Zwangsgelder
		31310020	Zuweisungen n. § 11 FAG
		31310100	Bußgelder Gewerbeaufsicht
		31310200	Bußgelder Pflegeversicherung
		31310300	Bußgelder Land- und Forstwirtschaft
		31310400	Bußgelder OWi21
		31310500	Bußgelder Veterinäramt
		31320000	Sonstige allg. Zuweisungen Gem./GV
		314*	Zuweisungen für laufende Zwecke
		31411000	Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 SGB XII
		31419000	Laufende Zuweisung an Kreise z.örtl. Soz. § 21 FAG
		31510000	Zuweis. Land aus dem Aufk. Grunderwerbssteuer
		31810000	Allgemeine Umlagen vom Land
		31820000	Allgemeine Umlagen Gemeinden/GV
		31829000	Status-quo-Ausgleich § 22 FAG
		31911110	Leist. f.d.Ums. d. Grunds. f. Arbeitss.
3	**Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge** Kontengruppe 316	31600000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund
		31610000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land
		31620000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Kommunen
		31630000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Zweckverbänden
		31640000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich
		31650000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen verb. Untern., Beteil., Sonderrechn.
		31660000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öffentl. Sonderrechnungen
		31670000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen privater Unternehmen
		31680000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Bereich
4	**Sonstige Transfererträge** Kontengruppe 32	321*	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
		322*	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
		323*	Schuldendiensthilfen
		32910000	Andere sonstige Transfererträge
5	**Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen** Kontengruppe 33	33110000	Verwaltungsgebühren
		33210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
		33220000	Beiträge f. d. Betreuung v. Kindern von 0 bis 6 Jahren
		33610000	Zweckgebundene Abgaben
6	**sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte** Kontengruppe 341 - 346	34110000	Mieten und Pachten
		34210000	Erträge aus Verkauf
		34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte
7	**Kostenerstattungen und Kostenumlagen** Kontengruppe 348	34800000	Erstattungen vom Bund
		34810000	Erstattungen vom Land
		34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV
		34830000	Erstattungen von Zweckverbänden
		34840000	Erstattungen vom s. öffentlichen Bereich
		34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen
		34860000	Erstattungen von s. öff. Sonderr.
		34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen
		34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen
8	**Zinsen und ähnliche Erträge** Kontengruppe 36	361*	Zinserträge
		36510000	Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil.
		36990000	Sonstige Finanzerträge
		36990010	Weiterbelastung Bankgebühr
9	**Aktivierte Eigenleistungen** Kontengruppe 37	37110099	Aktivierte Eigenleistungen

Zeile	Kontengruppe	Sachkonto	Bezeichnung
10	**Sonstige ordentliche Erträge** Kontengruppe 35	35210000	Erstattung von Steuern
		35620000	Säumniszuschläge, Mahngeb. u. ähnl. NF
		35630000	Erträge a. Inanspruchn.v.Gewährl.u.Bürg.
		35710000	Auflösung von sonstigen Sonderposten
		35820000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen
		35831000	Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen
		35910000	Andere sonstige ordentliche Erträge
		35911000	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen
12	**Personalaufwendungen** Kontengruppe 40	40110000	Dienstaufwendungen für Beamte
		40120000	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer
		40190000	Dienstaufw. für sonstige Beschäftigte
		40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte
		40220000	Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer
		40290000	Beiträge Versorgungskasse so. Besch.
		40310000	Sozialversicherungsbeiträge Beamte
		40320000	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer
		40390000	Sozialversicherungsbeiträge so.Besch.
		40410000	Beihilfen, Unterstützungsl. Beschäftigte
		40510000	Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
		40610000	Beihilferückstellungen für Beschäftigte
		40710000	Zuf.z.Rückst.f.Altersteilz.u.and.Maßn.
13	**Versorgungsaufwendungen** Kontengruppe 41	41110000	Versorgungsaufwendungen Beamte
		41120000	Versprgungsaufwendungen Arbeitnehmer
		41190000	Versorgungsaufwendungen sonst.Beschäftigte
		41310000	Beitr. Sozialversicherung Beamte
		41320000	Beitr. Sozialversicherung Arbeitnehmer
		41390000	Beitr. Sozialversicherungsonstige Beschäftigte
		41410000	Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng.
		41510000	Pensionsrückstellungen für Vers.emfpäng.
		41610000	Beihilferückstellungen für Vers.emfpäng.
14	**Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen** Kontengruppe 42	4211*	Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen
		42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens
		42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens
		42220001	Erwerb von Möbeln
		42220002	Erwerb von sonstigen Ausstattungsgegenständen
		42310000	Mieten und Pachten inkl. Nebenkosten
		42320000	Leasing
		424*	Bewirtschaftungskosten
		42510000	Haltung von Fahrzeugen
		42610010	Dienst- und Schutzkleidung
		42610020	Aus- u. Fortbildung, Umschulung
		42610030	Honorare, Sachkosten f. eig. Lehrgänge
		42610090	Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft.
		42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.
		42710020	Aufwendungen für EDV
		42710060	Besondere schulische Aufwendungen
		42710090	Besondere Aufwendungen Sachleistungen
		42740000	Lehr- und Unterrichtsmittel
		42750000	Lernmittel
		42810000	Aufwendungen f.d. Verbrauch von Vorräten
		42910000	Aufwendungen f. sonstige Sach-u. Dienstlstg.
15	**Planmäßige Abschreibungen** Kontengruppe 47	471*	Abschreibungen
		472*	Sonstige AfA auf FI-Vermögen
16	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** Kontengruppe 45	451*	Zinsaufwendungen
		45910000	Kreditbeschaffungskosten
		45930010	Aufw. aus Bankgebühren
		45990000	Sonstige Finanzaufwendungen

Zeile	Kontengruppe	Sachkonto	Bezeichnung
17	**Transferaufwendungen** Kontengruppe 43	431*	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke
		433*	Sozialtransferaufwendungen
		435*	Allgemeine Zuweisungen
		43710000	Allgemeine Umlagen an das Land
		43720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)
		43730000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände
		43780000	Allgemeine Umlagen an übrige Bereiche
		43910000	Sonstige Transferaufwendungen
18	**Sonstige ordentliche Aufwendungen** Kontengruppe 44	44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.
		44210000	Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit
		44220000	Verfügungsmittel
		44290010	Leiharbeitskräfte
		44290020	Lizenzen und Konzessionen
		44290030	Gebühren und Entgelte
		44290040	Gerichts-, Anwalts-, Notar,- u.ä. Kosten
		44290050	Aufwendungen für Schülerbeförderung
		44290060	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine
		44310001	Bürobedarf, Porto, Telefon
		44310002	Reisekostenvergütungen
		44310003	Öffentliche Bekanntmachungen - Prüfungsgebühren
		44310004	sonstige Geschäftsaufwendungen
		44310005	Rechts- und Beratungskosten
		44310006	Fachliteratur
		4441*	Betriebliche Steueraufwendungen, Schadensfälle, Versicherungen
		445*	Erstattungen
		44611*	Leistungsbet. für die.Umsetz.Grundsich.Arbeitss.
		448*/449*	Weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.550.000	1.559.920	1.559.917
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	269.446.860	259.596.140	250.533.825
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.370.850	3.311.050	0
4	+	Sonstige Transfererträge	7.773.100	7.220.350	8.116.441
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	21.826.190	19.047.300	19.386.690
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.433.785	4.503.100	4.508.067
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.471.460	43.113.550	39.724.531
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.430.500	7.307.900	6.106.355
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	198.750	208.000	8.097
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.400.200	1.089.600	593.069
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**358.901.695**	**346.956.910**	**330.536.990**
12	-	Personalaufwendungen	61.272.600-	60.204.200-	56.672.629-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.541.915-	42.560.060-	42.231.666-
15	-	Abschreibungen	15.510.350-	13.970.250-	49.366-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	717.700-	965.000-	141.855-
17	-	Transferaufwendungen	195.927.768-	183.779.930-	168.158.443-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.953.437-	48.496.700-	43.662.104-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**367.923.770-**	**349.976.140-**	**310.916.061-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**9.022.075-**	**3.019.230-**	**19.620.929**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	85.654
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	24.183-
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**61.471**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**9.022.075-**	**3.019.230-**	**19.682.400**
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	9.022.075	3.019.230	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.550.000	0	1.559.920	1.559.917
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	269.446.860	0	259.596.140	250.739.279
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.773.100	0	7.220.350	7.010.326
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.879.700	0	19.047.300	18.384.803
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.433.785	0	4.503.100	4.610.742
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.471.460	0	43.113.550	41.751.666
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.430.500	0	7.307.900	6.106.380
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	159.350	0	158.850	168.092
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**353.144.755**	**0**	**342.507.110**	**330.331.204**
10	-	Personalauszahlungen	61.308.300-	0	60.237.700-	56.819.104-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.701.015-	0	41.896.760-	43.114.581-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	717.700-	0	965.000-	143.184-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	195.927.768-	0	183.779.930-	168.667.944-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	50.953.437-	0	48.496.700-	44.636.321-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**351.608.220-**	**0**	**335.376.090-**	**313.381.133-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**1.536.535**	**0**	**7.131.020**	**16.950.071**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.717.400	0	5.828.100	4.364.737
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	40.000	0	40.000	186.780
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	2.058
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	90.639
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**29.757.400**	**0**	**5.868.100**	**4.644.215**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.000-	0	30.000-	25.571-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.265.400-	8.469.000-	19.065.000-	14.664.664-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.444.840-	0	3.737.190-	2.229.182-
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	36.492.800-	2.000.000-	22.128.500-	4.451.813-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	12.000-	0	0	8.330-
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**53.225.040-**	**10.469.000-**	**44.960.690-**	**21.379.560-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**23.467.640-**	**10.469.000-**	**39.092.590-**	**16.735.344-**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3	4
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**21.931.105-**	**10.469.000-**	**31.961.570-**	**214.727**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	13.500.000	0	9.766.190	8.052.699
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.700.000-	0	1.100.000-	18.771.298-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**11.800.000**	**0**	**8.666.190**	**10.718.599-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**10.131.105-**	**10.469.000-**	**23.295.380-**	**10.503.872-**
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	40.868.186	0	53.871.466	0

Querschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34) EUR	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37) EUR	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41) EUR	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42) EUR	Transferaufwendungen (KoGr 43) EUR	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47) EUR	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38) EUR	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48) EUR	kalkulatorische Kosten EUR	Nettoressourcenbedarf / -überschuss (∑ Spalten 1 bis 9) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
....11 Innere Verwaltung	3.843.385	152.850	14.428.900-	11.380.090-	172.500-	4.943.550-	36.834.430	10.245.829-	0	340.204-
....12 Sicherheit und Ordnung	4.096.500	0	7.350.400-	1.176.450-	463.600-	2.352.250-	8.525	3.367.645-	0	10.605.320-
.....12.60 Brandschutz	197.500	0	388.300-	438.800-	0	1.600.100-	13.000	196.464-	0	2.413.164-
....21 Schulträgeraufgaben	25.167.000	15.650	2.170.800-	2.020.720-	802.000-	18.901.425-	2.092.225-	6.625.282-	0	7.429.802-
....25 Museen, Archiv, Zoo	197.000	0	504.200-	67.375-	12.000-	20.000-	6.500	167.563-	0	567.638-
....26 Theater, Konzerte, Musikschulen	0	0	0	0	84.500-	10.050-	0	267-	0	94.817-
....27 Volkshochschulen, Bibliotheken	0	0	15.300-	0	60.820-	100-	0	1.655-	0	77.875-
....28 Sonstige Kulturpflege	1.000	0	59.700-	23.000-	18.500-	15.500-	0	15.069-	0	130.769-
....31 Soziale Hilfen	39.040.930	3.833.500	5.596.900-	1.644.770-	36.650.150-	26.201.800-	542.571	2.619.048-	0	29.295.667-
.....31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	14.840.000	2.058.500	1.533.700-	0	30.460.300-	45.000-	0	837.225-	0	15.977.725-
.....31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	17.359.950	1.550.000	1.402.800-	0	0	24.683.750-	0	91.873-	0	7.268.473-
....32 Eingliederungshilferecht	3.300.000	2.088.500	1.602.900-	15.000-	64.393.000-	0	0	686.964-	0	61.309.364-
.....32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	3.300.000	2.088.500	1.602.900-	15.000-	64.393.000-	0	0	686.964-	0	61.309.364-
....36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	13.644.390	3.401.100	8.262.500-	509.400-	50.393.108-	1.486.192-	396.600	3.473.134-	0	46.682.244-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34) EUR	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37) EUR	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41) EUR	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42) EUR	Transferaufwendungen (KoGr 43) EUR	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47) EUR	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38) EUR	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48) EUR	kalkulatorische Kosten EUR	Nettoressourcenbedarf / -überschuss (∑ Spalten 1 bis 9) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
.....36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	7.058.590	925.600	6.906.200-	452.400-	39.979.590-	162.300-	412.400	2.867.073-	0	41.970.973-
.....36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	2.866.000	500	330.600-	0	3.273.818-	835.382-	0	141.034-	0	1.714.334-
....37 Schwerbehindertenrecht, soz. Entschädigungsrecht	0	0	617.500-	2.000-	0	176.500-	0	226.868-	0	1.022.868-
....41 Gesundheitsdienste	292.700	0	1.789.900-	169.250-	15.574.500-	2.555.950-	34.750	1.059.358-	0	20.821.508-
.....41.10 Krankenhäuser	211.000	0	259.600-	0	15.550.000-	2.530.050-	0	83.088-	0	18.211.738-
....42 Sport und Bäder	140.000	0	0	0	32.000-	0	0	413.831-	0	305.831-
.....42.41 Sportstätten	140.000	0	0	0	0	0	0	413.831-	0	273.831-
....51 Räumliche Planung und Entwicklung	529.920	0	2.824.300-	205.250-	2.235.000-	24.000-	359.850-	601.207-	0	5.719.687-
....52 Bauen und Wohnen	1.351.000	0	1.105.900-	54.350-	0	222.000-	21.600	490.383-	0	500.033-
....53 Ver- und Entsorgung	23.284.740	7.872.200	2.425.800-	21.310.400-	0	3.799.550-	3.101.890-	1.826.045	0	2.345.345
.....53.70 Abfallwirtschaft	23.284.740	1.773.800	2.078.200-	21.297.400-	0	3.783.350-	3.101.890-	1.930.056	0	3.272.244-
....54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	20.002.100	198.750	5.579.900-	4.523.500-	11.212.600-	5.082.950-	11.192.852	12.539.435-	0	7.544.683-
.....54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	9.386.600	0	337.500-	1.000-	11.212.600-	44.500-	1.867.000	1.990.361-	0	2.332.361-
....55 Natur- und Landschaftspflege	2.542.100	0	5.469.300-	259.960-	19.340-	357.920-	2.098.000-	152.805-	0	5.815.225-
.....55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen	106.000	0	0	620-	0	250-	0	163.248-	0	58.118-
....56 Umweltschutz	815.880	0	1.468.400-	180.400-	405.000-	231.850-	70.600	593.948-	0	1.993.118-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener-stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34) EUR	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37) EUR	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41) EUR	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42) EUR	Transferaufwendungen (KoGr 43) EUR	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47) EUR	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38) EUR	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48) EUR	kalkulatorische Kosten EUR	Nettoressourcenbedarf / -überschuss (∑ Spalten 1 bis 9) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
....57 Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	215.150-	83.400-	0	2.214-	0	300.764-
....61 Allgemeine Finanzwirtschaft	202.300.500	790.000	0	0	13.184.000-	716.500-	20.256.957	20.256.959-	0	189.189.999
.....61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	202.300.500	0	0	0	13.184.000-	0	0	0	0	189.116.500
.....61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	790.000	0	0	0	716.500-	20.256.957	20.256.959-	0	73.499
Gesamthaushalt	340.549.145	18.352.550	61.272.600-	43.541.915-	195.927.768-	67.181.487-	61.713.419	61.713.419-	0	9.022.075-

Querschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (∑ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (∑ Sp. 1-3, 5, 6) EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
....11 Innere Verwaltung	23.905.205-	26.026.000	3.901.940-	1.781.145-	0	0	1.781.145-	5.645.000-
....12 Sicherheit und Ordnung	6.867.350-	796.400	3.486.900-	9.557.850-	0	0	9.557.850-	2.000.000-
.....12.60 Brandschutz	2.001.700-	0	2.310.000-	4.311.700-	0	0	4.311.700-	2.000.000-
....21 Schulträgeraufgaben	1.844.105	200.000	580.500-	1.463.605	0	0	1.463.605	0
....25 Museen, Archiv, Zoo	393.675-	0	5.000-	398.675-	0	0	398.675-	0
....26 Theater, Konzerte, Musikschulen	84.550-	0	0	84.550-	0	0	84.550-	0
....27 Volkshochschulen, Bibliotheken	76.220-	0	0	76.220-	0	0	76.220-	0
....28 Sonstige Kulturpflege	115.700-	0	0	115.700-	0	0	115.700-	0
....31 Soziale Hilfen	27.099.640-	0	0	27.099.640-	0	0	27.099.640-	0
.....31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	15.095.500-	0	0	15.095.500-	0	0	15.095.500-	0
.....31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	7.176.600-	0	0	7.176.600-	0	0	7.176.600-	0
....32 Eingliederungshilferecht	60.622.400-	0	0	60.622.400-	0	0	60.622.400-	0
.....32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	59.004.500-	0	0	59.004.500-	0	0	59.004.500-	0
....36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	43.094.810-	0	0	43.094.810-	0	0	43.094.810-	0
.....36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	39.456.300-	0	0	39.456.300-	0	0	39.456.300-	0
.....36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	1.573.300-	0	0	1.573.300-	0	0	1.573.300-	0
....37 Schwerbehinderten- und soz. Entschädigungsrecht	796.000-	0	0	796.000-	0	0	796.000-	0
....41 Gesundheitsdienste	17.295.350-	0	33.500.000-	50.795.350-	0	0	50.795.350-	0
.....41.10 Krankenhäuser	15.628.650-	0	33.500.000-	49.128.650-	0	0	49.128.650-	0

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (∑ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (∑ Sp. 1-3, 5, 6) EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
....42 Sport und Bäder	108.000	0	0	108.000	0	0	108.000	0
.....42.41 Sportstätten	140.000	0	0	140.000	0	0	140.000	0
....51 Räumliche Planungn und Entwicklung	4.747.130-	0	14.000-	4.761.130-	0	0	4.761.130-	0
....52 Bauen und Wohnen	31.250-	0	0	31.250-	0	0	31.250-	0
....53 Ver- und Entsorgung	5.368.150	0	4.526.000-	842.150	0	0	842.150	600.000-
.....53.70 Abfallwirtschaft	353.450-	0	4.526.000-	4.879.450-	0	0	4.879.450-	600.000-
....54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	4.522.250-	2.735.000	7.208.900-	8.996.150-	0	0	8.996.150-	2.224.000-
.....54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	2.204.500-	0	400.900-	2.605.400-	0	0	2.605.400-	2.054.000-
....55 Natur- und Landschaftspflege	3.555.270-	0	1.800-	3.557.070-	0	0	3.557.070-	0
.....55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen	105.130	0	0	105.130	0	0	105.130	0
....56 Umweltschutz	1.468.370-	0	0	1.468.370-	0	0	1.468.370-	0
....57 Wirtschaft und Tourismus	298.550-	0	0	298.550-	0	0	298.550-	0
....61 Allgemeine Finanzwirtschaft	189.190.000	0	0	189.190.000	13.500.000	1.700.000-	200.990.000	0
.....61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	189.116.500	0	0	189.116.500	0	0	189.116.500	0
.....61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	73.500	0	0	73.500	13.500.000	1.700.000-	11.873.500	0
Gesamthaushalt	1.536.535	29.757.400	53.225.040-	21.931.105-	13.500.000	1.700.000-	10.131.105-	10.469.000-

Übersicht Zuordnung Erträge/Aufwendungen Produktbereich

		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
		1	2	3
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
+	Erträge	2.987.359	3.183.630	3.996.235
-	Aufwendungen	24.216.593-	30.862.050-	30.925.040-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**21.229.234-**	**27.678.420-**	**26.928.805-**
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
+	Erträge	4.270.481	4.058.000	4.096.500
-	Aufwendungen	9.803.852-	10.380.670-	11.342.700-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**5.533.371-**	**6.322.670-**	**7.246.200-**
darunter Produktgruppe 12.60 Brandschutz				
+	Erträge	196.090	202.100	197.500
-	Aufwendungen	1.609.911-	1.796.000-	2.427.200-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**1.413.821-**	**1.593.900-**	**2.229.700-**
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben				
+	Erträge	22.093.824	22.526.450	25.182.650
-	Aufwendungen	17.480.284-	20.668.580-	23.894.945-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**4.613.540**	**1.857.870**	**1.287.705**
Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo				
+	Erträge	113.284	187.090	197.000
-	Aufwendungen	463.301-	567.700-	603.575-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**350.017-**	**380.610-**	**406.575-**
Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen				
-	Aufwendungen	84.550-	94.550-	94.550-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**84.550-**	**94.550-**	**94.550-**
Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen				
-	Aufwendungen	66.189-	78.220-	76.220-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**66.189-**	**78.220-**	**76.220-**
Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege				
+	Erträge	5.000	6.500	1.000
-	Aufwendungen	114.362-	131.680-	116.700-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**109.362-**	**125.180-**	**115.700-**
Produktbereich 31 Soziale Hilfen				
+	Erträge	41.614.845	43.874.500	42.874.430
-	Aufwendungen	65.910.200-	67.105.650-	70.093.620-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**24.295.355-**	**23.231.150-**	**27.219.190-**
darunter Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII				
+	Erträge	15.652.208	15.896.000	16.898.500
-	Aufwendungen	26.832.077-	26.657.000-	32.039.000-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**11.179.870-**	**10.761.000-**	**15.140.500-**
darunter Produktgruppe 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II				
+	Erträge	17.026.356	18.351.420	18.909.950
-	Aufwendungen	23.527.771-	25.494.300-	26.086.550-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**6.501.415-**	**7.142.880-**	**7.176.600-**
Produktbereich 32 Eingliederungshilferecht				

		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
		1	2	3
+	Erträge	8.838.172	6.213.200	5.388.500
-	Aufwendungen	55.772.988-	62.742.000-	66.010.900-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**46.934.816-**	**56.528.800-**	**60.622.400-**
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
+	Erträge	13.886.833	17.387.850	17.045.490
-	Aufwendungen	52.670.927-	59.484.060-	60.651.200-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**38.784.094-**	**42.096.210-**	**43.605.710-**
darunter Produktgruppe 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				
+	Erträge	5.321.132	8.526.100	7.984.190
-	Aufwendungen	41.600.781-	46.757.350-	47.500.490-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**36.279.649-**	**38.231.250-**	**39.516.300-**
darunter Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege				
+	Erträge	2.811.282	2.795.000	2.866.500
-	Aufwendungen	4.053.474-	4.172.300-	4.439.800-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**1.242.192-**	**1.377.300-**	**1.573.300-**
Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht, soz. Entschädigungsrecht				
+	Erträge	23.652	0	0
-	Aufwendungen	755.701-	702.400-	796.000-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**732.049-**	**702.400-**	**796.000-**
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste				
+	Erträge	236.212	285.700	292.700
-	Aufwendungen	15.457.753-	20.512.050-	20.089.600-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**15.221.540-**	**20.226.350-**	**19.796.900-**
darunter Produktgruppe 41.10 Krankenhäuser				
+	Erträge	188.408	205.000	211.000
-	Aufwendungen	14.093.228-	18.831.300-	18.339.650-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**13.904.820-**	**18.626.300-**	**18.128.650-**
Produktbereich 42 Sport und Bäder				
+	Erträge	156.581	150.000	140.000
-	Aufwendungen	32.000-	32.000-	32.000-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**124.581**	**118.000**	**108.000**
darunter Produktgruppe 42.41 Sportstätten				
+	Erträge	156.581	150.000	140.000
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**156.581**	**150.000**	**140.000**
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung				
+	Erträge	923.927	518.350	529.920
-	Aufwendungen	4.369.493-	5.121.300-	5.288.550-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**3.445.567-**	**4.602.950-**	**4.758.630-**
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen				
+	Erträge	1.603.851	1.151.000	1.351.000
-	Aufwendungen	1.123.844-	1.371.750-	1.382.250-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**480.007**	**220.750-**	**31.250-**
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung				
+	Erträge	26.454.003	28.619.600	31.156.940
-	Aufwendungen	20.928.337-	22.147.650-	27.535.750-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**5.525.667**	**6.471.950**	**3.621.190**

		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
		1	2	3
darunter Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft				
+	Erträge	21.226.803	22.521.200	25.058.540
-	Aufwendungen	20.717.897-	21.848.750-	27.158.950-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**508.906**	**672.450**	**2.100.410-**
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
+	Erträge	16.608.693	19.851.830	20.200.850
-	Aufwendungen	22.247.552-	26.549.550-	26.398.950-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**5.638.859-**	**6.697.720-**	**6.198.100-**
darunter Produktgruppe 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV				
+	Erträge	8.475.323	7.411.880	9.386.600
-	Aufwendungen	10.487.885-	9.890.600-	11.595.600-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**2.012.562-**	**2.478.720-**	**2.209.000-**
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
+	Erträge	2.728.758	2.423.000	2.542.100
-	Aufwendungen	5.950.681-	6.026.630-	6.106.520-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**3.221.923-**	**3.603.630-**	**3.564.420-**
darunter Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
+	Erträge	105.781	106.000	106.000
-	Aufwendungen	933-	870-	870-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**104.848**	**105.130**	**105.130**
Produktbereich 56 Umweltschutz				
+	Erträge	608.724	804.210	815.880
-	Aufwendungen	2.109.461-	2.363.800-	2.285.650-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**1.500.738-**	**1.559.590-**	**1.469.770-**
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus				
-	Aufwendungen	299.082-	277.050-	298.550-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**299.082-**	**277.050-**	**298.550-**
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft				
+	Erträge	187.382.793	195.716.000	203.090.500
-	Aufwendungen	11.058.913-	12.756.800-	13.900.500-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**176.323.880**	**182.959.200**	**189.190.000**
darunter Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemein Umlagen				
+	Erträge	186.504.695	195.036.000	202.300.500
-	Aufwendungen	10.918.165-	11.793.000-	13.184.000-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**175.586.529**	**183.243.000**	**189.116.500**
darunter Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine FInanzwirtschaft				
+	Erträge	878.098	680.000	790.000
-	Aufwendungen	140.747-	963.800-	716.500-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**737.350**	**283.800-**	**73.500**
Produktbereich Summe				
+	Erträge	330.536.990	346.956.910	358.901.695
-	Aufwendungen	310.916.061-	349.976.140-	367.923.770-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**19.620.929**	**3.019.230-**	**9.022.075-**

T E I L H A U S H A L T 1

Dezernat 1 Verkehr und Kreisimmobilien

Amt 15: Verkehrsamt

1221	Verkehrswesen
214001	Schülerbeförderung
5110-15	Verkehrsplanung Verkehrsamt
5470	Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Amt 16: Forstamt

5550-16	Forstwirtschaft

Amt 17: Kreisimmobilien

PGR1124	Gebäudeunterhaltung
1125-17	Bauhof
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen, Kriegsgräber
5610-17	Klimaschutzkonzepte/-maßnahmen

Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung

5111	Flächen- und grundstücksbezogene Daten
5112	Flurneuordnung

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.369.080	12.638.610	15.081.911
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	493.150	443.200	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.187.085	2.158.200	2.203.656
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.472.120	11.471.730	11.274.657
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.200	1.200	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**31.522.635**	**26.712.940**	**28.560.224**
12	-	Personalaufwendungen	10.067.400-	10.100.900-	9.169.601-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.881.350-	8.052.690-	6.691.965-
15	-	Abschreibungen	3.315.550-	3.421.100-	13.807-
17	-	Transferaufwendungen	13.879.600-	11.544.600-	10.939.430-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.350.150-	14.524.250-	13.486.241-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**52.494.050-**	**47.643.540-**	**40.301.044-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**20.971.415-**	**20.930.600-**	**11.740.820-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	18.254.384	17.178.543	7.671.085
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.510.154-	9.167.514-	2.587.085-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**7.744.230**	**8.011.029**	**5.083.999**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**13.227.185-**	**12.919.571-**	**6.656.821-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.797.900	11.051.500	13.208.884
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.800	300	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.100	1.100	5.082
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.615.800	11.303.480	10.988.189
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**26.420.600**	**22.356.380**	**24.202.155**
12	-	Personalaufwendungen	2.683.400-	2.551.600-	2.399.754-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	247.000-	253.900-	231.625-
15	-	Abschreibungen	78.000-	55.000-	13.363-
17	-	Transferaufwendungen	13.474.600-	11.149.600-	10.751.326-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.931.800-	14.071.150-	13.149.451-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**33.414.800-**	**28.081.250-**	**26.545.519-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**6.994.200-**	**5.724.870-**	**2.343.364-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.792.475	2.016.850	456.747-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.006.289-	3.718.234-	549.874-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.213.814-**	**1.701.384-**	**1.006.621-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**8.208.014-**	**7.426.254-**	**3.349.985-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1221.0000.00003: bew. Vermögen - Verkehrsamt							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	646.400	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**646.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	665.600-	0	40.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**665.600-**	**0**	**40.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**19.200-**	**0**	**40.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**665.600-**	**0**	**40.000-**	**0**	**0**

Zu lfd. Nr. 1:
Fördermittel Land für AFZS-Ausstattung 646.400

Zu lfd. Nr. 9:
Fahrzeugseitiges automatisches Fahrgastzählsystem (AFZS) 665.600

7.1221.0000.27002: Förderprogramm barrierefreie Bushaltest.							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	70.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**70.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**70.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**70.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

7.5470.0000.00100: Weiterentwicklung Schienennetz							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	1.567.000	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**1.567.000**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	352.100-	0	0	10.060-	501.221-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**352.100-**	**0**	**0**	**10.060-**	**501.221-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**352.100-**	**0**	**1.567.000**	**10.060-**	**501.221-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**352.100-**	**0**	**0**	**10.060-**	**501.221-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5470.0000.19001: Stationäre Geschwindigkeitsmeßanlage							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	14.735	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**14.735**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	10.323-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**10.323-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**4.412**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**10.323-**	**0**
7.5470.0000.23001: ZAB 1 - Nord Tübingen-Ebingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	57.715-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**57.715-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**57.715-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**57.715-**	**0**
7.5470.0000.23004: ZAB 1 - Süd Ebingen - Sigmaringen							
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	7.036	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**7.036**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.000-	2.054.000-	0	70.088-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**21.000-**	**2.054.000-**	**0**	**70.088-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**21.000-**	**2.054.000-**	**0**	**63.052-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**21.000-**	**2.054.000-**	**0**	**70.088-**	**0**
7.5470.0000.27001: Energieversorgung (Bahnstromleitung)							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.800-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**27.800-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**27.800-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**27.800-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5470.0000.99001: Verkaufserlöse							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	950	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**950**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	77-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**77-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**873**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**77-**	**0**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
1221 Verkehrswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.323.500	2.311.000	2.535.481
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.800	300	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.100	1.100	5.082
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.000	40.000	35.521
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.368.400**	**2.352.400**	**2.576.084**
12	-	Personalaufwendungen	1.782.800-	1.681.800-	1.601.891-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	245.000-	249.900-	231.328-
15	-	Abschreibungen	73.500-	54.500-	11.789-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	160.800-	170.250-	155.043-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.262.100-**	**2.156.450-**	**2.000.051-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**106.300**	**195.950**	**576.034**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	57.075	73.050	49.862
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	934.463-	1.285.175-	771.082-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**877.388-**	**1.212.125-**	**721.220-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**771.088-**	**1.016.175-**	**145.186-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
214001 Schülerbeförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.080.600	4.436.800	5.524.925
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.585.000	8.155.300	7.625.822
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**14.665.600**	**12.592.100**	**13.150.747**
12	-	Personalaufwendungen	291.000-	279.800-	306.209-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000-	3.000-	0
15	-	Abschreibungen	0	0	1.575-
17	-	Transferaufwendungen	802.000-	675.000-	4.718
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.731.000-	13.860.900-	12.595.952-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**17.825.000-**	**14.818.700-**	**12.899.017-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.159.400-**	**2.226.600-**	**251.730**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.868.400	1.943.800	498.513-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.996.703-	2.151.016-	380.193
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**128.303-**	**207.216-**	**118.320-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.287.703-**	**2.433.816-**	**133.409**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
5110-15 Verkehrsplanung Verkehrsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	272.100-	265.500-	124.419-
17	-	Transferaufwendungen	1.460.000-	950.000-	1.034.001-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	145-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.732.100-**	**1.215.500-**	**1.158.565-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.732.100-**	**1.215.500-**	**1.158.565-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	84.762-	61.346-	32.506-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**84.762-**	**61.346-**	**32.506-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.816.862-**	**1.276.846-**	**1.191.071-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Umlage an den Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb 1.460.000

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
5470 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.393.800	4.303.700	5.148.477
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.992.800	3.108.180	3.326.846
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.386.600**	**7.411.880**	**8.475.323**
12	-	Personalaufwendungen	337.500-	324.500-	367.234-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000-	1.000-	298-
15	-	Abschreibungen	4.500-	500-	0
17	-	Transferaufwendungen	11.212.600-	9.524.600-	9.722.043-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.000-	40.000-	398.310-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**11.595.600-**	**9.890.600-**	**10.487.885-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.209.000-**	**2.478.720-**	**2.012.562-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.867.000	0	8.097-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.990.361-	220.699-	126.479-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**123.361-**	**220.699-**	**134.575-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.332.361-**	**2.699.419-**	**2.147.138-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT16 Forstamt
5550-16 Forstwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	491.600	443.200	451.741
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	500	500	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.650.000	1.625.000	1.653.838
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.900	43.900	65.938
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.186.000**	**2.112.600**	**2.171.517**
12	-	Personalaufwendungen	2.649.600-	2.595.100-	2.356.184-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.290-	136.700-	120.167-
15	-	Abschreibungen	4.200-	1.400-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	288.750-	259.100-	287.531-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.086.840-**	**2.992.300-**	**2.763.882-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**900.840-**	**879.700-**	**592.365-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.124.600-	2.056.200-	2.084.856-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.331.814	1.273.460	1.508.157
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**792.786-**	**782.740-**	**576.699-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.693.626-**	**1.662.440-**	**1.169.065-**

Erläuterungen

Die Zuweisungen des Landes für die Aufgaben als staatliche untere Verwaltungsbehörde sind im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft (THH AF 6110) enthalten.

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT16 Forstamt

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5550.0000.00001: bew. Vermögen - Forstverwaltung							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	5.307-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	8.330-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**13.637-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**13.637-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**13.637-**	**0**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	579.580	643.910	527.173
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	486.850	442.400	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	535.985	532.100	544.737
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	782.500	106.000	190.716
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.200	1.200	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.386.115**	**1.725.610**	**1.262.626**
12	-	Personalaufwendungen	2.300.000-	2.367.200-	2.287.525-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.284.810-	7.304.190-	6.155.539-
15	-	Abschreibungen	3.221.850-	3.353.700-	444-
17	-	Transferaufwendungen	405.000-	395.000-	188.105-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.100-	183.000-	41.908-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**13.328.760-**	**13.603.090-**	**8.673.520-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**10.942.645-**	**11.877.480-**	**7.410.894-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	15.946.359	17.472.743	11.036.131
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.372.305-	6.090.850-	3.787.604-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**10.574.054**	**11.381.893**	**7.248.527**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**368.591-**	**495.587-**	**162.367-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1124.0000.00001: Grundstückserwerb							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	25.494-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**25.494-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**25.494-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**25.494-**	**0**
7.1124.0000.99001: Verkaufserlöse Kreisimmobilien							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	745	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**745**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**745**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.1124.1012.23003: BAL101 - E-Ladestationen KFZ							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	40.476-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**40.476-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**40.476-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**40.476-**	**0**
7.1124.1071.21002: ALB107 - StOV Sanierung							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	287.100	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**287.100**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	78.288-	50.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**78.288-**	**50.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**287.100**	**78.288-**	**50.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**78.288-**	**50.000-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1124.1071.24002: ALB107 - Umbau ASD							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	6.396-	50.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**6.396-**	**50.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**6.396-**	**50.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**6.396-**	**50.000-**
7.1124.1071.26001: ALB107 Hausanschluss							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	50.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**
7.1124.1152.27001: BAL115003 - Sanierung/Neubau							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000-	2.000.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**200.000-**	**2.000.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**200.000-**	**2.000.000-**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**200.000-**	**2.000.000-**	**0**	**0**	**0**
7.1124.1230.23014: Alle Liegens.- Fahrradabstellplätze							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	6.896	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**6.896**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	10.000-	210.844-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**10.000-**	**210.844-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**10.000-**	**203.948-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**10.000-**	**210.844-**	**0**
7.1124.1230.24009: Alle Liegenschaften - PV-Offensive							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	120.000-	0	100.000-	74.782-	80.285-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**120.000-**	**0**	**100.000-**	**74.782-**	**80.285-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**120.000-**	**0**	**100.000-**	**74.782-**	**80.285-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**120.000-**	**0**	**100.000-**	**74.782-**	**80.285-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1124.1230.24010: Alle Liegenschaften - e-Ladestationen 24							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	25.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**
7.1124.1230.26008: Alle Liegenschaften - e-Ladestationen 26							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	20.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**0**
7.1124.1230.27004: Alle Liegenschaften - e-Ladestationen 27							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000-	15.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**15.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**15.000-**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**15.000-**	**0**	**0**	**0**
7.1124.3013.25002: HCH301002 - Errichtung Mülldepot							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	10.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**
7.1124.3013.27002: HCH301001 - Umzug Heimatbücherei							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	110.000	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**110.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	220.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**220.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**110.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**220.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1124.4011.18006: ALB401 - Erwerb der Anlage							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	15.855-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**15.855-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**15.855-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**15.855-**	**0**
7.1124.4011.20005: ALB401003 - Umbau Straßenmeisterei Ltl.							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	207.207-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**207.207-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**207.207-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**207.207-**	**0**
7.1124.4011.22001: ALB401003 - PV auf Neubau							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	34.933-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**34.933-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**34.933-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**34.933-**	**0**
7.1124.4011.25001: ALB401003 - SM LT Salzlagerung							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	11.473-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**11.473-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**11.473-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**11.473-**	**0**
7.2120.7101.22005: ALB203 - Planungskosten Erweit.SBBZ ALB							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000-	500.000-	150.000-	63.615-	213.770-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**500.000-**	**500.000-**	**150.000-**	**63.615-**	**213.770-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**500.000-**	**500.000-**	**150.000-**	**63.615-**	**213.770-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**500.000-**	**500.000-**	**150.000-**	**63.615-**	**213.770-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.2120.7101.25005: ALB203 - Interimsbau Rossentalschule							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	60.000-	0	850.000-	59.135-	440.865-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**60.000-**	**0**	**850.000-**	**59.135-**	**440.865-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**60.000-**	**0**	**850.000-**	**59.135-**	**440.865-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**60.000-**	**0**	**850.000-**	**59.135-**	**440.865-**
7.2120.7102.25004: BAL203001 - Spielgeräte							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	20.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**
7.2120.7103.26010: HCH204001 - Einbau Jalousie							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	3.500-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**3.500-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**3.500-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**3.500-**	**0**	**0**
7.2120.7203.25006: HCH204002-Einhausung Müllplatz							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	2.204-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.204-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.204-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**2.204-**	**0**
7.2120.7203.26009: HCH204002-Pausenhofgestaltung-Schaukel							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	15.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**15.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**15.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**15.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.2130.0102.25003: BAL201001 - Sitzmöbel Geb. F+G							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	12.692-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**12.692-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**12.692-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**12.692-**	**0**
7.2130.0102.27003: BAL201001 - Geb. C+D / Dach-/energet.San							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000-	3.000.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**250.000-**	**3.000.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**250.000-**	**3.000.000-**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**250.000-**	**3.000.000-**	**0**	**0**	**0**
7.2130.1101.18016: ALB201 - Schulneubauten Albstadt							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	635.000-	1.538.740-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**635.000-**	**1.538.740-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**635.000-**	**1.538.740-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**635.000-**	**1.538.740-**	**0**
7.2130.1101.21007: ALB201001 - Umbau Verwaltung WGS							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	38.805-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**38.805-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**38.805-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**38.805-**	**0**
7.2130.1101.22002: ALB201001- 3.OG Änderung NaWi/Restumbau							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	137.000	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**137.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	350.000-	0	1.150.000-	304.100-	195.900-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**350.000-**	**0**	**1.150.000-**	**304.100-**	**195.900-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**213.000-**	**0**	**1.150.000-**	**304.100-**	**195.900-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**350.000-**	**0**	**1.150.000-**	**304.100-**	**195.900-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.2130.1101.22007: ALB201001 - Geb.B, 3.OG Sanierung							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	279.000	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**279.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000-	0	620.000-	167.065-	32.935-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**80.000-**	**0**	**620.000-**	**167.065-**	**32.935-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**199.000**	**0**	**620.000-**	**167.065-**	**32.935-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**80.000-**	**0**	**620.000-**	**167.065-**	**32.935-**
7.2130.1101.26003: ALB201 Geb. B/Umbau Räume EG							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000-	0	80.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20.000-**	**0**	**80.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**20.000-**	**0**	**80.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**20.000-**	**0**	**80.000-**	**0**	**0**
7.2130.1101.26004: ALB201-Geb.B/Umnutz./Teil.Klassenzi.182							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	14.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**14.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**14.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**14.000-**	**0**	**0**
7.2130.1101.26005: ALB201-Geb. A / Umbau EG und 1. + 2. OG							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	50.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**
7.2130.1103.24007: HCH203001 - Umbau Räume UG+Cafeteria							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	365.000-	237.135-	27.865-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**365.000-**	**237.135-**	**27.865-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**365.000-**	**237.135-**	**27.865-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**365.000-**	**237.135-**	**27.865-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.2130.2103.18017: HCH201 - Erweiterungsbau Am Schloßberg 7							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	653.495-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**653.495-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**653.495-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**653.495-**	**0**
7.2130.2103.23012: HCH201001 -Erweiterung Schulstandort HCH							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	51.087-	92.517-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**51.087-**	**92.517-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**51.087-**	**92.517-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**51.087-**	**92.517-**
7.2130.2103.23013: HCH201001 - PV-Anlage auf Neubau Geb. C							
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	22.514	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**22.514**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	4.154-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**4.154-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**18.361**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**4.154-**	**0**
7.2130.5101.27005: ALB201001 - Geb. B / Sanierung Flachdach							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.300.000-	130.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.300.000-**	**130.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.300.000-**	**130.000-**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**1.300.000-**	**130.000-**	**0**	**0**	**0**
7.4241.3103.24011: HCH202 - Sanierung Kreissporthalle							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	350.000-	0	240.000-	775.787-	645.825-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**350.000-**	**0**	**240.000-**	**775.787-**	**645.825-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**350.000-**	**0**	**240.000-**	**775.787-**	**645.825-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**350.000-**	**0**	**240.000-**	**775.787-**	**645.825-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
PGR1124 Gebäudeunterhaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	75.500	40.864
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	486.850	442.400	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	535.985	532.100	544.737
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	676.500	0	84.935
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.200	1.200	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.700.535**	**1.051.200**	**670.536**
12	-	Personalaufwendungen	1.771.200-	1.765.800-	1.754.065-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.129.290-	7.123.370-	5.992.735-
15	-	Abschreibungen	3.217.350-	3.348.500-	444-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.800-	168.750-	28.457-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**12.220.640-**	**12.406.420-**	**7.775.701-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**10.520.105-**	**11.355.220-**	**7.105.165-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	15.559.740	17.091.744	10.719.635
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.039.635-	5.736.524-	3.594.253-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**10.520.104**	**11.355.219**	**7.125.382**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1-**	**1-**	**20.217**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
1125-17 Bauhof

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	273.800-	264.600-	241.250-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.100-	17.200-	16.906-
15	-	Abschreibungen	4.500-	5.200-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000-	1.500-	1.617-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**299.400-**	**288.500-**	**259.773-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**299.400-**	**288.500-**	**259.773-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	386.619	380.999	316.496
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	87.219-	92.499-	56.723-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**299.400**	**288.500**	**259.773**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
5530 Friedhofs- u Bestattungsw., Kriegsgräber

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.000	106.000	105.781
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**106.000**	**106.000**	**105.781**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	620-	620-	683-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250-	250-	250-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**870-**	**870-**	**933-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**105.130**	**105.130**	**104.848**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	163.248-	138.035-	56.846-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**163.248-**	**138.035-**	**56.846-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**58.118-**	**32.905-**	**48.003**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
5610-17 Klimaschutz und Klimaanpassung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	579.580	568.410	486.309
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**579.580**	**568.410**	**486.309**
12	-	Personalaufwendungen	255.000-	336.800-	292.210-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.800-	163.000-	145.215-
17	-	Transferaufwendungen	405.000-	395.000-	188.105-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.050-	12.500-	11.584-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**807.850-**	**907.300-**	**637.113-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**228.270-**	**338.890-**	**150.804-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	82.202-	123.791-	79.783-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**82.202-**	**123.791-**	**79.783-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**310.472-**	**462.681-**	**230.587-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 2 + 17:
Landesförderung Energieagentur 330.000

Zu lfd. Nr. 17:
Abmangelbeteiligung Energieagentur 75.000

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	500.000	500.000	894.113
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.920	18.350	29.814
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**529.920**	**518.350**	**923.927**
12	-	Personalaufwendungen	2.434.400-	2.587.000-	2.126.139-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	205.250-	357.900-	184.633-
15	-	Abschreibungen	11.500-	11.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.500-	11.000-	7.352-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.663.650-**	**2.966.900-**	**2.318.124-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.133.730-**	**2.448.550-**	**1.394.197-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	359.850-	254.850-	823.442-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	463.374-	631.890-	242.236
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**823.224-**	**886.740-**	**581.207-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.956.954-**	**3.335.290-**	**1.975.404-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5111.0000.00520: bew. Vermögen - Vermessungsverwaltung							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**14.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**14.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung
5111 Flächen- u. grundstücksbezogene Daten

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	500.000	500.000	894.113
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.620	15.000	25.620
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**525.620**	**515.000**	**919.733**
12	-	Personalaufwendungen	1.694.200-	1.811.400-	1.391.057-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.200-	352.700-	178.516-
15	-	Abschreibungen	11.500-	11.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.500-	9.000-	5.082-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.915.400-**	**2.184.100-**	**1.574.656-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.389.780-**	**1.669.100-**	**654.923-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	359.100-	255.100-	822.998-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	238.782-	383.875-	402.328
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**597.882-**	**638.975-**	**420.670-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.987.662-**	**2.308.075-**	**1.075.593-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung
5112 Flurneuordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.300	3.350	4.194
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.300**	**3.350**	**4.194**
12	-	Personalaufwendungen	740.200-	775.600-	735.081-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.050-	5.200-	6.117-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000-	2.000-	2.269-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**748.250-**	**782.800-**	**743.468-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**743.950-**	**779.450-**	**739.274-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	750-	250	445-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	224.592-	248.014-	160.093-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**225.342-**	**247.764-**	**160.537-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**969.292-**	**1.027.214-**	**899.811-**

T E I L H A U S H A L T 2

Dezernat 2 Gesundheit und Lebensraum

Amt 20 : Bevölkerungsschutz

1260	Brandschutz
1270	Rettungsdienst
1280	Katastrophenschutz

Amt 21: Veterinärwesen und Verbraucherschutz

1220-21	Fundtiere, Tierheim
1226	Verbraucherschutz und Veterinärwesen
5730	Allg. Einrichtungen und Unternehmen

Amt 22: Gesundheitsamt

4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege

Amt 23: Landwirtschaftsamt

5510	Landschaftsbau und öffentliches Grün
5551	Landwirtschaft

THH2 Gesundheit und Lebensraum

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	246.900	244.300	271.397
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	52.000	71.600	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.000	2.000	140
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.800	3.300	2.775
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319.200	230.500	255.170
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**622.900**	**551.700**	**529.482**
12	-	Personalaufwendungen	4.641.300-	4.385.900-	3.994.539-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	890.800-	713.850-	587.468-
15	-	Abschreibungen	364.500-	331.800-	197-
17	-	Transferaufwendungen	473.240-	459.240-	573.739-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.532.680-	1.078.400-	1.224.114-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**7.902.520-**	**6.969.190-**	**6.380.056-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**7.279.620-**	**6.417.490-**	**5.850.574-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	47.550-	25.100-	60.274-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.433.310-	2.414.067-	1.728.380-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.480.860-**	**2.439.167-**	**1.788.653-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**9.760.480-**	**8.856.657-**	**7.639.227-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.000	5.000	70
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	40.500	60.100	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	1.217
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220.600	135.000	195.525
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**268.100**	**202.100**	**196.812**
12	-	Personalaufwendungen	615.200-	510.700-	497.874-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	595.400-	397.500-	386.125-
15	-	Abschreibungen	348.000-	315.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	10.000-	10.000-	10.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.337.420-	887.420-	980.495-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.906.020-**	**2.120.620-**	**1.874.493-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.637.920-**	**1.918.520-**	**1.677.681-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	13.000	6.200	2.887
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	271.262-	223.179-	177.915-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**258.262-**	**216.979-**	**175.028-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.896.182-**	**2.135.499-**	**1.852.709-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1260.0000.00300: bew. Vermögen Brandschutz							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	15.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**15.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**15.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**15.000-**
7.1260.1000.00001: Inv./Zuw. n. Bedarfsplan Fw und KatS							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	260.000-	0	250.000-	0	110.000-
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**260.000-**	**0**	**250.000-**	**0**	**110.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**260.000-**	**0**	**250.000-**	**0**	**110.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**260.000-**	**0**	**250.000-**	**0**	**110.000-**

Zu lfd. Nr. 9:

Vegetationsbrand PSA	20.000
Satelittenfunk	25.000
Einsatzmittel	15.000
Notstrom Kreissporthallen	200.000

7.1260.1000.00003: Digitales Alarmierungsnetz							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000-	0	40.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**40.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**40.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**50.000-**	**0**	**40.000-**	**0**	**0**
7.1260.1000.00006: Integrierte Leitstelle							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000.000-	2.000.000-	800.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.000.000-**	**2.000.000-**	**800.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**2.000.000-**	**2.000.000-**	**800.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**2.000.000-**	**2.000.000-**	**800.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1280.1000.22001: Förderprogramm Sirenen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	176.300-	0	0	6.202-	120.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**176.300-**	**0**	**0**	**6.202-**	**120.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**176.300-**	**0**	**0**	**6.202-**	**120.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**176.300-**	**0**	**0**	**6.202-**	**120.000-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz
1260 Brandschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.000	5.000	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	40.500	60.100	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	565
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.000	135.000	195.525
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**197.500**	**202.100**	**196.090**
12	-	Personalaufwendungen	388.300-	354.900-	353.503-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	438.800-	283.500-	284.993-
15	-	Abschreibungen	268.500-	275.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.331.600-	882.600-	971.416-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.427.200-**	**1.796.000-**	**1.609.911-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.229.700-**	**1.593.900-**	**1.413.821-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	13.000	6.200	2.887
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	196.464-	152.219-	124.699-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**183.464-**	**146.019-**	**121.811-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.413.164-**	**1.739.919-**	**1.535.632-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz
1270 Rettungsdienst

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	70
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**70**
12	-	Personalaufwendungen	42.600-	32.900-	32.021-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	9-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**42.600-**	**32.900-**	**32.030-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**42.600-**	**32.900-**	**31.960-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	12.180-	11.753-	8.823-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**12.180-**	**11.753-**	**8.823-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**54.780-**	**44.653-**	**40.783-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz
1280 Katastrophenschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	652
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.600	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**70.600**	**0**	**652**
12	-	Personalaufwendungen	184.300-	122.900-	112.350-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	156.600-	114.000-	101.132-
15	-	Abschreibungen	79.500-	40.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	10.000-	10.000-	10.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.820-	4.820-	9.070-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**436.220-**	**291.720-**	**232.552-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**365.620-**	**291.720-**	**231.900-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	62.618-	59.207-	44.394-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**62.618-**	**59.207-**	**44.394-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**428.238-**	**350.927-**	**276.294-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

Zuschuss an DRK für die Mitwirkung im Katastrophenschutz	5.000
Ersatzbeschaffungen Einsatzmittel	5.000

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	199.500	198.000	228.469
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.500	11.500	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.000	48.000	46.214
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**262.000**	**257.500**	**274.683**
12	-	Personalaufwendungen	1.271.000-	1.230.500-	1.096.912-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.500-	110.550-	89.467-
15	-	Abschreibungen	14.500-	14.800-	197-
17	-	Transferaufwendungen	432.000-	417.500-	541.714-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	148.600-	141.370-	197.426-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.963.600-**	**1.914.720-**	**1.925.716-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.701.600-**	**1.657.220-**	**1.651.032-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	112.400-	93.950-	130.159-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	580.584-	567.726-	351.736-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**692.984-**	**661.676-**	**481.895-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.394.584-**	**2.318.896-**	**2.132.927-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1220.0021.19001: Förderprogramm Tierheim Tailfingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	262.500-	0	262.500-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**262.500-**	**0**	**262.500-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**262.500-**	**0**	**262.500-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**262.500-**	**0**	**262.500-**	**0**	**0**

Erläuterungen:

Bau des Hundehauses verschiebt sich nach 2027 – deshalb Neuveranschlagung

7.1220.0021.19099: Förderprogramm Tierheim T. Landeszuschuß							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	150.000	0	150.000	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**150.000**	**0**	**150.000**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**150.000**	**0**	**150.000**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
1220-21 Fundtiere, Tierheim

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.000	3.000	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.000**	**3.000**	**0**
15	-	Abschreibungen	5.300-	5.300-	0
17	-	Transferaufwendungen	232.000-	232.500-	372.815-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**237.300-**	**237.800-**	**372.815-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**234.300-**	**234.800-**	**372.815-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	141-	131-	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**141-**	**131-**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**234.441-**	**234.931-**	**372.815-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr.17

Fundtierkosten Tierheim Tailfingen/Übernahme f. Gemeinden	231.500
Zuschuss Tierheim Tailfingen, Konfiskat-Sammelstelle	500

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
1226 Verbraucherschutz und Veterinärwesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	199.500	198.000	228.469
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.500	8.500	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.000	48.000	46.214
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**259.000**	**254.500**	**274.683**
12	-	Personalaufwendungen	1.271.000-	1.230.500-	1.096.912-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.500-	110.550-	89.467-
15	-	Abschreibungen	9.200-	9.500-	197-
17	-	Transferaufwendungen	200.000-	185.000-	168.899-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	148.600-	141.370-	197.426-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.726.300-**	**1.676.920-**	**1.552.901-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.467.300-**	**1.422.420-**	**1.278.217-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	112.400-	93.950-	130.159-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	580.443-	567.595-	351.736-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**692.843-**	**661.545-**	**481.895-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.160.143-**	**2.083.965-**	**1.760.112-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Umlage Zweckverband Tierische Nebenprodukte

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT22 Gesundheitsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	41.200	40.200	41.934
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.500	40.500	5.871
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**81.700**	**80.700**	**47.805**
12	-	Personalaufwendungen	1.530.300-	1.461.500-	1.256.861-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.250-	170.250-	72.576-
15	-	Abschreibungen	1.550-	2.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	24.500-	22.500-	14.917-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.350-	24.500-	20.171-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.749.950-**	**1.680.750-**	**1.364.525-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.668.250-**	**1.600.050-**	**1.316.720-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	34.750	37.050	41.506
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	976.270-	1.029.103-	755.728-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**941.520-**	**992.053-**	**714.222-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.609.770-**	**2.592.103-**	**2.030.942-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT22 Gesundheitsamt

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.4140.0000.00001: bew. Vermögen - Gesundheitsverwaltung							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	5.581-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**5.581-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**5.581-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**5.581-**	**0**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT22 Gesundheitsamt
4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	41.200	40.200	41.934
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.500	40.500	5.871
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**81.700**	**80.700**	**47.805**
12	-	Personalaufwendungen	1.530.300-	1.461.500-	1.256.861-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.250-	170.250-	72.576-
15	-	Abschreibungen	1.550-	2.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	24.500-	22.500-	14.917-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.350-	24.500-	20.171-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.749.950-**	**1.680.750-**	**1.364.525-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.668.250-**	**1.600.050-**	**1.316.720-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	34.750	37.050	41.506
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	976.270-	1.029.103-	755.728-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**941.520-**	**992.053-**	**714.222-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.609.770-**	**2.592.103-**	**2.030.942-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

Bezuschussung offene Hebammensprechstunde	4.500
Medizinstipendien	6.000
Zuschuss Substitutionsversorgung	12.000
AIDS-Hilfe Reutlingen-Tübingen	2.000

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT23 Landwirtschaftsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.200	1.100	924
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.000	2.000	140
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.800	1.300	1.558
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.100	7.000	7.560
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**11.100**	**11.400**	**10.182**
12	-	Personalaufwendungen	1.224.800-	1.183.200-	1.142.892-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.650-	35.550-	39.300-
15	-	Abschreibungen	450-	0	0
17	-	Transferaufwendungen	6.740-	9.240-	7.107-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.310-	25.110-	26.023-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.282.950-**	**1.253.100-**	**1.215.322-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.271.850-**	**1.241.700-**	**1.205.140-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	17.100	25.600	25.492
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	605.193-	594.059-	443.000-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**588.093-**	**568.459-**	**417.509-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.859.943-**	**1.810.159-**	**1.622.649-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT23 Landwirtschaftsamt
5510 Landschaftsbau und öffentliches Grün

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.000	2.000	140
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000	7.000	6.960
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**8.000**	**9.000**	**7.100**
12	-	Personalaufwendungen	79.700-	85.000-	100.690-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000-	10.500-	14.417-
15	-	Abschreibungen	450-	0	0
17	-	Transferaufwendungen	4.000-	6.000-	4.485-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.260-	19.460-	19.599-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**113.410-**	**120.960-**	**139.191-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**105.410-**	**111.960-**	**132.091-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	30.524-	33.110-	25.870-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**30.524-**	**33.110-**	**25.870-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**135.934-**	**145.070-**	**157.961-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschuss an Streuobstanbau 4.000

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT23 Landwirtschaftsamt
5551 Landwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.200	1.100	924
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.800	1.300	1.558
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	0	600
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.100**	**2.400**	**3.082**
12	-	Personalaufwendungen	1.145.100-	1.098.200-	1.042.202-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.650-	25.050-	24.883-
17	-	Transferaufwendungen	2.740-	3.240-	2.622-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.050-	5.650-	6.423-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.169.540-**	**1.132.140-**	**1.076.131-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.166.440-**	**1.129.740-**	**1.073.049-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	17.100	25.600	25.492
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	574.669-	560.949-	417.130-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**557.569-**	**535.349-**	**391.638-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.724.009-**	**1.665.089-**	**1.464.688-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 14:
darunter Projekte wie Bauernhoftour,…

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschüsse an

Bäuerliche Ausbildungsstiftung	1.240
Lernort Bauernhof	1.500

T E I L H A U S H A L T 3

Dezernat 3 Bau und Umwelt

Amt 30: Bauen und Naturschutz

5110-30	Bauleitplanung Bauamt
5210	Bauordnung
5220	Wohnraumförderung
5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
5540	Naturschutz und Landschaftspflege
5610-30	Immisionsschutz Bauamt

Amt 31: Umwelt und Arbeitsschutz

5520	Gewässerschutz, wasserbauliche Anlagen
5610-31	Umweltschutzmaßnahmen Umweltamt
5620	Arbeitsschutz

Amt 32: Abfallwirtschaft

5370-32	Abfallwirtschaft
5610-32	Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft

Amt 33: Straßen- und Radwegebau

542001	Bereitstellung / Betrieb von Kreisstraßen
543001	Bereitstellung / Betrieb von Landesstraßen
544001	Bereitstellung / Betrieb von Bundesstraßen
545002	Winterdienst

THH3 Bau und Umwelt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.026.300	3.879.800	4.488.669
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.753.950	2.713.150	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.305.390	17.901.600	18.065.353
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.887.100	2.023.600	1.960.181
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.753.800	8.364.000	6.692.158
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	540.900	528.300	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	198.750	208.000	8.097
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.232.900	922.500	313.259
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**37.699.090**	**36.540.950**	**31.527.717**
12	-	Personalaufwendungen	11.352.600-	11.114.600-	10.879.069-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.005.250-	23.709.350-	24.719.308-
15	-	Abschreibungen	7.707.000-	5.223.300-	2.486-
17	-	Transferaufwendungen	12.600-	60.600-	43.695-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.598.560-	3.123.860-	1.508.447-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**46.676.010-**	**43.231.710-**	**37.153.005-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**8.976.920-**	**6.690.760-**	**5.625.288-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.325.662	1.709.145	4.208.621
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.390.396-	5.430.597-	7.271.223-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**4.064.735-**	**3.721.452-**	**3.062.602-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**13.041.655-**	**10.412.212-**	**8.687.889-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.424.000	1.278.000	1.866.170
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	316.000	216.000	221.476
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.740.000**	**1.494.000**	**2.087.646**
12	-	Personalaufwendungen	1.961.200-	2.003.500-	1.964.579-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.650-	86.350-	99.824-
15	-	Abschreibungen	6.400-	1.850-	0
17	-	Transferaufwendungen	12.600-	16.000-	13.942-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	332.010-	332.780-	99.787-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.406.860-**	**2.440.480-**	**2.178.132-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**666.860-**	**946.480-**	**90.486-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	31.100	29.500	29.888
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	839.545-	946.921-	709.299-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**808.445-**	**917.421-**	**679.412-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.475.305-**	**1.863.901-**	**769.897-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5110-30 Bauleitplanung Bauamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	117.800-	115.400-	108.544-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	161-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**117.800-**	**115.400-**	**108.704-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**117.800-**	**115.400-**	**108.704-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	53.070-	53.174-	40.427-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**53.070-**	**53.174-**	**40.427-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**170.870-**	**168.574-**	**149.131-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5210 Bauordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.035.000	935.000	1.396.860
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	316.000	216.000	206.992
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.351.000**	**1.151.000**	**1.603.851**
12	-	Personalaufwendungen	1.070.100-	1.058.800-	991.429-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.200-	55.500-	34.876-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	222.000-	220.000-	61.370-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.346.300-**	**1.334.300-**	**1.087.675-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**4.700**	**183.300-**	**516.176**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	21.600	21.500	24.037
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	468.320-	468.238-	355.272-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**446.720-**	**446.738-**	**331.235-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**442.020-**	**630.038-**	**184.941**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5220 Wohnraumförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	16.800-	16.500-	14.997-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150-	150-	150-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**16.950-**	**16.650-**	**15.147-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**16.950-**	**16.650-**	**15.147-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	11.096-	11.139-	8.404-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**11.096-**	**11.139-**	**8.404-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**28.046-**	**27.789-**	**23.551-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	19.000-	20.800-	21.023-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**19.000-**	**20.800-**	**21.023-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**19.000-**	**20.800-**	**21.023-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.968-	10.274-	7.674-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**10.968-**	**10.274-**	**7.674-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**29.968-**	**31.074-**	**28.697-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5540 Naturschutz und Landschaftspflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	189.000	143.000	384.410
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	240
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**189.000**	**143.000**	**384.650**
12	-	Personalaufwendungen	549.900-	602.900-	658.713-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.300-	27.200-	64.041-
15	-	Abschreibungen	5.000-	450-	0
17	-	Transferaufwendungen	12.600-	16.000-	13.942-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.010-	11.280-	8.082-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**611.810-**	**657.830-**	**744.779-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**422.810-**	**514.830-**	**360.130-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	9.500	8.000	5.851
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	216.066-	328.409-	244.961-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**206.566-**	**320.409-**	**239.110-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**629.376-**	**835.239-**	**599.240-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschuss an Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau 12.600

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5610-30 Immissionsschutz Bauamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	200.000	200.000	84.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	14.245
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**200.000**	**200.000**	**99.145**
12	-	Personalaufwendungen	187.600-	189.100-	169.874-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000-	3.500-	756-
15	-	Abschreibungen	1.400-	1.400-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.000-	101.500-	30.174-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**295.000-**	**295.500-**	**200.804-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**95.000-**	**95.500-**	**101.659-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	80.024-	75.687-	52.561-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**80.024-**	**75.687-**	**52.561-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**175.024-**	**171.187-**	**154.220-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT31 Umwelt und Arbeitsschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	83.000	82.000	72.091
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**83.000**	**82.000**	**72.091**
12	-	Personalaufwendungen	1.654.300-	1.674.200-	1.888.716-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.700-	37.500-	17.678-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	144.850-	93.130-	10.219-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.886.850-**	**1.804.830-**	**1.916.613-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.803.850-**	**1.722.830-**	**1.844.523-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	70.600	27.200	289.677
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	717.718-	147.397-	626.518-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**647.118-**	**120.197-**	**336.841-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.450.968-**	**1.843.027-**	**2.181.364-**

Erläuterungen

Organisatorische Änderung:

Umweltamt neu ab 2026
Bisher verbucht unter Amt 32 Umwelt und Abfallwirtschaft.

THH3 Bau und Umwelt
AMT31 Umwelt und Arbeitsschutz

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5520.0000.00001: Erwerb bew.Vermögen Umwelt,Gewässer,Bode							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.800-	0	3.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.800-**	**0**	**3.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.800-**	**0**	**3.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**1.800-**	**0**	**3.000-**	**0**	**0**

THH3 Bau und Umwelt
AMT31 Umwelt und Arbeitsschutz
5520 Gewässerschutz, Wasserbaul. Anlagen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	50.000	50.000	56.628
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**50.000**	**50.000**	**56.628**
12	-	Personalaufwendungen	1.045.000-	1.064.300-	1.206.862-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.100-	15.500-	14.514-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.950-	42.730-	4.389-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.124.050-**	**1.122.530-**	**1.225.764-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.074.050-**	**1.072.530-**	**1.169.136-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	181.977
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	500.111-	71.988-	330.656-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**500.111-**	**71.988-**	**148.679-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.574.161-**	**1.144.518-**	**1.317.815-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT31 Umwelt und Arbeitsschutz
5610-31 Umweltschutzmaßnahmen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.000	5.000	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.000**	**5.000**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	277.000-	267.200-	142.427-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.600-	22.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.600-	49.100-	742-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**429.200-**	**338.300-**	**143.169-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**423.200-**	**333.300-**	**143.169-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	70.600	27.200	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	71.543-	17.904-	42.353-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**943-**	**9.296**	**42.353-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**424.143-**	**324.004-**	**185.522-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT31 Umwelt und Arbeitsschutz
5620 Arbeitsschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	27.000	27.000	15.463
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**27.000**	**27.000**	**15.463**
12	-	Personalaufwendungen	332.300-	342.700-	539.427-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	3.164-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.300-	1.300-	5.089-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**333.600-**	**344.000-**	**547.680-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**306.600-**	**317.000-**	**532.217-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	107.700
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	146.064-	57.504-	253.509-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**146.064-**	**57.504-**	**145.809-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**452.664-**	**374.504-**	**678.027-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.300	3.800	7.807
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.350	7.100	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.305.090	17.901.300	18.065.044
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.372.600	1.510.600	1.365.291
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.599.700	1.651.400	1.483.210
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	540.900	528.300	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.232.900	922.500	313.259
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**25.061.840**	**22.525.000**	**21.234.610**
12	-	Personalaufwendungen	2.494.700-	2.313.700-	2.067.933-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.300.400-	18.703.200-	18.241.002-
15	-	Abschreibungen	3.083.900-	838.350-	2.486-
17	-	Transferaufwendungen	0	44.600-	29.753-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	699.950-	427.600-	957.418-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**27.578.950-**	**22.327.450-**	**21.298.592-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.517.110-**	**197.550**	**63.982-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.101.890-	5.242.650-	5.606.855-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.715.941	3.887.160	4.404.829
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.385.949-**	**1.355.490-**	**1.202.026-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.903.059-**	**1.157.940-**	**1.266.008-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5370.0000.32160: bew. Vermögen Kreismülldeponie							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0	10.000-	0	58.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**0**	**58.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**0**	**58.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**0**	**58.000-**
7.5370.0000.32161: bew. Vermögen Erddeponie Albstadt							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.500-	0	25.000-	12.909-	45.857-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.500-**	**0**	**25.000-**	**12.909-**	**45.857-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**9.500-**	**0**	**25.000-**	**12.909-**	**45.857-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**9.500-**	**0**	**25.000-**	**12.909-**	**45.857-**
7.5370.0000.32162: bew. Vermögen Erddeponie Balingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.500-	0	10.000-	25.342-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.500-**	**0**	**10.000-**	**25.342-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**9.500-**	**0**	**10.000-**	**25.342-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**9.500-**	**0**	**10.000-**	**25.342-**	**0**
7.5370.0123.00200: Baukosten Wertstoffzentren							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	120.000-	600.000-	0	964-	535.731-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**120.000-**	**600.000-**	**0**	**964-**	**535.731-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**120.000-**	**600.000-**	**0**	**964-**	**535.731-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**120.000-**	**600.000-**	**0**	**964-**	**535.731-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5370.3201.23001: Verwaltungsgebäude Erddeponie Albstadt							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5370.5033.00100: Baukosten DK I - Deponien							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.500.000-	0	4.160.000-	145.583-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.500.000-**	**0**	**4.160.000-**	**145.583-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.500.000-**	**0**	**4.160.000-**	**145.583-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**3.500.000-**	**0**	**4.160.000-**	**145.583-**	**0**
7.5370.5033.00200: Baukosten DK/-0,5 Erddeponien							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**250.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**250.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**250.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5370.5033.00300: Verkehrs- und Umschlagflächen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	16.750-	1.129.755-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**16.750-**	**1.129.755-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**16.750-**	**1.129.755-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**16.750-**	**1.129.755-**
7.5370.5033.00301: Betriebsanlagen							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.000-	0	25.000-	489.961-	221.823-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**52.000-**	**0**	**25.000-**	**489.961-**	**221.823-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**52.000-**	**0**	**25.000-**	**489.961-**	**221.823-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**52.000-**	**0**	**25.000-**	**489.961-**	**221.823-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5370.5033.00302: Betriebsüberwachung und -sicherheit							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	114.729-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**114.729-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**114.729-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**114.729-**
7.5370.5033.00303: Baukosten DK II Deponie Hechingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	80.000-	0	19.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**80.000-**	**0**	**19.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**80.000-**	**0**	**19.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**80.000-**	**0**	**19.000-**
7.5370.5033.00500: Baukosten DK 0 - Deponien							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	525.000-	0	500.000-	8.277.175-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**525.000-**	**0**	**500.000-**	**8.277.175-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**525.000-**	**0**	**500.000-**	**8.277.175-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**525.000-**	**0**	**500.000-**	**8.277.175-**	**0**
7.5370.9999.32160: Verkaufserlöse bew. Vermögen - KMD HCH							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	480	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**480**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**480**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Abfallwirtschaft
5370-32 Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.350	7.100	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.305.090	17.901.300	18.065.044
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.372.600	1.510.600	1.365.291
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.599.700	1.651.400	1.483.210
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	540.900	528.300	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.232.900	922.500	313.259
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**25.058.540**	**22.521.200**	**21.226.803**
12	-	Personalaufwendungen	2.078.200-	1.840.000-	1.545.805-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.297.400-	18.699.200-	18.237.853-
15	-	Abschreibungen	3.083.900-	838.350-	2.486-
17	-	Transferaufwendungen	0	44.600-	29.753-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	699.450-	426.600-	902.001-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**27.158.950-**	**21.848.750-**	**20.717.897-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.100.410-**	**672.450**	**508.906**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.101.890-	5.242.650-	5.606.855-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.930.056	4.121.312	4.602.317
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.171.834-**	**1.121.338-**	**1.004.538-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.272.244-**	**448.888-**	**495.632-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Abfallwirtschaft
5610-32 Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.300	3.800	7.807
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.300**	**3.800**	**7.807**
12	-	Personalaufwendungen	416.500-	473.700-	522.128-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000-	4.000-	3.150-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	500-	1.000-	55.417-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**420.000-**	**478.700-**	**580.695-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**416.700-**	**474.900-**	**572.888-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	214.115-	234.152-	197.488-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**214.115-**	**234.152-**	**197.488-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**630.815-**	**709.052-**	**770.376-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.516.000	2.516.000	2.542.602
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.746.600	2.706.050	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	300	300	309
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	514.500	513.000	594.891
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.838.100	6.496.600	4.987.471
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	198.750	208.000	8.097
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**10.814.250**	**12.439.950**	**8.133.370**
12	-	Personalaufwendungen	5.242.400-	5.123.200-	4.957.840-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.522.500-	4.882.300-	6.360.803-
15	-	Abschreibungen	4.616.700-	4.383.100-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	421.750-	2.270.350-	441.023-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**14.803.350-**	**16.658.950-**	**11.759.667-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.989.100-**	**4.219.000-**	**3.626.297-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	9.325.852	6.895.095	9.495.912
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.549.074-	8.223.439-	10.340.236-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.223.223-**	**1.328.344-**	**844.324-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**5.212.323-**	**5.547.344-**	**4.470.621-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.0000.00001: sonstige Straßenbaumaßnahmen							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	69.343	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**69.343**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**69.343**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.0000.00002: Erwerb bew. Vermögen - Straßenbauamt							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.441.500-	0	1.890.000-	1.381.086-	135.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.441.500-**	**0**	**1.890.000-**	**1.381.086-**	**135.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.441.500-**	**0**	**1.890.000-**	**1.381.086-**	**135.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**1.441.500-**	**0**	**1.890.000-**	**1.381.086-**	**135.000-**
7.5420.0000.00003: Straßenbau Verkaufserlöse bew. Vermögen							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	40.000	0	40.000	73.031	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**40.000**	**0**	**40.000**	**73.031**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**40.000**	**0**	**40.000**	**73.031**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.0000.00004: Zuschüsse f.Erwerb bew. Verm. Straßenbau							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	150.000	0	120.000	126.851	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**150.000**	**0**	**120.000**	**126.851**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**150.000**	**0**	**120.000**	**126.851**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.0000.00005: Straßen-u.Radwegebau - Grundstückserwerb							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.000-	0	30.000-	0	15.500-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**30.000-**	**0**	**15.500-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**30.000-**	**0**	**15.500-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**0**	**30.000-**	**0**	**15.500-**
7.5420.0000.24001: Solepumpstation Halle SM Oberdigisheim							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	1.018-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**1.018-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**1.018-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**1.018-**	**0**
7.5420.0000.24003: Ausstattung Werkstattneubau SM Lautlinge							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	63.760-	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.000-**	**0**	**0**	**63.760-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**15.000-**	**0**	**0**	**63.760-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**15.000-**	**0**	**0**	**63.760-**	**0**
7.5420.0000.26001: Konzeption SM Lautlingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000-	0	300.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**200.000-**	**0**	**300.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**200.000-**	**0**	**300.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**200.000-**	**0**	**300.000-**	**0**	**0**
7.5420.0000.26002: Neubau Gerätehalle Schömberg							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.000-	0	110.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**75.000-**	**0**	**110.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**75.000-**	**0**	**110.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**75.000-**	**0**	**110.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.0027.17750: B27/B463/K7125/K7154 Doppelknoten Kreisv							
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	58.614	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**58.614**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	25.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**58.614**	**25.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**
7.5420.7107.20002: K7107 Hechingen KVP L 410 - K7107							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.065.000	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.065.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	252.500-	0	1.500.000-	34.853-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**252.500-**	**0**	**1.500.000-**	**34.853-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**812.500**	**0**	**1.500.000-**	**34.853-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**252.500-**	**0**	**1.500.000-**	**34.853-**	**0**
7.5420.7107.25800: K7107 Radweg Lotzenäcker							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.055.000	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	12.316	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.055.000**	**0**	**0**	**12.316**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	137.500-	0	1.200.000-	34.853-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**137.500-**	**0**	**1.200.000-**	**34.853-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**917.500**	**0**	**1.200.000-**	**22.538-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**137.500-**	**0**	**1.200.000-**	**34.853-**	**0**
7.5420.7107.26800: K7107 Radweglückenschluss Stadt HCH							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	220.000	0	210.000	0	0
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	26.556	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**220.000**	**0**	**210.000**	**26.556**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	384.000-	0	372.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**384.000-**	**0**	**372.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**164.000-**	**0**	**162.000-**	**26.556**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**384.000-**	**0**	**372.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.7108.26100: K7108 Umbau Kreuzung Zollernstraße HCH							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	155.000-	0	100.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**155.000-**	**0**	**100.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**155.000-**	**0**	**100.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**155.000-**	**0**	**100.000-**	**0**	**0**
7.5420.7111.27800: K7111/L360 Zimmern-Thanheim Radweglücken							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**150.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**150.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**150.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.7112.25100: K7112 Teilerneuerung Bahnhofstr.Bisingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	10.000-	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	90.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**10.000-**	**0**	**90.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**10.000-**	**0**	**90.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**10.000-**	**0**	**90.000-**
7.5420.7114.27800: K7114 Hart-Haigerloch Radweglückenschlus							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**80.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**80.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**80.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.7119.22190: K 7119 OD Haigerloch Gruoler Straße							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	2.846-	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	223.500-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.846-**	**223.500-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.846-**	**223.500-**
15	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	146-	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**2.992-**	**223.500-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.7121.27700: K7121 Erlaheim Neubau FGÜ Karlstr.							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**40.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**40.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**40.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.7128.20001: K7128 OD Geisl. Neubau Riedbachbrücke							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	24.943	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**24.943**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**24.943**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.7132.27750: KVP K7132 Dormettingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	100.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.7143.18100: K7143 Tieringen-Hossingen,Zwischenausbau							
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	2.475	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.475**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	184.509-	75.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**184.509-**	**75.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**182.034-**	**75.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**184.509-**	**75.000-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.7157.23800: K7157 Radweg Wilflingen-Schörzingen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	1.306.487	205.000
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**1.306.487**	**205.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	368.709-	925.000-
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	757.908-	188.500-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**1.126.617-**	**1.113.500-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**179.870**	**908.500-**
15	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	3.351-	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**1.129.968-**	**1.113.500-**
7.5420.7161.26600: K7161 Melchingen Lauchertbrücke Neubau							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000-	0	330.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20.000-**	**0**	**330.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**20.000-**	**0**	**330.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**20.000-**	**0**	**330.000-**	**0**	**0**
7.5420.7172.22100: K 7172 Deckenverstärkung+Amphibienschutz							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	2.094	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.094**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.094**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.7176.25800: K7176 Radweg Rotenzimmern-Leidringen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	3.494.000	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**3.494.000**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	2.550.000-	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	1.194.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**3.744.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**250.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**3.744.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.7999.00001: Straßenbau Vermessungskosten							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000-	0	10.000-	0	21.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**0**	**21.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**0**	**21.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**0**	**21.000-**
7.5420.7999.00002: Straßenbau Planungskosten							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	372.500-	0	297.500-	238.377-	225.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**372.500-**	**0**	**297.500-**	**238.377-**	**225.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**372.500-**	**0**	**297.500-**	**238.377-**	**225.000-**
15	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	4.600-	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**372.500-**	**0**	**297.500-**	**242.977-**	**225.000-**
7.5420.7999.26150: Sanierungsmaßnahmen Kreisstraßen 2026							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	110.000-	0	3.500.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**110.000-**	**0**	**3.500.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**110.000-**	**0**	**3.500.000-**	**0**	**0**
15	+	Aktivierte Eigenleistungen	198.750-	0	208.000-	0	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**308.750-**	**0**	**3.708.000-**	**0**	**0**
7.5420.7999.27150: Sanierungsmaßnahmen Kreisstraßen 2027							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	205.000	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**205.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.155.000-	170.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.155.000-**	**170.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**2.950.000-**	**170.000-**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**3.155.000-**	**170.000-**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen
Zu lfd. Nr. 8
Sanierungsmaßnahmen

K 7176 Leidringen von L435 bis Kreisgrenze	460.000
K 7108 OD Hechingen-Stetten Bauabschnitt 1	460.000
K 7111/K7108 Wessingen bis Kreisverkehr Domäne	625.000
K 7112 Bisingen Jahnstraße bis Einmündung Kuhloch plus Radweg	150.000
K 7132 OD Dormettingen und Querungshilfe	210.000
K 7175 OD Harthausen bis Kreisgrenze	800.000
K7159 Obernheim-Tanneck bis K 7172	450.000

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.7999.27740: Neubau barrierefreie Haltestellen KS							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.7999.99001: Verkaufserlöse Grundstücke - Straßenbau							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	18.662	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**18.662**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**18.662**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5440.4630.24004: Inv.kostenzuschuss ALB f.Umleitung B463							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	67.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**67.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**67.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**67.000-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau
542001 Bereitst./Betrieb von Kreisstraßen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.516.000	2.516.000	2.542.602
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.643.650	2.632.050	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	300	300	309
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	74.000	73.000	63.508
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	136.000	44.500	442.442
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	198.750	208.000	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.568.700**	**5.473.850**	**3.048.861**
12	-	Personalaufwendungen	810.400-	840.900-	775.383-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	747.250-	1.411.100-	2.797.787-
15	-	Abschreibungen	3.930.500-	3.909.600-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.250-	1.887.350-	32.903-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.518.400-**	**8.048.950-**	**3.606.073-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**50.300**	**2.575.100-**	**557.212-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	496.838	540.829	2.446.754
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.092.374-	5.237.452-	5.895.805-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**6.595.537-**	**4.696.623-**	**3.449.052-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**6.545.237-**	**7.271.723-**	**4.006.264-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau
543001 Bereitst./Betrieb von Landesstraßen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	90.000	90.000	127.192
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.800.000	2.800.000	2.715.143
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.890.000**	**2.890.000**	**2.842.335**
12	-	Personalaufwendungen	321.400-	338.200-	323.433-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	305.000-	295.000-	673.766-
15	-	Abschreibungen	0	10.200-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000-	0	2.203-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**628.400-**	**643.400-**	**999.402-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.261.600**	**2.246.600**	**1.842.934**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	315.000	315.200	272.298
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	822.240-	611.726-	1.606.163-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**507.240-**	**296.526-**	**1.333.865-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.754.360**	**1.950.074**	**509.068**

THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau
544001 Bereitst./Betrieb von Bundesstraßen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.900.000	1.800.000	1.798.031
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.900.000**	**1.800.000**	**1.798.031**
12	-	Personalaufwendungen	397.700-	415.200-	398.618-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000-	0	2.531-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**399.700-**	**415.200-**	**401.149-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.500.300**	**1.384.800**	**1.396.882**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	623.550-	359.485-	1.501.614-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**623.550-**	**359.485-**	**1.501.614-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**876.750**	**1.025.315**	**104.732-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau
545002 Winterdienst

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	102.950	74.000	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	350.500	350.000	404.191
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.100	1.852.100	31.855
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	8.097
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**455.550**	**2.276.100**	**444.143**
12	-	Personalaufwendungen	3.712.900-	3.528.900-	3.460.406-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.470.250-	3.176.200-	2.889.251-
15	-	Abschreibungen	686.200-	463.300-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	387.500-	383.000-	403.387-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**8.256.850-**	**7.551.400-**	**6.753.044-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**7.801.300-**	**5.275.300-**	**6.308.900-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	8.514.014	6.039.066	6.776.860
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.010.910-	2.014.776-	1.336.653-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**6.503.104**	**4.024.290**	**5.440.207**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.298.196-**	**1.251.010-**	**868.693-**

T E I L H A U S H A L T 4

Dezernat 4 Sozial- und Rechtsdezernat

Amt 40: Jugendamt

PG3620	Allgemeine Förderung junger Menschen
PG3630	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
PG3650	Förderung in Tageseinrichtungen/Tagespflege
3680	Kooperation und Vernetzung
3690	Unterhaltsvorschussleistungen

Amt 41: Sozialamt

1114-41	Zentrale Funktionen Sozialamt
PG3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
PG3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II
PG3140	Soziale Einrichtungen Sozialamt
3150	Bundesversorgungsgesetz
3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
PG3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
PG3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe
PG3210	Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH
3710	Schwerbehindertenrecht
3720	Soziales Entschädigungsrecht

Amt 42 : Zuwanderung und Integration

1114-42	Zentrale Funktionen Zuwanderung und Integration
1222	Staatsangehörigkeit und Asylwesen
PGR3130	Hilfen für Flüchtlinge
PGR3140	Soziale Einrichtungen Zuwanderung und Integration
3180-42	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Amt 44 : Ordnungsamt

1126-44	Zentrale Dienstleistungen Bußgeldstelle
1220-44	Ordnungswesen
1221-44	Verkehrswesen – Führerscheinstelle
1223	Personenstandswesen
3170-44	Betreuungsleistungen

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.550.000	1.559.920	1.559.917
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	38.999.130	38.503.020	35.701.124
4	+	Sonstige Transfererträge	7.773.100	7.220.350	8.116.441
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	827.000	847.500	979.834
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.000	9.500	20.320
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.552.290	21.747.400	20.263.657
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	116.283
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**67.712.520**	**69.887.690**	**66.757.576**
12	-	Personalaufwendungen	20.258.800-	20.132.600-	19.385.266-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.459.720-	3.528.650-	4.572.267-
15	-	Abschreibungen	631.100-	979.650-	4.632-
17	-	Transferaufwendungen	151.457.858-	143.100.020-	130.530.989-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.519.522-	27.019.970-	25.112.957-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**202.327.000-**	**194.760.890-**	**179.606.110-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**134.614.480-**	**124.873.200-**	**112.848.534-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.130.528	104.128	3.919.968
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	8.933.215-	8.284.434-	10.019.658-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**7.802.688-**	**8.180.306-**	**6.099.690-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**142.417.168-**	**133.053.506-**	**118.948.223-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.743.000	3.032.350	2.630.817
4	+	Sonstige Transfererträge	3.401.100	3.024.100	3.565.320
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	578.500	599.500	573.787
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	8.813
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.322.890	10.731.900	7.108.095
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**17.045.490**	**17.387.850**	**13.886.833**
12	-	Personalaufwendungen	8.262.500-	8.456.700-	7.885.574-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	509.400-	514.450-	359.487-
15	-	Abschreibungen	510.900-	840.700-	0
17	-	Transferaufwendungen	50.393.108-	48.682.350-	43.219.016-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	975.292-	989.860-	1.206.850-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**60.651.200-**	**59.484.060-**	**52.670.927-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**43.605.710-**	**42.096.210-**	**38.784.094-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	396.600	433.950	244.742
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.473.134-	3.456.653-	2.490.951-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**3.076.534-**	**3.022.703-**	**2.246.208-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**46.682.244-**	**45.118.913-**	**41.030.302-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.3680.0000.00001: bew. Vermögen - Verw. der Jugendhilfe							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	1.820-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**1.820-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**1.820-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**1.820-**	**0**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
PG3620 Allgemeine Förderung junger Menschen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.000	4.750	5.576
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	43.500	40.000	41.241
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.300	1.000	1.136
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**48.800**	**45.750**	**47.952**
12	-	Personalaufwendungen	215.100-	353.300-	310.405-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.500-	49.000-	38.722-
15	-	Abschreibungen	400-	200-	0
17	-	Transferaufwendungen	432.700-	432.700-	330.204-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.610-	610-	4.409-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**701.310-**	**835.810-**	**683.739-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**652.510-**	**790.060-**	**635.787-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	17.800-	18.000-	20.696-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	91.972-	152.352-	116.929-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**109.772-**	**170.352-**	**137.625-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**762.282-**	**960.412-**	**773.412-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
davon

Förderung der Jugendarbeit im Zollernalbkreis	170.000
Schulsozialarbeit	220.000
Zuschuss an Jugendverbände	35.000

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
PG3630 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Fam.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	408.000	792.600	350.347
4	+	Sonstige Transfererträge	925.600	848.600	1.042.177
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	8.813
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.650.590	6.884.900	3.919.795
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**7.984.190**	**8.526.100**	**5.321.132**
12	-	Personalaufwendungen	6.906.200-	7.093.100-	6.625.736-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	452.400-	456.950-	314.120-
15	-	Abschreibungen	60.000-	60.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	39.979.590-	39.053.900-	34.385.835-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.300-	93.400-	275.091-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**47.500.490-**	**46.757.350-**	**41.600.781-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**39.516.300-**	**38.231.250-**	**36.279.649-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	412.400	446.950	264.349
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.867.073-	2.788.223-	2.003.579-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.454.673-**	**2.341.273-**	**1.739.230-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**41.970.973-**	**40.572.523-**	**38.018.879-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
davon Zuschüsse an

Kirchl. Psycholog. Beratungsstelle Albstadt	110.000
Verein Feuervogel e. V.	100.000
Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung	3.800
Deutscher Kinderschutzbund „Kinderpaten“	20.000

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
PG3650 Förderung in Tageseinricht./Tagespflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.331.000	2.235.000	2.274.895
4	+	Sonstige Transfererträge	500	500	2.296
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	535.000	559.500	532.546
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	1.546
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.866.500**	**2.795.000**	**2.811.282**
12	-	Personalaufwendungen	330.600-	340.700-	310.934-
17	-	Transferaufwendungen	3.273.818-	2.970.750-	2.878.098-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	835.382-	860.850-	864.443-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.439.800-**	**4.172.300-**	**4.053.474-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.573.300-**	**1.377.300-**	**1.242.192-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	141.034-	166.787-	125.804-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**141.034-**	**166.787-**	**125.804-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.714.334-**	**1.544.087-**	**1.367.996-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
3680 Kooperation und Vernetzung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	710
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**710**
12	-	Personalaufwendungen	231.400-	187.600-	164.204-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.500-	8.500-	6.645-
15	-	Abschreibungen	500-	500-	0
17	-	Transferaufwendungen	7.000-	25.000-	5.027-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000-	0	851-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**248.400-**	**221.600-**	**176.727-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**248.400-**	**221.600-**	**176.017-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	79.555-	58.490-	42.944-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**79.555-**	**58.490-**	**42.944-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**327.955-**	**280.090-**	**218.961-**

Erläuterung

Zu lfd. Nr. 17:
Heilpädagogischer Fachdienst 7.000 €

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
3690 Unterhaltsvorschussleistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	2.475.000	2.175.000	2.520.848
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.671.000	3.846.000	3.184.908
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.146.000**	**6.021.000**	**5.705.756**
12	-	Personalaufwendungen	579.200-	482.000-	474.296-
15	-	Abschreibungen	450.000-	780.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	6.700.000-	6.200.000-	5.619.852-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.000-	35.000-	62.057-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**7.761.200-**	**7.497.000-**	**6.156.205-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.615.200-**	**1.476.000-**	**450.450-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.000	5.000	1.090
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	293.499-	290.800-	201.695-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**291.499-**	**285.800-**	**200.605-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.906.699-**	**1.761.800-**	**651.055-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.550.000	1.559.920	1.559.917
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	31.623.030	30.864.530	28.421.759
4	+	Sonstige Transfererträge	4.147.000	3.811.250	4.064.173
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.649.000	5.055.500	8.241.906
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	19.347
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**41.969.030**	**41.291.200**	**42.307.102**
12	-	Personalaufwendungen	6.279.700-	6.005.700-	5.782.092-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.100-	190.400-	238.015-
15	-	Abschreibungen	45.000-	65.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	97.323.000-	88.682.620-	81.822.716-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.943.150-	24.302.180-	22.441.106-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**128.754.950-**	**119.245.900-**	**110.283.930-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**86.785.920-**	**77.954.700-**	**67.976.828-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	172.200	182.500	202.530
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.380.948-	2.471.379-	1.922.773-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.208.748-**	**2.288.879-**	**1.720.243-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**88.994.668-**	**80.243.579-**	**69.697.071-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
1114-41 Zentrale Funktionen Sozialamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	36.000	36.000	36.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**36.000**	**36.000**	**36.000**
12	-	Personalaufwendungen	4.800-	4.800-	4.800-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000-	5.000-	2.672-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**9.800-**	**9.800-**	**7.472-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**26.200**	**26.200**	**28.528**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	26.200-	26.200-	28.528-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**26.200-**	**26.200-**	**28.528-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Kommunaler Behindertenbeauftragter

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3110 Grundversorgung und Hilfen n. SGB XII

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.794.500	13.994.750	13.474.085
4	+	Sonstige Transfererträge	2.058.500	1.891.250	2.047.732
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.500	10.000	111.043
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	19.347
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**16.898.500**	**15.896.000**	**15.652.208**
12	-	Personalaufwendungen	1.533.700-	1.421.500-	1.427.057-
15	-	Abschreibungen	45.000-	65.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	30.460.300-	25.170.500-	25.404.690-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	331-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**32.039.000-**	**26.657.000-**	**26.832.077-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**15.140.500-**	**10.761.000-**	**11.179.870-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	837.225-	725.366-	593.735-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**837.225-**	**725.366-**	**593.735-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**15.977.725-**	**11.486.366-**	**11.773.604-**

Erläuterungen

Hier enthalten sind z.B. Hilfe zur Pflege, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen zur Gesundheit, Kriegsopferfürsorge, u.a.

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3120 Grundsicherung f. Arbeitssuchende SGB II

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.550.000	1.559.920	1.559.917
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.869.450	15.297.500	14.010.862
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	11.369-
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.490.500	1.494.000	1.466.945
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**18.909.950**	**18.351.420**	**17.026.356**
12	-	Personalaufwendungen	1.402.800-	1.415.700-	1.336.357-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.683.750-	24.078.600-	22.191.414-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**26.086.550-**	**25.494.300-**	**23.527.771-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**7.176.600-**	**7.142.880-**	**6.501.415-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	91.873-	517.937-	398.415-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**91.873-**	**517.937-**	**398.415-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**7.268.473-**	**7.660.817-**	**6.899.830-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3140 Soziale Einrichtungen Sozialamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	226.580	226.580	226.575
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**226.580**	**226.580**	**226.575**
17	-	Transferaufwendungen	1.316.600-	1.294.220-	1.222.125-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.400-	1.080-	1.083-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.318.000-**	**1.295.300-**	**1.223.208-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.091.420-**	**1.068.720-**	**996.633-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	37-	27-	31-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**37-**	**27-**	**31-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.091.457-**	**1.068.747-**	**996.664-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 2:
Landeszuschuss für
-Sozialpsychiatrischer Dienst 108.000
-Psychosoziale Beratungs- u. Behandlungsstelle für Suchtkranke 118.580

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschüsse an
Verein für gemeindenahe Psychiatrie für
-Sozialpsychiatrischer Dienst* -Kreisanteil 132.400
-Landeszuschuss 108.000
-Tagesstätte für psychisch Kranke Balingen 114.300
-Tagesstätte für psychisch Kranke Albstadt 103.920
-Tagesstätte für psychisch Kranke Hechingen 88.100
Psychosoziale Beratungs- und
Behandlungsstelle für Suchtkranke -Kreisanteil* 344.000
-Landeszuschuss 118.580
Telefonseelsorge Neckar-Alb 12.100
Arbeitskreis Leben e. V. 11.000
Sozialkaufhaus Domizil 50.000
Fachberatungsstelle für Wohnsitzlose* 197.100
Tagesstätte für Wohnsitzlose* 28.100
Caritas Nachtbereitschaft 9.000

*Es handelt sich dem Grunde nach um Pflichtleistungen

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3160 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.500	14.500	9.497
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**14.500**	**14.500**	**9.497**
12	-	Personalaufwendungen	13.900-	20.400-	22.552-
17	-	Transferaufwendungen	51.600-	55.400-	49.350-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.500-	14.500-	14.445-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**80.000-**	**90.300-**	**86.347-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**65.500-**	**75.800-**	**76.850-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.576-	7.872-	6.064-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**9.576-**	**7.872-**	**6.064-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**75.076-**	**83.672-**	**82.914-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschüsse an

Förderung familienentlastender Dienste	45.600
Kreisseniorenrat	3.000
Kreisseniorenrat f. Durchf. Kreisseniorentag	0 (findet nur alle 2 Jahre statt)
Sonstige Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	3.000

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3180 Sonstige soz. Hilfen u. Leistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	392.000	412.000	393.978
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.000	141.500	100.749
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**495.000**	**553.500**	**494.727**
12	-	Personalaufwendungen	1.022.500-	919.900-	768.668-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.100-	175.400-	235.343-
17	-	Transferaufwendungen	562.000-	575.000-	481.596-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.000-	66.500-	60.554-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.793.600-**	**1.736.800-**	**1.546.161-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.298.600-**	**1.183.300-**	**1.051.434-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	198.400	208.700	231.058
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	479.631-	335.518-	263.045-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**281.231-**	**126.818-**	**31.988-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.579.831-**	**1.310.118-**	**1.083.422-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 2 und 17:
Darin enthalten Pflegestützpunkte

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3190 Leistungen für Bildung u. Teilhabe

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	84-
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**84-**
12	-	Personalaufwendungen	81.600-	73.500-	70.416-
17	-	Transferaufwendungen	539.500-	444.500-	461.756-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	32-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**621.100-**	**518.000-**	**532.205-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**621.100-**	**518.000-**	**532.288-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	48.774-	41.427-	33.813-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**48.774-**	**41.427-**	**33.813-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**669.874-**	**559.427-**	**566.101-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3210 Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	290.000	883.200	270.761
4	+	Sonstige Transfererträge	2.088.500	1.920.000	2.027.893
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.010.000	3.410.000	6.539.517
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.388.500**	**6.213.200**	**8.838.172**
12	-	Personalaufwendungen	1.602.900-	1.589.000-	1.565.781-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.000-	10.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	64.393.000-	61.143.000-	54.203.199-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	4.007-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**66.010.900-**	**62.742.000-**	**55.772.988-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**60.622.400-**	**56.528.800-**	**46.934.816-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	686.964-	603.489-	447.437-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**686.964-**	**603.489-**	**447.437-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**61.309.364-**	**57.132.289-**	**47.382.254-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3710 Schwerbehindertenrecht

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	424.600-	375.500-	406.551-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	176.500-	141.500-	163.241-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**603.100-**	**517.000-**	**569.792-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**603.100-**	**517.000-**	**569.792-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	221.746-	179.076-	134.912-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**221.746-**	**179.076-**	**134.912-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**824.846-**	**696.076-**	**704.704-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3720 Soziales Entschädigungsrecht

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	23.652
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**23.652**
12	-	Personalaufwendungen	192.900-	185.400-	179.909-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	6.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**192.900-**	**185.400-**	**185.909-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**192.900-**	**185.400-**	**162.257-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.122-	60.668-	45.320-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**5.122-**	**60.668-**	**45.320-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**198.022-**	**246.068-**	**207.577-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.765.000	2.880.000	2.917.521
4	+	Sonstige Transfererträge	225.000	385.000	486.947
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	246.500	246.500	403.636
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.000	9.500	11.507
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500.400	5.960.000	4.915.767
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	96.936
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.747.900**	**9.481.000**	**8.832.315**
12	-	Personalaufwendungen	2.757.600-	2.867.600-	2.885.520-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.589.170-	2.587.200-	3.817.298-
15	-	Abschreibungen	74.550-	73.300-	1.410-
17	-	Transferaufwendungen	3.580.150-	5.523.450-	5.331.607-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.432.400-	1.597.700-	1.313.637-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**9.433.870-**	**12.649.250-**	**13.349.471-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.685.970-**	**3.168.250-**	**4.517.156-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	510.878	559.572-	3.442.154
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.705.490-	822.570-	4.419.566-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.194.612-**	**1.382.142-**	**977.412-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.880.582-**	**4.550.392-**	**5.494.568-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1222.0000.00001: bew. Vermögen - Ausländerbehörde							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.500-	0	5.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.500-**	**0**	**5.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**2.500-**	**0**	**5.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**2.500-**	**0**	**5.000-**	**0**	**0**

7.3140.5102.22001: Gebäude Asylunterbringung							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	219-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**219-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**219-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**219-**	**0**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
1114-42 Zentrale Funktionen Zuwanderung u. Integ

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.000	30.000	6.732
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**10.000**	**30.000**	**6.732**
12	-	Personalaufwendungen	129.000-	119.900-	135.321-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	63-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.500-	6.000-	3.195-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**135.500-**	**125.900-**	**138.580-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**125.500-**	**95.900-**	**131.848-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	166.707	141.798	179.650
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	41.207-	45.898-	47.802-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**125.500**	**95.900**	**131.848**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
1222 Staatsangehörigkeit und Asylwesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	240.000	420.000	396.996
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	250.000	200.000	223.320
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**490.000**	**620.000**	**620.316**
12	-	Personalaufwendungen	1.547.200-	1.585.700-	1.455.469-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.500-	83.000-	61.658-
15	-	Abschreibungen	0	300-	250-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.000-	121.000-	124.482-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.745.700-**	**1.790.000-**	**1.641.859-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.255.700-**	**1.170.000-**	**1.021.543-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	660.620-	661.625-	527.133-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**660.620-**	**661.625-**	**527.133-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.916.320-**	**1.831.625-**	**1.548.676-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
PGR3130 Hilfen für Flüchtlinge

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.500.000	2.400.000	2.513.793
4	+	Sonstige Transfererträge	225.000	385.000	486.947
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.500	1.500	3.453
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.436.200	1.725.000	2.386.678
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	96.936
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.162.700**	**4.511.500**	**5.487.808**
12	-	Personalaufwendungen	443.700-	438.700-	457.475-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.800-	115.500-	112.896-
17	-	Transferaufwendungen	3.574.000-	5.517.300-	5.325.457-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	154.200-	154.700-	1.638.783
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.219.700-**	**6.226.200-**	**4.257.045-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**57.000-**	**1.714.700-**	**1.230.763**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	50.200	62.200	110.098
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	199.570-	235.119-	190.603-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**149.370-**	**172.919-**	**80.505-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**206.370-**	**1.887.619-**	**1.150.258**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
PGR3140 Soziale Einrichtungen Zuw. u. Integr.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	245.000	245.000	400.183
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.000	9.500	11.507
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	935.500	2.785.000	1.582.713
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.191.500**	**3.039.500**	**1.994.404**
12	-	Personalaufwendungen	613.000-	701.300-	814.331-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.423.870-	2.307.700-	3.627.284-
15	-	Abschreibungen	74.550-	73.000-	1.160-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.700-	89.000-	1.339.077-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.201.120-**	**3.171.000-**	**5.781.852-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.009.620-**	**131.500-**	**3.787.448-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	81.971	793.570-	2.370.081
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	582.830-	159.681	2.864.559-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**500.859-**	**633.889-**	**494.477-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.510.479-**	**765.389-**	**4.281.926-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
3180-42 Sonst. soz. Hilfen und Leistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.000	30.000	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	878.700	1.250.000	723.056
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**893.700**	**1.280.000**	**723.056**
12	-	Personalaufwendungen	24.700-	22.000-	22.923-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.000-	81.000-	15.397-
17	-	Transferaufwendungen	6.150-	6.150-	6.150-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.070.000-	1.227.000-	1.485.665-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.131.850-**	**1.336.150-**	**1.530.135-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**238.150-**	**56.150-**	**807.080-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	212.000	30.000	782.325
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	221.263-	39.608-	789.469-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**9.263-**	**9.608-**	**7.145-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**247.413-**	**65.758-**	**814.224-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschuss an
Refugio Stuttgart e. V. Regionalstelle Tübingen
für die psychotherapeutische Betreuung traumatisierter Flüchtlinge 6.150

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.868.100	1.726.140	1.731.028
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.000	1.500	2.410
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.000	0	2.111-
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.950.100**	**1.727.640**	**1.731.326**
12	-	Personalaufwendungen	2.959.000-	2.802.600-	2.832.080-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.050-	236.600-	157.467-
15	-	Abschreibungen	650-	650-	3.222-
17	-	Transferaufwendungen	161.600-	211.600-	157.650-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	168.680-	130.230-	151.364-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.486.980-**	**3.381.680-**	**3.301.782-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.536.880-**	**1.654.040-**	**1.570.456-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	50.850	47.250	30.541
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.373.643-	1.533.832-	1.186.368-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.322.793-**	**1.486.582-**	**1.155.827-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.859.673-**	**3.140.622-**	**2.726.283-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1126-44 Zentrale Dienstleistungen Bußgeldstelle

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.160.100	1.100.140	1.128.442
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.160.100**	**1.100.140**	**1.128.442**
12	-	Personalaufwendungen	363.800-	349.000-	305.134-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.000-	48.000-	33.211-
15	-	Abschreibungen	0	0	1.345-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.200-	5.200-	6.961-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**419.000-**	**402.200-**	**346.651-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**741.100**	**697.940**	**781.791**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	304.658-	304.663-	259.833-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**304.658-**	**304.663-**	**259.833-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**436.442**	**393.277**	**521.958**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1220-44 Ordnungswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	112.000	105.000	99.427
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**112.000**	**105.000**	**99.427**
12	-	Personalaufwendungen	725.600-	701.000-	692.140-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.350-	94.500-	41.811-
15	-	Abschreibungen	650-	650-	282-
17	-	Transferaufwendungen	11.600-	11.600-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.850-	37.100-	35.828-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**842.050-**	**844.850-**	**770.061-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**730.050-**	**739.850-**	**670.633-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	50.850	47.250	30.541
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	305.595-	342.988-	253.598-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**254.745-**	**295.738-**	**223.056-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**984.795-**	**1.035.588-**	**893.690-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr.17:
Fachberatungsstelle f. häusliche Gewalt 11.600

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1221-44 Verkehrswesen - Führerscheinstelle

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	595.000	520.000	501.749
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**595.000**	**520.000**	**501.749**
12	-	Personalaufwendungen	1.193.000-	1.149.400-	1.172.242-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.400-	82.500-	72.399-
15	-	Abschreibungen	0	0	1.595-
17	-	Transferaufwendungen	10.000-	20.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.200-	83.700-	104.954-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.395.600-**	**1.335.600-**	**1.351.191-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**800.600-**	**815.600-**	**849.442-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	527.918-	596.428-	457.331-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**527.918-**	**596.428-**	**457.331-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.328.518-**	**1.412.028-**	**1.306.772-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr.17:
Naldo Jahresabo für freiwillige Führerschein-Abgeber 10.000

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1223 Personenstandswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.000	1.000	1.409
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.000**	**1.000**	**1.409**
12	-	Personalaufwendungen	215.600-	204.600-	229.390-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.300-	11.600-	10.045-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.730-	2.230-	1.047-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**227.630-**	**218.430-**	**240.482-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**226.630-**	**217.430-**	**239.073-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	87.203-	107.207-	79.054-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**87.203-**	**107.207-**	**79.054-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**313.833-**	**324.637-**	**318.127-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
3170-44 Betreuungsleistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.000	1.500	2.410
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.000	0	2.111-
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**82.000**	**1.500**	**299**
12	-	Personalaufwendungen	461.000-	398.600-	433.174-
17	-	Transferaufwendungen	140.000-	180.000-	157.650-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.700-	2.000-	2.574-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**602.700-**	**580.600-**	**593.398-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**520.700-**	**579.100-**	**593.099-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	148.269-	182.546-	136.552-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**148.269-**	**182.546-**	**136.552-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**668.969-**	**761.646-**	**729.652-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Betreuungsvereine 140.000

T E I L H A U S H A L T 5

Dezernat 5 Hauptverwaltung

Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt

1112-50	Steuerungsunterstützung
1120	Organisation und EDV
1125-50	Fahrzeuge
1126-50	Zentrale Dienstleistungen
1130-50	Amtliche Bekanntmachungen
121001	Staatliche Statistiken
21200301	SBBZ (G)
21200304	SBBZ (S)
2130-50	Berufsbildende Schulen
214002	Fördermaßnahmen für Schüler
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
2521	Archiv
2610	Theater
2720	Heimatbücherei
2810	Sonstige Kulturpflege
4241	Sportstätten
5710-50	Standortverbesserung

Amt 51: Personalamt

1112-51	Steuerungsunterstützung
1121-51	Personalwesen
2130-51	Verwaltungsschulen

Amt 53: Digitalisierung

1120-53	EDV
5360-53	Breitbandausbau
5710-53	Standortverbesserung

Amt 54: Kommunalamt

1131	Kommunalaufsicht

THH5 Hauptverwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.483.700	9.273.160	8.459.788
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	71.750	83.100	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	692.800	296.200	341.223
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	289.800	308.500	320.703
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	770.150	657.020	706.646
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.650	15.150	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**11.323.850**	**10.633.130**	**9.828.361**
12	-	Personalaufwendungen	10.971.100-	10.648.600-	9.565.234-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.773.695-	6.117.920-	5.203.032-
15	-	Abschreibungen	991.350-	812.300-	60-
17	-	Transferaufwendungen	75.200-	95.200-	71.582-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.421.985-	2.181.530-	1.908.667-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**20.233.330-**	**19.855.550-**	**16.748.574-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**8.909.480-**	**9.222.420-**	**6.920.214-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	8.901.827	8.961.555	4.394.335
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.435.752-	6.619.531-	2.343.647-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.466.075**	**2.342.024**	**2.050.689**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**6.443.405-**	**6.880.396-**	**4.869.525-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.458.900	9.241.100	8.351.643
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	62.600	82.950	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	652.800	255.700	291.223
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	278.700	298.400	305.095
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	333.000	331.600	218.657
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.650	15.150	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**10.801.650**	**10.224.900**	**9.166.618**
12	-	Personalaufwendungen	3.327.900-	3.177.000-	2.928.093-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.302.845-	2.568.570-	2.126.001-
15	-	Abschreibungen	764.250-	609.300-	60-
17	-	Transferaufwendungen	75.200-	95.200-	71.582-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.936.275-	1.641.990-	1.429.122-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**8.406.470-**	**8.092.060-**	**6.554.859-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.395.180**	**2.132.840**	**2.611.759**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.269.150-	3.132.008-	3.336.905-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.525.963-	4.963.653-	1.211.979-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**7.795.113-**	**8.095.661-**	**4.548.884-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**5.399.933-**	**5.962.821-**	**1.937.125-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1125.0000.99146: Fahrzeuge - Verkaufserlöse							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	22.801	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**22.801**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**22.801**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.1126.0000.00501: bew. Vermögen - Zentrale Dienste							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	108.000-	0	270.000-	249.728-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**108.000-**	**0**	**270.000-**	**249.728-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**108.000-**	**0**	**270.000-**	**249.728-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**108.000-**	**0**	**270.000-**	**249.728-**	**0**
7.2120.7101.00001: bew. Vermögen - SBBZ geistige Entw. ALB							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.500-	0	15.000-	3.348-	1.434-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.500-**	**0**	**15.000-**	**3.348-**	**1.434-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**6.500-**	**0**	**15.000-**	**3.348-**	**1.434-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**6.500-**	**0**	**15.000-**	**3.348-**	**1.434-**
7.2120.7102.00001: bew. Vermögen - SBBZ sprachl. Entw. BAL							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.000-	0	8.000-	6.050-	6.376-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.000-**	**0**	**8.000-**	**6.050-**	**6.376-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**14.000-**	**0**	**8.000-**	**6.050-**	**6.376-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**14.000-**	**0**	**8.000-**	**6.050-**	**6.376-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.2120.7103.00001: bew. Vermögen - SBBZ geistige Entw. HCH							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.000-	0	10.000-	12.205-	4.672-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.000-**	**0**	**10.000-**	**12.205-**	**4.672-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**11.000-**	**0**	**10.000-**	**12.205-**	**4.672-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**11.000-**	**0**	**10.000-**	**12.205-**	**4.672-**
7.2130.0000.00002: bew. Vermögen - Schulgebäude							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.000-	0	1.500-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.000-**	**0**	**1.500-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**6.000-**	**0**	**1.500-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**6.000-**	**0**	**1.500-**	**0**	**0**
7.2130.0000.20001: Digitalpakt Schule							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	200.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.2130.0000.20099: Digitalpakt Schule - Zuschüsse/Einnahmen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	200.000	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	2.383.100	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**200.000**	**0**	**0**	**2.383.100**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**200.000**	**0**	**0**	**2.383.100**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.2130.0102.00001: bew. Vermögen - Gewerbliche Schule BAL							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	1.375	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**1.375**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	230.000-	0	470.000-	455.026-	429.212-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**230.000-**	**0**	**470.000-**	**455.026-**	**429.212-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**230.000-**	**0**	**470.000-**	**453.651-**	**429.212-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**230.000-**	**0**	**470.000-**	**455.026-**	**429.212-**
7.2130.0102.20001: Schul-EDV							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	45.000-	0	54.500-	4.034-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**45.000-**	**0**	**54.500-**	**4.034-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**45.000-**	**0**	**54.500-**	**4.034-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**45.000-**	**0**	**54.500-**	**4.034-**	**0**
7.2130.5101.00001: bew. Vermögen - WGS Albstadt							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	48.000-	0	12.000-	34.626-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**48.000-**	**0**	**12.000-**	**34.626-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**48.000-**	**0**	**12.000-**	**34.626-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**48.000-**	**0**	**12.000-**	**34.626-**	**0**
7.2130.5103.00001: bew. Vermögen - Berufsschulzentrum HCH							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	30.000-	22.859-	53.244-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**30.000-**	**22.859-**	**53.244-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**30.000-**	**22.859-**	**53.244-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**30.000-**	**22.859-**	**53.244-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.2150.9101.00001: bew. Vermögen - Kreismedienzentrum ALB							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0	10.000-	12.716-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**12.716-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**12.716-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**12.716-**	**0**
7.2150.9101.99001: Spenden/Zuweisungen Kreismedienzentrum							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	4.189	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**4.189**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**4.189**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.2521.0000.00001: bew. Vermögen - Kreisarchiv							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000-	0	0	24.374-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.000-**	**0**	**0**	**24.374-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**5.000-**	**0**	**0**	**24.374-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**5.000-**	**0**	**0**	**24.374-**	**0**
7.2810.0000.00001: Sammlungen, Ausstellungen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	4.500	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**4.500**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.500**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**2.000-**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.4241.3101.00002: bew. Vermögen - Kreissporthalle ALB							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0	3.000-	4.699-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**3.000-**	**4.699-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**3.000-**	**4.699-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**0**	**3.000-**	**4.699-**	**0**

7.4241.3103.00002: bew. Vermögen - Kreissporthalle HCH							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	5.000-	0	37.323-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**5.000-**	**0**	**37.323-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**5.000-**	**0**	**37.323-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**5.000-**	**0**	**37.323-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1112-50 Steuerungsunterstützung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	48.500-	107.400-	103.570-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.200-	38.000-	71.202-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000-	20.000-	18.529-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**119.700-**	**165.400-**	**193.302-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**119.700-**	**165.400-**	**193.302-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	137.555	204.318	225.716
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	17.855-	38.918-	32.414-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**119.700**	**165.400**	**193.302**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1120 Organisation

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	70.200-	126.000-	83.059-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000-	15.000-	14.702-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.000-	50.000-	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**115.200-**	**191.000-**	**97.761-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**115.200-**	**191.000-**	**97.761-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	154.348	209.725	113.578
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	39.148-	18.725-	15.817-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**115.200**	**191.000**	**97.761**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1125-50 Fahrzeuge

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.000	950	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	3.000	15.189
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.000**	**3.950**	**15.189**
12	-	Personalaufwendungen	54.900-	62.600-	79.345-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.300-	61.300-	25.487-
15	-	Abschreibungen	102.000-	55.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	550-	550-	447-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**208.750-**	**179.450-**	**105.279-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**203.750-**	**175.500-**	**90.089-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	16.000	16.000	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	36.389-	49.777-	24.864-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**20.389-**	**33.777-**	**24.864-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**224.139-**	**209.277-**	**114.953-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1126-50 Zentrale Dienstleistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	1.710	1.711
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	900	100	1.076
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**900**	**2.810**	**2.787**
12	-	Personalaufwendungen	750.600-	592.300-	533.743-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.950-	72.800-	37.246-
15	-	Abschreibungen	7.100-	5.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	307.750-	309.450-	419.581-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.146.400-**	**979.550-**	**990.570-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.145.500-**	**976.740-**	**987.783-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.362.072	1.204.869	1.178.112
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	216.572-	228.129-	190.329-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.145.500**	**976.740**	**987.783**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1130-50 Amtliche Bekanntmachungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.000-	15.000-	11.487-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**15.000-**	**15.000-**	**11.487-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**15.000-**	**15.000-**	**11.487-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	15.000	15.000	11.487
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**15.000**	**15.000**	**11.487**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
21200301 SBBZ (G)

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.728.000	1.562.000	1.432.593
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	500	1.900	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	200.000	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	54.600	51.100	53.762
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.050	2.150	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.985.150**	**1.617.150**	**1.486.355**
12	-	Personalaufwendungen	386.200-	329.400-	334.927-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	296.400-	369.600-	371.185-
15	-	Abschreibungen	20.300-	16.700-	9-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	243.450-	32.860-	30.113-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**946.350-**	**748.560-**	**736.234-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.038.800**	**868.590**	**750.120**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	200	208
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.848.533-	1.741.084-	1.069.988-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.848.533-**	**1.740.884-**	**1.069.780-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**809.733-**	**872.294-**	**319.660-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
21200304 SBBZ (S)

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	356.000	329.000	338.648
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.100	6.400	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.000	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27.000	30.000	26.001
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	44.000	26.794
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**448.100**	**409.400**	**391.444**
12	-	Personalaufwendungen	59.300-	58.500-	51.325-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.900-	211.400-	131.613-
15	-	Abschreibungen	17.800-	19.500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.275-	17.480-	17.365-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**331.275-**	**306.880-**	**200.303-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**116.825**	**102.520**	**191.141**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	144
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	340.447-	626.445-	300.388-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**340.447-**	**626.445-**	**300.244-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**223.622-**	**523.925-**	**109.103-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2130-50 Berufsbildende Schulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.119.000	7.094.500	6.401.513
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	55.000	73.700	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	432.700	255.700	291.048
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50.700	61.100	49.946
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.000	100.000	87.087
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.600	13.000	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**7.770.000**	**7.598.000**	**6.829.593**
12	-	Personalaufwendungen	809.600-	756.300-	741.543-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.480.500-	1.552.850-	1.271.540-
15	-	Abschreibungen	583.050-	493.100-	51-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	456.475-	465.790-	441.668-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.329.625-**	**3.268.040-**	**2.454.802-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**4.440.375**	**4.329.960**	**4.374.791**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.992.625-	4.818.520-	4.890.588-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.164.057-	1.514.241-	889.035
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**6.156.682-**	**6.332.761-**	**4.001.553-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.716.307-**	**2.002.801-**	**373.238**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
214002 Fördermaßnahmen für Schüler

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	246.000	246.000	163.373
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**246.000**	**246.000**	**163.373**
12	-	Personalaufwendungen	14.700-	57.900-	3.024-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.000-	27.000-	28.476-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	700.000-	697.000-	457.640-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**743.700-**	**781.900-**	**489.141-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**497.700-**	**535.900-**	**325.768-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	29.000	27.000	18.476
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	20.174-	19.850-	13.556-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**8.826**	**7.150**	**4.921**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**488.874-**	**528.750-**	**320.848-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2150 Sonstige schul. Aufgaben und Einricht.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.000	1.400	509
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.500	2.600	2.540
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	36-
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**8.500**	**4.000**	**3.013**
12	-	Personalaufwendungen	554.700-	526.000-	511.539-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.220-	139.120-	123.604-
15	-	Abschreibungen	11.500-	5.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.075-	15.080-	13.106-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**660.495-**	**685.200-**	**648.249-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**651.995-**	**681.200-**	**645.236-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.000	4.400	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	244.415-	259.791-	177.733-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**241.415-**	**255.391-**	**177.733-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**893.410-**	**936.591-**	**822.970-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2521 Archiv

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.900	5.490	13.296
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	0	176
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.000	181.600	99.812
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**197.000**	**187.090**	**113.284**
12	-	Personalaufwendungen	504.200-	485.900-	415.326-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.375-	57.500-	27.999-
15	-	Abschreibungen	12.500-	5.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.100-	6.900-	7.976-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**591.175-**	**555.300-**	**451.301-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**394.175-**	**368.210-**	**338.017-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.500	5.000	5.961
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	167.552-	145.215-	105.461-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**161.052-**	**140.215-**	**99.499-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**555.227-**	**508.425-**	**437.516-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2610 Theater

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
15	-	Abschreibungen	10.000-	10.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	45.000-	45.000-	45.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**55.000-**	**55.000-**	**45.000-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**55.000-**	**55.000-**	**45.000-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	266-	246-	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**266-**	**246-**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**55.266-**	**55.246-**	**45.000-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschüsse an

Theater Lindenhof	40.000
Kleinkunstbühne K3 e.V.	5.000

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2720 Heimatbücherei

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	15.300-	17.400-	15.958-
17	-	Transferaufwendungen	11.700-	11.700-	1.085-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100-	0	26-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**27.100-**	**29.100-**	**17.069-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**27.100-**	**29.100-**	**17.069-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.655-	1.719-	1.371-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.655-**	**1.719-**	**1.371-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**28.755-**	**30.819-**	**18.440-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschuss an

Hohenz. Heimatbücherei	1.500
Mietwert Büchereiräume	10.200

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2810 Sonstige Kulturpflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.000	1.000	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	500	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	5.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.000**	**6.500**	**5.000**
12	-	Personalaufwendungen	59.700-	57.300-	54.735-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.000-	24.000-	22.946-
17	-	Transferaufwendungen	18.500-	38.500-	25.497-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.500-	11.880-	11.184-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**116.700-**	**131.680-**	**114.362-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**115.700-**	**125.180-**	**109.362-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	15.069-	15.203-	11.651-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**15.069-**	**15.203-**	**11.651-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**130.769-**	**140.383-**	**121.013-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschüsse aus allgemeinem Kulturfonds 18.500

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
4241 Sportstätten

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	140.000	150.000	156.581
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**140.000**	**150.000**	**156.581**
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**140.000**	**150.000**	**156.581**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	413.831-	304.308-	157.442-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**413.831-**	**304.308-**	**157.442-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**273.831-**	**154.308-**	**861-**

Erläuterungen

Außerschulische Nutzung der Kreissporthallen

THH5 Hauptverwaltung
JUSTIZ Justiziariat
1123-71 Justiziariat Hauptverwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	600-	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.100-**	**0**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.100-**	**0**	**0**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.100-**	**0**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	23.800	31.260	16.268
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.000	40.500	50.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	3.795
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	369.500	313.420	460.402
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**433.400**	**385.280**	**530.466**
12	-	Personalaufwendungen	4.856.500-	4.886.000-	4.200.454-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300.350-	259.950-	190.712-
15	-	Abschreibungen	4.100-	3.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	407.210-	476.240-	431.372-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.568.160-**	**5.625.190-**	**4.822.539-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.134.760-**	**5.239.910-**	**4.292.074-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.174.127	6.211.140	2.804.662
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.014.820-	891.063-	602.005-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**5.159.307**	**5.320.077**	**2.202.657**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**24.547**	**80.167**	**2.089.416-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1121.0123.00501: bew. Vermögen - Personalamt							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	1.500-	3.090-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**1.500-**	**3.090-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**1.500-**	**3.090-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**1.500-**	**3.090-**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
1112-51 Steuerungsunterstützung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	59.700-	83.900-	117.944-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.600-	3.250-	3.466-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**63.300-**	**87.150-**	**121.410-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**63.300-**	**87.150-**	**121.410-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	85.686	117.483	142.594
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	22.386-	30.333-	21.184-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**63.300**	**87.150**	**121.410**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
1114-51 Zentrale Funktionen Personalamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000-	500-	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.000-**	**500-**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.000-**	**500-**	**0**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.000-**	**500-**	**0**

Erläuterungen

ab 2026 Schwerbehindertenvertretung
(bisher bei Personalrat enthalten)

THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
1121-51 Personalwesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	23.800	31.260	16.268
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	3.795
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	350.200	294.120	441.102
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**374.100**	**325.480**	**461.166**
12	-	Personalaufwendungen	4.741.500-	4.749.000-	4.032.699-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.650-	255.750-	190.245-
15	-	Abschreibungen	4.100-	3.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	401.110-	470.490-	425.649-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.445.360-**	**5.478.240-**	**4.648.592-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.071.260-**	**5.152.760-**	**4.187.427-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.088.441	6.093.656	2.662.068
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	981.481-	850.896-	573.417-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**5.106.960**	**5.242.760**	**2.088.652**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**35.700**	**90.000**	**2.098.775-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
2130-51 Verwaltungsschulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.000	40.500	50.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.300	19.300	19.300
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**59.300**	**59.800**	**69.300**
12	-	Personalaufwendungen	55.300-	53.100-	49.812-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	700-	3.700-	468-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.500-	2.500-	2.257-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**58.500-**	**59.300-**	**52.537-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**800**	**500**	**16.763**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.953-	9.833-	7.404-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**10.953-**	**9.833-**	**7.404-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**10.153-**	**9.333-**	**9.359**

THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	90.788
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.150	150	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.000	10.000	11.813
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000	0	5.820
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**26.150**	**10.150**	**108.421**
12	-	Personalaufwendungen	2.309.300-	2.137.100-	1.976.293-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.146.300-	3.255.900-	2.853.772-
15	-	Abschreibungen	223.000-	200.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.900-	59.000-	45.578-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.752.500-**	**5.652.000-**	**4.875.642-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.726.350-**	**5.641.850-**	**4.767.222-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.996.850	5.882.423	4.926.579
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	751.310-	604.622-	422.630-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**5.245.540**	**5.277.802**	**4.503.948**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**480.810-**	**364.048-**	**263.273-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1120.0000.00532: bew. Vermögen - SG 532 Inform./Kommunik.							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	253.740-	0	493.690-	61.610-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	12.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**265.740-**	**0**	**493.690-**	**61.610-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**265.740-**	**0**	**493.690-**	**61.610-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**265.740-**	**0**	**493.690-**	**61.610-**	**0**

7.1120.0123.00532: EDV-Netz - SG 532							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	68.200-	0	120.000-	134.012-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**68.200-**	**0**	**120.000-**	**134.012-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**68.200-**	**0**	**120.000-**	**134.012-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**68.200-**	**0**	**120.000-**	**134.012-**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung
1120-53 EDV

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	90.788
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.150	150	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.000	10.000	11.813
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000	0	5.820
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**26.150**	**10.150**	**108.421**
12	-	Personalaufwendungen	1.961.700-	1.859.400-	1.775.354-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.133.300-	3.240.400-	2.841.573-
15	-	Abschreibungen	223.000-	200.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.700-	53.300-	42.090-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.375.700-**	**5.353.100-**	**4.659.017-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.349.550-**	**5.342.950-**	**4.550.596-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.996.850	5.882.423	4.926.579
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	647.300-	539.473-	375.983-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**5.349.550**	**5.342.950**	**4.550.596**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung
5360-53 Breitbandausbau

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	347.600-	277.700-	200.939-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.000-	15.500-	6.012-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.200-	5.700-	3.488-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**376.800-**	**298.900-**	**210.439-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**376.800-**	**298.900-**	**210.439-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	104.010-	65.148-	46.468-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**104.010-**	**65.148-**	**46.468-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**480.810-**	**364.048-**	**256.908-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung
5710-53 Standortverbesserung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	6.186-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**6.186-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**6.186-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	180-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**180-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**6.366-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT54 Kommunalamt
1131 Kommunalaufsicht

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.000	800	1.090
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.650	12.000	21.767
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**62.650**	**12.800**	**22.856**
12	-	Personalaufwendungen	477.400-	448.500-	460.393-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.700-	33.500-	32.547-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.000-	4.300-	2.594-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**505.100-**	**486.300-**	**495.534-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**442.450-**	**473.500-**	**472.678-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	143.659-	160.194-	107.033-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**143.659-**	**160.194-**	**107.033-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**586.109-**	**633.694-**	**579.711-**

T E I L H A U S H A L T LR

Landrat und Stabstellen

LR_DEZ: Landrat und Dezernenten

1110	Steuerung

S14: Kämmerei

1112-14	Steuerungsunterst./Controlling
1122	Finanzverwaltung, Kasse
1123-14	Justiziariat Kämmerei
4110	Krankenhäuser
5110-14	Umlage Regionalverband
5310	Elektrizitätsversorgung
PGRZU	Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge

S2: Rechnungsprüfungsamt

1113	Rechnungsprüfung
1114-S2	Zentrale Funktionen Rechnungsprüfungsamt
1123-S2	Justiziariat Rechnungsprüfungsamt

S3: Stab Landrat

1111	Geschäftsführung Kreistag und Ausschüsse
1114-S3	Zentrale Funktionen
1130-S3	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
4140-S3	Gesundheitspflege, Gesundheitskonferenz

PR: Personalrat

1114-70	Zentrale Funktionen

THHLR Landrat und Stabstellen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.250	21.250	26.241
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	140
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	55.000	0	431
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	603.900	642.900	532.243
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.099.600	6.099.600	5.228.257
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	150.450	150.750	163.526
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.930.200**	**6.914.500**	**5.950.838**
12	-	Personalaufwendungen	3.981.400-	3.821.600-	3.678.921-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	531.100-	437.600-	457.627-
15	-	Abschreibungen	2.500.850-	3.202.100-	28.184-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200-	1.200-	1.107-
17	-	Transferaufwendungen	16.845.270-	16.727.270-	15.087.943-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	530.540-	568.690-	414.577-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**24.390.360-**	**24.758.460-**	**19.668.359-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**17.460.160-**	**17.843.960-**	**13.717.522-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.891.612	6.995.449	6.191.461
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.753.633-	3.007.579-	2.374.998-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**4.137.978**	**3.987.870**	**3.816.463**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**13.322.182-**	**13.856.090-**	**9.901.059-**

THHLR Landrat und Stabstellen
LR_DEZ. Landrat und Dezernenten (Steuerung)
1110 Steuerung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	240
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	55.000	0	431
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.600	40.600	11.003
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**60.600**	**40.600**	**11.674**
12	-	Personalaufwendungen	956.000-	745.400-	825.469-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.600-	48.100-	42.378-
15	-	Abschreibungen	300-	300-	0
17	-	Transferaufwendungen	105.000-	97.000-	94.020-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	190.250-	180.400-	108.307-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.303.150-**	**1.071.200-**	**1.070.174-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.242.550-**	**1.030.600-**	**1.058.500-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.198.440	3.187.796	2.896.199
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.955.888-	2.157.194-	1.837.699-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.242.553**	**1.030.601**	**1.058.500**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3**	**1**	**0**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 6:
Ablieferung Nebentätigkeit Landrat

Zu lfd. Nr. 17:
Umlage an den Landkreistag

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	140
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	496.500	490.500	422.959
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.099.600	6.099.600	5.228.257
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	150.450	150.750	163.526
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.746.550**	**6.740.850**	**5.814.883**
12	-	Personalaufwendungen	2.088.300-	2.150.800-	2.089.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	452.500-	359.700-	400.267-
15	-	Abschreibungen	2.500.400-	3.200.400-	28.184-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200-	1.200-	1.107-
17	-	Transferaufwendungen	16.740.270-	16.630.270-	14.993.923-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	308.150-	348.700-	291.608-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**22.090.820-**	**22.691.070-**	**17.804.591-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**15.344.270-**	**15.950.220-**	**11.989.708-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.575.663	2.700.250	2.459.771
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	553.578-	606.122-	371.122-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.022.085**	**2.094.129**	**2.088.649**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**13.322.185-**	**13.856.091-**	**9.901.059-**

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2025 EUR
			1	2	3	4	5
7.1122.0000.99001: Investitionszuweisungen LuKIFG							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.500.000	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**25.500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**25.500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

7.4110.0000.00002: Investitionszuweisungen an Krankenhäuser							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	33.500.000-	0	19.500.000-	5.080.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**33.500.000-**	**0**	**19.500.000-**	**5.080.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**33.500.000-**	**0**	**19.500.000-**	**5.080.000-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**33.500.000-**	**0**	**19.500.000-**	**5.080.000-**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1112-14 Steuerungsunterst./Controlling

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	263.900-	248.100-	236.452-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.900-	1.900-	460-
17	-	Transferaufwendungen	67.500-	68.000-	65.790-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.750-	62.500-	15.920-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**351.050-**	**380.500-**	**318.621-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**351.050-**	**380.500-**	**318.621-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	416.704	451.600	366.413
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	65.654-	71.100-	47.792-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**351.050**	**380.500**	**318.621**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 18:
GPA Allgemeine Finanzprüfung

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1122 Finanzverwaltung, Kasse

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	140
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.000	30.000	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.200	1.200	1.057
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	150.450	150.750	163.526
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**181.650**	**181.950**	**164.723**
12	-	Personalaufwendungen	1.163.100-	1.286.800-	1.212.412-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	450.600-	357.800-	399.807-
15	-	Abschreibungen	0	0	28.184-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200-	1.200-	1.107-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.150-	69.300-	51.185-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.674.050-**	**1.715.100-**	**1.692.695-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.492.400-**	**1.533.150-**	**1.527.972-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.893.012	1.971.390	1.833.104
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	400.612-	438.240-	305.327-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.492.400**	**1.533.150**	**1.527.777**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**195-**

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1123-14 Justiziariat Kämmerei

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	255.500	255.500	234.552
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**255.500**	**255.500**	**234.552**
12	-	Personalaufwendungen	401.700-	425.600-	386.675-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.750-	104.950-	103.705-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**519.450-**	**530.550-**	**490.380-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**263.950-**	**275.050-**	**255.829-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	265.948	277.260	260.254
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.998-	2.210-	1.425-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**263.950**	**275.050**	**258.829**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**3.000**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 7 und 12:
Umlage an die UKBW/Kostenerstattung von der Zollernalb Klinikum gGmbH

Zu lfd. Nr. 18:
Versicherungen

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
4110 Krankenhäuser

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	211.000	205.000	188.408
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**211.000**	**205.000**	**188.408**
12	-	Personalaufwendungen	259.600-	190.300-	253.962-
15	-	Abschreibungen	2.500.000-	3.200.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	15.550.000-	15.411.000-	13.821.264-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.050-	30.000-	18.003-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**18.339.650-**	**18.831.300-**	**14.093.228-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**18.128.650-**	**18.626.300-**	**13.904.820-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	83.088-	92.542-	13.594-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**83.088-**	**92.542-**	**13.594-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**18.211.738-**	**18.718.842-**	**13.918.415-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17

Verlustausgleich Zollernalb Klinikum gGmbH	14.800.000
Verlustausgleich Klinikum Immobilien gGmbH	300.000
Verlustausgleich Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken	450.000

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
5110-14 Umlage Regionalverband

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
17	-	Transferaufwendungen	775.000-	823.500-	784.100-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**775.000-**	**823.500-**	**784.100-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**775.000-**	**823.500-**	**784.100-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**775.000-**	**823.500-**	**784.100-**

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
5310 Elektrizitätsversorgung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.098.400	6.098.400	5.227.200
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.098.400**	**6.098.400**	**5.227.200**
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**6.098.400**	**6.098.400**	**5.227.200**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**6.098.400**	**6.098.400**	**5.227.200**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 8:
Zuweisungen der OEW

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
PGRZU Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
15	-	Abschreibungen	400-	400-	0
17	-	Transferaufwendungen	347.770-	327.770-	322.770-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.450-	81.950-	102.796-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**431.620-**	**410.120-**	**425.566-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**431.620-**	**410.120-**	**425.566-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.226-	2.029-	2.984-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.226-**	**2.029-**	**2.984-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**433.846-**	**412.149-**	**428.549-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschüsse an

Förderverein Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein e.V.	12.000
Jugendmusikschulen	20.000
Blasmusik Kreisverband	16.500
Chorverband Zollernalb e.V.	3.000
Einrichtungen der Erwachsenenbildung	49.120
Sportkreis	32.000
Betriebskostenanteil Wirtschaftsfördergesellschaft	71.150
Standortagentur Neckar-Alb/Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	19.000
Finanzierung von Stipendien für Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung	5.000
WFG für Tourismusförderung	120.000

THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.800	111.800	98.280
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**101.800**	**111.800**	**98.280**
12	-	Personalaufwendungen	507.500-	476.900-	374.827-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.400-	5.500-	1.368-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.000-	3.500-	1.870-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**513.900-**	**485.900-**	**378.065-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**412.100-**	**374.100-**	**279.785-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	548.975	497.138	362.463
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	136.874-	123.037-	82.678-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**412.100**	**374.100**	**279.785**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt
1113 Rechnungsprüfung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800	1.800	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.800**	**1.800**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	262.000-	246.600-	236.107-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.400-	5.500-	1.368-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.000-	3.500-	1.198-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**268.400-**	**255.600-**	**238.673-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**266.600-**	**253.800-**	**238.673-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	345.061	336.575	293.960
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	78.461-	82.775-	55.286-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**266.600**	**253.800**	**238.673**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt
1114-S2 Zentrale Funktionen Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	40.300-	36.900-	34.043-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	92-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**40.300-**	**36.900-**	**34.135-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**40.300-**	**36.900-**	**34.135-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	53.614	50.701	43.789
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	13.314-	13.801-	9.653-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**40.300**	**36.900**	**34.135**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt
1123-S2 Justiziariat Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.000	110.000	98.280
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**100.000**	**110.000**	**98.280**
12	-	Personalaufwendungen	205.200-	193.400-	104.677-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	580-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**205.200-**	**193.400-**	**105.257-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**105.200-**	**83.400-**	**6.977-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	150.300	109.862	24.715
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	45.099-	26.461-	17.738-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**105.200**	**83.400**	**6.977**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.250	21.250	26.001
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**21.250**	**21.250**	**26.001**
12	-	Personalaufwendungen	335.000-	335.500-	294.687-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.600-	21.700-	10.628-
15	-	Abschreibungen	150-	1.400-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.090-	34.090-	12.368-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**383.840-**	**392.690-**	**317.684-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**362.590-**	**371.440-**	**291.683-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	436.508	455.969	349.117
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	73.918-	84.530-	57.435-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**362.590**	**371.440**	**291.683**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0-**	**0-**	**0-**

THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
1111 Geschäftsführung Kreistag u Ausschüsse

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	51.900-	55.200-	31.922-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100-	100-	8-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.500-	26.500-	7.102-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**72.500-**	**81.800-**	**39.031-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**72.500-**	**81.800-**	**39.031-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	80.953	91.487	45.602
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	8.453-	9.687-	6.572-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**72.500**	**81.800**	**39.031**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
1114-S3 Zentrale Funktionen Stab LR

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.250	21.250	21.250
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**21.250**	**21.250**	**21.250**
12	-	Personalaufwendungen	125.700-	127.800-	88.786-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200-	200-	95-
15	-	Abschreibungen	150-	1.400-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.250-	6.250-	3.934-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**132.300-**	**135.650-**	**92.815-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**111.050-**	**114.400-**	**71.565-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	134.247	140.806	89.569
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	23.197-	26.406-	18.004-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**111.050**	**114.400**	**71.565**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
1130-S3 Presse-und Öffentlichkeitsarbeit

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	4.751
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**4.751**
12	-	Personalaufwendungen	157.400-	152.500-	173.980-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.300-	21.400-	10.525-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.340-	1.340-	1.333-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**179.040-**	**175.240-**	**185.838-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**179.040-**	**175.240-**	**181.087-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	221.308	223.676	213.946
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	42.268-	48.436-	32.859-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**179.040**	**175.240**	**181.087**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0-**	**0-**	**0-**

THHLR Landrat und Stabstellen
PR Personalrat
1114-70 Zentrale Funktionen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	94.600-	113.000-	94.438-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000-	2.600-	2.986-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.050-	2.000-	423-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**98.650-**	**117.600-**	**97.847-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**98.650-**	**117.600-**	**97.847-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	132.025	154.296	123.911
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	33.375-	36.696-	26.064-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**98.650**	**117.600**	**97.847**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0-**

T E I L H A U S H A L T AF

Allgemeine Finanzwirtschaft

6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	202.300.500	195.036.000	186.504.695
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	790.000	680.000	878.098
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**203.090.500**	**195.716.000**	**187.382.793**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	716.500-	963.800-	140.747-
17	-	Transferaufwendungen	13.184.000-	11.793.000-	10.911.065-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	7.100-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**13.900.500-**	**12.756.800-**	**11.058.913-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**189.190.000**	**182.959.200**	**176.323.880**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.256.957	20.531.217	14.590.092
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	20.256.959-	20.531.216-	14.590.298-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1-**	**1**	**206-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**189.189.999**	**182.959.201**	**176.323.674**

THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2027 EUR	VE 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	203.090.500	0	195.716.000	187.382.352
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.900.500-	0	12.756.800-	11.060.242-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**189.190.000**	**0**	**182.959.200**	**176.322.110**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	2.058
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.058**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.058**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**189.190.000**	**0**	**182.959.200**	**176.324.169**
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	13.500.000	0	9.766.190	8.052.699
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	1.700.000-	0	1.100.000-	18.771.298-
21	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**11.800.000**	**0**	**8.666.190**	**10.718.599-**
22	**=**	**Finanzierungsmittelbestand**	**200.990.000**	**0**	**191.625.390**	**165.605.570**

THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft
6110 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	202.300.500	195.036.000	186.504.695
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**202.300.500**	**195.036.000**	**186.504.695**
17	-	Transferaufwendungen	13.184.000-	11.793.000-	10.911.065-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	7.100-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**13.184.000-**	**11.793.000-**	**10.918.165-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**189.116.500**	**183.243.000**	**175.586.529**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	206-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**206-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**189.116.500**	**183.243.000**	**175.586.323**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 2:

Überlassene Grunderwerbsteuer	11.500.000
Schlüsselzuweisungen	46.770.000
Zuweisungen nach § 11 FAG	16.800.000
Kreisumlage Bei einem Kreisumlagehebesatz von 34 %	124.690.000
Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG (Eingliederungshilfe)	1.581.500
Zuweisungen nach § 29 f. FAG	939.000
Zwangsgelder	20.000

Zu lfd. Nr. 17:

FAG-Umlage	12.140.000
Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales BW	1.044.000

THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2027 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ergebnis 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	790.000	680.000	878.098
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**790.000**	**680.000**	**878.098**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	716.500-	963.800-	140.747-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**716.500-**	**963.800-**	**140.747-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**73.500**	**283.800-**	**737.350**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.256.957	20.531.217	14.590.092
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	20.256.959-	20.531.216-	14.590.092-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1-**	**1**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**73.499**	**283.799-**	**737.350**

Mittelfristige Finanzplanung ErgebnisHH

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.559.920	1.550.000	1.628.000	1.709.000	1.794.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	259.596.140	269.446.860	297.889.000	309.035.000	319.371.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.311.050	3.370.850	3.398.000	3.453.000	3.478.000
4	+	Sonstige Transfererträge	7.220.350	7.773.100	8.230.000	8.714.000	9.228.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.047.300	21.826.190	22.291.000	22.767.000	23.254.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.503.100	4.433.785	4.494.000	4.556.000	4.619.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.113.550	41.471.460	42.991.000	44.587.000	46.264.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.307.900	7.430.500	8.302.000	9.173.000	9.133.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	208.000	198.750	194.000	195.000	195.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.089.600	1.400.200	1.425.000	1.450.000	1.475.000
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**346.956.910**	**358.901.695**	**390.842.000**	**405.639.000**	**418.811.000**
12	-	Personalaufwendungen	60.204.200-	61.272.600-	62.828.000-	64.412.000-	66.022.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.560.060-	43.541.915-	44.319.000-	45.260.000-	46.237.000-
15	-	Abschreibungen	13.970.250-	15.510.350-	15.601.000-	15.650.000-	15.701.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	965.000-	717.700-	1.261.000-	1.270.000-	1.441.000-
17	-	Transferaufwendungen	183.779.930-	195.927.768-	212.622.000-	223.037.000-	233.145.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.496.700-	50.953.437-	52.705.000-	54.531.000-	56.437.000-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**349.976.140-**	**367.923.770-**	**389.336.000-**	**404.160.000-**	**418.983.000-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.019.230-**	**9.022.075-**	**1.506.000**	**1.479.000**	**172.000-**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**3.019.230-**	**9.022.075-**	**1.506.000**	**1.479.000**	**172.000-**
28		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	1.506.000-	1.479.000-	0
30		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.019.230	9.022.075	0	0	172.000

Mittelfristige Finanzplanung FinanzHH

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.559.920	1.550.000	1.628.000	1.709.000	1.794.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	259.596.140	269.446.860	297.889.000	309.035.000	319.371.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.220.350	7.773.100	8.230.000	8.714.000	9.228.000
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.047.300	20.879.700	22.291.000	22.767.000	23.254.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.503.100	4.433.785	4.494.000	4.556.000	4.619.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.113.550	41.471.460	42.991.000	44.587.000	46.264.000
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.307.900	7.430.500	8.302.000	9.173.000	9.133.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	158.850	159.350	1.425.000	1.450.000	1.475.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**342.507.110**	**353.144.755**	**387.250.000**	**401.991.000**	**415.138.000**
10	-	Personalauszahlungen	60.237.700-	61.308.300-	62.828.000-	64.412.000-	66.022.000-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.896.760-	42.701.015-	44.319.000-	45.260.000-	46.237.000-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	965.000-	717.700-	1.261.000-	1.270.000-	1.441.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	183.779.930-	195.927.768-	212.622.000-	223.037.000-	233.145.000-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	48.496.700-	50.953.437-	52.705.000-	54.531.000-	56.437.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**335.376.090-**	**351.608.220-**	**373.735.000-**	**388.510.000-**	**403.282.000-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**7.131.020**	**1.536.535**	**13.515.000**	**13.481.000**	**11.856.000**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.828.100	29.717.400	3.078.000	4.504.000	4.500.000
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
			1	2	3	4	5
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.868.100**	**29.757.400**	**3.118.000**	**4.544.000**	**4.540.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30.000-	10.000-	30.000-	40.000-	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.065.000-	13.265.400-	11.886.000-	18.940.000-	19.848.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.737.190-	3.444.840-	2.075.000-	2.382.000-	2.385.000-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	22.128.500-	36.492.800-	2.385.000-	420.000-	682.000-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	12.000-	64.000-	69.000-	69.000-
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**44.960.690-**	**53.225.040-**	**16.440.000-**	**21.851.000-**	**22.984.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**39.092.590-**	**23.467.640-**	**13.322.000-**	**17.307.000-**	**18.444.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**31.961.570-**	**21.931.105-**	**193.000**	**3.826.000-**	**6.588.000-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	9.766.190	13.500.000	2.406.000	6.502.000	9.523.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.100.000-	1.700.000-	2.598.000-	2.675.000-	2.934.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**8.666.190**	**11.800.000**	**192.000-**	**3.827.000**	**6.589.000**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**23.295.380-**	**10.131.105-**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	53.871.466	40.868.186	30.737.081	30.738.081	30.739.081

Investitionsprogramm 2026 - 2030

Voraussichtliche Entwicklung des Finanzhaushaltes

Nr.		Ansatz 2026 TEUR	Planung 2027 TEUR	Planung 2028 TEUR	Planung 2029 TEUR	Planung 2030 TEUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- TEUR
Investitionsprogramm 2026 - 2030							
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	- 5.828	- 29.717	- 3.078	- 4.504	- 4.500	- 1.000
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	- 40	- 40	- 40	- 40	- 40	
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen						
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)**	- 5.868	- 29.757	- 3.118	- 4.544	- 4.540	- 1.000
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30	10	30	40		
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.438	13.265	11.886	18.940	19.848	3.521
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.432	3.140	2.075	2.382	2.385	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	22.006	36.752	2.385	420	682	
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	54	57	64	69	69	
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)**	44.960	53.224	16.440	21.851	22.984	3.521
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)**	39.092	23.467	13.322	17.307	18.444	2.521
15	Aktivierte Eigenleistungen	208	199	194	195	195	
16	**Gesamtkosten der Maßnahmen (Summe aus Nummer 13 und 15)**	45.168	53.423	16.634	22.046	23.179	3.521

Investitionsprogramm 2026 - 2030 - Maßnahmen

Bezeichnung	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	Vorauss. Gesamt-auszahlung	Bisher finanziert	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Teilhaushalt/Dezernat 1								
Amt 15 Verkehrsamt								
Automatisches fahrzeugseitiges Fahrgastzählsystem	40	666	254	75		1.115	80	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		- 646	- 2	- 153		- 801		
Weiterentwicklung Schienennetz		352		101	101			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	- 1.567							
ZAB 1 - Süd (Ebingen - Sigmaringen)		21	227	354	397	2.075		1.076
Energieversorgung (Bahnstromleitung)		28	15	15		90	32	
Förderprogramm barrierefreie Bushaltestellen		70						
Amt 17 Kreisimmobilien								
Beschaffung von Ausstattung			2	3	2			
Geißbühlstraße Meßstetten - Hausanschluss	50							
Geißbühlstraße Meßstetten - Tilgungszusch. San.	- 287							
Robert-Wahl-Straße 7 Balingen - Sanierung/Neubau		200	1.000	3.700	3.500	8.700		300
alle Liegenschaften - Fahrradabstellplätze	10							
alle Liegenschaften - e-Ladestationen	20	10	15					
Zaf Hechingen - Umzug Heimatbücherei		220						
- Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		- 110						
GSZ Balingen - Geb. C+D / Dach- u. energet. Sanierung		250	1.515	4.195	4.195	12.300		2.145
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			- 100	- 1.500	- 1.500	- 4.100		- 1.000
Schulneubau BSZ Albstadt	635						9.325	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.						- 1.132		
BSZ Albstadt - Geb.B/3. OG Umbau Naturwissenschaft	1.150	350				2.900	1.400	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		- 137				- 467	- 330	
BSZ Albstadt - Geb.B/3. OG Sanierung	620	80				900	200	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		- 279				- 279		
BSZ Albstadt - Geb.B/Umbau Räume EG + Zi. 182	94	20				114		
BSZ Albstadt - Geb.A/Umbau EG u. 1.+2. OG	50							
BSZ Albstadt - Geb. B/Sanierung Flachdach		1.300	130	130		1.550		
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			- 350	- 161		- 511		
Erweiterung SBBZ Albstadt Rossentalschule	150	500	500	4.000	5.160	10.650	340	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			- 100	- 1.350	- 1.550			
Interimsbau SBBZ Albstadt Rossentalschule	850	60				1.410	500	
Neubau/Erweiterung BSZ Hechingen Am Schloßberg 7 inkl. Weiherschule							150	
BSZ Hechingen Schloßackerstr. Umbau Räume UG	365					630	265	
Sanierung KSH Hechingen	240	350	1.500	300	310	4.180	1.480	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.							- 347	
Weiherschule Hechingen Einbau Jalousie Lehrerzi.	4							
Weiherschule Hech., Außenstelle - Pausenhofgestalt.	15							
allgemeine PV-Offensive	100	120					320	
Amt 18 Vermessung und Flurneuordnung								
Bew. Vermögen - Vermessungsverwaltung		14	10	8	8			

Bezeichnung	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	Vorauss. Gesamt-auszahlung	Bisher finanziert	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Teilhaushalt 2/Dezernat 2								
Amt 20 Bevölkerungsschutz								
Investitionszuweisungen für Feuerwehrbedarfsplan	250	260	260	270	270			
Neubau Integrierte Leitstelle	800	2.000	2.000			4.800		
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			- 180	- 150				
Digitales Alarmierungsnetz	40	50	50	50	50			
Förderprogramm Sirenen		176						
Amt 21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz								
Förderung Tierschutzverein (Bau Hundehaus)	262	262			262	524		
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	- 150	-150			- 150	- 300		
Amt 22 Gesundheitsamt								
Beschaffung von Ausstattung			5	3				
Teilhaushalt 3/Dezernat 3								
Amt 31 Umwelt und Arbeitsschutz								
Bew. Vermögen Umwelt, Gewässer	3	2	2	3	3			
Amt 32 Umwelt und Abfallwirtschaft								
Beschaffung von Ausstattung	45	29	35	35	35			
Baumaßnahmen Deponie Hechingen	105							
Baumaßnahmen Wertstoffzentren		120	600					
Baukosten Erddeponien (DK 0/-0,5)	500	775				7.275	6.000	
Deponie der DK1-Klasse	500					9.577	6.577	
Deponien der DK1-Klasse - 2. Bauabschnitt	3.500	3.500						
Deponien der DK1-Klasse - GW-Monitoring	160							
Verwaltungsgebäude Erddeponie Albstadt		50	500					
Betriebsanlagen		52	20	20	20			
Erwerb von Grundstücken				10				
Amt 33 Straßenbauamt								
Beschaffung von Fahrzeugen und Ausstattung	1.890	1.441	470	850	900			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	- 120	- 150	- 150	- 150	- 150			
-Veräußerung von Sachvermögen	- 40	- 40	- 40	- 40	- 40			
Erwerb von Grundstücken	30	10	30	30				
Bau von Kreisstraßen und Radwegen	6.062	835	2.054	2.500	2.500			
Investitionszuw. zum Bau von Straßen und Radwegen	1.194	384	125	150	150			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	- 3.704	- 2.340	- 1.766	- 590	- 750			
Straßenbau Planungskosten	298	372	250	65	105			
Straßenbau Vermessungskosten	10	10	10	10	10			
Ausstattung Werkstattneubau SM Lautlingen		15						
Sanierungsmaßnahmen Kreisstraßen 2026 ff	3.500	3.265	3.400	3.500	3.500			
aktivierte Eigenleistungen	208	199	194	195	195			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		- 205	- 170	- 190	- 190			
Neubau barrierefreie Haltestellen Kreisstraßen		100	100					
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			- 50	- 50				
Investitionszuschuss K7132 Dormettingen Kreisverkehr		100						
Konzeption SM Lautlingen	300	200						
Neubau Gerätehalle Schömberg (Planung)	110	75						

Bezeichnung	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	Vorauss. Gesamt-auszahlung	Bisher finanziert	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Teilhaushalt 4/Dezernat 4								
Amt 42 Zuwanderung und Integration								
Beschaffung von Ausstattung	5	3	5	5				
Amt 44 Ordnungsamt								
Beschaffung von Ausstattung			2	2				
Teilhaushalt 5/Dezernat 5								
Amt 50 Haupt-, Kultur- und Schulamt								
Beschaffung Fahrzeuge, Ausstattung, usw.	271	113	120	118	122			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.								
Beschaffung von Schulausstattung	564	335	400	420	450			
Schul-EDV	54	45	52	55	55			
Digitalpakt Schule		200	200	200	200			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		- 200	- 200	- 200	- 200			
Sammlungen/Ausstellungen			10	10	10			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			- 10	- 10	- 10			
Amt 53 Amt für Digitalisierung								
EDV-Ausstattung (bew. Sachen)	614	322	560	650	655			
EDV-Ausstattung (imm. Sachen)		12	12	14	14			
Teilhaushalt LR/Landrat								
Amt 14 Kämmerei								
Investitionszuweisungen Krankenhaus	19.500	33.500				s. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb		
Investitionszuweisungen LuKIFG		- 25.500				39.023	- 13.523	
Netto-Investitionssumme	**39.300**	**23.666**	**13.516**	**17.502**	**18.639**			**2.521**
davon Saldo aus Investitionstätigkeit	39.092	23.467	13.322	17.307	18.444			
davon aktivierte Eigenleistungen	208	199	194	195	195			

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
			2026	2027	2028	2029	2030
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	7.576.254				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	35.950.700				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmaarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	7.000.000				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	2.228.500				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	48.298.454				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	8.235.268				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	-				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	205.000				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	600.000	- 10.131.105	1.000	1.000	1.000
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**40.868.186**	**30.737.081**	**30.738.081**	**30.739.081**	**30.740.081**
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-	-	-	-	-
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	21.000.000	21.200.000	21.500.000	21.600.000	21.800.000
	-	davon: für zweckgebundene Rückstellungen	21.000.000	21.200.000	21.500.000	21.600.000	21.800.000
	-	davon: für künftige (Groß)Investitionen gebunden	-	-	-	-	-
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**19.868.186**	**9.537.081**	**9.238.081**	**9.139.081**	**8.940.081**
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**6.085.960**	**6.473.529**	**6.742.040**	**7.071.462**	**7.425.688**

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl 1	Einheit 2	Ergebnis 2025 3	Planung 2026 5	Planung 2027 6	Planung 2028 7	Planung 2029 8	Planung 2030 9
E R T R A G S L A G E							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€		-3.019.230	-9.022.075	1.506.000	1.479.000	-172.000
Betrag je Einwohner	€/EW		15,64-	46,78-	7,81	7,67	-0,89
Aufwandsdeckungsgrad	%		99,14	97,55	100,39%	100,37%	99,96%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€		66.931.460	69.147.200	67.139.172	68.663.126	69.773.137
Betrag je Einwohner	€/EW		346,67	358,50	348,09	355,99	361,75
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		19,13	18,79	17,24%	16,99%	16,65%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€		69.950.690	78.169.275	67.260.911	68.893.804	71.740.172
Betrag je Einwohner	€/EW		362,30	405,28	348,72	357,19	371,94
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		19,99	21,25	17,28%	17,05%	17,12%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€		0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€		-3.019.230	-9.022.075	1.506.000	1.479.000	-172.000
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€		7.131.020	1.536.535	13.515.000	13.481.000	11.856.000
Betrag je Einwohner	€/EW		36,94	7,97	70,07	69,89	61,47
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€		1.100.000	1.700.000	2.598.000	2.675.000	2.934.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€		6.031.020	-163.465	10.917.000	10.806.000	8.922.000
Betrag je Einwohner	€/EW		31,24	-0,85	56,60	56,02	46,26
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€		6.085.960	6.473.529	6.742.040	7.071.462	7.425.688
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€		40.868.186	30.737.081	30.738.081	30.739.081	30.740.081
K A P I T A L L A G E							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€						
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€						
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%						
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%						
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%						
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€		8.666.190	11.800.000	-192.000	3.827.000	6.589.000

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2028	2029	2030	2031
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
2026	7.840	7.840			
2027	10.469	6.157	2.839	397	1.076
Summe:		13.997	2.839	397	1.076

Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kredit-aufnahmen:**	2.406	6.502	9.523	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**78.459**	**69.437**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**77.939**	**68.917**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**520**	**520**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0**	**0**
Rücklagen gesamt	**78.459**	**69.437**

Wenn die aus den Überschüssen erwirtschaftete Liquidität zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen verwendet wurde, können nach § 23 Satz 4 GemHVO diese Beträge im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse in das Basiskapital umgebucht werden. Von dieser Regelung macht der Zollernalbkreis bei der Feststellung der Jahresabschlüsse Gebrauch, da ein Großteil der Liquidität aus diesen Rücklagen bereits für Investitionen verwendet wurde.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	4.974	26.540
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	4.974	26.540
1.2.6 sonstige Bereiche		
1.3 **Kassenkredite**		
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	4.974	26.540

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.3 Kassenkredite		
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung		

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3.1 Anleihen	0	
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.974	26.540
3.3 Kassenkredite	0	
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4 *abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung*	4.974	26.540
3. Konsolidierte Gesamtschulden	4.974	26.540

Einzelnachweis des Schuldenstandes

Jahr der Schuld-aufnahme	Kreditkonto Nr.	ursprünglicher Schuldbetrag Euro	Tilgungsplan Euro	voraussichtl. Stand am 01.01.2027 Euro	Zins-satz %	Festzins bis bzw. variabel	Zinsen Euro	Tilgung Euro
I. Schulden aus Krediten von/vom								
1. Kreditmarkt								
	Landesbank Baden-Württemberg							
2015	614 949 203	2.300.000	20 Jahre vierteljährlich 28.750,00	1.035.000,00	1,34	30.12.2035	13.291,13	115.000,00
	Kfw-Bankengruppe							
2021	148 608 03	1.650.000	10 Jahre vierteljährlich ab 15.05.2025 37.265,00	383.594,42	1,2	15.05.2031	3.932,36	149.060,00
	LBS Baden-Württemberg							
2023	7130837/014	1.277.465	Annuität monatlich 10.670,00	921.244,58	2,35	30.11.2034	20.495,81	107.544,19
2025	7130837/024	3.052.699	Annuität monatlich 30.000,00	2.633.755,20	2,25	31.01.2035	56.138,63	303.861,37
2027	Neuaufnahme Kredite						75.000,00	1.020.000,00
			Summe Kredite	**4.973.594,20**			**168.857,93**	**1.695.465,56**

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich					
Produktgruppe		Leistung [1]		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11.10	Steuerung			LR	Landrat und Stabstellen
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung			LR	Landrat und Stabstellen
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling	L14-1112 L50-1112 L51-1112	Steuerungsunterstützung/Controlling Steuerungsunterstützung Steuerungsunterstützung	LR 5	Landrat und Stabstellen Hauptverwaltung
11.13	Rechnungsprüfung			LR	Landrat und Stabstellen
11.14	Zentrale Funktionen	L41-111411 L42-111408 L51-111401 LS2-111405 LS3-111401 LS3-111402 LS3-111406 L70-111403	Inklusion, Behindertenbeauftragter Kommunale Integrationsförderung Gleichstellung von Mann und Frau Datenschutzbeauftragte/-r Gleichst. Mann u. Frau innerh. Verw. Gleichst. Mann u. Frau externe Aufg. Repräsentationen Personalrat und Schwerbehindertenver.	4 4 5 LR	Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat Hauptverwaltung Landrat und Stabstellen
11.20	Organisation und EDV			5	Hauptverwaltung
11.21	Personalwesen			5	Hauptverwaltung
11.22	Finanzverwaltung, Kasse			LR	Landrat und Stabstellen
11.23	Justitiariat			LR	Landrat und Stabstellen
11.24	Gebäudemanagement, Tech. Immobilienmanagement			1	Verkehr und Kreisimmobilien
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	L17-112501 L50-112505	Bauhof Betreuung von Fahrzeugen	1 5	Verkehr und Kreisimmobilien Hauptverwaltung
11.26	Zentrale Dienstleistungen	L44-112606 L50-112601 L50-112650	Zentrale Bußgeldstelle Zentraler Einkauf Zentrale Dienste	4 5	Sozial- und Rechtsdezernat Hauptverwaltung
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	LS3-113050 L50-113001	Pressearbeit, Werbung, Internet Amtliche Bekanntmachungen	LR 5	Landrat und Stabstellen Hauptverwaltung
11.31	Kommunalaufsicht			5	Hauptverwaltung
12.10	Statistik und Wahlen			5	Hauptverwaltung
12.20	Ordnungswesen	L21-122001 L44-122002 L44-122003 L44-122050	Fundtiere, Tierheim Kreispolizeibehörde, Widerspruchs- bearbeitung, allg. ordnungsrechtliche Angelegenheiten Waffen- und Sprengstoffangelegen- heiten, Jagd- und Fischereiwesen Gaststätten und Gewerberecht	2 4 4 4	Gesundheit und Lebensraum Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat
12.21	Verkehrswesen	L15-122101 L15-122102 L15-12210401 L15-12210402 L15-122105 L15-122106 L15-12210901 L15-12210902 L44-122107 L44-122108	Verkehrslenkung und -regelung Verkehrs- und straßenr. Genehmigung Radarüberwachung Fahrtenbuchauflagen Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen Überwachungsmaßnahmen Güterbeförderungen Personenbeförderung Bearbeiten von Fahrerlaubnissen Ordnungsbehördliche Maßnahmen	1 4 4	Verkehr und Kreisimmobilien Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat
12.22	Einwohnerwesen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
12.23	Personenstandswesen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung			2	Gesundheit und Lebensraum
12.60	Brandschutz			2	Gesundheit und Lebensraum
12.70	Rettungsdienst			2	Gesundheit und Lebensraum
12.80	Katastrophenschutz			2	Gesundheit und Lebensraum
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkinder-gärten			5	Hauptverwaltung
21.30	Berufsbildende Schulen			5	Hauptverwaltung
21.40	Schülerbezogene Leistungen	L15-214001 L50-214002	Schülerbeförderung Fördermaßnahmen f. Schüler	1 5	Verkehr und Kreisimmobilien Hauptverwaltung

Produktgruppe		Leistung [1]		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
21.50	Sonstige schulische Aufgaben u. Einricht.			5	Hauptverwaltung
25.20	Kommunale Museen			LR	Landrat und Stabstellen
25.21	Archiv			5	Hauptverwaltung
26.10	Theater			5	Hauptverwaltung
26.20	Musikpflege			LR	Landrat und Stabstellen
27.10	Volkshochschulen			LR	Landrat und Stabstellen
27.20	Bibiliotheken			5	Hauptverwaltung
28.10	Sonstige Kulturpflege			5	Hauptverwaltung
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.20	Grundsicherung f. Arbeitssuchende nach SGB II			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.30	Hilfen f. Flüchtlinge und Aussiedler			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.40	Soziale Einrichtungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.50	Leistungen nach dem BundesversorgungsG			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.60	Förderung von Trägern d. Wohlfahrtspfl.			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.70	Betreuungsleistungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach 6b BKGG			4	Sozial- und Rechtsdezernat
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX - EGH			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.30	Hilfen f. junge Menschen und ihre Familien			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.80	Kooperation und Vernetzung			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
37.10	Schwerbehindertenrecht			4	Sozial- und Rechtsdezernat
37.20	Soziales Entschädigungsrecht			4	Sozial- und Rechtsdezernat
41.10	Krankenhäuser			LR	Landrat und Stabstellen
41.20	Gesundheitseinrichtungen			2	Gesundheit und Lebensraum
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege			2	Gesundheit und Lebensraum
42.10	Förderung des Sports			LR	Landrat und Stabstellen
42.41	Sportstätten			5	Hauptverwaltung
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	L14-5110 L15-511006 L15-511007 L30-511050	Umlage Regionalverband Verkehrsentwicklungsplan Konzepte z. Verkehrslenk. u. Steuerung Beteiligung an fremden Planungen	LR 1 1 3	Landrat und Stabstellen Verkehr und Kreisimmobilien Verkehr und Kreisimmobilien Bau und Umwelt
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen			1	Verkehr und Kreisimmobilien
51.12	Flurneuordnung			1	Verkehr und Kreisimmobilien
52.10	Bauordnung			3	Bau und Umwelt
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungs-versorgung			3	Bau und Umwelt
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege			3	Bau und Umwelt
53.10	Elektrizitätsversorgung			LR	Landrat und Stabstellen
53.60	Telekommunikationseinrichtungen			5	Hauptverwaltung
53.70	Abfallwirtschaft			3	Bau und Umwelt
54.20	Kreisstraßen			3	Bau und Umwelt
54.30	Landesstraßen			3	Bau und Umwelt
54.40	Bundesstraßen			3	Bau und Umwelt
54.50	Straßenreinigung und Winterdienst			3	Bau und Umwelt
54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV			1	Verkehr und Kreisimmobilien
54.80	Sonstiger Personen und Güterverkehr			1	Verkehr und Kreisimmobilien
55.10	Landschaftsbau und öffentliches Grün			2	Gesundheit und Lebensraum
55.20	Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen			3	Bau und Umwelt
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen			1	Verkehr und Kreisimmobilien
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege			3	Bau und Umwelt
55.50	Forstwirtschaft			1	Verkehr und Kreisimmobilien
55.51	Landwirtschaft			2	Gesundheit und Lebensraum
56.10	Umweltschutzmaßnahmen	L17-561007 L30-561005 L31-561001 L31-561052 L32-561004	Energie-/Klimaschutzkonzepte Immissionsschutzrechtliche Maßnah. Altlasten Bodenschutzrechtliche Maßnahmen Abfallrechtliche Maßnahmen	1 3 	Verkehr und Kreisimmobilien Bau und Umwelt
56.20	Arbeitsschutz			3	Bau und Umwelt

Produktgruppe		Leistung [1]		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
57.10	Wirtschaftsförderung	L14-5710 L50-571004 L53-571001	Wirtschaftsförderung Standortwerbung (Marketing u. Aquis.) Verbesserung der Standortfaktoren	LR 5 5	Landrat und Stabstellen Hauptverwaltung Hauptverwaltung
57.30	Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen			2	Gesundheit und Lebensraum
57.50	Tourismus			LR	Landrat und Stabstellen
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			AF	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			AF	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.30	Abwicklung der Vorjahre			AF	Allgemeine Finanzwirtschaft

[1] Der Ausweis einzelner Produkte oder Leistungen ist nur notwendig, wenn die Produkte oder Leistungen einer Produktgruppe auf unterschiedliche Teilhaushalt aufgeteilt werden.

Gebäudeunterhaltung

Liegenschaft	Vorgesehene Unterhaltungsmaßnahmen	Einzel-aufwand €	Gesamt €
Dienstgebäude Balingen			
Hirschbergstr. 29 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	80.000	
	Klimagerät Sitzungssaal	25.000	
		105.000	105.000
Richard-Strauss-Str. 5 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	10.000	10.000
Robert-Wahl-Str. 7			
Postgebäude/ Verwaltungsteil	Allg. Unterhaltung / Wartung	20.000	
Postgebäude/ Nebengebäude	Allg. Unterhaltung / Wartung	500	
		20.500	20.500
Steinachstraße 19/3 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	4.000	4.000
Stingstr. 17 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	5.000	5.000
Grünewaldstraße (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	10.000	10.000
Alte Hechinger Str. 6 (WFG)	Allg. Unterhaltung / Wartung	1.000	1.000
	Übertrag		155.500

	Übertrag		155.500
Dienstgebäude Albstadt			
Unter dem Malesfelsen (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	8.000	8.000
Kantstr. 67 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.500	2.500
Friedrichstr. 41 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	1.500	1.500
Geißbühlstr. 48 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	22.500	22.500
Kreismedienzentrum Albstadt	Allg. Unterhaltung / Wartung	500	500
Dienstgebäude Hechingen			
Heiligkreuzstr. 10 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
Herrenackerstr. 25 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	1.500	1.500
Weilheimerstraße 31 Zentrum am Fürstengarten (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	89.100	
	Absturzsicherung Mauern Parkplatz	20.000	
	Garagentore	20.000	
	Reparatur Außenanlage	50.000	
		179.100	179.100
	Übertrag		373.100

	Übertrag		373.100
Schulen Balingen			
Gew.Schulzentrum Balingen	Allg. Unterhaltung / Wartung	80.000	
Steinachstraße 19	Erneuerung Ausdehnungsgefäß Heizraum	10.000	
	Geb. C / Stahltüre Lehrerzimmer	5.000	
	Raum C110 / Erneuerung Betonboden	15.000	
	Geb. A / Serverraum Klimagerät	10.000	
	Traforeinigung	3.000	
		123.000	123.000
Gewerbliche Schule BL	Allg. Unterhaltung / Wartung	35.000	35.000
Jakob-Beutter-Straße 13			
Sporthalle Balingen	Allg. Unterhaltung / Wartung	15.000	
Steinachstr. 19/1	Trennvorhang Motorbremse erneuern	5.000	
	Erneuerung Lüftung, Elektro, Brandschutz	150.000	
		170.000	170.000
Sprachheilschule BL	Allg. Unterhaltung / Wartung	15.000	15.000
Liegenitzer Str. 30			
Mensa BL	Allg. Unterhaltung / Wartung	3.000	3.000
Liegenitzer Str. 30			
Schulen Albstadt			
Berufschulz. Albstadt	Allg. Unterhaltung / Wartung	85.000	
Johannesstr. 4 + 6	Brandschutzsanierung	800.000	
	Attika und Absturzsicherungen TG-Abfahrt	15.000	
		900.000	900.000
Kreissporthalle Albstadt	Allg. Unterhaltung / Wartung	15.000	15.000
Johannesstr. 33			
Rossentalschule	Allg. Unterhaltung / Wartung	20.000	
Albstadt-Truchtelfingen	Therapieb-allg. Unterhaltung / Wartung	6.000	
Rossentalstr. 45		26.000	26.000
	Übertrag		1.660.100

	Übertrag		1.660.100
Schulen Hechingen			
Kaufm. Schule Hechingen	Allg. Unterhaltung / Wartung	25.000	
Schloßackerstr. 82	Rückbau Warmwasserspeicher Großküche	12.000	
	Neuinstallation Brandmeldeanlage	200.000	
		237.000	237.000
Berufl. Schulzentrum Hechingen	Allg. Unterhaltung / Wartung	83.000	83.000
Am Schloßberg 7			
Kreissporthalle Hechingen	Allg. Unterhaltung / Wartung	25.000	
Am Schloßberg 15	Sicherheitsfangvorrichtung Trennvorhang	8.000	
		33.000	33.000
Weiherschule Hechingen	Allg. Unterhaltung / Wartung	17.000	
An der Breite 7	Umrüstung Haupteingangstüre	15.000	
		32.000	32.000
Weiherschule Hechingen	Allg. Unterhaltung / Wartung	5.000	5.000
Außenstelle Hgl.-Stetten			
sonstige Gebäude			
Jugendzeltplatz	Allg. Unterhaltung / Wartung	3.500	3.500
Allg. Grundvermögen			
Sonstige Liegenschaften	Allg. Unterhaltung / Wartung	30.000	
Sonstige Liegenschaften	Baumpflege 2027	35.000	
Alle Liegenschaften	Renovierung/Umzüge	50.000	
Alle Liegenschaften	Austausch GLT-Steuerungen	150.000	
Alle Liegenschaften	Unerwartete Projekte	50.000	
Gedenkstätten	Pflege der Ehrenfriedhöfe	80.000	
		395.000	395.000
	Summe		**2.448.600**

Investitionsausgaben

Grundstücke und bauliche Anlagen

Liegenschaft	Vorgesehene Investitionen	geplante Auszahlungen €
<u>Verwaltungsgebäude</u>		
Zentrum am Fürstengarten	Umzug Heimatbücherei	220.000
Postgebäude	Sanierung/Neubau	200.000
<u>Schulgebäude</u>		
Rossentalschule	Erweiterung / Neubau	500.000
Rossentalstraße 45	Interimsbau	60.000
PMHS Steinachstraße	Geb. C+D / Dach- u. energetische Sanierung	250.000
Walther-Groz-Schule	Geb. B / 3. OG NaWi Umbau	350.000
	Geb. B / 3. OG Sanierung	80.000
	Geb. B / Umbau Räume EG	20.000
	Geb. B / Sanierung Flachdach	1.300.000
<u>Sporthalle</u>		
Kreissporthalle Hechingen Am Schloßberg 15	Sanierung	350.000
<u>Allg. Grundvermögen</u>		
Alle Liegenschaften	PV-Offensive	120.000
Alle Liegenschaften	e-Ladestationen	10.000
		3.460.000

Übersicht
über die
Freiwilligkeitsleistungen
des Zollernalbkreises
im Haushaltsjahr 2027

THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2027	Ansatz 2026
1						
	17	5530	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Verbund der Gedenkstätten im ehemaligen KZ-Komplex		
				Natzweiler e.V.	250 €	250 €
		5610-17	43160000	Abmangelbeteiligung Energieagentur	75.000 €	65.000 €
2						
	20	1280	43180000	Zuschuss an DRK		
				für die Mitwirkung im Katastrophenschutz	5.000 €	5.000 €
				Ersatzbeschaffungen Einsatzmittel	5.000 €	5.000 €
	21	1220-21	43180000	Fundtierkosten Tierheim Tailfingen/Übernahme f. Gemeinden	231.500 €	232.000 €
				Zuschuss an		
				Stadt Albstadt für Tierheim Tailfingen, Konfiskat-Sammelstelle	500 €	500 €
	22	4140	43170000	Zuschuss Substitutionsversorgung	12.000 €	12.000 €
		4140	43180000	Bezuschussung offene Hebammensprechstunde	4.500 €	4.500 €
			43180000	Medizinstipendien	6.000 €	6.000 €
			43180000	AIDS-Hilfe Reutlingen-Tübingen	2.000 €	0 €
	23	5510	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				"Schwäbisches Streuobstparadies"	17.020 €	17.020 €
			43170000	Personalkostenförderung	2.240 €	2.240 €
				Zuschuss an		
			43170000	- Streuobstanbau	4.000 €	6.000 €
		5551	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Maschinen- und Betriebshilfsring Zollernalb -Tübingen	50 €	50 €
				Zuschüsse an		
			43180000	Bäuerliche Ausbildungsstiftung	1.240 €	1.240 €
			43180000	Lernort Bauernhof	1.500 €	2.000 €
3						
	30	5540	44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Verein Naturpark Obere Donau	3.910 €	4.500 €
				Zuschuss an		
			43180000	Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau	12.600 €	13.800 €
	31	5520	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft (DWA)	550 €	530 €
		5610-31	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Altlastenforum Baden-Württemberg	200 €	200 €
	32	5370-32	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Verband kommunaler Unternehmen (VKU) e.V. Berlin	4.900 €	4.900 €
	33	542001	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in BW	3.750 €	3.750 €

THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2027	Ansatz 2026
4						
	40	362001	43120000	Zuschüsse für Förderung der Jugendarbeit im Zollernalbkreis*	170.000 €	170.000 €
			43180000	Jugendverbände*	35.000 €	35.000 €
		362002	43120000	Schulsozialarbeit*	220.000 €	220.000 €
		362004	44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Deutsches Jugendherbergswerk	60 €	60 €
				LAG Jungen (LAGJM BW)	75 €	75 €
				LAG Mädchen	75 €	75 €
		363001	43170000	Zuschuss an donum vitae für Schwangerschaftskonfliktberatung	3.800 €	3.800 €
		363006		Zuschüsse an		
			43180000	Kirchl. Psycholog. Beratungsstelle Albstadt*	110.000 €	110.000 €
			43180000	Verein Feuervogel e. V.	100.000 €	100.000 €
		363002	43170000	Deutscher Kinderschutzbund "Kinderpaten"	20.000 €	20.000 €
			44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Deutsches Institut für Jugendhilfe u. Familienrecht	3.900 €	4.000 €
				Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe, Hannover	100 €	100 €
		3680	43170000	Heilpädagogischer Fachdienst	7.000 €	25.000 €
	41	314059		Zuschüsse an		
			43180000	Verein für gemeindenahe Psychiatrie für		
				- Sozialpsychiatrischen Dienst - netto -*	132.400 €	128.530 €
				- Tagesstätte für psychisch Kranke Balingen	114.300 €	110.960 €
			43180000	Sozialpsychiatrischer Wohnverbund Reutlingen		
				- Tagesstätte für psychisch Kranke Albstadt	103.920 €	100.890 €
			43180000	Tagesstätte für psychisch Kranke Hechingen	88.100 €	85.500 €
			43180000	Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle		
				für Suchtkranke - netto - *	344.000 €	339.000 €
			43180000	Telefonseelsorge Neckar-Alb	12.100 €	12.100 €
			43180000	AIDS-Hilfe Reutlingen-Tübingen	0 €	2.000 €
			43180000	Sozialkaufhaus Domiziel	50.000 €	50.000 €
			43180000	Arbeitskreis Leben e.V.	11.000 €	11.000 €
			44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	1.150 €	830 €
				Stiftung Lebenshilfe Zollernalb e. V.	130 €	130 €
				Hospiz Johannes	120 €	120 €
		314055		Zuschüsse an		
			43180000	Fachberatungsstelle für Wohnsitzlose*	197.100 €	191.360 €
			43180000	Caritas Tagesstätte für Wohnsitzlose*	28.100 €	27.300 €
			43180000	Caritas Nachtbereitschaft*	9.000 €	9.000 €
		3160		Zuschüsse an		
			43180000	Kreisseniorenrat	3.000 €	3.000 €
			43180000	Kreisseniorenrat f. Durchführung Kreisseniorentag	0 €	800 €
			43180000	Sonstige Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	3.000 €	6.000 €
			43180000	Förderung familienentlastender Dienste*	45.600 €	45.600 €

THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2027	Ansatz 2026
	42	**3180-42**	42910000	Unterstützung ehrenamtlicher Helfer in der Flüchtlingsarbeit	0 €	1.000 €
			43180000	Zuschuss an Refugio Stuttgart e.V. Regionalstelle Tübingen für die psychotherapeutische Betreuung traumatisierter Flüchtlinge	6.150 €	6.150 €
	44	**1220-44**	43180000	Fachberatungsstelle häusliche Gewalt	11.600 €	11.600 €
		1221-44	43180000	Naldo Jahresabos bei Abgabe Führerschein	10.000 €	20.000 €
		1223	44290060	Mitgliedsbeitrag an Fachverband Standesbeamte	230 €	230 €
		3170-44	43180000	Betreuungsvereine	140.000 €	180.000 €
5						
	50	**1112-50**	44290060	Mitgliedsbeitrag an KGST	5.000 €	5.000 €
		2610	43170000	Förderung Theater Lindenhof	40.000 €	40.000 €
			43170000	Förderung v. Projekten Kleinkunstbühne K3 e.V.	5.000 €	5.000 €
		2720	43160000	Zuschuss an Hohenz. Heimatbücherei	1.500 €	1.500 €
				- Mietwert Büchereiräume	10.200 €	10.200 €
		2810	44290060	Mitgliedsbeiträge an Württ. Geschichts- und Altertumsverein Stuttgart	40 €	40 €
				Hohenzollerischer Geschichtsverein	450 €	450 €
				Gesellsch. f. Archäologie in Württemb. und Hohenzollern	40 €	40 €
				Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart	25 €	25 €
				Kirchengeschichtl. Verein für das Erzbistum Freiburg	20 €	20 €
				Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde	45 €	45 €
				Gesamtverband dt.Geschichts- und Altertumsvereine	40 €	40 €
				Verein. für Württ. Kirchengeschichte	25 €	25 €
				Förderverein "Schwäbischer Dialekt" e.V.	250 €	250 €
				Verein BodenseeKulturraum e. V.	100 €	100 €
				Schwäbischer Heimatbund	90 €	90 €
				Schwäbischer Albverein	100 €	90 €
			43170000	Zuschüsse aus allgemeinem Kulturfonds	18.500 €	18.500 €
			43180000	Kunst- und Kulturpreis	0 €	5.000 €
				Schulfreundschaft Flüchtlingscamp	0 €	15.000 €
	51	**1112-51**	44290060	Mitgliedsbeiträge an Komm. Arbeitgeberverband	3.550 €	3.250 €
		1121-51	44290060	Mitgliedsbeiträge an Verein der Freunde der FHS für öffentl. Verw. LB	150 €	150 €
				Verein der Freunde der FHS für öffentl. Verw. Kehl	300 €	300 €
LR						
	LR_DEZ	**1110**	43780000	Mitgliedsbeitrag an Landkreistag (Umlage)	105.000 €	97.000 €

THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2027	Ansatz 2026
LR						
	S14	1122	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	80 €	80 €
		2520		Zuschuss an		
			43180000	Förderverein Römisches Freilichtmuseum		
				Hechingen-Stein e.V.	12.000 €	12.000 €
		2620	44290060	Mitgliedsbeitrag		
				Förderverein Jugendmusikschule Zollernalbkreis e.V.	50 €	0 €
				Zuschuss an		
			43130000	Jugendmusikschulen	20.000 €	20.000 €
			43180000	Blasmusik Kreisverband	16.500 €	16.500 €
			43180000	Chorverband Zollernalb-Sigmaringen e.V.	3.000 €	3.000 €
		2710		Zuschüsse an		
			43120000	Einrichtungen der Erwachsenenbildung	49.120 €	49.120 €
		4210		Zuschuss an		
			43180000	den Sportkreis	32.000 €	32.000 €
		5710	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Förderverein Hochschule Albstadt-Sigmaringen	500 €	500 €
			43160000	Betriebskostenanteil Wirtschaftsfördergesellschaft	71.150 €	71.150 €
				Standortagentur Neckar-Alb/		
			43160000	Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	19.000 €	19.000 €
			43180000	Finanzierung von Stipendien für		
				Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung	5.000 €	5.000 €
		5750	44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Tourismusverband Schwäbische Alb	50.500 €	50.000 €
				Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum	400 €	400 €
				GeoPark Schwäbische Alb	32.000 €	31.000 €
				Zuschuss an		
			43160000	WFG für Tourismusförderung	120.000 €	100.000 €
	S3	1114-S3	44290060	Mitgliedsbeitrag	100 €	100 €
				Landesarbeitsgemeinschaft Gleichstellungsbeauftragte		
		1130-S3	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				IHK - Netzwerk Kommunikation	340 €	340 €
				Summe:	**2.996.885 €**	**3.029.995 €**

Die Ausgaben sind nicht deckungsfähig.

* Es handelt sich dem Grunde nach um eine Pflichtleistung

Vorläufige Umlagegrundlagen

I. Steuerkraftsumme der Gemeinden	366.732.909 €
+ Schlüsselzuweisungen an den Landkreis zweit vorangegangenes Jahr	43.643.062 €
+ Grunderwerbsteuer zweit vorangegangenes Jahr	11.282.696 €
= Steuerkraftsumme des Landkreises	**421.658.667 €**
II. Durchschnittlicher Hebesatz der Kreisumlage	34,31 %
x Steuerkraftsumme der Gemeinden	366.732.909 €
+ Grunderwerbsteuer zweit vorangegangenes Jahr	11.282.696 €
= Steuerkraftmesszahl des Landkreises	**137.108.757 €**
III. Umgerechnete Einwohnerzahl ca.	192.879
x Kopfbetrag	1.050 €
= Bedarfsmesszahl des Landkreises	**202.522.950 €**

Berechnung von Umlagen und Finanzzuweisungen

I. Kreisumlage

Steuerkraftsumme der Gemeinden	366.732.909 €
x Hebesatz	34,00 %
= Kreisumlage	**124.689.189 €**

II. Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG

Bedarfsmesszahl	202.522.950 €
./. Steuerkraftmesszahl	137.108.757 €
= Schlüsselzahl	65.414.193 €
x Ausschüttungsquote	71,50 %
= Schlüsselzuweisungen	**46.771.148 €**

III. Zuweisungen nach § 11 FAG

a) Zuweisungen gem. § 11 Abs. 1 FAG nach Einwohnerzahl

Einwohner des Landkreises ca.		192.879
davon Große Kreisstädte und Verwaltungsgemeinschaften nach § 14 Landesverwaltungsgesetz		112.500
x Kopfbetrag	11,42 €	1.284.750 €
übrige Gemeinden		80.379
x Kopfbetrag	18,89 €	1.518.359 €
= Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG		**2.803.109 €**

b) Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG für Sonderbehördeneingliederung

Abgeltungsbetrag	630.000.000 €
Anteil Zollernalbkreis	2,222 %
= Zuweisungen gem. § 11 Abs. 4 FAG	**13.998.600 €**
Zuweisung § 11 FAG insgesamt	**16.801.709 €**

IV. Finanzausgleichsumlage

Schlüsselzuweisungen zweit vorangegangenes Jahr	43.643.062 €
+ Grunderwerbsteuer zweit vorangegangenes Jahr	11.282.696 €
= Bemessungsgrundlage	54.925.758 €
x Umlagesatz	22,10%
= Finanzausgleichsumlage	**12.138.592 €**

V. Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales

Steuerkraftsumme des Landkreises			421.658.667 €
x Hebesatz		0,111 %	468.041 €
Einwohner	192.879	x 2,661 €	513.251 €
= Umlage			**981.292 €**
+ Umlage AEI			+ 62.705 €
= KVJS Umlage gesamt			**1.043.997 €**

I. Statistische Angaben

Gemeinden des Zollernalbkreises:

Gemeinden	Einwohnerzahl 30.06.2026 (Zensus 2022)	Fläche in ha	Bevölkerungsdichte Einw. auf 1 qkm
1. Albstadt	46.992	13.440	349,64
2. Balingen	35 733	9.032	395,63
3. Bisingen	9 414	3.283	286,75
4. Bitz	3 858	882	437,41
5. Burladingen	12 011	12.331	97,40
6. Dautmergen	456	454	100,44
7. Dormettingen	1 086	655	165,80
8. Dotternhausen	1 782	1.001	178,02
9. Geislingen	5 899	3.196	184,57
10. Grosselfingen	2 230	1.615	138,08
11. Haigerloch	10 898	7.644	142,57
12. Hausen a. T.	504	849	59,36
13. Hechingen	19 688	6.641	296,46
14. Jungingen	1 416	933	151,77
15. Meßstetten	10 471	7.680	136,34
16. Nusplingen	1 899	2.076	91,47
17. Obernheim	1 426	1.501	95,00
18. Rangendingen	5 294	2.166	244,41
19. Ratshausen	758	576	131,60
20. Rosenfeld	6 475	5.111	126,69
21. Schömberg	4 804	2.325	206,62
22. Straßberg	2 463	2.491	98,88
23. Weilen u. d. R.	561	308	182,14
24. Winterlingen	6 336	5.063	125,14
25. Zimmern u. d. B.	425	504	84,33
Zollernalbkreis	192.879 =	91.757	210,21
		917,56 qkm	

Verwaltungsgemeinschaften im Sinne von § 14 a Landesverwaltungsgesetz:

Stadt Albstadt mit der Gemeinde Bitz,
Stadt Hechingen mit den Gemeinden Jungingen und Rangendingen,

sonstige Verwaltungsgemeinschaften:

Stadt Balingen mit der Stadt Geislingen,
Gemeinde Bisingen mit der Gemeinde Grosselfingen,

Stadt Meßstetten mit den Gemeinden Nusplingen und Obernheim,
Gemeinde Winterlingen mit der Gemeinde Straßberg,

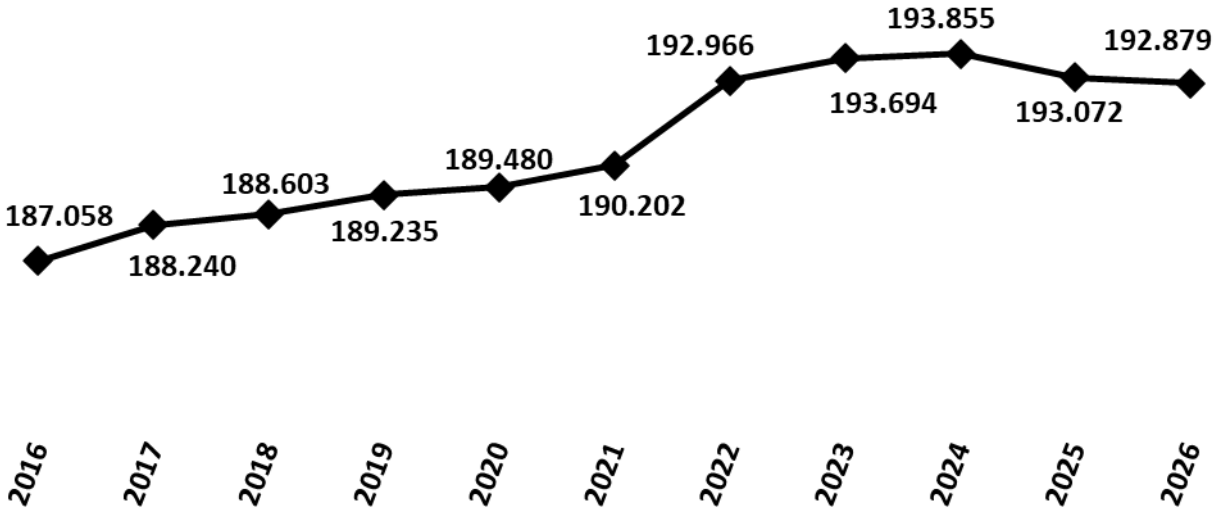
Gemeindeverwaltungsverband "Oberes Schlichemtal" mit Sitz in Schömberg

Mitgliedsgemeinden:
Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Hausen am Tann,
Ratshausen, Schömberg, Weilen u. d. R., Zimmern u. d. B.

Entwicklung der Einwohnerzahlen:

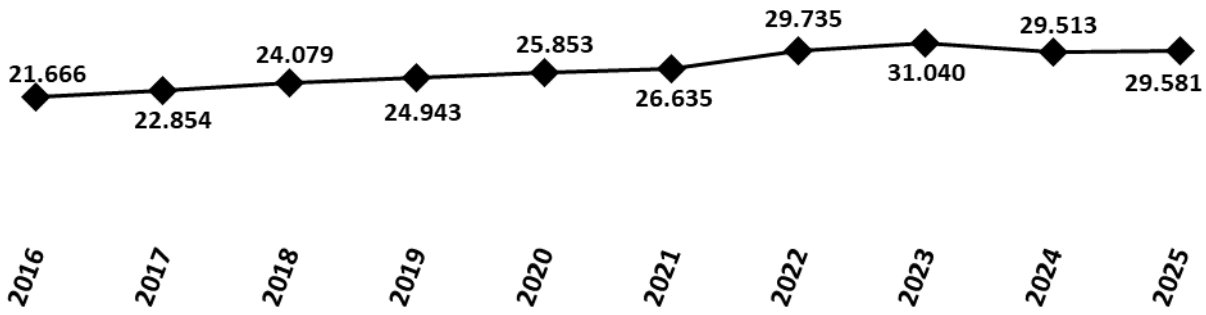
Im Gebiet des jetzigen Zollernalbkreis wohnten:

Nach der Volkszählung	vom 06.06.1961	148.144 Einwohner
nach der Volkszählung	vom 27.05.1970	170.505 Einwohner
nach der Volkszählung	vom 25.05.1987	172.245 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.1990	179.718 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2000	192.918 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2005	192.919 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2010	189.070 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2011	188.137 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2012	184.929 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2013	184.611 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2014	184.902 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2015	187.254 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2016	187.058 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2017	188.240 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2018	188.603 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2019	189.235 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2020	189.480 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2021	190.202 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2022	192.966 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2023	193.694 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2024	193.855 Einwohner
nach Zensus 2022	vom 30.06.2025	193.072 Einwohner
nach Zensus 2022	vom 30.06.2026	192.879 Einwohner



Die Zahl der Ausländer im Zollernalbkreis betrug:

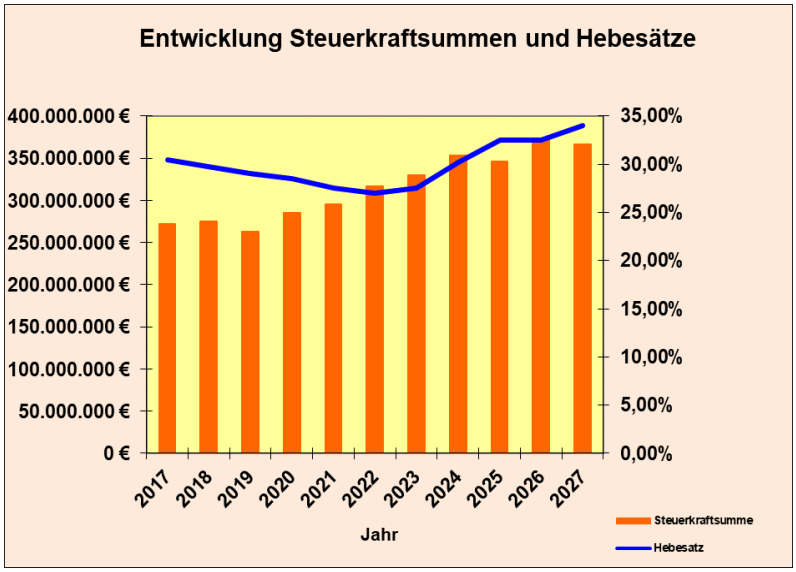
Am 30.09.1976	13.792
am 31.12.1987	14.107
am 31.12.1990	16.503
am 31.12.1995	20.432
am 31.12.2000	18.681
am 31.12.2005	16.857
am 31.12.2006	16.697
am 31.12.2007	16.464
am 31.12.2008	16.157
am 31.12.2009	16.015
am 31.12.2010	16.102
am 31.12.2011	15.973
am 31.12.2012	16.486
am 31.12.2013	17.194
am 31.12.2014	19.631
am 31.12.2015	22.527
am 31.12.2016	21.666
am 31.12.2017	22.845
am 31.12.2018	24.079
am 31.12.2019	24.943
am 31.12.2020	25.853
am 31.12.2021	26.635
am 31.12.2022	29.735
am 31.12.2023	31.040
am 31.12.2024	29.513
am 31.12.2025	29.581



Entwicklung der Steuerkraftsumme der Gemeinden:

		Zollernalbkreis		Landesdurchschnitt
		Steuerkraftsumme insgesamt €	Steuerkraftsumme je Einwohner €	Steuerkraftsumme je Einwohner €
1973		39.566.639	226,63	
1980		68.727.520	399,06	
1985		88.009.544	515,11	
1990		115.518.748	659,87	
1995		145.968.174	760,91	761,00
1996		136.565.039	709,01	722,00
1997		135.565.553	702,55	787,00
1998		134.628.780	697,48	703,00
1999		131.734.924	683,49	746,00
2000		147.007.291	763,07	826,00
2001		158.150.726	819,77	820,00
2002		166.360.136	862,47	841,00
2003	(Änderg. Gemeindeant. an Einkommenst.)	148.107.801	765,21	806,00
2004		141.076.715	728,83	816,00
2005		140.765.598	728,72	742,25
2006		147.714.483	765,68	787,41
2007		147.276.831	763,24	805,92
2008		166.447.639	867,05	922,46
2009		186.044.491	973,48	1.024,23
2010		196.870.575	1.034,56	1.170,72
2011		161.352.873	853,40	953,09
2012		181.295.850	963,64	989,04
2013		203.415.379	1.085,00	1.089,44
2014		207.340.702	1.105,63	1.155,79
2015		214.069.273	1.159,54	1.222,15
2016		231.238.623	1.250,33	1.286,04
2017		272.263.017	1.443,64	1.346,00
2018		275.040.257	1.470,34	1.407,43
2019		262.703.692	1.392,89	1.480,00
2020		285.087.106	1.508.92	1.578,00
2021		295.328.287	1.558,63	1.595,38
2022		316.833.852	1.665,78	1.693,69
2023		330.350.099	1.735,89	1.711,76
2024		353.187.875	1.823,43	1.832,96
2025		346.075.569	1.792,47	1.890,74
2026		373.727.981	1.930,00	1.988,00
2027		366.732.909	1.899,00	2126,00

Stand Einwohnerzahl ZAK vom 30.06.2026 *(Zensus 2022)*



Hebesätze der Kreisumlage

	Zollernalbkreis	gewogener Landesdurchschnitt
1978 - 1981	19,00 %	
1985	18,50 %	
1990	19,20 %	
1995	23,00 %	
1996	25,50 %	
1997 - 1999	26,50 %	
2000 - 2001	24,50 %	30,22 %
2002	23,00 %	28,79 %
2003	25,75 %	30,60 %
2004	28,25 %	33,62 %
2005	30,75 %	36,54 %
2006	30,75 %	36,40 %
2007	29,00 %	35,72 %
2008	26,50 %	33,68 %
2009	26,50 %	32,15 %
2010	26,50 %	31,43 %
2011	26,50 %	34,27 %
2012	28,75 %	33,68 %
2013	28,75 %	33,12 %
2014	28,75 %	32,49 %
2015	30,50 %	32,14 %
2016	31,50 %	32,13 %
2017	30,50 %	31,48 %
2018	29,75 %	30,88 %
2019	29,00 %	30,12 %
2020	28,50 %	29,77 %
2021	27,50 %	28,99 %
2022	27,00 %	28,42 %
2023	27,50 %	29,10 %
2024	30,20 %	30,49 %
2025	32,50 %	33,13 %
2026	32,50 %	34,27 %
2027	34,00 %	



Zollernalbkreis

Vorläufige Zahlen 2026

Gemeinde	Einwohner-zahl am 30.06.2025	Steuerkraft-summe 2026 €	Steuerkraft-summe je Einwohner €	Kreisumlage 32,5 %	anteilige Kreis-umlage
Albstadt	46.930	86.326.722	1.839,48	28.056.184,65	23,10%
Balingen	35.616	69.655.568	1.955,74	22.638.059,60	18,64%
Bisingen	9.484	16.903.215	1.782,29	5.493.544,88	4,52%
Bitz	3.828	5.911.142	1.544,19	1.921.121,15	1,58%
Burladingen	12.036	20.698.202	1.719,69	6.726.915,65	5,54%
Dautmergen	460	705.130	1.532,89	229.167,25	0,19%
Dormettingen	1.058	3.320.036	3.138,03	1.079.011,70	0,89%
Dotternhausen	1.829	3.553.347	1.942,78	1.154.837,78	0,95%
Geislingen	5.892	11.276.422	1.913,85	3.664.837,15	3,02%
Grosselfingen	2.214	3.852.877	1.740,23	1.252.185,03	1,03%
Haigerloch	10.947	19.463.626	1.777,99	6.325.678,45	5,21%
Hausen a. T.	501	720.370	1.437,86	234.120,25	0,19%
Hechingen	19.793	52.207.878	2.637,69	16.967.560,35	13,97%
Jungingen	1.411	2.783.045	1.972,39	904.489,63	0,74%
Meßstetten	10.590	18.899.663	1.784,67	6.142.390,48	5,06%
Nusplingen	1.926	2.894.738	1.502,98	940.789,85	0,77%
Obernheim	1.451	2.631.172	1.813,35	855.130,90	0,70%
Rangendingen	5.334	9.594.527	1.798,75	3.118.221,28	2,57%
Ratshausen	778	2.029.175	2.608,19	659.481,88	0,54%
Rosenfeld	6.382	15.806.001	2.476,65	5.136.950,33	4,23%
Schömberg	4.793	7.953.611	1.659,42	2.584.923,58	2,13%
Straßberg	2.482	3.943.439	1.588,82	1.281.617,68	1,06%
Weilen u. d. R.	573	980.426	1.711,04	318.638,45	0,26%
Winterlingen	6.333	10.859.065	1.714,68	3.529.196,13	2,91%
Zimmern u. d. R.	431	758.584	1.760,06	246.539,80	0,20%
	193.072	373.727.981	1.935,69	121.461.593,83	100,00 %

Zollernalbkreis

Vorläufige Zahlen 2027

Gemeinde	Einwohner - zahl am 30.06.2026	Steuerkraft - summe 2027 €	Steuerkraft - summe je Einwohner €	Kreisumlage 34,00% €	anteilige Kreisumlage
Albstadt	46.992	91.545.465	1.948,11	31.125.458,10	24,96%
Balingen	35.733	73.259.620	2.050,20	24.908.270,80	19,98%
Bisingen	9.414	18.054.954	1.917,88	6.138.684,36	4,92%
Bitz	3.858	6.666.495	1.727,97	2.266.608,30	1,82%
Burladingen	12.011	22.151.476	1.844,27	7.531.501,84	6,04%
Dautmergen	456	769.015	1.686,44	261.465,10	0,21%
Dormettingen	1.086	1.719.925	1.583,72	584.774,50	0,47%
Dotternhausen	1.782	2.781.750	1.561,03	945.795,00	0,76%
Geislingen	5.899	11.293.188	1.914,42	3.839.683,92	3,08%
Grosselfingen	2.230	3.925.740	1.760,42	1.334.751,60	1,07%
Haigerloch	10.898	19.999.119	1.835,12	6.799.700,46	5,45%
Hausen a. T.	504	745.453	1.479,07	253.454,02	0,20%
Hechingen	19.688	33.236.804	1.688,18	11.300.513,36	9,06%
Jungingen	1.416	3.194.390	2.255,93	1.086.092,60	0,87%
Meßstetten	10.471	19.884.927	1.899,05	6.760.875,18	5,42%
Nusplingen	1.899	3.240.542	1.706,45	1.101.784,28	0,88%
Obernheim	1.426	2.377.466	1.667,23	808.338,44	0,65%
Rangendingen	5.294	10.701.526	2.021,44	3.638.518,84	2,92%
Ratshausen	758	1.603.617	2.115,59	545.229,78	0,44%
Rosenfeld	6.475	15.603.019	2.409,73	5.305.026,46	4,25%
Schömberg	4.804	8.034.027	1.672,36	2.731.569,18	2,19%
Straßberg	2.463	4.002.532	1.625,06	1.360.860,88	1,09%
Weilen u. d. R.	561	999.508	1.781,65	339.832,72	0,27%
Winterlingen	6.336	10.155.171	1.602,77	3.452.758,14	2,77%
Zimmern u. d. B.	425	787.180	1.852,19	267.641,20	0,21%
	192.879	366.732.909	1.901,36	124.689.189,06	100,00%

Verzeichnis über die Kreisstraßen im Zollernalbkreis

Stand 01.01.2026		km
K 7101	Truchtelfingen - Bitz	5,960
K 7102	Burladingen - Hermannsdorf - Flugplatz Degerfeld	7,230
K 7103	Onstmettingen - Hausen i. K.	6,409
K 7104	Melchingen - Kreisgrenze Willmandingen	1,210
K 7105	Schlatt - Beuren	2,635
K 7106	K 7107 - Sickingen - Kreisgrenze Bodelshausen	2,844
K 7107	Hechingen - Bechtoldsweiler	6,754
K 7108	Hechingen - Stetten	4,180
K 7109	Hechingen - Boll	1,926
K 7110	Brielhof - Hohenzollern	3,664
K 7111	Hechingen - Wessingen - Zimmern - Thanheim	4,711
K 7112	Bisingen - Zimmern	2,227
K 7113	Haigerloch/Stetten - Seehof - Trillfingen - Karlstal	5,117
K 7114	L 410 bei Rangendingen - Hart	1,514
K 7115	Höfendorf - Kreisgrenze Wachendorf	1,463
K 7116	Bad Imnau - Kreisgrenze Wachendorf	2,317
K 7118	Haigerloch (Bahnhof) - K 7177 (Industriegebiet)	2,250
K 7119	Haigerloch - K 7120 (Gruol)	1,568
K 7120	L 390 bei Gruol - Weildorf - Bittelbronn - B 463	5,782
K 7121	L 415 - Erlaheim - Gruol	6,805
K 7122	L 415 - Binsdorf - Heiligenzimmern	5,804
K 7123	Binsdorf - K 7121 bei Erlaheim	1,575
K 7124	Ostdorf - Geislingen	3,101
K 7125	L 365 - Engstlatt - B 463 Kreuzung Hühnerfarm	3,915
K 7126	Balingen - Heselwangen	3,809
	Übertrag:	94,770

		km
	Übertrag:	94,770
K 7127	Erzingen - Geislingen	5,046
K 7128	Geislingen - Isingen - L 415 bei Rosenfeld	7,656
K 7129	Dormettingen - Häsenbühl	4,090
K 7130	Erzingen - Waldhof - Täbingen	7,837
K 7131	K 7130 - Leidringen - Trichtingen	6,601
K 7132	Dotternhausen - Dormettingen - Dautmergen Kreisgrenze Gößlingen	7,174
K 7133	Zimmern u. d. B. - Vaihinger Hof	0,754
K 7134	L 434 (Neubau) - Schörzingen - Schömberg (K 7169)	3,509
K 7135	K 7134 Weilen u. d. R. - Ratshausen	2,874
K 7136	Endingen - Roßwangen	4,016
K 7138	L 442 - OD Weilstetten (beim Rathaus) - K 7171	2,490
K 7140	Zillhausen - Streichen	1,873
K 7141	Pfeffingen - Stich	5,358
K 7142	Pfeffingen - Burgfelden	2,509
K 7143	Meßstetten - Hossingen - Tieringen	8,756
K 7144	Tieringen - L 440 (Richtung Oberdigisheim)	0,342
K 7145	Laufen - K 7143 (Tieringen)	4,369
K 7146	Hossingen - Michelfeld - Oberdigisheim	3,303
K 7147	Hossingen - L 433 (Unterdigisheim)	3,130
K 7148	Unterdigisheim - Hartheim	2,173
K 7149	Hartheim - Heidenstadt - Steighaus	4,612
K 7150	Nusplingen - Harthöfe - Kreisgrenze Schwenningen	6,479
K 7151	Meßstetten - Lautlingen - Margrethausen - Pfeffingen	8,455
K 7152	B 463 (Badkap) - Ebingen (L 433)	2,843
K 7153	Margrethausen - Petersburg	2,302
K 7154	Wessingen - Steinhofen	4,934
	Übertrag:	208,255

		km
	Übertrag:	208,255
K 7155	Rangendingen - Bietenhausen	2,571
K 7156	L 434 zwischen Schömberg und Wellendingen - Kreisgrenze Feckenhausen	0,168
K 7157	Schörzingen - (K 7134) - Kreisgrenze Wilflingen	1,971
K 7158	Hörschwag - Kreisgrenze Trochtelfingen	2,175
K 7159	K 7172 (Obernheim) - Tanneck	2,023
K 7160	Gauselfingen - Kreisgrenze Mägerkingen	1,940
K 7161	Burladingen - Ringingen - Salmendingen - Melchingen	11,921
K 7162	Killer - Ringingen	3,355
K 7164	Hechingen - Weilheim - L 391	4,780
K 7165	Seehof - Hart - Höfendorf	6,598
K 7166	Trillfingen - Kreisgrenze Wachendorf	3,556
K 7168	Schömberg - Zimmern u. d. B. - Kreisgrenze Gößlingen	4,853
K 7169	Schömberg - L 435 (Albaufstieg)	1,949
K 7170	(K 7169 Schömberg) - Ratshausen - Hausen - Tieringen	9,761
K 7171	Weilstetten (Untere Dorfstraße) - Frommern	2,171
K 7172	Oberdigisheim - Obernheim - Kreisgrenze Harras	5,635
K 7173	Kaiseringen - Winterlingen	2,543
K 7174	B 463 (Winterlingen) - Benzingen - Kreisgrenze Veringendorf	4,216
K 7175	Harthausen - Kreisgrenze Neufra	2,607
K 7176	Leidringen - Kreisgrenze Rotenzimmern	1,053
K 7177	L 360 (Haigerloch) - Oberstadt - B 463 (Umgehung Weildorf)	3,793
K 7178	OD Hechingen - K 7107 - B 32	0,999
K 7179	OD Albstadt-Laufen (Steinstraße - Eyachstraße)	0,810
		289,703

Von den 289,703 km Kreisstraßennetz stehen in der Baulast Dritter:

1. Ortsdurchfahrten

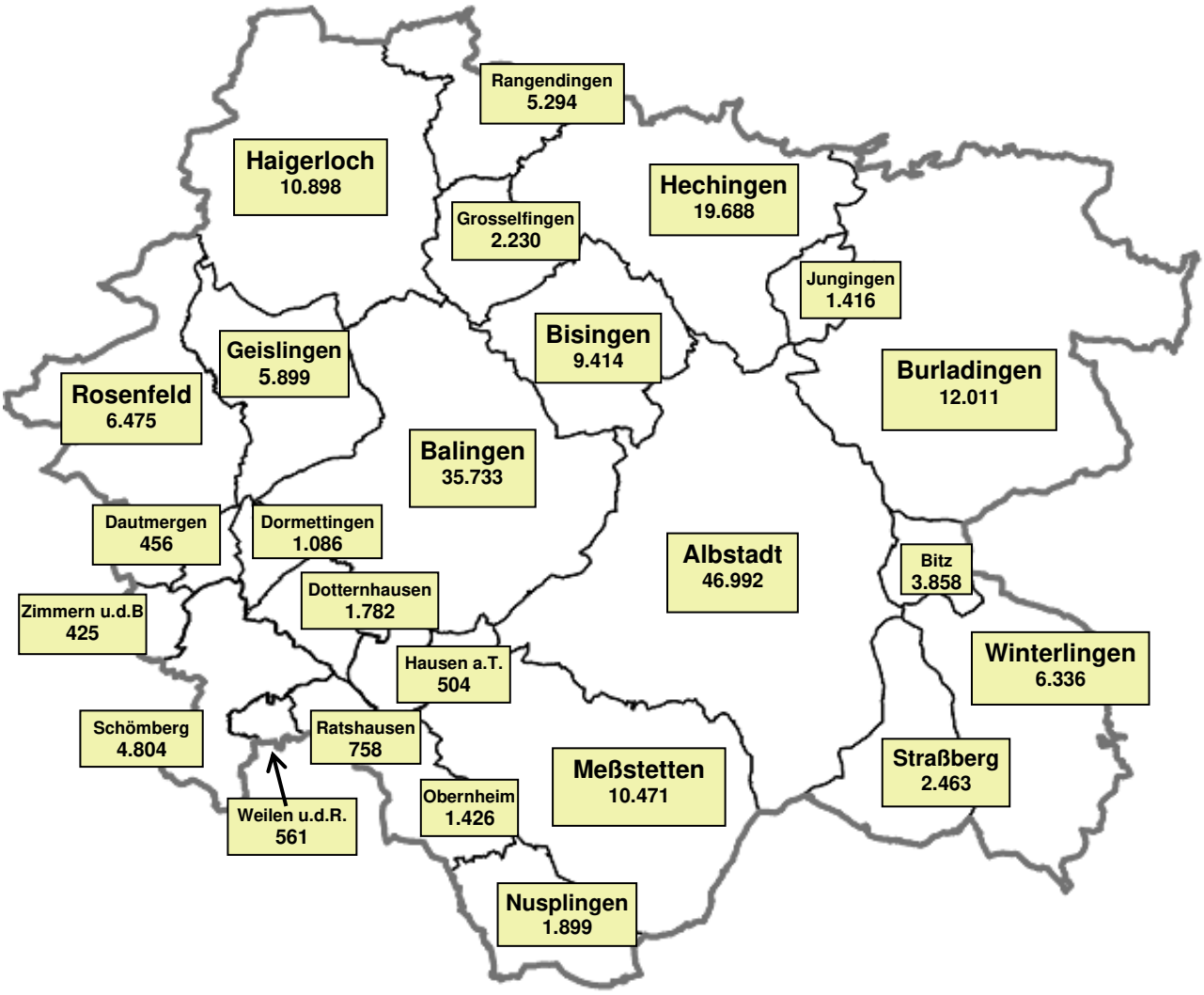
   a) Albstadt 10,034 km
   b) Balingen 11,804 km

2. Bahnübergänge 0,079 km

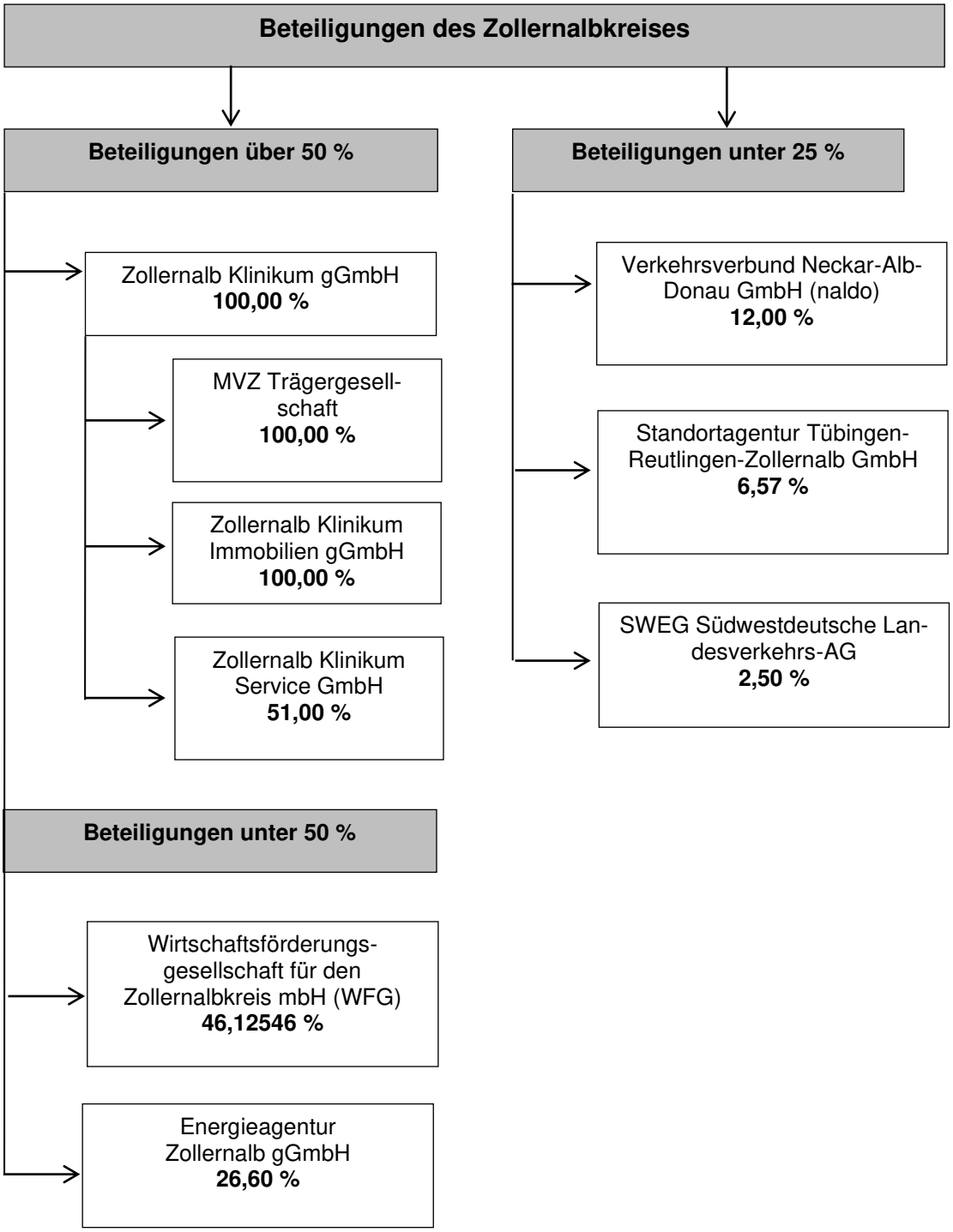
Kreiskarte

Dem Zollernalbkreis gehören 25 Städte und Gemeinden an:

Einwohnerzahl der Gemeinden des Zollernalbkreises



Kreissumme: 192.897 Stand 30.6.2026


Beteiligungen des Zollernalbkreises
Beteiligungen über 50 %
Zollernalb Klinikum gGmbH
100,00 %
MVZ Trägergesell-schaft
100,00 %
Zollernalb Klinikum Immobilien gGmbH
100,00 %
Zollernalb Klinikum Service GmbH
51,00 %
Beteiligungen unter 50 %
Wirtschaftsförderungs-gesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (WFG)
46,12546 %
Energieagentur Zollernalb gGmbH
26,60 %
Beteiligungen unter 25 %
Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)
12,00 %
Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH
6,57 %
SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG
2,50 %

Übersicht über die vom Landkreis übernommenen Bürgschaften

Begründung der Verpflichtung	zu Gunsten von	Art	Zweck der Kreditverpflichtung	Höhe
2026	Zollernalb Klinikum Immobilien gGmbH	Ausfallbürgschaft für Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 1 Mio. €	Kassenliquidität der Zollernalb Klinikum Immobilien gGmbH	1.000.000,00 €
2023	Zollernalb Klinikum gGmbH	Ausfallbürgschaft für Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 20 Mio. €	Kassenliquidität der Zollernalb Klinikum gGmbH	20.000.000,00 €
2012	Zollernalb Klinikum gGmbH	Bürgschaft zur Insolvenzsicherung der Ansprüche der Beschäftigten und der Sozialversicherung nach §8 a Altersteilzeitgesetz und §7 d SGB IV	Sicherung der Ansprüche der Beschäftigten der Zollernalb Klinikum gGmbH aus Alterszeitmodellen nach dem Altersteilzeitgesetz	750.000,00 €
1994	Behindertenförderung Zollernalb e. V.	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Neubau des Schulkindergartens für sprachbehinderte Kinder in Balingen *	447.000,00 DM
1983	Behindertenförderung Zollernalb e. V.	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Anbau an den Sonderschulkindergarten in Truchtelfingen *	264.000,00 DM
1980	Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e. V.	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Bau eines Sonderschulkindergartens für körperbehinderte und geistigbehinderte Kinder in Hechingen *	734.000,00 DM

* Die Rückforderung des Zuschusses des Oberschulamtes Tübingen bleibt für den Fall vorbehalten, dass das Gebäude nicht mehr für gemeinnützige Zwecke verwendet wird.

Übersicht über die vom Landkreis übernommenen Gewährträgerschaften

Begründung der Verpflichtung	zu Gunsten von	Art	Zweck der Kreditverpflichtung	Höhe
1976	LHZA gGmbH (Lebenshilfe Zollernalb e. V.)	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungs-verbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter der LHZA gGmbH	3.200.000,00 €
1976	Altenwohnheim Graf Eitel-Friedrich Hechingen	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungs-verbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter des Altenwohnheims Graf Eitel-Friedrich	Höhe unbekannt
2000	Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH	Gewährträgerschaft	Gewährträgerschaft für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen	Höhe unbekannt
2000	Landmusikschule Zollernalbkreis e. V.	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungs-verbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter der Landmusikschule Zollernalbkreis e. V.	Höhe unbekannt
2003	Zollernalb Klinikum gGmbH	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungs-verbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter der Zollernalb Klinikum gGmbH	Höhe unbekannt

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027

Teil A: Beamte
Teil A I. Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2027	darunter			Zahl der Stellen 2026	Ist-Besetzung am 30.06.2026	Erläuterungen
			Mit Zulage	Sonderschlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
höherer Dienst								
	B7-B8	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B2	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	A16	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A15	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	A14	9,00	0,00	0,00	0,00	10,00	8,80	
	A13/H	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	
Summe		**15,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**17,00**	**14,80**	
gehobener Dienst								
	A13/G	8,00	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00	
	A12	41,10	0,00	0,00	0,00	41,60	40,41	
	A11	84,30	0,00	0,00	0,00	86,15	81,98	
	A10/G	36,00	0,00	0,00	0,00	35,40	36,47	
Summe		**169,40**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**171,15**	**166,85**	
mittlerer Dienst								
	A11/M	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	A10/M	14,67	3,00	0,00	0,00	17,17	13,50	
	A9	20,95	0,00	0,00	0,00	21,50	19,35	
	A8	5,80	0,00	0,00	0,00	4,80	4,30	
Summe		**43,42**	**3,00**	**0,00**	**0,00**	**45,47**	**39,15**	
Insgesamt		**227,82**	**3,00**	**0,00**	**0,00**	**233,62**	**220,80**	

Teil A: Beamte
Teil A II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2027	darunter			Zahl der Stellen 2026	Ist-Besetzung am 30.06.2026	Erläuterungen
			Mit Zulage	Sonderschlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
höherer Dienst								
	A16	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Summe		**1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,00**	**1,00**	
Insgesamt		**1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,00**	**1,00**	
Insgesamt AI + AII		**228,82**	**3,00**	**0,00**	**0,00**	**234,62**	**221,80**	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027

Teil B: Tariflich Beschäftigte
Teil B I. Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2027	Zahl der Stellen 2026	Ist-Besetzung am 30.06.2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
TVÖD VKA					
	E14	1,10	1,10	1,08	
	E13	6,30	4,50	3,92	
	E12	9,00	8,80	9,00	
	E11	23,50	25,30	21,55	
	E10	34,60	33,80	30,53	
	E09C	13,40	11,95	14,15	
	E09B	29,98	30,78	28,81	
	E09A	78,50	80,35	80,85	
	E08	18,32	20,57	19,87	
	E07	31,50	35,35	29,57	
	E06	128,84	126,59	129,45	
	E05	33,97	36,29	36,48	
	E04	2,00	0,00	0,00	
	E03	2,72	2,92	3,37	
	E01	2,70	2,70	2,68	
Summe		**416,43**	**421,00**	**411,30**	
TVÖD Pflege BT-B					
	P09	0,50	0,50	0,65	
Summe		**0,50**	**0,50**	**0,65**	
BT-V Soz.&Erz.Dienst					
	S18	1,00	1,00	1,00	
	S17	6,30	4,80	6,60	
	S15	2,40	4,10	1,90	
	S14	39,20	39,20	37,30	
	S12	23,85	24,85	20,18	
Summe		**72,75**	**73,95**	**66,98**	
Insgesamt		**489,68**	**495,45**	**479,93**	

Teil B: Tariflich Beschäftigte
Teil B II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2027	Zahl der Stellen 2026	Ist-Besetzung am 30.06.2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Insgesamt		**0,00**	**0,00**	**0,00**	

Insgesamt BI + BII	**489,68**	**495,45**	**479,93**
Insgesamt AI + BI	**717,50**	**729,07**	**700,73**
Insgesamt AII + BII	**1,00**	**1,00**	**1,00**
Insgesamt AI + AII + BI + BII	**718,50**	**730,07**	**701,73**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027
Teil C: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte
Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnungen

		höherer Dienst					gehobener Dienst				mittlerer Dienst					
Teilhaushalt	Bezeichnung	B7-B8	B2	A16	A15	A14	A13/G	A12	A11	A10/G	A11/M	A10/MZ	A10/M	A9	A8	**Summe**
THH1	Verkehr und Kreisimmobilien			0,50		1,00	3,00	9,55	27,50	1,00		1,00	4,27	11,10	1,00	**59,92**
THH2	Gesundheit und Lebensraum					1,00			3,80	1,70			0,70	2,25	0,80	**10,25**
THH3	Bau und Umwelt					1,00		7,35	9,20		2,00		2,90	1,00		**23,45**
THH4	Sozial- und Rechtsdezernat		1,00		1,00	2,00	3,00	13,80	26,40	27,30		1,00	1,80	5,60	1,00	**83,90**
THH5	Hauptverwaltung		0,28			3,00	1,00	5,10	14,40	5,00			1,00		1,00	**30,78**
THHLR	Landrat und Stabstellen	1,00	0,72	0,50	1,00	1,00	1,00	5,30	3,00	1,00		1,00	1,00	1,00	2,00	**19,52**
Gesamtsumme		**1,00**	**2,00**	**1,00**	**2,00**	**9,00**	**8,00**	**41,10**	**84,30**	**36,00**	**2,00**	**3,00**	**11,67**	**20,95**	**5,80**	**227,82**

II. Beamte
Landratsamt Zollernalbkreis - Sondervermögen mit Sonderrechnung

		höherer Dienst	
Teilhaushalt	Bezeichnung	A16	**Summe**
THHLR	Landrat und Stabstellen	1,00	**1,00**
Gesamtsumme		**1,00**	**1,00**

III. Beschäftigte
Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

		TVÖD VKA															TVÖD Pflege BT-B	BT-V Soz.&Erz.Dienst					
Teilhaushalt	Bezeichnung	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E01	P09	S18	S17	S15	S14	S12	**Summe**
THH1	Verkehr und Kreisimmobilien		1,00	4,00	3,80	4,50		2,60	8,00	2,00	10,70	21,86	11,00			2,70							**72,16**
THH2	Gesundheit und Lebensraum			1,00	3,25	3,90	1,00	8,28	16,55	0,62	2,25	3,00	5,60									0,90	**46,35**
THH3	Bau und Umwelt	1,00	2,50	3,00	12,65	9,90		2,00	18,20	6,75	11,00	55,27	0,87		0,80								**123,94**
THH4	Sozial- und Rechtsdezernat	0,10	2,00		1,00	0,80	12,40	13,20	28,85	1,95	2,95	21,40	14,26				0,50	1,00	6,30	2,40	39,20	22,95	**171,26**
THH5	Hauptverwaltung			1,00	1,80	15,50		2,40	4,00	0,80	3,35	22,40	2,24	2,00	1,92								**57,41**
THHLR	Landrat und Stabstellen		0,80		1,00			1,50	2,90	6,20	1,25	4,91											**18,56**
Gesamtsumme		**1,10**	**6,30**	**9,00**	**23,50**	**34,60**	**13,40**	**29,98**	**78,50**	**18,32**	**31,50**	**128,84**	**33,97**	**2,00**	**2,72**	**2,70**	**0,50**	**1,00**	**6,30**	**2,40**	**39,20**	**23,85**	**489,68**

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in Probe- oder Ausbildungszeit Haushaltsjahr 2027

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Anzahl akt. Jahr	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30.Juni 2026	Erläuterungen
Stv. Kreisbrandmeister	Aufwandsentschädigung	3,00	3,00	3,00	
Summe		**3,00**	**3,00**	**3,00**	

II. Landesbedienstete und Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl akt. Jahr	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30.Juni 2026	Erläuterungen
Besoldungsordnung B	B3	1,00	1,00	1,00	
Besoldungsordnung A	A16	3,00	3,00	2,00	
Besoldungsordnung A	A15	9,00	9,00	8,10	
Besoldungsordnung A	A14	11,35	11,35	8,23	
Besoldungsordnung A	A13/H	5,00	5,00	5,00	
Besoldungsordnung A	A11	1,00	0,00	0,00	
TV-L	E15	1,65	1,65	1,25	
TV-L	E14	7,60	7,60	5,95	
TV-L	E13	5,00	5,00	4,50	
TV-L	E11	1,00	1,00	0,00	
TV-L	E10	1,00	1,00	1,00	
Summe Landesbedienstete		**46,60**	**45,60**	**37,03**	
Verwaltungspraktikanten	Anwärterbezüge	3,00	3,00	0,00	
Vermessungsinspektoranwärter	Anwärterbezüge	7,00	7,00	1,00	
Azubi TVöD	Ausbildungsvergütung	37,00	37,00	21,00	
Anwärter mittlerer Dienst	Anwärterbezüge	9,00	9,00	4,00	
Freiwilliges Soziales Jahr	Aufwandsentschädigung	27,00	26,00	23,00	
Regierungsinspektoranwärter	Anwärterbezüge Land	9,00	9,00	4,00	
Zwischensumme		**92,00**	**91,00**	**53,00**	
Sonstige Praktikanten	Praktikantenvergütung	8,00	8,00	1,00	
Summe Nachwuchskräfte		**100,00**	**99,00**	**54,00**	
TV Fleischbeschauer	TVFLU	9,00	9,00	7,00	
Summe		**155,60**	**153,60**	**98,03**	

Anlage der Amtsbezeichnungen für das Haushaltsjahr 2027

	Anzahl	VKW	Amtsbezeichung	Besoldungsgruppe
	1,00	1,00	Landrat	B7-B8
	2,00	2,00	Leitender Kreisverwaltungsdirektor	B2
	2,00	2,00	Leitender Kreisverwaltungsdirektor	A16
	2,00	2,00	Kreisverwaltungsdirektor	A15
	1,00	1,00	Kreisoberbrandrat	A14
	8,00	8,00	Kreisoberverwaltungsrat	A14
	9,00	8,00	Kreisoberamtsrat	A13/G
	45,00	41,10	Kreisamtsrat	A12
	101,00	84,30	Kreisamtmann	A11
	2,00	2,00	Erster Hauptstraßenmeister	A11/M
	44,00	36,00	Kreisoberinspektor	A10/G
	3,00	3,00	Erster Kreisamtsinspektor mit Zulage	A10/M Z
	13,00	11,67	Erster Kreisamtsinspektor	A10/M
	22,00	20,95	Kreisamtsinspektor	A9
	6,00	5,80	Kreishauptsekretär	A8

Gesamtsumme 261,00 228,82

Anlage der KU- und KW-Stellen für das Haushaltsjahr 2027

Beamte	Anz. nach VKW	Stellenvermerk	Besoldungsgruppe KW	Besoldungsgruppe KU von	Besoldungsgruppe KU nach
1	1,00	KU		A15	A14
3	2,30	KU		A10/M	A9
1	1,00	KU		A11	A10/M
1	1,00	KU		A10/M Z	A10/M
1	0,80	KU		A10/G	A10/G
4	3,50	KU		A11	A10
5	4,55	KU		A11	A10/G
1	1,00	KU		A10/G	E06
2	2,00	KU		A10/M Z	A10/G
1	1,00	KU		A8	E06
1	0,80	KU		A10/G	A10
1	1,00	KU		A10/G	A10/M
2	0,80	KU		A11	E09B
2	0,60	KU		A10/G	A9
2	2,00	KW	A11		
1	1,00	KW	A9		

Beschäftigte	Anz. nach VKW	Stellenvermerk	Entgeltgruppe KW	Entgeltgruppe KU von	Entgeltgruppe KU nach
1	0,50	KU		E10	E09C
1	0,80	KU		E11	A11
1	0,60	KU		E03	E01
5	3,35	KU		E07	E06
3	1,80	KU		E06	E05
10	7,98	KU		E09B	E09A
1	0,75	KU		E09C	E09B
1	1,00	KU		E08	E07
1	1,00	KU		E10	E09B
1	1,00	KW	E05		
4	3,10	KW	E06		
2	2,00	KW	E09A		
2	1,50	KW	E09C		
2	2,00	KW	E10		
2	2,00	KW	S12		
1	1,00	KW	S14		

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Zollernalb Klinikum gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2027

Gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 8 GemHVO ist dem Haushalt eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Zollernalb Klinikum gGmbH beizufügen. Gesellschafter der „Zollernalb Klinikum gGmbH" ist der Zollernalbkreis mit 100 % der Gesellschaftsanteile.

1. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2027 ist angesichts der prognostizierbaren Rahmenbedingungen mit einem negativen Ergebnis aufgestellt worden, welches maßgeblich durch die Erlöskürzungen des GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz beeinflusst wird und dadurch bei ca. – 22 Mio. € liegt.

Allgemeine Entwicklung

In der Erwartung des Jahres 2027 lässt sich die Situation der Betriebskostenfinanzierung der Krankenhäuser in Baden-Württemberg wie folgt einordnen:

Die Schere zwischen einer strukturell hocheffizienten Versorgungslandschaft und einer dramatischen Unterfinanzierung hat sich weiter zugespitzt. Das prognostizierte Defizit der Kliniken im Land steigt für 2027 auf den historischen Höchstwert von rund 1,65 Milliarden Euro.

Ausgleich des überdurchschnittlichen Lohnniveaus und Behebung der Fallzahl-Benachteiligung

Status des Lohnniveaus: Die Erwartung bleibt im Kern ungelöst. Baden-Württemberg leidet im bundesweiten Vergleich weiterhin massiv unter überdurchschnittlich hohen Personal- und Sachkosten. Da die Betriebskostenvergütung (Landesbasisfallwert) diese regionalen Besonderheiten im DRG-System der Fallpauschalen nicht ausreichend abbildet, verbleibt der Kostennachteil im Land.

Fallzahlveränderungen: Die Asymmetrie bei den Fallzahlen – bei der Mehrleistungen in der Vergangenheit nur mit rund 2.600 Euro vergütet wurden, während bei Minderleistungen die vollen 4.400 Euro abgezogen werden – belastet Baden-Württemberg durch den bundesweiten politischen Trend zur Ambulantisierung besonders stark.

Vergütungserhöhende Berücksichtigung der vorbildlichen (bettenschonenden) Krankenhausstruktur

Die Effizienz Baden-Württembergs (geringste Bettenkonzentration bei gleichzeitig hoher Behandlungsqualität) wird im bisherigen System ökonomisch bestraft, da das System auf Masse (Fallzahlen) ausgelegt war.

Krankenhausreform (KHVVG/KHAG)

Die Bundesregierung hat die Einführung der eigentlich für 2027 geplanten Vorhaltevergütung, die Kliniken unabhängig von der exakten Fallzahl für das Bereithalten von Strukturen erhalten, per Gesetz auf den 1. Januar 2028 verschoben.
Das Jahr 2027 gilt somit als budgetneutrales Übergangsjahr, was bei den bevorstehenden Verlustankündigungen nur die Schwächen der Krankenhausfinanzierung offensichtlich erscheinen lässt.

Dauerhafte Finanzierung des ab 2022/2024 erhöhten Kostenniveaus (Inflation/Tarife)

Die Erwartung einer dauerhaften Basisfinanzierung wurde nicht erfüllt. Der befristete Rechnungszuschlag von 3,25 Prozent zur Überbrückung der ärgsten Kostensteigerungen lief planmäßig aus und wurde 2026 sogar erlösmindernd angerechnet. Effektiv haben sich die Zusagen keinesfalls erfüllt und es gab keinerlei Basisberichtigung.

Zwar greift ab 2027 eine gesetzliche Neuregelung über die Notfallreform (u.a. Wiedereinführung von Rechnungszuschlägen im Volumen von rund 450 Millionen Euro bundesweit), diese fängt die realen, dauerhaften Preissteigerungen der Vorjahre aber bei Weitem nicht vollständig auf.

Vollständige Finanzierung der Krankenhausinvestitionen

Das Erreichen des bedarfsnotwendigen Wertes von **820 Millionen Euro** im Landeshaushalt stieß 2027 auf harte budgetäre Realitäten. Zwar wurden über den **Krankenhaustransformationsfonds (KHTF)** zusätzliche Milliarden für den Strukturwandel bereitgestellt. Die laufende, bestandserhaltende Investitionsförderung (Pauschalen für Medizintechnik und Instandhaltung) leidet weiterhin unter einer chronischen Unterfinanzierung.

Zur Transparenz und Anpassung der Fördertatbestände gibt es 2027 die größten Fortschritte: Da die Krankenhausreform die Zuweisung von **Leistungsgruppen** als verbindliches Kriterium für die Existenz von Kliniken definiert hat, musste das Land auch seine Förderrichtlinien grundlegend umgestalten. Förderungen werden seither präzise und transparent dokumentiert. "Fehlallokationen" in nicht zukunftsfähige Strukturen wurden drastisch reduziert.

Obwohl die Landesregierung die Fördermittel nominell angehoben hat, konnte eine flächendeckende "deutlich erhöhte Förderquote" (Richtung 100 %) in der Praxis oft nicht realisiert werden.

Viele Kliniken müssen für die Transformation Eigenmittel oder Kredite aufnehmen, da die Landesförderung nicht alle Begleitkosten abdeckt. Außerdem steigen die realen Kosten für Modernisierungen schneller an, als die Anpassung der Pauschalmittel.

Die Erwartungen wurden nur qualitativ (Transparenz), aber nicht quantitativ vollständig erfüllt. Das Land hat seine Anstrengungen massiv verstärkt, bewegt sich jedoch in einem permanenten Dilemma zwischen gesetzlicher Finanzierungspflicht (duale Finanzierung) und den realen Haushaltsrestriktionen.

Modernisierung des Förderrechts

Das Förderrecht muss im Jahr 2027 dringender denn je auf grundlegende Veränderungen in der Versorgung, den rasanten technologischen Wandel und neue geopolitische Herausforderungen reagieren.

Die Krankenhäuser übernehmen mittlerweile eine zentrale Rolle in der ambulanten Versorgung, um die flächendeckende Betreuung der Patientinnen und Patienten sicherzustellen. Dabei wird von ihnen erwartet, dass sie die hierfür erforderliche Infrastruktur bereitstellen – oft jedoch ohne eine ausreichende Förderung durch die Bundesländer.

Gleichzeitig hat sich die IT-Infrastruktur fundamental gewandelt: Daten, die früher auf hauseigenen Servern lagen, werden heute fast ausschließlich in kostenpflichtigen Clouds gespeichert. Softwarelösungen, die ehemals ebenfalls als Anlagegüter erworben wurden, werden zukünftig häufiger über gebührenpflichtige Cloud-Modelle („Infrastructure as a Service“ / IaaS) genutzt.

Die Landesregierung muss die gesetzlichen Förderrichtlinien zeitgemäß erweitern. Dazu gehört die Finanzierung der Infrastruktur für ambulante Krankenhausleistungen sowie die Anerkennung von „Infrastructure as a Service“ (IaaS) und Cloud-Gebühren als förderfähige Investitionskosten.

Darüber hinaus zwingt die veränderte weltpolitische Lage die Kliniken zu massiven, unvorhergesehenen Investitionen in die Krisenvorsorge und Resilienz. Der gestiegene Bedarf an Sicherheits- und Notfallinfrastrukturen muss anerkannt und höhere Zuschüsse für die notwendigen Investitionen fest in den Fördertatbeständen verankert werden.

Krankenhausplanung nach der Krankenhausreform

Durch die Krankenhausreform haben sich die Rahmenbedingungen für die Kliniken grundlegend verändert. Die Krankenhäuser befinden sich mitten im aktiven Umstellungsprozess auf das neue System der Leistungsgruppen und Vorhaltepauschalen. Um die Menschen im Land auch in Zukunft flächendeckend mit hochwertigen Krankenhausleistungen versorgen zu können, wird die Krankenhausplanung aktuell final angepasst und ausgerollt.

Es bestehen daher die Erwartungen auf eine bedarfs- und versorgungsorientierte Steuerung, die sich an realen Patientenbedarfen statt an reiner Bettenzahl orientiert.

Die Landesregierung muss deshalb für einen verlässlichen und transparenten Abschluss der Leistungsgruppenplanung sorgen, da die Zuweisungen ab diesem Jahr die Basis für die neue Vergütung bilden.

Die vom Sozialministerium geleiteten regionalen Strukturgespräche mit den Krankenhausträgern und lokalen Gesundheitseinrichtungen gehen in die entscheidende Phase, um die konkrete Ausgestaltung der Standorte vor Ort (z. B. Umwandlung in level-integrierte Zentren) verbindlich zu regeln.

Stärkung der ambulanten Versorgung an den Krankenhäusern

Die Krankenhäuser übernehmen dauerhaft tiefgreifende ambulante Aufgaben, um flächendeckende Versorgungslücken für die Menschen im Land zu verhindern. Zentrale Säulen bleiben zudem die Notfallversorgung, die flächendeckende Verankerung von Institutsambulanzen, der Ausbau ambulanter Operationen sowie die Erbringung von Hybrid-Leistungen (insbesondere im reformierten Bereich der Hybrid-DRGs ab 2027).

Die beschleunigte Ambulantisierung an den Krankenhäusern erfordert eine auskömmliche, leistungsgerechte Vergütung sowie den Abbau bürokratischer Hürden im Klinikalltag.

Die Landesregierung beansprucht die finale Entscheidung über die regionalen Standorte der Integrierten Notfallzentren (INZ) im Rahmen der bundesweiten Notfallreform als Kernaufgabe des Landessozialministeriums, um eine bedarfsgerechte Steuerung vor Ort zu gewährleisten. Umso mehr ist bei der flächendeckenden Einrichtung und dem Erhalt von Institutsambulanzen darauf zu achten, dass die spezialisierte ambulante Versorgung im urbanen und im ländlichen Raum abgesichert ist.

Die in der Umsetzungsphase befindliche Krankenhausstrukturreform wird im Kern von den Kliniken mitgetragen. Nach wie vor ungelöst und hochkritisch bleibt jedoch das wirtschaftliche Defizit vieler Standorte, da eine wirksame und schnelle Überbrückungsfinanzierung zur Insolvenzvermeidung vor dem vollständigen Greifen der neuen Vergütungsstrukturen weiterhin fehlt.

Entwicklung im Zollernalb Klinikum

Für 2027 müssen Erträge und Aufwendungen weiterhin vorsichtig geplant werden.

Obwohl die Krankenhausstrukturreform formal in Kraft getreten ist, bleibt der Umbau der stationären Krankenhausfinanzierung in der laufenden Übergangsphase nur eingeschränkt kalkulierbar.

Im Personalbereich müssen zunehmend gesetzliche Mindestbesetzungen vorgehalten werden.
Für deren Finanzierung soll die Vorhaltevergütung als neue Säule der Krankenhausfinanzierung sorgen, deren tatsächliche finanzielle Wirkung sich in der Praxis jedoch erst noch zeigen muss.

Verschärft wird die wirtschaftliche Lage durch die konkreten Vorgaben des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes (GKV-BStabG). Die dort verankerte einnahmenorientierte Ausgabenpolitik entzieht den Kliniken erhebliche Finanzmittel und deckelt Vergütungs- sowie Tarifsteigerungen streng an der Grundlohnrate.
Ein massives wirtschaftliches Risiko erwächst ab 2027 insbesondere aus der neuen Deckelung des Pflegebudgets, bei der Tarifsteigerungen nur noch begrenzt berücksichtigt werden. Da die Refinanzierung der tatsächlichen Pflegepersonalkosten damit spürbar eingeschränkt wird, drohen vielerorts erhebliche Ergebnis- und Liquiditätskrisen. Darüber hinaus besteht die Erwartung, dass die Verweildauerreduzierung durch die Hybrid-DRG auch Kürzungen beim Pflegebudget nach sich zieht.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung haben weiterhin intensiv die Sicherstellung der medizinischen Nahversorgung im Fokus. Besondere Beachtung erfährt die Erhaltung der Notfallversorgung. Die politisch gewollte strukturelle Veränderung wurde frühzeitig in die Zielsetzung mit einbezogen, um eine hochgradige Einstufung des Zollernalb Klinikums zu ermöglichen. Das Medizinkonzept ist für das Zollernalb Klinikum wichtige Basis für die weitere Entwicklung zum Zentralklinikum.
Der Standort Balingen ist der Notfallstufe II bei Erwachsenen und Notfallstufe I bei Kindern zugeordnet. In Albstadt werden die Module „Schlaganfallversorgung“ und „Durchblutungsstörungen am Herzen“ vorgehalten. Darüber hinaus werden pneumologische Notfälle in Albstadt versorgt.

Die Budgetverhandlungen konnten mit den Kostenträgern einvernehmlich abgeschlossen werden, so dass die Rahmenbedingungen für das Pflegebudget, als maßgeblichem Erlösanteil der Personalkosten, feststehen.

Über die wirtschaftliche und strukturelle Situation im Zollernalb Klinikum wird regelmäßig in den Gremien und den Leitungskonferenzen berichtet.
Die ungewissen Risiken der politischen Rahmenbedingungen machen deutlich, dass eine wesentliche Verbesserung der Ergebnisse trotz der forcierten Einsparungen mittelfristig schwer zu erreichen sein wird.

Die allgemeine wirtschaftliche Situation, bedingt durch Inflation, Kriege in der Ukraine und Nahost, zeigen im Gesundheitswesen noch immer starke wirtschaftliche Belastungen. Neben weiterhin hohen Energiekosten sind dies vor allem damit verbundene Kosten für medizinisches Verbrauchsmaterial, für Lebensmittel usw.

Der Veränderungswert für das Jahr 2026 im Krankenhausbereich beträgt regulär nach der Grundlohnrate 5,17 Prozent, wurde jedoch gesetzlich (durch das BEEP-Gesetz) auf den Orientierungswert des Statistischen Bundesamtes von 2,98 Prozent begrenzt. Der Orientierungswert für das Jahr 2027 wurde mit 2,2 % veröffentlicht.

Beide Werte dienen den Selbstverwaltungsparteien zur Vereinbarung des landesweit geltenden Basisfallwertes (LBFW). Da die Steigerungsrate des LBFW noch nicht bekannt ist, wird aufgrund einer

vorsichtigen Wirtschaftsplanung bei einer kommunizierten Veränderungsrate von 3,42% und einer festgelegten Erhöhung der Verhandlungsbasis von 1,14% eine Steigerungsrate von 4,00 % zugrunde gelegt.

Vorläufige Prämissen 2027 bis 2030:

Jahr	2027	2028	2029	2030	2031
Veränderungsrate bzw. Steigerungsrate LBFW	4,00%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
Tarifsteigerung TV-Ärzte VKA	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Tarifsteigerung TVÖD-BT K	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Sachkostensteigerungen ohne Sondereffekte	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%

Personalentwicklung

Im Jahresdurchschnitt 2027 werden ca. 1.050 Vollkräfte (VK) beschäftigt sein (Vergleich 2026: 1.050VK). In den Angaben 2026 sind die Anteile für Mutterschutz und andere Beschäftigungsverbote enthalten (rd. 20 VK), da für diese Fehlzeiten ein Ausgleich durch Lohnersatzleistungen der Krankenkassen erfolgt. Darüber hinaus bestehen Beschäftigungsansprüche von rd. 93 VK, die sich zurzeit in der passiven Arbeitsphase (bspw. Elternzeit, Krankheit ohne Lohnfortzahlung, Rente auf Zeit, o. ä.) befinden und einen Anspruch auf Rückkehr haben.
Personalsteigerungen im Pflegebereich werden nach wie vor vollständig durch das Pflegebudget refinanziert.

Im Wirtschaftsjahr 2027 ist durch die Tarifabschlüsse ein weiteres Auseinanderklaffen der Erlös- und Kostenzuwächse in den Krankenhäusern zu erwarten.

Beim TV-Ärzte/VKA endet die Laufzeit zum 31.12.2026. Die letzte Entgelterhöhung erfolgte am 01.06.2026 von 2%. Aktuell liegen noch keine konkreten Termine für die Tarifrunde 2027 vor.

Der TVöD läuft am 31.03.2027 aus. Die letzte Erhöhung erfolgte zum 01.05.2026 (2,8%). Die Verhandlungspartner haben sich bereits terminlich geeinigt und starten die Tarifverhandlungen 2027 am 09.04.2027.

Leistungsentwicklung

Das Jahr 2026 war durch einen deutlichen Anstieg der stationären DRG– und Hybrid–DRG Fälle geprägt. Die Geschäftsführung erwartet durch die personellen Neubesetzungen in den ärztlichen Verantwortungsbereichen auch in 2027 eine weitere Leistungssteigerung, um personelle Mindestbesetzungen durch die Leistungsgruppenzuweisungen finanziell absichern zu können.

Erkenntnisse aus dem Prüfungsverhalten des Medizinischen Dienstes werden zeitnah berücksichtigt, in dem der Ambulantisierung hinreichend Rechnung getragen wird, so z.B. durch das Ambulante OP-Zentrum am Standort Albstadt.
Durch das GKV–BStabG ist ein weiterer Anstieg der Prüfquote gesetzlich festgeschrieben, der neben dem Anstieg der Einnahmeverluste eine höhere Bürokratisierung befürchten lässt.

Sachkosten

Bei der Entwicklung der Sachkosten wird für 2027 der Erfahrungswert der letzten Jahre berücksichtigt sowie besonders die deutlich angespannte Entwicklung der Verbraucherpreise. Eine erhebliche Mehrbelastung besteht weiterhin, da sich das hohe Preisniveau fortschreibt.

2. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Für den Jahresverlauf wird erwartet, dass die Kassenkredite zur Sicherung der Liquidität weiterhin ausreichen werden. Die Kassenlage wird zum Jahresende durch die tariflichen Sonderzahlungen abnehmen. Eine kurzfristige Verbesserung ist daher nicht zu erwarten. Zur Absicherung der Liquidität hat der Kreistag einer Bürgschaft für Kassenkredite von 20 Mio. Euro zugestimmt.

Eine positive Fortführungsprognose des Zollernalb Klinikums basiert vor allem auf dem Betrauungsakt des Zollernalbkreises zur Sicherstellung der flächendeckenden stationären Krankenhausversorgung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. Der Betauungskat ist befristet bis zum 31.12.2033.

Für Investitionen stehen 2027 die Pauschalfördermittel in Höhe von 3,2 Mio. Euro zur Verfügung, die für Investitionen und für Ersatzbeschaffungen vorgesehen werden können. In der Investitionsplanung 2027 sind wieder Ersatzbeschaffungen und Nachrüstungen bei den medizintechnischen Geräten nach Dringlichkeit des Bedarfs vorgesehen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung

In den vergangenen Jahren konnte die strukturelle Unterfinanzierung der Krankenhäuser nicht mehr durch Leistungssteigerungen ausgeglichen werden. Alle aktuellen Prognosen bestätigen, dass im Bundesgebiet eine spürbare Steigerung der Fallzahlen und Leistungen im stationären Bereich dauerhaft nicht mehr realisierbar ist.

Die politisch forcierte Ambulantisierung wird zu kontinuierlichen Einnahmenreduktionen, auch beim Pflegebudget, führen. Dies zwingt dazu, die Kosten im gleichen Maße zu senken, ohne dabei die gesetzlichen Mindestbesetzungen – wie etwa in der Notfallversorgung – zu gefährden.

Durch das Krankenhaus-Versorgungs-Verbesserungs-Gesetz (KHVVG) befindet sich die Krankenhauslandschaft mitten in einer grundlegenden Reform. Diese verfolgt aktiv die zentralen Ziele, die Behandlungsqualität zu sichern und zu steigern, eine flächendeckende medizinische Versorgung zu gewährleisten, die Effizienz zu erhöhen und Bürokratie abzubauen. Insoweit sind die Vorgaben beim Zollernalb Klinikum erfüllt.

Die Qualität der medizinischen Versorgung wird dabei durch die fortlaufende Weiterentwicklung bundeseinheitlicher Qualitätskriterien für die einzelnen Leistungsgruppen gestärkt. Unberührt davon bleibt das Recht der Länder, eine bedarfsnotwendige stationäre Versorgung in der Fläche sicherzustellen. Gleichzeitig dienen diese Leistungsgruppen als verbindliche Grundlage für die Zuteilung der Vorhaltevergütung, über deren Zuteilung jedoch noch keine Erkenntnisse bestehen.

Das rein auf Fallpauschalen (DRGs) basierende System, das die Krankenhäuser über Jahre hinweg starken ökonomischen Zwängen ausgesetzt hat, wird nun schrittweise abgelöst. Bedarfsgerechte Kliniken, zu denen sich auch das Zollernalb Klinikum zählen darf, sollen Vorhaltepauschalen erhalten, sofern sie die maßgeblichen Qualitätskriterien erfüllen und ihnen die jeweilige Leistungsgruppe durch das Bundesland zugewiesen wurde. Diese Vorhaltevergütung fungiert als eine Art Existenzgarantie.

Die ersten Fassungen der Prüfungsbescheide belegen für das Zollernalb Klinikum alle relevanten Leistungsbereiche, so dass von einem grundlegenden Erhalt der bisherigen Struktur ausgegangen werden kann.

Ein grundsätzliches Problem stellt die Versorgung im Rahmen der ambulanten Operationen und Hybrid-DRGs nach §§ 115b und 115f SGB V nicht nur im Zollernalb Klinikum dar.

Es besteht die politische Auffassung, dass ohne die Versorgungsaufträge für die Leistungsgruppen Allgemeine Chirurgie und Allgemeine Frauenheilkunde am jeweiligen Standort, es nicht möglich wäre, entsprechende (ambulante) Leistungen der Leistungsgruppe anzubieten.
Diese Problematik betrifft alle Krankenhäuser, die mit mehreren Standorten in den Krankenhausplan aufgenommen sind, aber im Rahmen der strukturellen Veränderungen ein getrenntes, aufeinander abgestimmtes medizinisches Übergangskonzept haben.

Diese Rechtsauffassung würde bedeuten, dass keine ambulanten Operationen und Hybrid-Operationen in Albstadt erfolgen könnten, obwohl dies stets in fachlicher Abstimmung mit den am Standort Balingen angesiedelten Leistungsgruppen erfolgt. Hierzu erfolgte eine entsprechende Eingabe an das Sozialministerium.

4. Wirtschaftliche Lage und voraussichtliche Entwicklung

Eine deutliche Verbesserung der Ertragslage 2027 bis 2031 wird als nachdrückliche Zielvorgabe verfolgt, auch wenn die dargestellten Entwicklungen, insbesondere durch das GKV-BStabG, die wirtschaftliche Situation bis aufs Äußerste belasten.

Mit dem 1. Januar 2027 endet die bisherige vollständige Selbstkostendeckung des Pflegebudgets in Krankenhäusern. Das Pflegebudget wächst nicht mehr flexibel mit den tatsächlichen Pflegepersonalkosten. Es wird gesetzlich gedeckelt und orientiert sich strikt an den Einnahmen der Krankenkassen bzw. der Grundlohnrate. Höhere Tarifsteigerungen oder zusätzlicher Personalbedarf werden von den Kostenträgern nicht mehr automatisch voll refinanziert.

Die Bedenken zur Budgetkürzung hinsichtlich der „begleitenden Unterstützung für die Pflege“ treffen exakt ins Schwarze. Die bisherige pauschale Mitfinanzierung (2,5 % des Budgets) für pflegeentlastende Maßnahmen – wie Stationsassistenten oder digitale Unterstützung, die dem Pflegepersonal den Rücken freihalten – wird gestrichen. Die Finanzierung über die Rückführung ins DRG-Budget darf vollständig in Frage gestellt werden, so dass Krankenhäuser solche entlastenden Kräfte ab 2027 aus eigener Tasche zu bezahlen haben oder ganz darauf verzichtet wird.

Die Erlössteigerung beträgt im Mittel 3,0 % gegenüber dem Vorjahr. Damit bestätigt sich die Prognose einer weiter aufklaffenden Kostenschere zwischen der Landesbasisfallwertsteigerung und den prognostizierten Lohn- und sonstigen Kosten.

Nach Jahren mit negativen Jahresergebnissen kann das Insolvenzrisiko einer Überschuldung weiterhin nur durch die Verlustabdeckungen des Gesellschafters im Rahmen des Betrauungsakts verhindert werden.
Die Verlustabdeckungen haben darüber hinaus positive Auswirkungen auf die Eigenkapital- und Kassensituation. Die Aufnahme von Kassenkrediten kann damit reduziert werden.

Die Verlusterwartung im Rahmen des Wirtschaftsplans für 2026 wurde in Höhe von – 10,5 Mio. EUR durch den Aufsichtsrat vorgegeben. Die aktuelle Hochrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt ein deutlich negatives Jahresergebnis in Höhe von rd. – 14,8 Mio. EUR. Die Hochrechnung liegt ca. - 4,3 Mio. EUR unter dem Planansatz aus dem Wirtschaftsplan 2026.

Die von den Gremien beschlossene Strukturveränderungen im Zollernalb Klinikum, hin zu einem internistischen Schwerpunkt am Standort Albstadt und einem operativen Schwerpunkt am Standort Balingen, sind umgesetzt. Damit können die Versorgungsangebote adäquat aufrechterhalten und ausgebaut werden. Es gilt in der Bevölkerung die medizinischen Gesichtspunkte noch stärker herauszustellen, um die Notwendigkeit weiter zu unterstreichen.

Anpassungen beim Personal erfolgen, wenn dieses bspw. nicht zur Abdeckung des Leistungsangebots oder strukturellen Voraussetzungen benötigt wird. Vor allem dann, wenn die Finanzierung durch die Kostenträger oder Vorhaltepauschalen dauerhaft ausbleibt.
Die finanzielle Entwicklung erfordert Kürzungen, obwohl der Umbau der Personalstruktur vor dem Hintergrund der Alterspyramide gestaltet werden muss.
Infolge der finanziellen Allgemeinsituation werden alle Personalmaßnahmen kritisch geprüft und Stellennachbesetzungen, zumindest zeitweise, mit einer Stellenbesetzungssperre belegt.

Personalausfälle und eine schwierige Arbeitsmarktsituation haben zunehmenden Einfluss auf das Ressourcenmanagement von OP und Betten. Die Verantwortlichen im Klinikum stimmen überein, dass fremde Kräfte nur in unbedingten Notsituationen eingesetzt werden, da diese zu deutlich höheren Konditionen beschäftigt werden müssen, die nicht gegenfinanziert sind.

Entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre werden die zukünftigen Leistungszahlen vorsichtig kalkuliert. Es bestehen berechtigte Erwartungen, dass sich durch die Umsetzung der Strukturveränderungen das Leistungsniveau erhöhen wird.

Die Fallzahlen 2027 werden nicht ausreichen, um eine höhere Kostendeckung zu erreichen. Daher muss für Fälle mit hoher stationärer Indikation mehr denn je ein Hauptaugenmerk gelten. Bei den Relativgewichten (RG) besteht die Erwartung eines moderaten Anstiegs. Dies immer auch unter der Voraussetzung, dass es gelingt, das attraktive Leistungsangebot auszuschöpfen.

Die Erhaltung eines der Regelversorgung dauerhaft angemessenen Leistungsangebots ist entscheidend, um für die wohnortnahe Gesundheitsversorgung gerüstet zu sein und um für zukünftige Budgetverhandlungen eine gute Basis zu schaffen. Eine positive Erwartung wird maßgeblichen Einfluss auf das Verhandlungsergebnis mit den Krankenkassen haben.

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten und bei den Rohstoffen, Lieferketteneffekte und die Energiesituation werden weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Planerreichung haben.

Einsparpotentiale werden fortlaufend untersucht und Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsstruktur fortgesetzt. Die Bemühungen die Gesamtkosten des Klinikums zu reduzieren, auch durch Umstrukturierungen der Beschäftigungsformen (z. B. Service-GmbH) oder Maßnahmen der Betriebsorganisation, werden ständig weiterentwickelt.

Für die Jahre 2027 bis 2031 muss aufgrund der Restriktionen durch das GKV-BStabG von der Fortschreibung des Jahresverlusts in Höhe von – 22 Mio. EUR ausgegangen werden. Deutliche Verbesserungen der Krankenhausfinanzierung sind aus Sicht des Zollernalb Klinikums aufgrund der politischen nicht erkennbar.
Bei allen Veränderungen in der Leistungsstruktur müssen die Auswirkungen auf die Vorhaltepauschalen berücksichtig werden, damit es zu keinen negativen Effekten bei der Finanzierung der Fixkosten, bspw. aufgrund von Mindestbesetzungen, kommt.

Per 31.12.2026 wird der Kontostand rd. 300.000 Euro (bei Kassenkrediten von 23 Mio. Euro) betragen. Die Forderungen bestehen überwiegend aus Ansprüchen aus dem Pflegebudget und der Vorfinanzierung des negativen Jahresergebnisses. Zur Absicherung der Liquidität hat der Kreistag eine Bürgschaft von 20 Mio. Euro beschlossen, die vom Regierungspräsidium genehmigt wurde.

Unter Berücksichtigung der erwartenden Verlustabdeckung des Jahresergebnisses 2026 durch den Gesellschafter und der bestehenden Kreditlinien ist die Kassenlage gesichert. Die Kassenkredite, auch durch den Gesellschafter, werden zur Sicherung der Liquidität ausreichen. Eine kurzfristige Verbesserung kann durch die oben beschriebene Entwicklung nicht erreicht werden.

Mit der bestehenden Zusicherung des Gesellschafters zur Verlustabdeckung besteht zum 31.12.2026 ein Eigenkapital von 5,35 Mio. Euro. Ein bilanzieller Negativbetrag wird sich 2027 aufgrund der aktuellen Prognose vermeiden lassen.

Weitere Beschlüsse des Gesellschafters werden auch in Zukunft erforderlich sein, um eine bilanzielle Überschuldung zu vermeiden. Verluste können nach wie vor nur über die Zuweisungen aus dem Kreishaushalt abgedeckt werden.

Das Zollernalb Klinikum erfüllt den regionalen Versorgungsauftrag auf breitem Leistungsniveau rund um die Uhr an beiden Standorten, solange bis das Zentralklinikum betriebsbereit sein wird. Die qualitativ hochwertige akutmedizinische Versorgung der Bevölkerung im Zollernalbkreis wird durch eine laufende organisatorische, strukturelle und prozessuale Anpassung dauerhaft sichergestellt.

Das eigentliche politische Ziel eines ausgeglichenen Ergebnisses wird jedoch bei diesen Rahmenbedingungen und dazuhin in der Zweistandortstruktur nicht gelingen.

Daher besteht die Vorgabe an alle Verantwortlichen im Klinikum, Doppelvorhaltungen und Fremdkosten zu vermeiden, Synergieeffekte zu nutzen und die strukturpolitischen Vorgaben zu erfüllen.

Balingen, den 1. Oktober 2026

gez. Dr. Markus Benicke
Vorsitzender Geschäftsführer

gez. Manfred Heinzler
Kaufmännischer Geschäftsführer

Wirtschaftsplan 2027

für den

Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken"

Inhaltsverzeichnis Seite

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2027	003 - 004
Vorbericht	005 - 007
Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	008 - 010
Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung mit Investitionsprogramm	0011 - 0016
Stellenübersicht	0017
Anlagen:	
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	0018
Übersicht Schulden	0019

Eigenbetrieb „Immobilien der Kreiskliniken“

Wirtschaftsplan 2027

Auf Grund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 1-5 der Eigenbetriebsverordnung-HGB in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg und § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 7.12.2026 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027 wie folgt festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan mit

- Erträgen von	2.112.300 Euro
- Aufwendungen von	5.833.300 Euro
- einem Jahresfehlbetrag von*	3.721.000 Euro

2. Im Liquiditätsplan mit

- Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von	35.000 Euro
- Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	485.000 Euro
- Saldo (Zahlungsmittelbedarf) in Höhe von	- 450.000 Euro
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von	0 Euro
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von	49.500.000 Euro
- Saldo in Höhe von	- 49.500.000 Euro
- Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von	- 49.950.000 Euro
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von	49.950.000 Euro
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von	0 Euro
- Saldo in Höhe von	49.950.000 Euro
Saldo des Liquiditätsplans in Höhe von	0 Euro

3. mit dem Gesamtbetrag

   a) der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) in Höhe von 0 Euro

   b) mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) in Höhe von 151.508.729 Euro

4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 1.000.000 Euro

*Ein Teil des Jahresfehlbetrages in Höhe von 3.271.000 € aus Abschreibungen auf kreisfinanzierte Anlagen wird mit der Kapitalrücklage verrechnet. Es verbleibt dann noch ein Fehlbetrag in Höhe von 450.000 €, der über eine Zuweisung vom Ergebnishaushalt des Zollernalbkreises abgedeckt wird.

Balingen, 7.12.2026

Pauli, Landrat

Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken"

1. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe des früheren Eigenbetriebs Kreiskliniken, der **Betrieb** der Krankenhäuser einschließlich der organisatorisch und wirtschaftlich mit ihnen verbundenen Einrichtungen, ist **zum 1.1.2004 auf die Zollernalb Klinikum gGmbH** übergegangen.

Nicht auf die gGmbH übergegangen ist das Eigentum der im neuen **Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken"** zusammengefassten **Grundstücke und Gebäude**.

Nach dem Vertrag zur Nutzungsüberlassung von Immobiliar- und Anlagegütern vom 17./18.12.2003 wurden zunächst alle zum Betrieb der Kliniken in Albstadt, Balingen und Hechingen genutzten Betriebsbauten einschließlich der Personalwohnbauten der gGmbH zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. Mit der Nutzungsüberlassung hat die gGmbH die Verpflichtung zur Übernahme der Kosten der Instandsetzung und Instandhaltung sowie für Schönheitsreparaturen übernommen. Von der Nutzungsüberlassung ausgenommen sind aus steuerlichen Gründen die Kioske/Cafeterien in Albstadt und Balingen.

Aus der Nutzungsüberlassung herausgenommen wurden 2008 die Nebengebäude beim Krankenhaus Hechingen und ab 2009 auch der Südflügel des Krankenhauses Hechingen. Der Umbau dieses Gebäudetraktes zur Verwaltungsnutzung erfolgte im Kreishaushalt.

Zum 29.06.2012 wurde der Krankenhausbetrieb in Hechingen mit dem Umzug in den fertig gestellten ersten Bauabschnitt des Krankenhauses Balingen eingestellt. Da die Immobilie nicht mehr für den Krankenhausbetrieb benötigt wird, wurde sie in die Buchhaltung des Kreishaushaltes übernommen.

1.1 Rechnungswesen

Für Wirtschaftsplan und Buchführung gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-HGB).
Das Rechnungswesen und der Kontenrahmen für diesen Wirtschaftsplan orientiert sich am Rechnungswesen für die Kreiskliniken (Krankenhaus-Buchführungsverordnung/Krankenhausrechnungsverordnung) unter Beachtung der Besonderheiten des Eigenbetriebsrechts. Seit dem Wirtschaftsjahr 2023 ist der Wirtschaftsplan nach neuem Eigenbetriebsrecht aufzustellen.

1.2 Gliederungssystematik

Der Wirtschaftsplan besteht aus

a) dem Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

b) dem Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung mit Investitionsprogramm

2. Wirtschaftsplan 2027

2.1 Erfolgsplan

Im Erfolgsplan sind Aufwendungen für Abschreibungen des Gebäudebestandes von 5.348.300 € enthalten. Die Abschreibungen werden, soweit geförderte Investitionen abgeschrieben werden, gegen Sonderposten auf der Ertragsseite gebucht und sind damit ergebnisneutral. Lediglich der auf kreisfinanzierte Anlagen entfallende Anteil von 3.271.000 € wirkt sich auf das Ergebnis aus. Entsprechend eines Beschlusses des Kreistages soll dieser Betrag im Folgejahr gegenüber der Kapitalrücklage ausgebucht werden.

Die Buchhaltung des Eigenbetriebs verursacht knapp 20.000 € EDV-Kosten. Aus notwendigen Umstellungen des SAP-Systems resultieren höhere laufende Kosten. Für die Verrechnung des Aufwandes der Kämmerei, des Amtes für Kreisimmobilien sowie des Rechnungsprüfungsamtes für die Verwaltung des Eigenbetriebs wurden insgesamt 464.900 € veranschlagt. Sonstige Aufwendungen (Kontoführungsgebühren) sind mit 200 € berücksichtigt.

Die Verpachtung der Kioske in den Kreiskliniken Albstadt und Balingen erfolgt vom Eigenbetrieb im Rahmen eines steuerpflichtigen Betriebs gewerblicher Art (BgA), sodass der Vorsteuerabzug aus den Baumaßnahmen geltend gemacht werden konnte. Die Pachtzahlungen sind umsatzabhängig geregelt. Für die Vermietung des Kiosks/Cafeteria in der Kreisklinik Albstadt wurden 11.000 € veranschlagt. Für den Kiosk Balingen werden Pachteinnahmen von 24.000 € eingestellt. Sonstige Erträge für Mieten und Pachten fallen in 2027 nicht mehr an, nachdem das DRK das Gebäude Sonnenstraße 54 in Ebingen nicht mehr nutzt.

Insgesamt ergibt sich ein Fehlbetrag von 3.721.000 €. Darin enthalten sind 3.271.000 € aus Abschreibungen und Anlagenabgänge, die vom Kreis gefördert wurden und daher entsprechend eines Beschlusses des Kreistages im Folgejahr gegenüber der Kapitalrücklage ausgebucht werden. Somit verbleibt dann noch ein Fehlbetrag in Höhe von 450.000 €, der über eine Zuweisung vom Ergebnishaushalt des Kreises abgedeckt wird.

2.2 Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Nach der Fortschreibung des **Medizinkonzepts** zur zukünftigen Ausrichtung der Zollernalb Klinikum gGmbH hat der Kreistag entschieden, eine Zusammenlegung der beiden Standorte auf der „grünen Wiese“ anzugehen. Hierzu wurde am 11.12.2017 das Gewann **„Firstäcker“** bei Frommern/Dürrwangen als zukünftiger Standort für den Neubau eines Zentralklinikums auf der „Grünen Wiese“ mehrheitlich beschlossen.

Mit Kreistagsbeschluss vom 21.3.2022 wurde die Verwaltung in Abstimmung mit der Geschäftsführung des Zollernalb Klinikums mit der Durchführung der **Vorplanung** für das Projekt Zentralklinikum im Gewann Firstäcker als Grundlage für einen späteren Baubeschluss beauftragt. Hierfür wurden Kosten von bis zu zwölf Millionen Euro veranschlagt.
In einer Sondersitzung am 19.2.2024 hat der Kreistag den Neubau des Zentralklinikums auf dem Gewann Firstäcker (**Baubeschluss**) beschlossen. Die Verwaltung wurde mit dem Abruf der Leistungsstufe 2 (Leistungsphase 3 – **Entwurfsplanung**) zur Fortsetzung der Planung und der Fortsetzung der Verhandlungen mit dem Sozialministerium bezüglich der Förderung ab Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) beauftragt.
In der Kreistagssitzung am 19.5.2025 wurde die Fortsetzung der Planung sowie die Durchführung der Baumaßnahme (**Baubeschluss aktualisiert**) beschlossen. Der Kreistag hat die Ergebnisse der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung zur Kenntnis genommen. Außerdem hat der Kreistag insbesondere den Neubau des Zentralklinikums im Gewann „Firstäcker“ auf der Basis der dort dargestellten Finanzierung beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die Leistungsstufe 3 (Leistungsphasen 4 bis 7 – Genehmigungs- u. Ausführungsplanung sowie Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe) abzurufen.

Für die erforderliche Planung, Ausschreibung und Umsetzung des Bauvorhabens sieht der Liquiditätsplan für 2027 weitere 49.500.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 151.508.729 € vor. Der Betrag von 49.500.000 € teilt sich auf in Investitionszuweisungen des Landkreises i.H.v. 33.500.000 € sowie den Übertrag einer Haushaltsermächtigung i.H.v. 16.000.000 €.

Bereits im April 2023 hatte der Landkreis die Nachricht erhalten, dass der Neubau des Zentralklinikums nach einem entsprechenden Kabinettsbeschluss mit Mitteln aus dem Jahreskrankenhausbauprogramm 2023 des Landes rechnen darf. Im August 2023 wurden vom Land Fördermittel von 6.000.000 € bewilligt. Im Dezember 2025 erhielt der Landkreis einen weiteren Förderbescheid über 9.487.000 €. Für die Planungskosten wurden somit insgesamt 15.487.000 € an Fördermitteln vom Land bewilligt.
Mit dem Bescheid für die weitere Förderung wird voraussichtlich im Frühjahr 2027 gerechnet, wobei davon auszugehen ist, dass der Bau des Zentralklinikums über den Krankenhaus-Transformationsfonds gefördert werden kann und daher mit einer höheren Förderung als nach dem Landeskrankenhausgesetz (Jahreskrankenhausbauprogramm) gerechnet werden darf.

Wirtschaftsplan 2027

Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2027 Immobilien der Kreiskliniken

Erfolgsplan

Nr.	Kontengruppe, - untergruppe bzw. Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
			1	2	3	4	5	6
		1. Erträge						
4a	44/45/57/58/591	Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB	34.885	37.700	35.000	35.500	36.000	36.500
8	473/520/54/592	Sonstige betriebliche Erträge						
11	46/470/471	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	9.487.000			77.530.000	90.750.000	79.400.000
		davon Fördermittel nach KHG Kto. 46 (*)	(9.487.000)			(77.530.000)	(90.750.000)	(16.233.000)
12	48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus der Darlehens- und Eigenmittelförderung						
13	490 - 491	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.025.051	2.031.400	2.031.400	2.050.000	2.050.000	2.050.000
14	492	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	45.817	45.900	45.900	45.900	45.900	45.900
		Summe Erträge	11.592.754	2.115.000	2.112.300	79.661.400	92.881.900	81.532.400

Nr.	Kontengruppe, - untergruppe bzw. Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
			1	2	3	4	5	6
		2. Aufwendungen						
19	750/751	Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus der Darlehens- und Eigenmittelförderung	9.487.000			77.530.000	90.750.000	79.400.000
20 a	760/761	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.070.868	2.077.300	2.077.300	2.095.900	2.095.900	2.095.900
	7617	AfA auf kreisfinanzierte Anlagen	2.788.688	3.271.000	3.271.000	3.280.000	3.280.000	3.280.000
21	69/70/720/731/ 732/763/781/782 790/791/793/794	Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Ausgleichsbetrag für frühere Geschäftsjahre Kto. 790	207.961	487.650	485.000	535.500	536.000	536.500
26	74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen 1. davon Betriebsmittel KUGr. 740 2. Verbundene Unternehmen KuGr. 741						
27	730	Steuern	10	50				
		Summe Aufwendungen	14.554.528	5.836.000	5.833.300	83.441.400	96.661.900	85.312.400
28		**Jahresfehlbetrag**	2.961.774	3.721.000	3.721.000	3.780.000	3.780.000	3.780.000
		Nachrichtlich:						
		Gesamterträge	11.592.754	2.115.000	2.112.300	79.661.400	92.881.900	81.532.400
		Gesamtaufwendungen	14.554.528	5.836.000	5.833.300	83.441.400	96.661.900	85.312.400
		Gewinn (+)/Fehlbetrag (-)	-2.961.774	-3.721.000	-3.721.000	-3.780.000	-3.780.000	-3.780.000
		davon ausgleichsfähiger Betrag aus Kapitalrücklage	2.788.688	3.271.000	3.271.000	3.280.000	3.280.000	3.280.000
		verbleibender Fehlbetrag	-173.086	-450.000	-450.000	-500.000	-500.000	-500.000

Wirtschaftsplan 2027

Liquiditätsplan
mit Investitionsprogramm

Wirtschaftsplan 2027 Immobilien der Kreiskliniken

Liquiditätsplan

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**6.534.885**	**37.700**	**35.000**		**35.500**	**36.000**	**36.500**
8	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**207.972**	**487.700**	**485.000**		**535.500**	**536.000**	**536.500**
9	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)**	**6.326.914**	**-450.000**	**-450.000**		**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0	0
16	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.886.695	22.500.000	49.500.000	151.500.000	77.530.000	90.750.000	79.400.000
21	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)**	**6.886.695**	**22.500.000**	**49.500.000**	**151.500.000**	**77.530.000**	**90.750.000**	**79.400.000**
22	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**	**-6.886.695**	**-22.500.000**	**-49.500.000**		**-77.530.000**	**-90.750.000**	**-79.400.000**

Wirtschaftsplan 2027 Immobilien der Kreiskliniken

Liquiditätsplan

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
23	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)**	**-559.782**	**-22.950.000**	**-49.950.000**		**-78.030.000**	**-91.250.000**	**-79.900.000**
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	173.086	450.000	450.000		500.000	500.000	500.000
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen des Landkreises	2.500.000	19.500.000	49.500.000				63.167.000
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	4.450.000	3.000.000	0		77.530.000	90.750.000	16.233.000
30	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29**	**7.123.086**	**22.950.000**	**49.950.000**		**78.030.000**	**91.250.000**	**79.900.000**
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber des Landkreises und anderen Eigenbetrieben							
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen des Landkreises							
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0				
38	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Wirtschaftsplan 2027 Immobilien der Kreiskliniken

Liquiditätsplan

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
39	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)**	**7.123.086**	**22.950.000**	**49.950.000**		**78.030.000**	**91.250.000**	**79.900.000**
40	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)**	**6.563.305**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:							
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0		0	0	0
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0		0	0	0

Wirtschaftsplan 2027 Immobilien der Kreiskliniken

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			Vorjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR	Wirtschaftsjahr 2030 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	9.015.649				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmaarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	9.015.649				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	0				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i.V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	0	0	0	0	0
7	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	0	0	0	0	0
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden					
9	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2027 Immobilien der Kreiskliniken

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: Zentralklinikum - Planung, Grunderwerb, Vorbereitende Maßnahmen u. Bau												
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		21.730.000		11.580.000	22.500.000	49.500.000		77.530.000	90.750.000	79.400.000	
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)**	**0**	**21.730.000**	**0**	**11.580.000**	**22.500.000**	**49.500.000**	**0**	**77.530.000**	**90.750.000**	**79.400.000**	**0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		11.964.265		7.885.933	22.500.000	49.500.000	151.500.000	77.530.000	90.750.000	79.400.000	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)**	**0**	**11.964.265**	**0**	**7.885.933**	**22.500.000**	**49.500.000**	**151.500.000**	**77.530.000**	**90.750.000**	**79.400.000**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)**	**0**	**-9.765.735**	**0**	**-3.694.067**	**0**	**0**	**151.500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen											
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummern 13 und 15)**	**0**	**11.964.265**	**0**	**7.885.933**	**22.500.000**	**49.500.000**	**151.500.000**	**77.530.000**	**90.750.000**	**79.400.000**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen**											

Zu Zeile 1:
Ansatz 2025 von 8.080.000 € teilt sich auf in 3.000.000 € Landesförderung und 5.080.000 € Investitionszuweisungen vom Kreis
Ansatz 2026 von 22.500.000 € teilt sich auf in 3.000.000 € Landesförderung und 19.500.000 € Investitionszuweisungen vom Kreis
Ansatz 2027 von 49.500.000 € teilt sich auf in 33.500.000 € Investitionszuweisungen vom Kreis und 16.000.000 € Übertrag einer Haushaltsermächtigung

Wirtschaftsplan 2027 Immobilien der Kreiskliniken

Stellenübersicht 2027

Stellenbezeichnung	Bewertung Entgeltgruppe	2027	2026	tatsächlich besetzt am 30.06.2026
		0	0	0
insgesamt		**0**	**0**	**0**

Der Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken" beschäftigt kein eigenes Personal.

Wirtschaftsplan 2027 Immobilien der Kreiskliniken

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

	Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2027	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		Wirtschaftsjahr 2028	Wirtschaftsjahr 2029	Wirtschaftsjahr 2030
Planung, Grunderwerb, vorbereitende Maßnahmen u. Bau Zentralklinikum	151.508.729 €	49.057.000 €	90.750.000 €	11.701.729 €
Summe:	**151.508.729 €**	**49.057.000 €**	**90.750.000 €**	**11.701.729 €**
nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		- €	- €	- €

Wirtschaftsplan 2027 Immobilien der Kreiskliniken

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 2027

Gesamtschuldenübersicht Planjahr 2027

Lfd. Nr.	Schuldenart	Darlehensgeber	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	Voraussichtlicher Stand am Ende des Wirtschaftsjahres
1				
	Gesamtstand Darlehen		**- €**	**- €**